

# Beteiligungsbericht 2022

Beteiligungen des Freistaates Sachsen an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts



## Vorwort zum Beteiligungsbericht 2022

Aufbauend auf den festgestellten Jahresabschlüssen 2021 berichtet das Sächsische Staatsministerium der Finanzen zum Stichtag 31. Dezember 2021 über zentrale Daten und wesentliche Geschäftsentwicklungen der Beteiligungen des Freistaates Sachsen an Unternehmen des privaten sowie des öffentlichen Rechts.

Der Freistaat Sachsen ist gegenwärtig an 31 Unternehmen unmittelbar sowie an 51 Unternehmen mittelbar (1. Grades) beteiligt. Ihre Schwerpunkte liegen vor allem in den Bereichen Kultur, Infrastruktur und Wirtschaft.



Bereits in den letzten Jahren wurde die kennzahlenbezogene Berichterstattung ausgeweitet. Im nun vorliegenden Beteiligungsbericht werden nochmals einige neue, zusätzliche übergreifende Kennzahlen und Parameter für die unmittelbaren Beteiligungsunternehmen dargestellt, nämlich zur Höhe der getätigten Sachanlageinvestitionen und zu den Mitarbeitern der Beteiligungsunternehmen (Zahl der weiblichen Beschäftigten, Zahl der Auszubildenden, Schwerbehindertenquote).

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben sich im Jahr 2021 mit unterschiedlicher Härte auch in den Beteiligungsunternehmen fortgesetzt. Um die Liquidität der zahlreichen von der Pandemie wirtschaftlich betroffenen Beteiligungsunternehmen zu sichern, hat der Haushalts- und Finanzausschuss des Sächsischen Landtages im Jahr 2021 die ganz erhebliche Summe von 56,9 Millionen Euro bereitgestellt. Davon haben die Beteiligungsunternehmen für das Jahr 2021 insgesamt 52,3 Millionen Euro in Anspruch nehmen müssen. Der Dank des Freistaates Sachsen gilt an dieser Stelle auch denjenigen Mitgesellschaftern, die genauso wie das Land Sachsen ihren finanziellen Beitrag leisteten, um die Beteiligungsgesellschaften durch die Krise zu bringen, sowie dem Bund, der durch seine Förderprogramme und Hilfsangebote punktuell auch die Beteiligungsunternehmen im Freistaat Sachsen unterstützte.

Gleichzeitig gibt es auch positive Nachrichten aus den Beteiligungsunternehmen:

Zum Beispiel lag bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (SAB) das im Jahr 2021 bewilligte Fördervolumen weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die SAB hat im Geschäftsjahr 2021 Finanzierungszusagen in Höhe von zirka 3,5 Mrd. EUR ausgereicht, davon knapp 1,5 Mrd. EUR Corona-Hilfen. Von den 74.033 Bewilligungen sind allein 50.188 auf Anträge in Corona-Programmen zurückzuführen.

Die Sächsischen Binnenhäfen sind nach Verlustjahren trotz der Coronakrise im Jahr 2021 wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt. Diese Entwicklung hat sich auch 2022 fortgesetzt.

Aufgrund eines Rekordergebnisses beliefen sich die Abführungen der Sächsischen Lotto-Gesellschaft an den Freistaat im Jahr 2021 auf insgesamt 128,8 Millionen Euro. Hinzu kommen gut 1,1 Million Euro aus den Erträgen der Rentenlotterie GlücksSpirale. Die staatliche Lotteriegesellschaft Sachsenlotto hat somit in den 30 Jahren ihres Bestehens dem Freistaat mehr als 3 Milliarden Euro für das Gemeinwohl zur Verfügung gestellt. Mit den Einnahmen aus dem staatlichen Glücksspiel werden viele Angebote in den Bereichen Sport, Kultur, Umweltschutz und Wohlfahrt verwirklicht – ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität in Sachsen. Darüber hinaus leisten die durchschnittlich 1 255 Annahmestellen mit ihren insgesamt rund 5 000 Beschäftigten seit jeher gerade im ländlichen Bereich einen wichtigen Beitrag für die Infrastruktur und die Nahversorgung der Bürger im Freistaat, da hier auch Produkte des täglichen Bedarfs angeboten werden.

Die staatlichen Beteiligungen sind damit ein wichtiges Instrument der Staatsregierung, um den Freistaat Sachsen aktiv zu gestalten und zu entwickeln. Außerdem tragen sie wesentlich dazu bei, das Land auch in Zukunft als lebenswert und den Wirtschaftsstandort Sachsen als dauerhaft attraktiv und wettbewerbsfähig zu erhalten.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Geschäftsleitungen und Gremien in den sächsischen Beteiligungsunternehmen wie auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der sächsischen Beteiligungsverwaltung für ihr Engagement.

Dresden, im Januar 2023



Hartmut Vorjohann  
Staatsminister der Finanzen

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort zum Beteiligungsbericht 2022.....	3
Abbildungsverzeichnis .....	7
1. Allgemeiner Überblick über die Beteiligungsverwaltung .....	9
1.1. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an privatrechtlichen Unternehmen .....	11
1.2. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen .....	16
1.3. Die Beteiligungen als Instrumente strategischer Interessen .....	17
1.4. Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick .....	25
1.5. Entwicklung der Beteiligungen .....	27
2. Das Beteiligungsportfolio .....	33
2.1. Unmittelbare Beteiligungen im Überblick.....	34
2.2. Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen.....	37
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH.....	38
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH.....	45
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH .....	51
EEX European Energy Exchange AG.....	57
Festung Königstein gGmbH .....	65
Flughafen Dresden GmbH.....	72
Flughafen Leipzig/Halle GmbH.....	79
futureSAX GmbH.....	87
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH .....	93
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder.....	100
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ .....	105
KfW .....	111
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH .....	113
Landesbühnen Sachsen GmbH.....	120
Leipziger Messe GmbH.....	127
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH ....	135
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH.....	141
Mitteldeutsche Flughafen AG .....	148
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH .....	156
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH .....	163
Sächsische Aufbaubank - Förderbank.....	168
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH .....	178
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH.....	186

Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH .....	187
Sächsische Lotto-GmbH.....	194
Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH .....	199
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG .....	202
Sächsische Staatsbäder GmbH.....	207
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH.....	214
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH .....	222
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH .....	229
2.3. Mittelbare Beteiligungen im Überblick .....	237
<b>3. Gremienmitglieder .....</b>	<b>243</b>
<b>4. Anhang .....</b>	<b>263</b>
4.1. Hinweise .....	264
4.2. Abkürzungsverzeichnis .....	265
4.3. Bildnachweis.....	266
4.4. Impressum.....	268

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Übersicht Unternehmensorgane .....	12
Abbildung 2 Systematik strategischer Interessen .....	17
Abbildung 3 Leitziel I - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes.....	20
Abbildung 4 Leitziel II - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes.....	21
Abbildung 5 Leitziel III - Erhöhung der Lebensqualität.....	21
Abbildung 6 Leitziel IV - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt .....	22
Abbildung 7 Leitziel V - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandorts .....	22
Abbildung 8 Übersicht der in den Abbildungen verwendeten, teils nicht offiziellen Abkürzungen.....	23
Abbildung 9 Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick .....	26
Abbildung 10 Beteiligungsentwicklung .....	28
Abbildung 11 Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2021 .....	29
Abbildung 12 Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2021) der Jahre 2019 – 2021 ...	30
Abbildung 13 Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31.12.2021 .....	31



**1.**  
**Allgemeiner Überblick über die Beteiligungsverwaltung**





## 1.1. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an privatrechtlichen Unternehmen

### Rechtlicher Rahmen

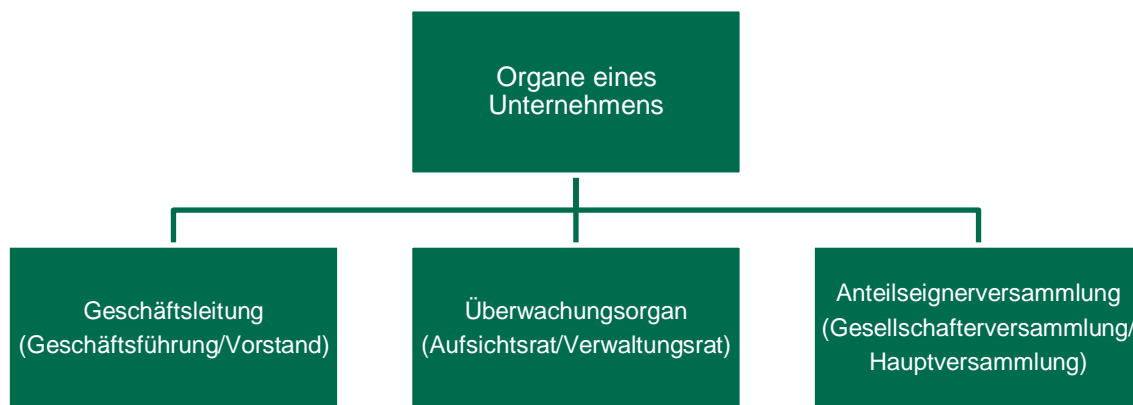
Gemäß § 65 Abs. 1 Sächsische Haushaltsordnung (SäHO) soll sich der Freistaat Sachsen an der Gründung eines Unternehmens oder an einem bestehenden Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur dann beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse des Staates vorliegt und sich der vom Staat angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Staates auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- der Freistaat einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Unter Beteiligung i. S. d. § 65 SäHO ist nach Ziff. 1.2. der Verwaltungsvorschriften zu § 65 SäHO jede kapitalmäßige Beteiligung zu verstehen, die eine Dauerbeziehung zu dem Unternehmen begründen soll. Ein Mindestanteil ist dafür nicht Voraussetzung. Der Freistaat Sachsen ist an Unternehmen des privaten Rechts überwiegend in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung beteiligt. Daneben bestehen zwei Beteiligungen an Aktiengesellschaften sowie eine Beteiligung als Kommanditist.

### Organe eines Beteiligungsunternehmens

In der Regel verfügt jedes Unternehmen unabhängig von seiner Rechtsform über eine dreigliedrige Organstruktur:



**Bild 1 Übersicht Unternehmensorgane**

### Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist das operativ handelnde Organ des Unternehmens. Ihre Aufgaben sind im Wesentlichen folgende:

- Unternehmensführung zur Verwirklichung des Unternehmenszwecks und der Unternehmensstrategie,
- Vertretung des Unternehmens im Rechtsverkehr,
- Finanzcontrolling und Buchführung sowie Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht,
- Personalverantwortung.

Die Geschäftsleitung trifft die unmittelbare Entscheidung über das operative Geschäft. Ihr obliegt dabei die eigenverantwortliche Beurteilung der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäfte sowie deren Übereinstimmung mit geltendem Recht und den Beschlüssen des Überwachungsorgans und der Anteilseignerversammlung zum Wohle der Gesellschaft. Neben den gesetzlichen Vorgaben können in dem Gesellschaftsvertrag/der Satzung und in den Geschäftsordnungen von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan weitere Regelungen für die Geschäftsleitung getroffen werden, insbesondere Zustimmungsvorbehalte von Überwachungsorgan und Anteilseignerversammlung. Dabei sind die jeweiligen Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen auf die Besonderheiten der jeweiligen Unternehmen und ihrer Geschäftsfelder abgestimmt.

### Das Überwachungsorgan

Die Hauptaufgabe der Überwachungsorgane in den Unternehmen ist es, die Geschäftsleitung bei der Führung des Unternehmens zu überwachen [vgl. z.B. § 111 Abs. 1 Aktiengesetz (AktG), § 52 Abs. 1 Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG)]. Hierzu gehören insbesondere die Überwachung der Betätigung des Unternehmens im Rahmen seiner satzungsmäßigen Aufgaben sowie die Mitwirkung an der Entwicklung der Grundsätze der Geschäftspolitik (Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsleitungsentscheidungen). Die Überwachung umfasst auch die Beratung der Geschäftsleitung in bedeutsamen Unternehmensangelegenheiten. Es ist nicht Aufgabe des Überwachungsorgans, die Geschäfte des Unternehmens selbst zu führen.

Zur Erfüllung der Überwachungsaufgabe stehen dem Überwachungsorgan umfassende Informationsrechte zu. Vorstand und Geschäftsführung sind nach den §§ 90 Abs. 3 AktG, 52 Abs. 1 GmbHG zu einer umfangreichen Berichterstattung an das Überwachungsorgan verpflichtet.

Durch die Entsendung bzw. die Wahl staatlicher Vertreter in die Überwachungsorgane wird die von § 65 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 SächsO geforderte Einflussnahme des Freistaates Sachsen in den Beteiligungsunternehmen sichergestellt. Im Regelfall gehören dem Überwachungsorgan auch Vertreter des jeweils fachlich zuständigen Staatsministeriums sowie externe Fachleute an.

### Die Anteilseignerversammlung

Der Freistaat Sachsen nimmt seine Rechte als Anteilseigner in der Versammlung der Anteilseigner wahr.

Die Rechte bzw. Aufgaben der Anteilseignerversammlung konzentrieren sich auf Angelegenheiten von grundlegender Bedeutung, die dem Gesellschafter vorbehalten sind. Eine Aufzählung typischer Beschlussgegenstände findet sich in § 46 GmbHG bzw. § 119 Abs. 1 AktG.

Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten entscheidet die Anteilseignerversammlung sowohl bei der GmbH als auch bei der Aktiengesellschaft in der Regel zu folgenden Themen:

- Verwendung des Ergebnisses nach Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichts,

- Bestellung und Abberufung der Mitglieder von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan,
- Entlastung von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan,
- Wahl des Abschlussprüfers,
- Satzung und Gegenstand des Unternehmens,
- Auflösung der Gesellschaft.

Über die Feststellung des Jahresabschlusses entscheidet bei der GmbH die Anteilseignerversammlung und bei der Aktiengesellschaft im Regelfall der Aufsichtsrat.

### **Die Beteiligungsverwaltung**

Soweit der Freistaat Sachsen als Eigentümer von Anteilen an Unternehmen im Rechts- und Geschäftsverkehr auftritt, nimmt die Beteiligungsverwaltung die Rechte des Freistaates wahr.

Mit dem fachlich zuständigen Staatsministerium überprüft die Beteiligungsverwaltung das Vorliegen des wichtigen Staatsinteresses i. S. d. § 65 SÄHO.

#### Wahrnehmung Anteilseignerrechte

Die Kernaufgabe der Beteiligungsverwaltung liegt in der Wahrnehmung der Anteilseignerrechte für den Freistaat Sachsen in den Anteilseignerversammlungen.

#### Beteiligungscontrolling

Für eine zielorientierte Wahrnehmung der Eigentümerposition wertet die Beteiligungsverwaltung die wirtschaftliche Berichterstattung der Unternehmen sowie die Jahresabschlüsse mit den Prüfungsberichten der Abschlussprüfer aus.

Der Freistaat Sachsen verlangt bei Gesellschaften, an denen er mit mindestens einem Viertel beteiligt ist, auch eine Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung durch den Abschlussprüfer gemäß § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

#### Fortbildung der Mandatsträger

Die Beteiligungsverwaltung organisiert Fortbildungsmaßnahmen für diejenigen Mandatsträger, die auf Veranlassung des Freistaates in die Überwachungsorgane gewählt oder entsandt wurden (§ 65 Abs. 4 Satz 3 SÄHO).

#### Beteiligung des Sächsischen Landtags

Der Landtag gewährt im Rahmen der Beratung des Haushaltsplanentwurfs und der

Feststellung des Haushaltsplans durch das Haushaltsgesetz die für die Verwaltung der Beteiligung erforderlichen Ausgabeermächtigungen und billigt die im Haushaltsplan vorgesehenen Einnahmen.

Haben Anteile an Unternehmen besondere Bedeutung und ist deren Veräußerung im Haushaltsplan nicht vorgesehen, so dürfen sie nur mit Einwilligung des Landtags veräußert werden, soweit nicht aus zwingenden Gründen eine Ausnahme geboten ist. Ist die Einwilligung nicht eingeholt worden, so ist der Landtag alsbald von der Veräußerung zu unterrichten (§ 65 Abs. 5 SäHO).

#### Unterrichtung und Beteiligung des Sächsischen Rechnungshofs

Die Beteiligungsverwaltung ist auch für die Unterrichtung und Beteiligung des Sächsischen Rechnungshofs zuständig. In diesem Rahmen erteilt der Rechnungshof, soweit vorgesehen, sein Einvernehmen zur Wahl oder Bestellung des Abschlussprüfers (§ 68 Abs. 1 Satz 2 SäHO). Er erhält einmal jährlich wesentliche Unterlagen zum Unternehmen (u.a. Jahresabschluss inkl. Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, Niederschriften der Gremiensitzungen, § 69 SäHO) und wird über wesentliche Änderungen oder die Aufgabe einer Beteiligung unterrichtet (§ 102 Abs. 1 Nr. 3 SäHO).

## **1.2. Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an öffentlich-rechtlichen Unternehmen**

Der Freistaat Sachsen ist auch an Unternehmen in der Rechtsform juristischer Personen des öffentlichen Rechts beteiligt.

Die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sind Anstalten des öffentlichen Rechts. Ihre Aufgaben sind ihnen gesetzlich zugewiesen worden (Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank –, Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau).

Die SAB ist eine landesunmittelbare juristische Person des öffentlichen Rechts, d. h. sie untersteht der Aufsicht des Freistaates Sachsen. Der Anteil des Freistaates Sachsen an der SAB beträgt 100 %. Die KfW ist eine bundesunmittelbare juristische Person des öffentlichen Rechts, d. h. sie unterliegt der Aufsicht des Bundes. Der Anteil des Freistaates Sachsen an der KfW beträgt 1,07 %. Die Beteiligungen an der SAB und KfW beruhen auf den genannten Gesetzen.

Der strukturelle Aufbau dieser Unternehmen ist grundsätzlich mit anderen Gesellschaften vergleichbar. Organe sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Eine Anteilseignerversammlung haben diese Unternehmen nicht. Es besteht jedoch eine Aufsicht und eine Haftung des jeweiligen staatlichen Trägers.

Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) wurde auf Grundlage des Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL-StV) vom 15. Dezember 2011 mit dessen Inkrafttreten zum 1. Juli 2012 errichtet. Die Bundesländer sind als Vertragsländer nach dem Königsteiner Schlüssel an der Anstalt beteiligt (Freistaat Sachsen zum 31. Dezember 2021: 4,98 %).

Die Organe und der Zweck der GKL werden durch den GKL-StV definiert. Neben dem Vorstand besteht die Versammlung der Trägerländer als sogenannte Gewährträgerversammlung. Die Gewährträgerversammlung überwacht die Geschäftsführung und bestimmt die Grundzüge der Geschäftspolitik.

### 1.3. Die Beteiligungen als Instrumente strategischer Interessen

Die Beteiligungsaktivitäten des Freistaates Sachsen dienen der Förderung des Gemeinwohls. Damit gehen konkrete staatliche Interessen nach § 65 SÄHO einher.

Um die Aktivitäten der privatrechtlich als auch öffentlich-rechtlich organisierten Unternehmen im Freistaat Sachsen nach deren strategischer Bedeutung einzuordnen, ist es sinnvoll darin zu unterscheiden, ob durch die Beteiligung

- Ziele innerhalb konkreter Politikfelder,
- politikfeldübergreifende Zielstellungen oder
- ordnungspolitische Ziele

verfolgt werden. Im Folgenden werden die strategischen Überlegungen und die jeweilig relevanten Beteiligungen anhand dieser Einteilung vorgestellt.

#### Beteiligungsaktivitäten mit strategischer Zielstellung innerhalb von Politikfeldern

Die Festlegung von Leitzielen konkretisiert die Förderung des Gemeinwohls (siehe Abb. 2). Im Rahmen von Politikfeldern werden spezifische strategische Ziele formuliert. Diese strategischen Ziele werden durch die Unternehmensgegenstände des Freistaates Sachsen aufgegriffen.

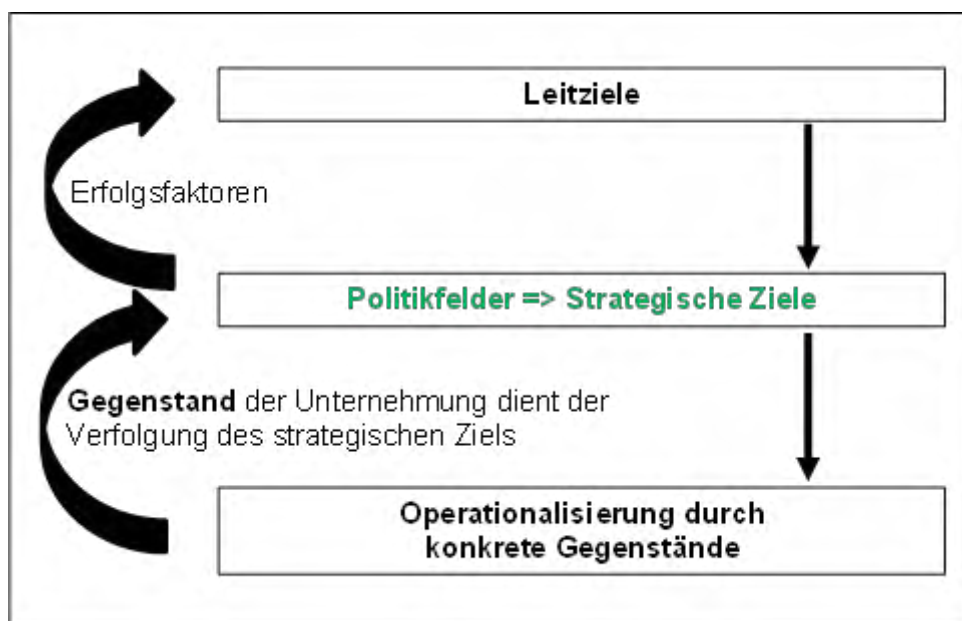


Bild 2 Systematik strategischer Interessen

Im Rahmen der sächsischen Beteiligungspolitik sind die nachfolgenden **Leitziele** von zentraler Bedeutung:



- I. Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes
- II. Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- III. Erhöhung der Lebensqualität
- IV. Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- V. Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandortes

Um diese Ziele zu erreichen, werden insbesondere die folgenden **Politikfelder** aktiv besetzt:

- Bildung
- Infrastruktur
- Kultur
- Medien
- Umwelt
- Wirtschaft
- Wissenschaft und Technologie

Die Beteiligungen des Freistaates Sachsen werden schwerpunktmäßig in den Politikfeldern Infrastruktur, Kultur und Wirtschaft aktiv. So stärken die sächsischen Flughäfen und Binnenhäfen die Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur, die Berater der sächsischen Wirtschaftsförderung helfen Unternehmen, neue Märkte zu erschließen, ebenso wie die Messe in Leipzig. Andere Gesellschaften widmen sich dem Erhalt und der Vermittlung des kulturellen Erbes in Sachsen.

Auch in den übrigen Politikfeldern tragen die Beteiligungen des Freistaates Sachsen dazu bei, die Leitziele zu erreichen. Dies wird, ausgehend von der Systematik in Abb. 2, in den nachfolgenden Abbildungen dargestellt. Im Rahmen einer Prüfung des staatlichen Interesses für jede Einzelbeteiligung gemäß § 65 SÄHO wurden die Beteiligungsunternehmen den Leitzielen zugeordnet. Die dabei relevanten Politikfelder wurden durch spezifische strategische Ziele, die das konkrete staatliche Interesse widerspiegeln, konkretisiert. Diese strategischen Ziele werden regelmäßig mit den jeweiligen Ressorts weiterentwickelt.

Bspw. wird in Abb. 3 das Leitziel „Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes“ dargestellt. U.a. werden im Politikfeld Wirtschaft gleich mehrere strategische Ziele verfolgt, so bspw. die „Erschließung neuer Märkte - insbesondere im Ausland - und Förderung der Innovationstätigkeit der Unternehmen“ oder „Image für den Freistaat steigern“. Um diese Ziele zu erreichen, kommen die konkreten Unternehmensgegenstände der Beteiligungen zum Einsatz. Der Betrieb einer Messeplattform

durch die *Leipziger Messe GmbH (LMG)* richtet sich insbesondere auf erstgenanntes Ziel, der Betrieb einer elektronischen Börse durch die *European Energy Exchange AG (EEX)* u.a. auf letztgenanntes. Die Aktivitäten der *Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)* in Form von Beratung und Förderung im Bereich Wirtschaft verfolgen wiederum beide benannten strategischen Ziele.

Die Beteiligungen des Freistaates sind nicht zwingend nur einem Leitziel und einem Politikfeld zuordenbar, sondern können durch ihre jeweiligen Zwecke wichtige strategische Ziele innerhalb unterschiedlicher Politikfelder und Leitziele verfolgen. So ist der Betrieb von Binnenhäfen durch die *Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO)* sowohl für das Politikfeld Infrastruktur zur Erreichung des strategischen Ziels „Leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur“ (Abbildung 3) relevant als auch für das Politikfeld Umwelt zur Erreichung des strategischen Ziels „Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen verringern“ (Abbildung 5). Nicht alle strategischen Politikfelder sind dabei primäre Politikfelder der Beteiligungen, sondern sie können auch sekundären bzw. nachgeordneten Charakter haben. So steht erstgenanntes Politikfeld für die *SBO* im Vordergrund (primär), letztgenanntes hat eher nachgeordneten (sekundär) Charakter.

Im Anschluss an die Darstellung der Leitziele werden die Beteiligungen in einer Gesamtübersicht im Abschnitt 1.4 anhand ihrer primär relevanten Politikfelder zusammengefasst.

Um die Darstellung zu vereinfachen, werden in den Abbildungen (teils nicht-offizielle) Abkürzungen für die Beteiligungen verwendet. Die Tabelle in Abbildung 8 gibt eine entsprechende Übersicht.

Weitere Ausführungen zum staatlichen Interesse an den einzelnen Beteiligungen des Freistaates Sachsen finden sich im Kapitel 2 bei den Einzeldarstellungen der privatrechtlichen Unternehmen. Hier finden sich auch – sofern diese vorliegen – unternehmensspezifische Kennziffern zur Beurteilung des staatlichen Interesses (bspw. Anzahl der Besucher, Aussteller oder Veranstaltungen) und die Entwicklungsperspektiven der Gesellschaften.

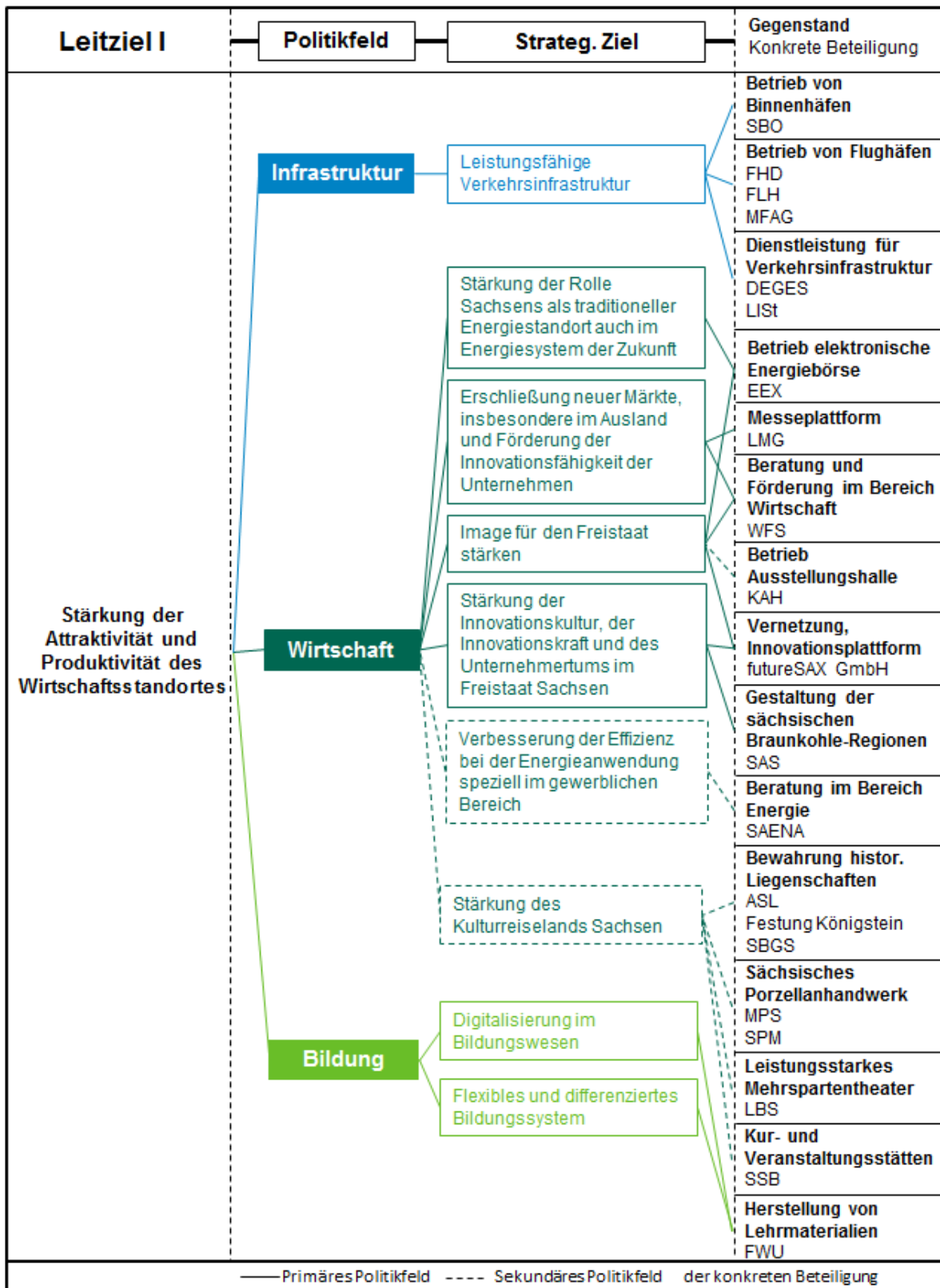


Bild 3 Leitziel I - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

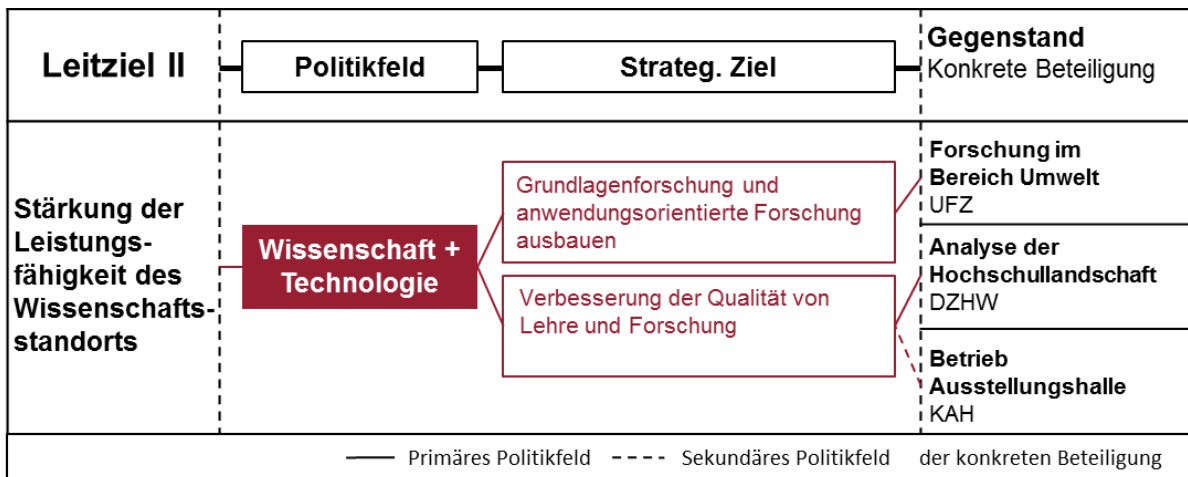


Bild 4 Leitziel II - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes

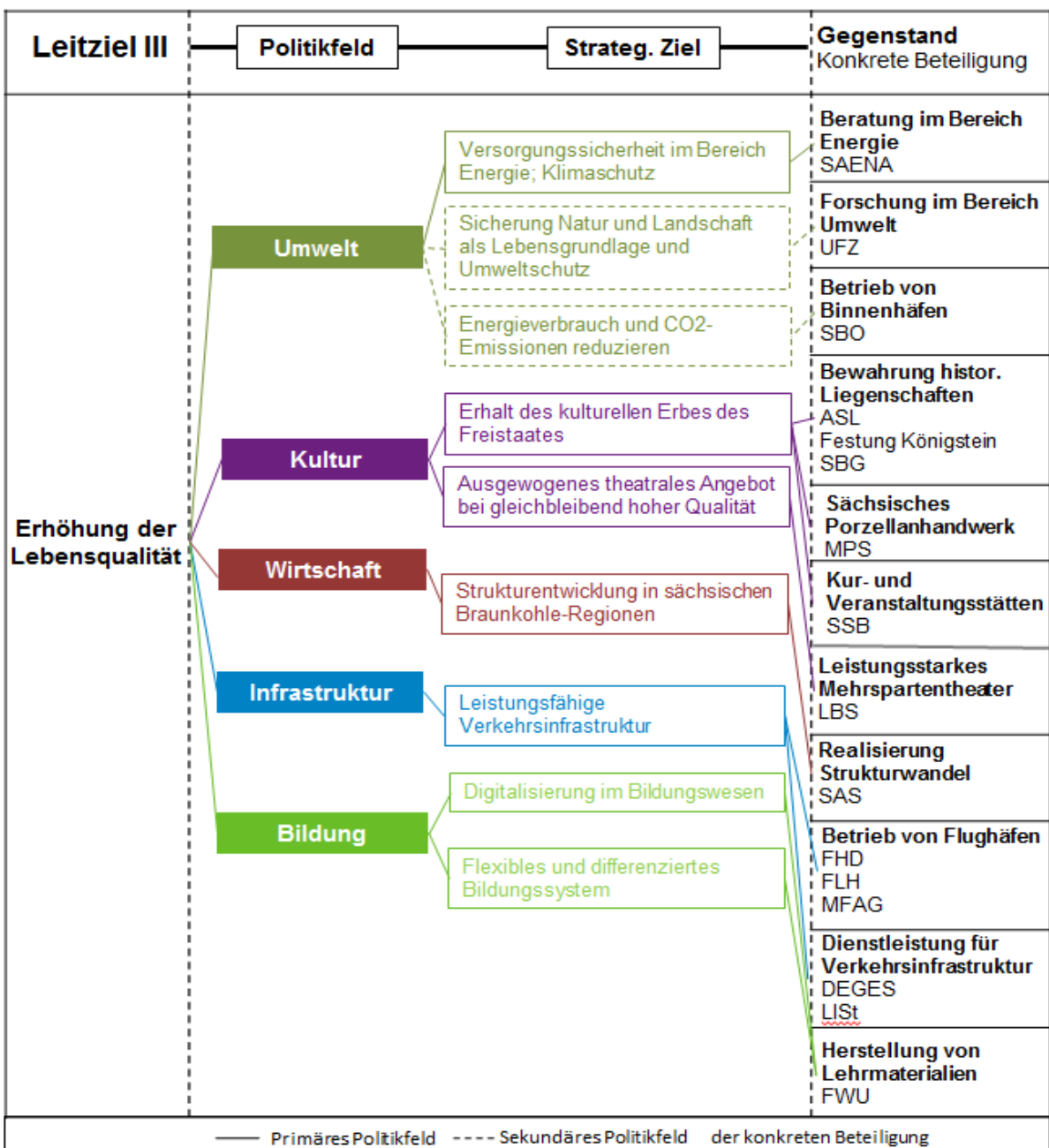


Bild 5 Leitziel III - Erhöhung der Lebensqualität

## Einordnung der Beteiligungen in Politikfelder

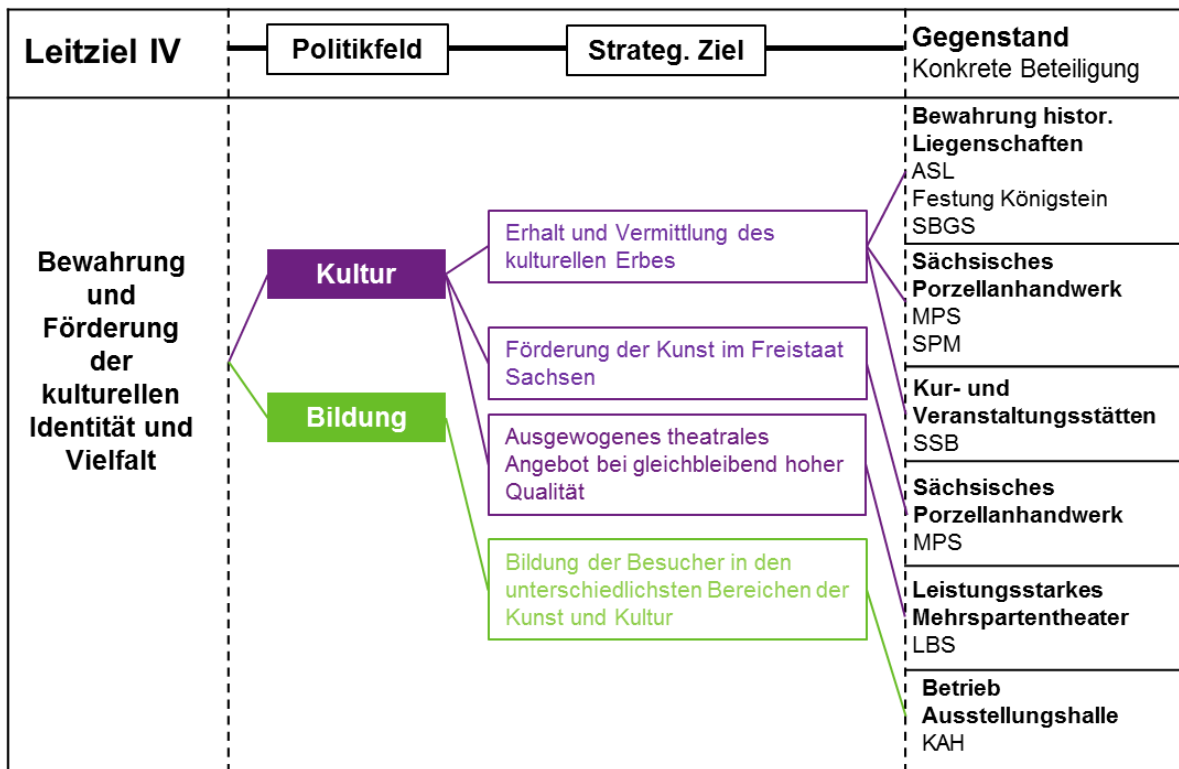


Bild 6 Leitziel IV - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt

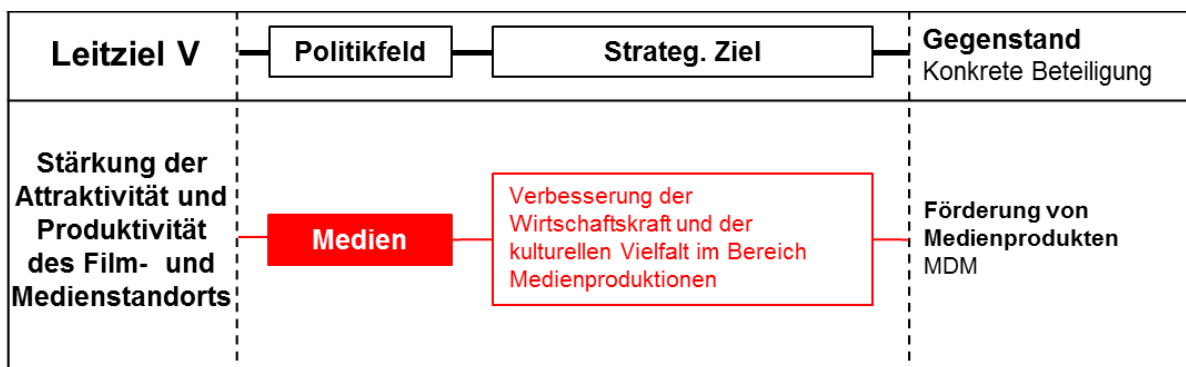


Bild 7 Leitziel V - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandorts

<b>Abkürzung</b>	<b>Beteiligung</b>	<b>Abkürzung</b>	<b>Beteiligung</b>
<i>ASL</i>	Augustusburg/Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	<i>MDM</i>	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
<i>DEGES</i>	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und Bau GmbH	<i>MFAG</i>	Mitteldeutsche Flughafen AG
<i>DZHW</i>	Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	<i>MPS</i>	Meissen Porzellan-Stiftung GmbH
<i>EEX</i>	European Energy Exchange AG	<i>SAENA</i>	Sächsische Energieagentur GmbH
<i>FHD</i>	Flughafen Dresden GmbH	<i>SAS</i>	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH
<i>FLH</i>	Flughafen Leipzig GmbH	<i>SBGS</i>	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
<i>FWU</i>	Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH	<i>SBO</i>	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
<i>KAH</i>	Kunst- und Ausstellungshalle GmbH	<i>SPM</i>	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
<i>LBS</i>	Landesbühnen Sachsen GmbH	<i>SSB</i>	Sächsische Staatsbäder GmbH
<i>LISt</i>	LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	<i>UFZ</i>	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH
<i>LMG</i>	Leipziger Messe GmbH	<i>WFS</i>	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

**Bild 8 Übersicht der in den Abbildungen verwendeten, teils nicht offiziellen Abkürzungen**

### **Beteiligungsaktivitäten mit politikfeldübergreifenden Zielstellungen**

Der Freistaat Sachsen hält Beteiligungen sowohl an der **Sächsischen Aufbaubank (SAB)** als auch der **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)**. Deren Hauptaufgabe liegt in der Durchführung von Förderaufgaben. Dabei fokussiert sich die SAB auf Fördermaßnahmen des Freistaates Sachsen, während die KfW insbesondere Fördermaßnahmen des Bundes begleitet. Die Gesamtheit des Förderportfolios beider Institute ermöglicht die Finanzierung wichtiger Vorhaben und Maßnahmen im Freistaat Sachsen zur Erreichung zentraler Entwicklungsziele u. a. in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur, Arbeitsmarkt, Bildung, Umwelt und Wohnraum.

## Beteiligungsaktivitäten zur Verfolgung ordnungspolitischer Ziele

Die Beteiligungen des Freistaates Sachsen, die ordnungspolitische Ziele verfolgen, sind die **Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL)**, die **Sächsische Lotto GmbH (SLG)**, die **Sächsische Spielbanken GmbH & Co. KG (SSG)** und die **Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH (SBG)**.

Zur Minimierung von Sucht-, Missbrauchs- und Manipulationsgefahren ist es aus gesundheits- und ordnungspolitischen Gesichtspunkten geboten, staatlich überwachte, sichere und seriöse Glücksspielmöglichkeiten zu schaffen. Dem trägt der Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV 2021) Rechnung, dessen Ziele sind:

- Verhinderung der Entstehung von Glücksspiel- und Wettsucht und Voraussetzungen für wirksame Suchtbekämpfung zu schaffen,
- Angebot einer geeigneten Alternative zum nicht erlaubten Glücksspiel,
- Entgegenwirken der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten,
- Gewährleistung des Jugend- und Spielerschutzes,
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Durchführung von Glücksspielen,
- Abwehr von Folge- und Begleitkriminalität,
- Vorbeugung gegen Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs bei der Veranstaltung und dem Vertrieb von Sportwetten.

## **1.4. Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick**



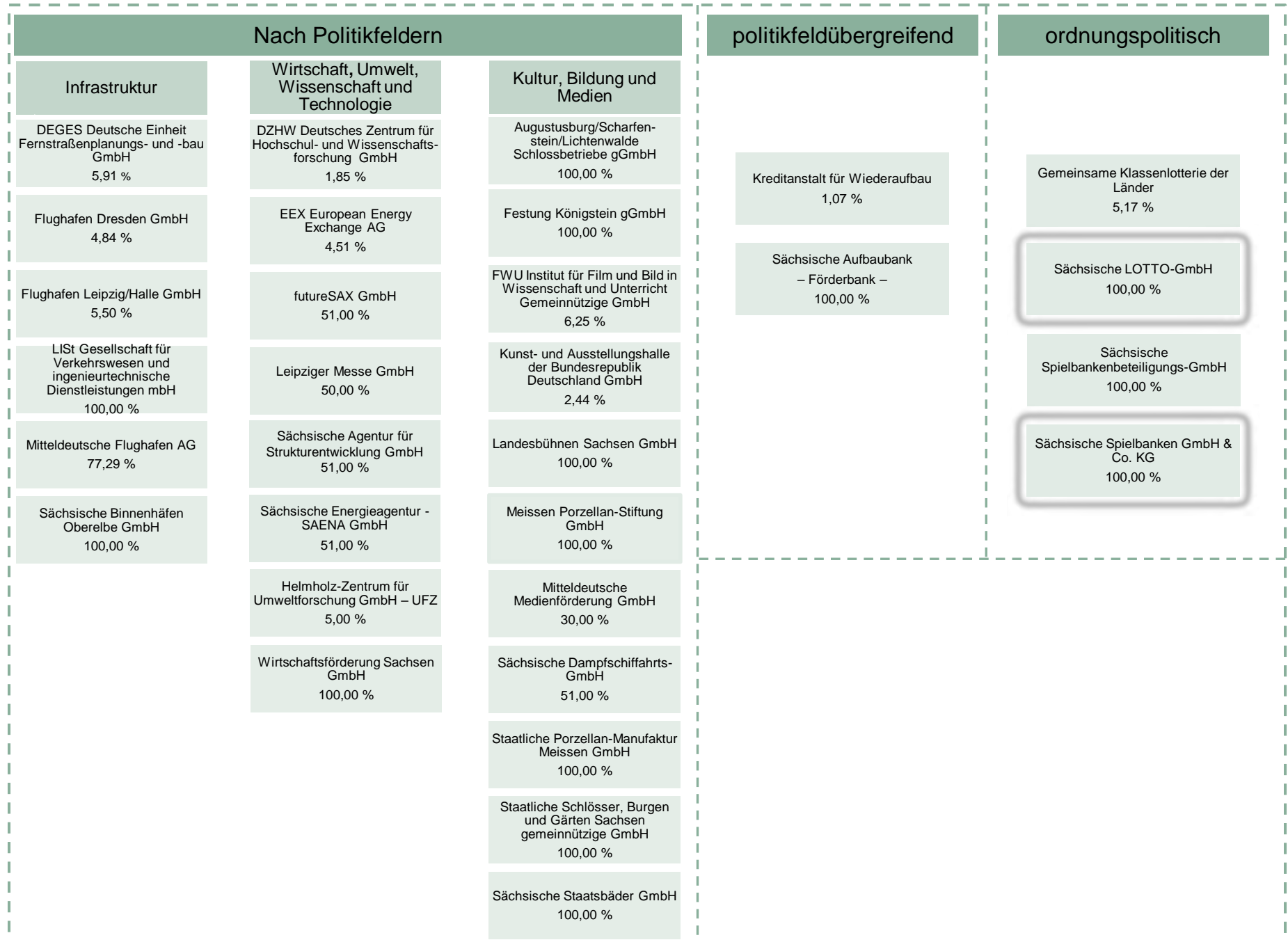


Bild 9 Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick

## 1.5. Entwicklung der Beteiligungen

### Anzahl der Beteiligungen

Die Entwicklung der Anzahl der Beteiligungsunternehmen im Zeitraum 2019 bis 2021 ist in Abbildung 10 dargestellt.

Anzahl der Beteiligungen	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
<b>unmittelbare Beteiligungen</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>
<i>davon Mehrheitsbeteiligungen</i>	20	19	19
<i>davon Minderheitsbeteiligungen</i>	11	11	11
<b>mittelbare Beteiligungen (1. Grades)</b>	51	52	51
<b>Unternehmen in Gründung</b> <i>(unmittelbare Beteiligung)</i>	–	–	–
<b>Unternehmen in Liquidation</b>	0	1 <sup>1</sup>	1

Die nachstehende Übersicht dokumentiert die Veränderung des Portfolios der unmittelbaren Beteiligungen.

	Veräußerung/Liquidation	Erwerb/Gründung
2019		Gründung der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung GmbH am 19. November 2019
2020	<sup>1</sup> Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH am 14.12.2020	

## Beteiligungsentwicklung im Freistaat Sachsen

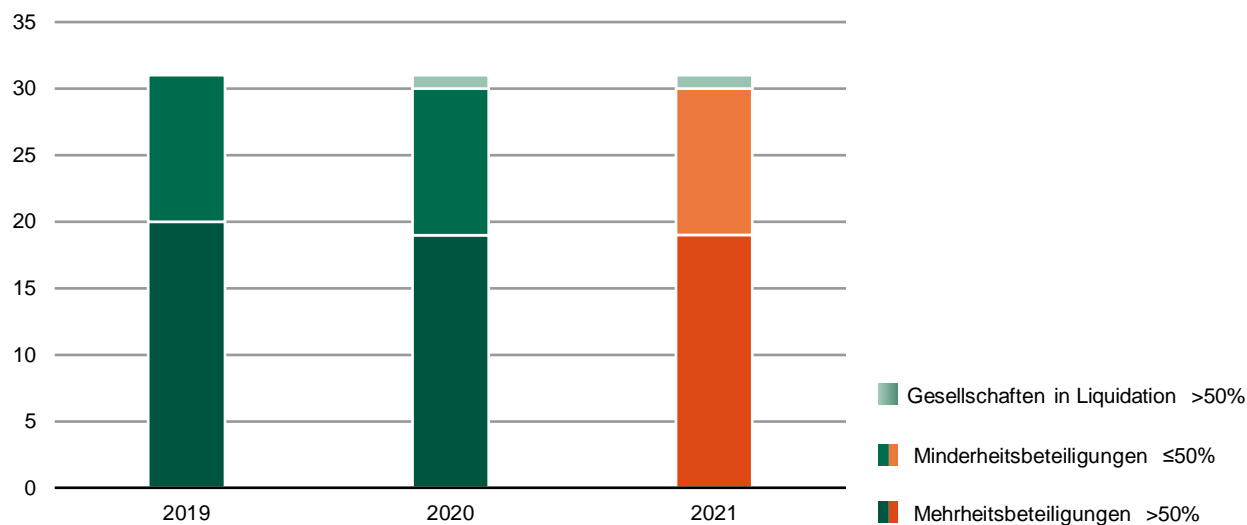


Bild 10 Beteiligungsentwicklung

### Kapitalentwicklung der unmittelbaren Beteiligungen

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
<b>Summe Nennkapital</b>	4.400.070.821 EUR	4.400.070.821 EUR	4.400.045.821 EUR
<b>Summe Nennkapital ohne Banken (SAB, KfW)</b>	150.070.821 EUR	150.070.821 EUR	150.045.821 EUR
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital</b>	594.533.101 EUR	594.533.101 EUR	594.522.315 EUR
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital ohne Banken (SAB, KfW)</b>	54.340.201 EUR	54.340.201 EUR	54.329.416 EUR
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital</b>	1.319.898.221 EUR	1.306.372.894 EUR	1.293.846.674 EUR
<b>Summe der Anteile des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital ohne Banken (SAB, KfW)</b>	650.157.388 EUR	628.871.504 EUR	608.797.845 EUR

## Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2021

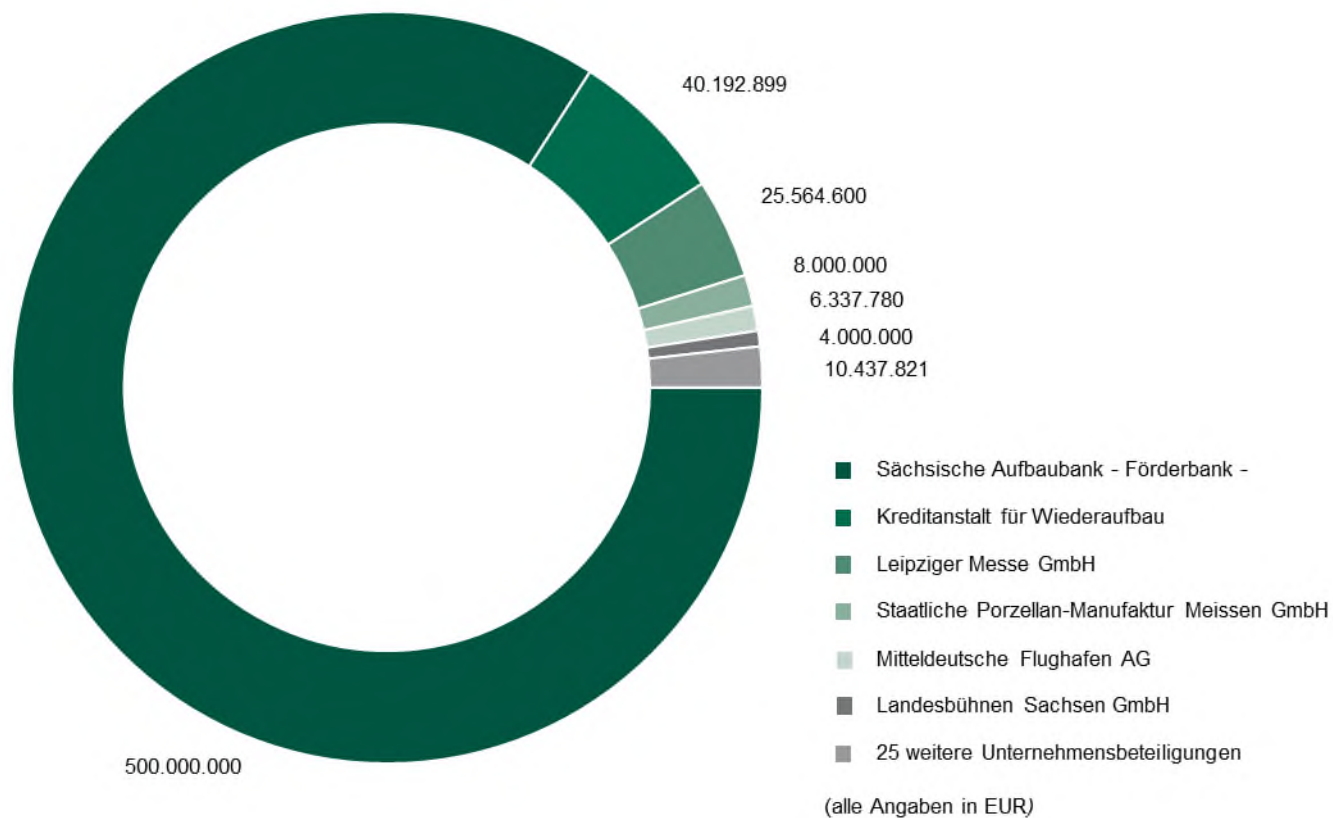


Bild 11 Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2021

## Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen

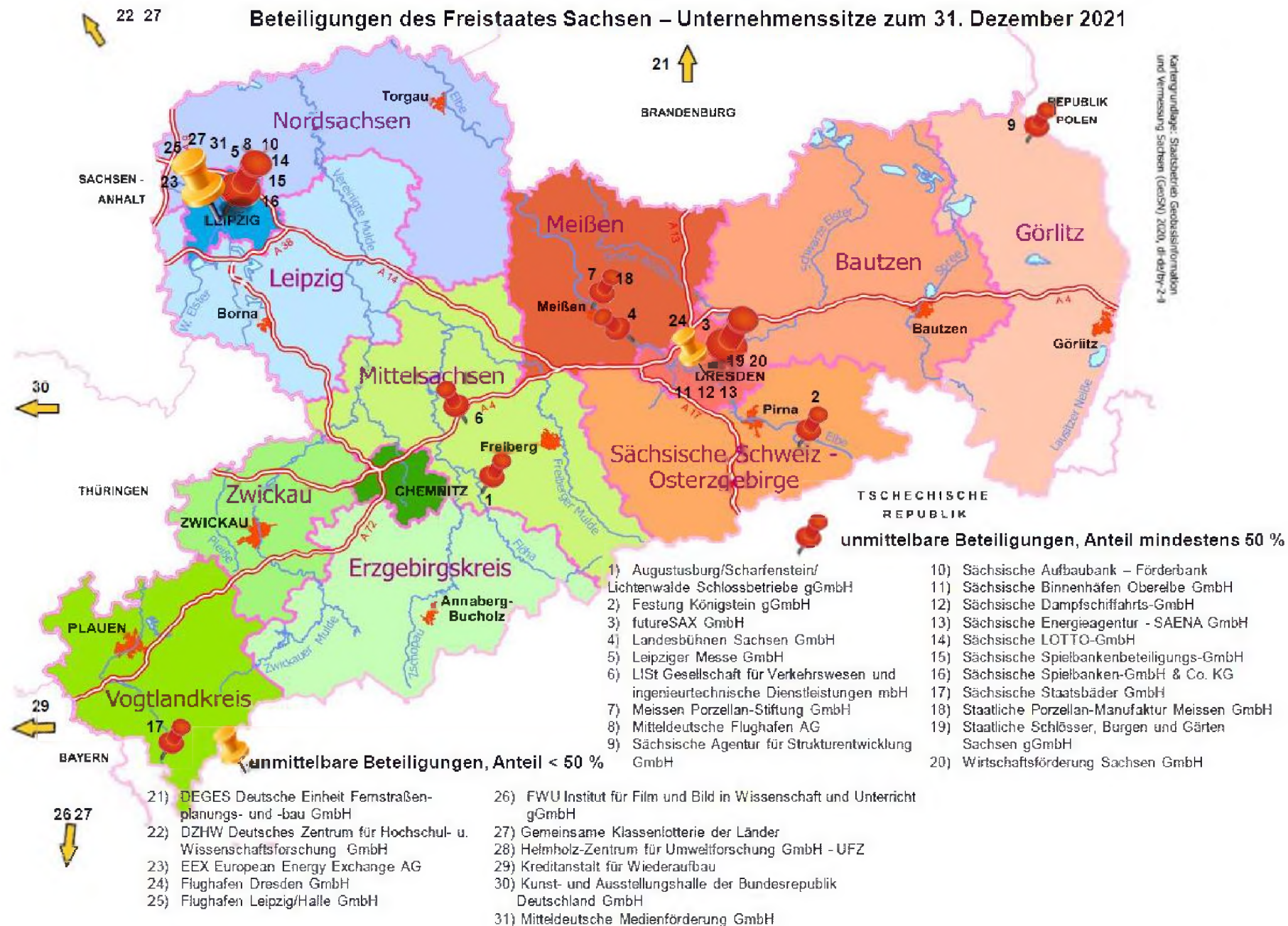
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
<b>Anzahl der Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen</b>	11.844	11.907	12.215
Anzahl der Mitarbeiter der unmittelbaren Beteiligungen mit Sitz im Freistaat Sachsen	5.541	5.388	5.430

## Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2021) der Jahre 2019 – 2021

Unternehmen	Anteil FS in %	Eigenkapital TEUR			Bilanzsumme TEUR			Jahresüberschuss/-fehlbetrag TEUR			Beschäftigte (Durchschnitt)		
		2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	100,00 %	1.686	1.875	0	5.362	5.407	0	49	189	0	37	40	39
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	5,91 %	8	8	9	823.398	1.000.345	1.182.926	6	6	6	419	475	495
DZHW Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	1,85 %	4	3	3	14.576	16.312	9.951	-308	-61	-13	278	263	243
EEX European Energy Exchange AG	3,01 %	11.404	12.523	14.582	424.750	465.633	550.665	54.804	53.418	84.625	198	247	247
Festung Königstein gGmbH	100,00 %	8.002	8.057	7.770	8.536	8.391	8.328	425	55	-287	72	71	70
Flughafen Dresden GmbH	4,84 %	7.088	6.368	5.771	167.796	168.404	157.449	0	0	0	228	212	201
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	5,50 %	24.694	23.186	22.206	613.155	589.351	642.915	0	0	0	434	448	457
futureSAX GmbH	51,00 %	290	253	312	726	823	1.011	-377	-447	-418	9	12	16
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	6,25 %	65	77	81	2.913	3.412	3.748	14	194	51	41	41	46
Gemeinsame Klassenlotterie der Länder	5,17 %	1.847	2.171	2.472	125.297	125.106	124.357	5.792	6.271	8.898	84	82	81
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	2,44 %	1	1	1	3.255	2.787	2.038	0	0	0	120	120	113
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1,07 %	26.232.328	27.831.290	29.615.676	505.990.597	543.320.108	562.354.605	1.280.393	1.598.962	1.784.386	5.359	5.536	5.807
Landesbühnen Sachsen GmbH	100,00 %	12.513	12.056	11.670	32.719	39.649	50.337	-478	-457	-386	232	233	231
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	100,00 %	4.950	5.908	6.909	8.816	9.468	9.638	572	958	1.001	192	201	201
Leipziger Messe GmbH	50,00 %	80.835	70.917	76.464	187.304	158.427	170.720	-4.898	-21.838	9.094	327	321	295
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	30,00 %	4.633	5.346	5.386	16.198	18.683	18.865	-15.432	-13.377	-18.042	21	21	24
Mitteldeutsche Flughafen AG	77,29 %	368.019	352.779	323.146	635.145	661.319	731.989	-25.685	-20.782	-38.340	129	136	137
Meissen Porzellan-Stiftung GmbH	100,00 %	21.000	20.999	20.999	21.971	22.016	22.236	0	0	0	4	4	4
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	51,00%	1.030	1.619	2.578	2.024	3.207	5.112	-4	-514	-1.904	1	7	19
Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	100,00%	569.678	570.674	571.327	7.049.041	8.207.880	8.958.896	965	996	654	935	910	966
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	51,00 %	722	710	739	1.850	1.850	2.127	-2.318	-2.327	-2.539	35	37	36
Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH	100,00 %	135	135	134	146	143	144	0	-1	-1	3	3	3
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	100,00 %	1.845	1771	1.772	16.608	19.955	21.609	-1.205	-75	1	369	301	294
Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	100,00 %	16.771	22.412	26.975	86.217	82.120	79.499	-575	-1.059	509	113	106	101
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH	51,00 %	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sächsische LOTTO-GmbH	100,00 %	23.020	23.094	23.155	73.481	83.632	86.712	60	74	61	123	125	125
Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	100,00 %	26.484	22.782	21.400	70.962	72.102	69.543	-18.988	-3.702	-1.381	635	474	471
Sächsische Staatsbäder GmbH	100,00 %	14.024	13.848	13.671	120.209	122.641	123.334	-176	-176	-176	204	194	194
Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	100,00 %	18.437	18.285	18.070	19.632	18.834	19.377	4.001	3.348	2.286	30	30	31
Helmholz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	5,00 %	1	1	1	70.887	80.814	108.236	0	0	0	1.154	1.197	1.213
Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	100,00 %	646	646	646	5.562	3.237	3.619	394	0	0	55	57	56

**Bild 12 Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2021) der Jahre 2019 – 2021**

## Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31. Dezember 2021



Kartengrundlage: Staatliches Geodäsieinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) 2020, dt-04/17-2-1

Bild 13 Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31.12.2021



## **2. Das Beteiligungsportfolio**



## 2.1. Unmittelbare Beteiligungen im Überblick

Stand: 31.12.2021

Firma und Sitzgemeinde	Nennkapital	Anteil des FS absolut	Anteil des FS	Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital	Jahresüberschuss/fehlbetrag
<b>Augustusburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gmbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	1.874.891,00 EUR	0,00 EUR
<b>Augustusburg</b>					
<b>DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- - und -bau GmbH</b>	62.600,00 EUR	3.700,00 EUR	5,91 %	8.739,70 EUR	6.260,00 EUR
<b>Berlin</b>					
<b>Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH</b>	27.000,00 EUR	500,00 EUR	1,85 %	2.745,46 EUR	-13.217,64 EUR
<b>Hannover</b>					
<b>EEX Eurpean Energy Exchange AG</b>	60.075.000,00 EUR	1.806.398,00 EUR	3,01 %	14.582.050,29 EUR	84.625.039,90 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Festung Königstein gmbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	7.770.283,56 EUR	-286.601,00 EUR
<b>Königstein</b>					
<b>Flughafen Dresden GmbH</b>	3.065.706,12 EUR	148.274,65 EUR	4,84 %	5.770.628,00 EUR	0,00 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>Flughafen Leipzig/Halle GmbH</b>	5.112.918,82 EUR	281.210,54 EUR	5,50 %	22.205.692,79 EUR	0,00 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>futureSAX GmbH</b>	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	312.340,20 EUR	-418.436,13 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH</b>	320.000,00 DM	20.000,00 DM	6,25 %	80.691,84 EUR	51.383,77 EUR
<b>Grünwald</b>					
<b>Gemeinsame Klassenlotterie der Länder</b>	2.000.000,00 EUR	103.400,00 EUR	5,17 %	2.472.297,31 EUR	8.897.569,90 EUR
<b>München</b>					

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil des FS absolut</b>	<b>Anteil des FS</b>	<b>Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital</b>	<b>Jahresüberschuss/fehlbetrag</b>
<b>Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ</b>	26.000,00 EUR	1.300,00 EUR	5,00 %	1.300,00 EUR	0,00 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Kreditanstalt für Wiederaufbau</b>	3.750.000.000,00 EUR	40.192.899,49 EUR	1,07 %	113.721.296,38 EUR	1.784.386.233,58 EUR
<b>Frankfurt am Main</b>					
<b>Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH</b>	41.925,93 EUR	1.022,58 EUR	2,44 %	1.022,58 EUR	0,00 EUR
<b>Bonn</b>					
<b>Landesbühnen Sachsen GmbH</b>	4.000.000,00 EUR	4.000.000,00 EUR	100,00 %	11.670.110,38 EUR	-385.851,69 EUR
<b>Radebeul</b>					
<b>Leipziger Messe GmbH</b>	51.129.200,00 EUR	25.564.600,00 EUR	50,00 %	76.463.500,50 EUR	9.093.735,00 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	6.909.040,08 EUR	1.001.409,41 EUR
<b>Hainichen</b>					
<b>Meissen Porzellan-Stiftung GmbH</b>	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	20.998.990,00 EUR	-262,00 EUR
<b>Meißen</b>					
<b>Mitteldeutsche Flughafen AG</b>	8.200.000,00 EUR	6.337.780,00 EUR	77,29 %	323.145.900,27 EUR	-38.339.896,83 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Mitteldeutsche Medienförderung GmbH</b>	100.000,00 DM	30.000,00 DM	30,00 %	5.386.278,42 EUR	-18.041.876,19 EUR
<b>Leipzig</b>					
<b>Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH</b>	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	2.578.180,87 EUR	-1.904.441,36 EUR
<b>Dresden</b>					
<b>Sächsische Aufbaubank - Förderbank -</b>	500.000.000,00 EUR	500.000.000,00 EUR	100,00 %	571.327.532,83 EUR	653.665,34 EUR
<b>Dresden</b>					

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil des FS absolut</b>	<b>Anteil des FS</b>	<b>Anteil des FS am buchmäßigen Eigenkapital</b>	<b>Jahresüberschuss/ fehlbetrag</b>
<b>Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH</b> Dresden	2.709.846,97 EUR	2.709.846,97 EUR	100,00 %	26.975.427,16 EUR	508.506,11 EUR
<b>Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH</b> Dresden	25.564,59 EUR	13.037,94 EUR	51,00 %	k.A.	k.A.
<b>Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH</b> Dresden	25.000,00 EUR	12.750,00 EUR	51,00 %	739.225,60 EUR	-2.539.188,52 EUR
<b>Sächsische Lotto-GmbH</b> Leipzig	511.292,00 EUR	511.292,00 EUR	100,00 %	23.155.077,94 EUR	61.198,69 EUR
<b>Sächsische Spielbanken-beteiligungs-GmbH</b> Leipzig	25.565,00 EUR	25.565,00 EUR	100,00 %	134.177,02 EUR	-706,68 EUR
<b>Sächsische Spielbanken-GmbH &amp; Co. KG</b> Leipzig	2.556.459,00 EUR	2.556.459,00 EUR	100,00 %	18.070.305,23 EUR	2.285.702,97 EUR
<b>Sächsische Staatsbäder GmbH</b> Bad Elster	512.000,00 EUR	512.000,00 EUR	100,00 %	13.671.130,41 EUR	-176.411,00 EUR
<b>Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH</b> Meißen	8.000.000,00 EUR	8.000.000,00 EUR	100,00 %	21.400.499,03 EUR	-1.381.410,41 EUR
<b>Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH</b> Dresden	1.500.000,00 EUR	1.500.000,00 EUR	100,00 %	1.771.652,00 EUR	1.009,14 EUR
<b>Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH</b> Dresden	100.000,00 EUR	100.000,00 EUR	100,00 %	645.668,00 EUR	0,00 EUR

## **2.2. Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen**



**AUGUSTUSBURG/SCHARFENSTEIN/LICHTENWALDE SCHLOSSBETRIEBE GMBH**

**Allgemeine Angaben zum Unternehmen:**

**Sitz**

09573 Augustusburg

**Internet**

[www.die-sehenswerten-drei.de](http://www.die-sehenswerten-drei.de)



Bild 14 Drohnenaufnahme Schloss Augustusburg  
© chemnitz-von-oben Patrick Engert

**Geschäftsführung**

Patrizia Meyn

**Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zu den Schlössern Augustusburg und Lichtenwalde sowie der Burg Scharfenstein gehörenden von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.

**Stammkapital**

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus- Marketing Gesellschaft Sachsen mbH<sup>1</sup> die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.

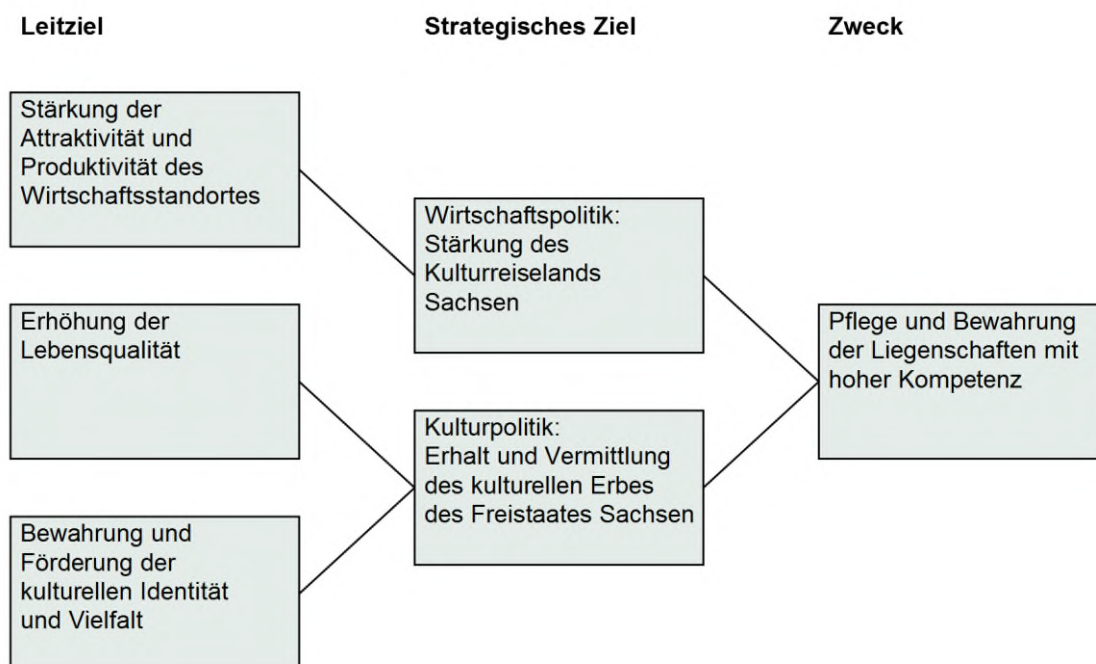
→ **Politikfeld Wirtschaftspolitik**

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



<sup>1</sup> www.sachsen-tourismus.de

1. Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Jährlich werden die Liegenschaften von mehreren hunderttausend Gästen besucht. Sie sind dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Objekte der Augustusburg, Scharfenstein und Lichtenwalde sind kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Die Schlossliegenschaften sind Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

**Organe / Gremien und ihre Mitglieder:**

**Verwaltungsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Catrin Liebold	Hauptgeschäftsführerin	DPFA Akademiegruppe GmbH	Vorsitzende
Volker Kylau	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Stellvertretender Vorsitzender
Prof. Dr. Matthias Munkwitz	Prodekan a.D.		
Dr. Peter Plaßmeyer	Direktor Mathematisch-Physikalischer Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden		

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	4.499.712	4.548.466	4.747.967
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	273.992	283.318	274.396
II. Sachanlagen	4.225.720	4.265.148	4.473.571
B. Umlaufvermögen	853.184	852.780	1.602.735
I. Vorräte	42.575	61.602	48.213
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	100.064	293.751	400.695
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	710.545	497.427	1.153.827
D. Rechnungsabgrenzungsposten	8.913	5.306	30.836
Summe Aktiva	5.361.809	5.406.552	6.381.538

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	1.685.820	1.874.891	1.874.891
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	1.906.353	1.906.353	1.906.353
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		189.071	
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-245.533	-245.533	-56.462
B. Sonderposten	2.791.586	2.836.074	2.994.811
C. Rückstellungen	291.764	322.575	375.124
2. Steuerrückstellungen	38.811	13.254	13.254
3. Sonstige Rückstellungen	252.953	309.321	361.870
D. Verbindlichkeiten	591.458	369.638	1.136.712
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.762	17.180	19.079
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105.205	71.267	59.715
9. Sonstige Verbindlichkeiten	47.937	281.191	1.057.918
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	423.554		
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.182	3.374	
Summe Passiva	5.361.809	5.406.552	6.381.538



**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	1.867.350	1.547.394	1.033.699
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.523.819	2.825.999	3.314.381
5. Materialaufwand	946.250	861.899	866.856
6. Personalaufwand	1.741.412	1.746.319	1.857.967
7. Abschreibungen	397.418	325.780	252.275
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.221.972	1.212.573	1.351.720
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		352	216
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14	
III. Finanzergebnis		338	216
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	84.118	227.161	19.478
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.798	31.867	13.477
19. Sonstige Steuern	6.539	6.223	6.001
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	48.781	189.071	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	37	40	39
davon weibliche Beschäftigte	22	23	22
Auszubildende	1	1	1
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	1.685.820	1.874.891	1.874.891

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

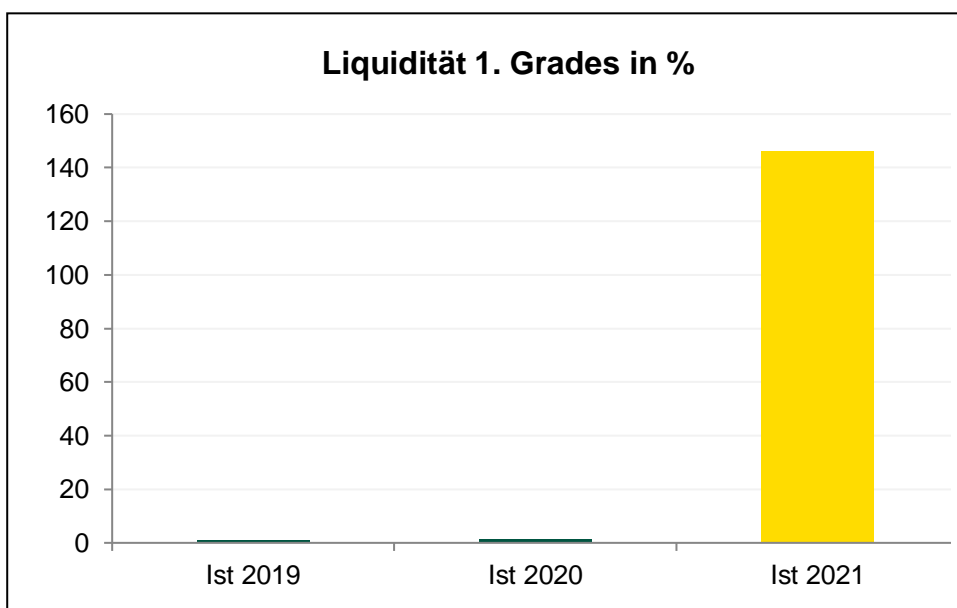
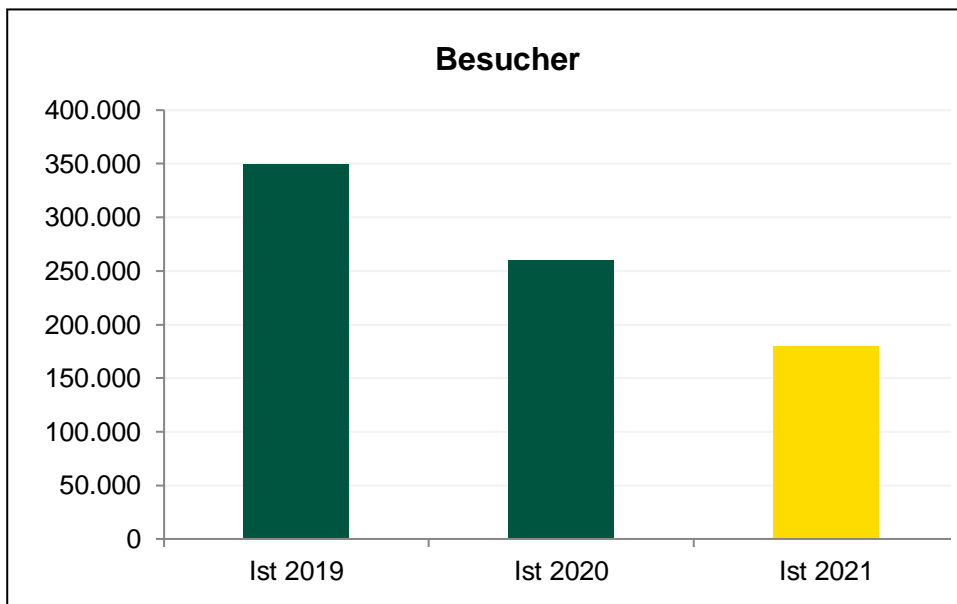
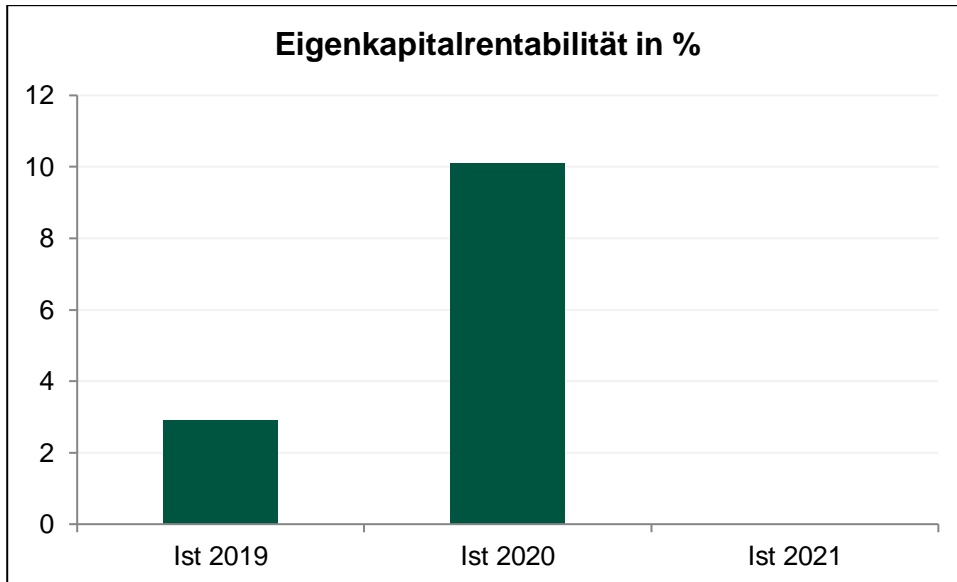
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	1.792.500	1.939.804	2.189.617
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	500.000	140.000	730.219
Leistungen aus SächsCorBG			482.569

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	0,8	1,3	146,0
Eigenkapitalrentabilität in %	2,9	10,1	0
Eigenkapitalquote in %	31,4	34,7	29,4
Anlagenintensität in %	78,8	78,9	70,1
Sachanlageinvestitionen in TEUR	258	375	452
Besucher	349.730	259.815	179.364



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Das Geschäftsjahr 2022 ist weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Krise geprägt. Mit einem Erreichen der vormaligen Besucherzahlen kann nur etappenweise gerechnet werden. Auch in den Folgejahren wird mit Einschränkungen und damit verbundenen Besucher- und Umsatzrückgängen gerechnet. Das Freizeitverhalten aller Altersgruppen hat sich spürbar verändert. Außerdem werden der Ukraine-Krieg, die gestiegenen Energie- und Personalkosten und die hohe Inflation im Allgemeinen zu Mehrbelastungen führen.

Dennoch sollen mit zwei Sonderausstellungsprojekten in Lichtenwalde und auf Schloss Augustusburg das Kundeninteresse geweckt und viele Besucher in die Museen gelockt werden.

\*\*\*



## DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRAßENPLANUNGS- UND -BAU GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Zimmerstraße 54  
10117 Berlin

#### Internet

[www.deges.de](http://www.deges.de)



Bild 15 B 172n OU Pirna Gottleubatalbrücke nach Teilvershub Stahlüberbau  
(© René Legrand)

#### Geschäftsführung

Dirk Brandenburger  
Wolf-Dieter Friedrich

#### Unternehmenszweck

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Art. 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafters auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

## Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	18.200,00	29,07
	Freie Hansestadt Bremen	3.700,00	5,91
	Freie und Hansestadt Hamburg	3.700,00	5,91
	Freistaat Sachsen	3.700,00	5,91
	Freistaat Thüringen	3.700,00	5,91
	Land Baden-Württemberg	3.700,00	5,91
	Land Berlin	3.700,00	5,91
	Land Brandenburg	3.700,00	5,91
	Land Hessen	3.700,00	5,91
	Land Mecklenburg-Vorpommern	3.700,00	5,91
	Land Nordrhein-Westfalen	3.700,00	5,91
	Land Sachsen-Anhalt	3.700,00	5,91
	Land Schleswig-Holstein	3.700,00	5,91
Summe		62.600,00	100,00

### Wichtiges staatliches Interesse:

#### Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

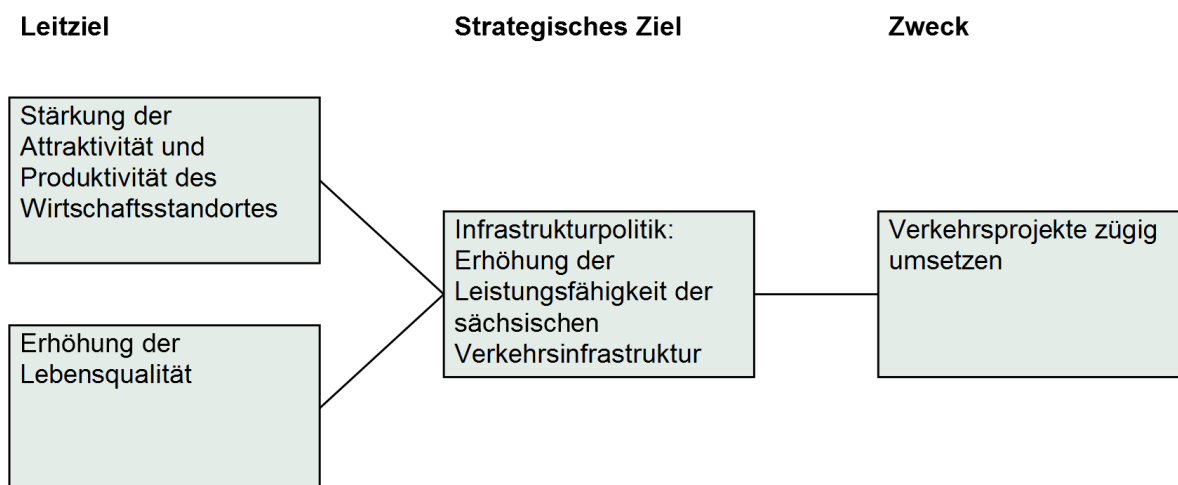
#### Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

#### Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



### Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und – bau GmbH als Instrument der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Politisches Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist eine Mobilität für alle Menschen in der Stadt und auf dem Land, die sicher, sozial, bezahlbar und an den Klimazielen ausgerichtet ist. Alle Menschen sollen schnell, zuverlässig und bequem ihre Ziele erreichen (KV 2019, S. 47). Für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln.

Eine moderne Mobilitätspolitik braucht gute Verkehrswege. Sachsen verfügt über ein umfassendes und modernes Straßennetz (KV 2019, S. 51). Zu einem modernen Verkehrs- und Mobilitätskonzept zählt ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsmittel. Die Sächsische Staatsregierung will den bedarfsgerechten Ausbau von Straßen vorantreiben (KV 2019, S. 47). Sie wird weiter in den Staatsstraßenbau investieren, wobei der Schwerpunkt auf den Erhalt gelegt wird (KV 2019, S. 51).

Um den Freistaat Sachsen bei der Umsetzung von Investitionen in die Straßeninfrastruktur zu unterstützen, wird seit den 90er Jahren die DEGES GmbH als erfahrene Projektgesellschaft mit Kompetenzen bei der Realisierung komplexer, auch länderübergreifender Verkehrsprojekte einbezogen. So konnten Planungsprozesse beschleunigt und zahlreiche Vorhaben vor allem an Bundesautobahnen im Freistaat Sachsen umgesetzt werden.

Für die Bundesautobahnen ist seit 1. Januar 2021 „Die Autobahn GmbH des Bundes“ zuständig, die in die Vertragsverhältnisse des Freistaates Sachsen mit der DEGES GmbH eingetreten ist.

Die DEGES GmbH ist jedoch vom Freistaat Sachsen weiterhin mit der Umsetzung von Bundesstraßen- und Staatsstraßenprojekten beauftragt (z.B. B 172n OU Pirna, B 6 Verlegung in Dresden-Cossebaude, B 107 Südverbund Chemnitz – A 4, B 178n Nostitz – A 4, S 84 Neubau Niederwartha-Meißen). Grundlagen sind der Bundesverkehrswegeplan 2030 und der Landesverkehrsplan 2030 „Mobilität für Sachsen“.

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Mitglieder Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Jens Albrecht	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	5.079.872	5.510.871	6.537.211
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.154.366	1.161.178	2.540.774
II. Sachanlagen	3.652.894	4.069.158	3.727.746
III. Finanzanlagen	272.613	280.535	268.691
B. Umlaufvermögen	817.874.635	994.417.847	1.175.942.770
I. Vorräte	796.509.151	967.736.084	1.149.565.876
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.061.217	1.207.512	3.602.902
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.304.267	25.474.250	22.773.992
D. Rechnungsabgrenzungsposten	440.696	416.193	445.779
G. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2.929	527	0
Summe Aktiva	823.398.132	1.000.345.438	1.182.925.760

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	135.360	141.620	147.880
I. Stammkapital	62.600	62.600	62.600
II. Kapitalrücklage	35.200	35.200	35.200
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	31.300	37.560	43.820
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.260	6.260	6.260
C. Rückstellungen	5.339.190	8.132.818	8.139.241
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.486.460	1.590.457	1.633.655
2. Steuerrückstellungen	64.705	27.959	24.486
3. Sonstige Rückstellungen	3.788.025	6.514.402	6.481.100
D. Verbindlichkeiten	817.923.582	992.070.999	1.174.638.639
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.852.739	3.055.241	2.035.138
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.822.784	2.541.578	830.592
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	813.248.059	986.474.180	1.171.772.909
Summe Passiva	823.398.132	1.000.345.438	1.182.925.760

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	15.943.317	15.314.504	22.074.721
2. Bestandsveränderungen	86.223.747	94.864.739	105.166.282
4. Sonstige betriebliche Erträge	518.810	530.511	3.758.458
5. Materialaufwand	52.191.751	52.730.745	73.102.328
6. Personalaufwand	38.470.499	43.533.182	45.600.309
7. Abschreibungen	1.638.742	2.158.019	2.006.564
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.973.524	11.961.408	9.986.073
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.220	1.448	8.558
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	247.958	158.160	156.793
III. Finanzergebnis	-243.738	-156.712	-148.234
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	167.620	169.689	155.953
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	152.453	152.907	139.473
19. Sonstige Steuern	8.907	10.522	10.221
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.260	6.260	6.260

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	419	475	495
davon weibliche Beschäftigte	151	172	171
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	2,00	2,00	2,00

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	8.000	8.370	8.740

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Verwaltungskosten (netto) auf Basis der Dienstleistungsverträge zwischen dem Freistaat Sachsen und DEGES)	9.740.912	11.416.426	10.613.687

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	22,4	17,6	15,4
Eigenkapitalrentabilität in %	4,6	4,4	4,2
Eigenkapitalquote in %	0,0	0,0	0,0
Anlagenintensität in %	0,6	0,5	0,6
Sachanlageinvestitionen in TEUR	1.869	1.937	1.020



**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Die wesentlichen Risiken für die Tätigkeit der DEGES sieht die Geschäftsführung im Rahmen der termin-, kosten-, und qualitätsgerechten Planung und Baudurchführung der jeweiligen Projekte sowie der Sicherstellung eines qualitativ und quantitativ hinreichenden Personalbestandes.

\*\*\*



## DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Lange Laube 12  
30159 Hannover

#### Internet

[www.dzhw.eu](http://www.dzhw.eu)

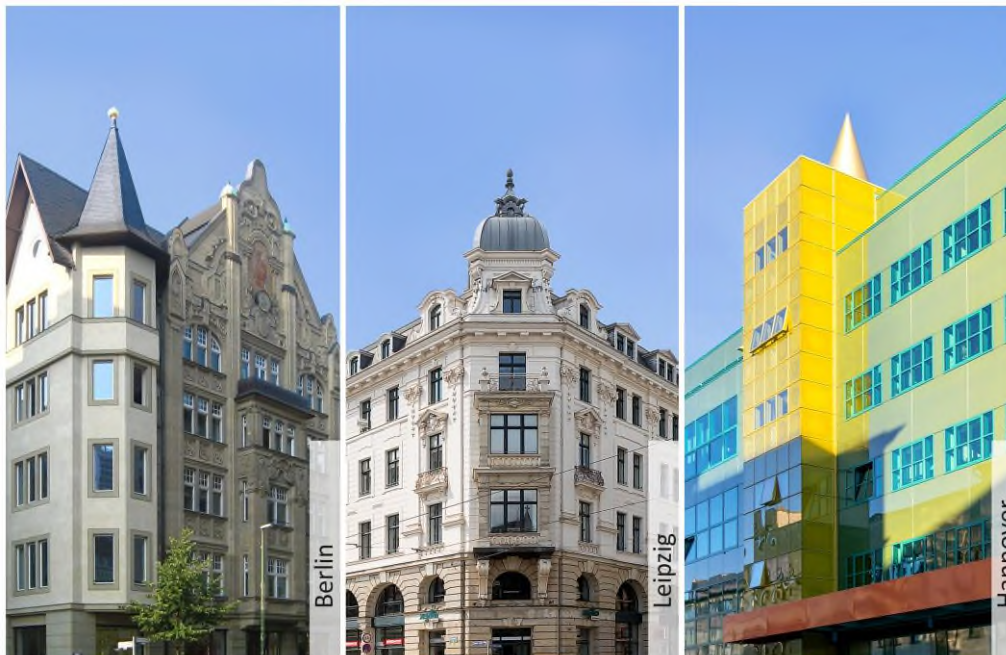


Bild 16 Stndorte DZHW  
(© Nölle/DZHW)

#### Geschäftsführung

Karen Schlüter, Administrative Geschäftsführerin  
Prof. Dr. Monika Jungbauer-Gans, wissenschaftliche Geschäftsführerin

#### Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch:

- a) Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,
- b) Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,
- c) Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- d) Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertigen Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),
- e) die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie
- f) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	19.000,00	70,40
	Freie Hansestadt Bremen	500,00	1,85
	Freie und Hansestadt Hamburg	500,00	1,85
	Freistaat Bayern	500,00	1,85
	Freistaat Sachsen	500,00	1,85
	Freistaat Thüringen	500,00	1,85
	Land Baden-Württemberg	500,00	1,85
	Land Berlin	500,00	1,85
	Land Brandenburg	500,00	1,85
	Land Hessen	500,00	1,85
	Land Mecklenburg-Vorpommern	500,00	1,85
	Land Niedersachsen	500,00	1,85
	Land Nordrhein-Westfalen	500,00	1,85
	Land Rheinland-Pfalz	500,00	1,85
	Land Sachsen-Anhalt	500,00	1,85
	Land Schleswig-Holstein	500,00	1,85
	Saarland	500,00	1,85
Summe		27.000,00	100,00

### Wichtiges staatliches Interesse:

#### Leitziele

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes

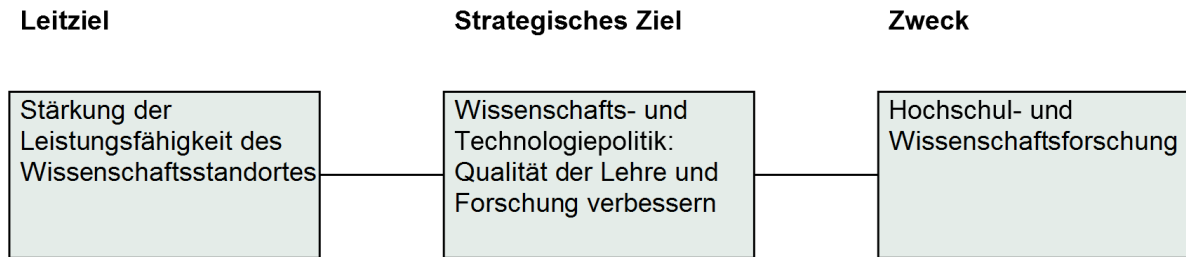
#### Strategische Ziele

Qualität der Lehre und Forschung verbessern

Erläuterung: Die Qualität von Lehre und Forschung im Freistaat soll auf einem hohen Niveau und in vielfältigen Bereichen erhalten bleiben.

→ **Politikfeld Wissenschaft und Technologie**

## Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



### Hochschul- und Wissenschaftsforschung als Instrument der Wissenschafts- und Technologiepolitik

Ziel ist es, für die positive Entwicklung der Wissenschaft im Freistaat Sachsen eine qualitativ hochwertige Wissenschafts- und Technologielandschaft vorzuhalten und unter Verbesserung der Qualität der Lehre und Forschung stetig weiterzuentwickeln. Der Hochschul- und Wissenschaftsforschung kommt dabei als unverzichtbare Erkenntnisgrundlage für hochschul- und wissenschaftspolitische Entscheidungsprozesse besondere Bedeutung zu. Zu den Dienstleistungen der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zählen dabei schwerpunktmäßig das Bildungsmonitoring und die Konzeption, der Aufbau und Betrieb von Datenportalen und Informationssystemen. Die Hochschul- und Wissenschaftsforschung benötigt dafür insbesondere die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastrukturen.

### **Gremien und ihre Mitglieder:**

#### **Aufsichtsrat**

In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	605.429	411.700	303.733
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	173.397	102.248	40.223
II. Sachanlagen	432.032	309.452	263.509
B. Umlaufvermögen	13.308.835	15.469.094	9.209.214
I. Vorräte	8.268.159	10.545.385	3.267.138
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.037.674	606.562	397.763
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.003.003	4.317.147	5.544.313
D. Rechnungsabgrenzungsposten	662.087	431.465	438.325
Summe Aktiva	14.576.351	16.312.259	9.951.272

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	223.121	161.621	148.403
I. Stammkapital	27.000	27.000	27.000
B. Sonderposten	605.429	411.700	303.733
C. Rückstellungen	2.993.590	3.498.186	3.743.002
3. Sonstige Rückstellungen	2.993.590	3.498.186	3.743.002
D. Verbindlichkeiten	10.749.697	12.203.920	5.738.822
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.528.292	12.083.673	5.635.339
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.832	44.868	74.167
9. Sonstige Verbindlichkeiten	199.869	66.828	29.316
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	8.703	8.552	0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.514	36.831	17.312
Summe Passiva	14.576.351	16.312.259	9.951.272

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
2. Bestandsveränderungen	2.715.355	2.277.227	-7.278.247
4. Sonstige betriebliche Erträge	16.210.912	16.000.876	25.636.785
6. Personalaufwand	14.128.821	14.069.184	13.544.475
7. Abschreibungen	224.223	237.690	211.520
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.881.430	4.026.739	4.609.031
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.988	6.729
III. Finanzergebnis		-5.988	-6.729
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-308.206	-61.500	-13.218
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-308.206	-61.500	-13.218

## Mitarbeiter

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	278	263	244
davon weibliche Beschäftigte	158	152	141
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	1,10	1,10	1,20

## Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	4.128	2.990	2.745

## Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

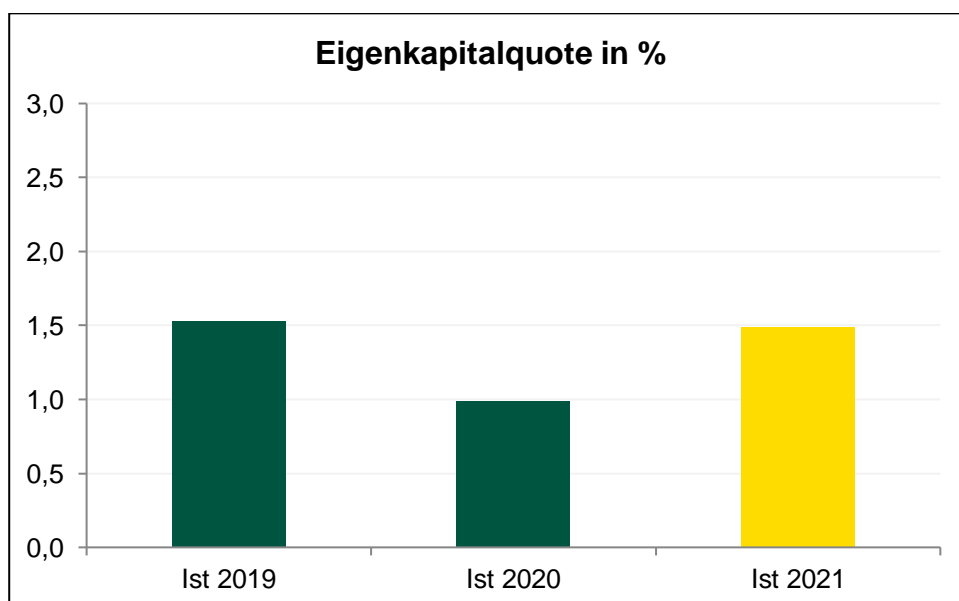
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Zuwendungen für laufende Zwecke	102.100	110.598	118.446
Zuwendungen für investive Zwecke	1.634	1.858	1.875

## Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

## Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	37,2	38,6	96,6
Eigenkapitalrentabilität in %	-138,1	-38,0	-8,9
Eigenkapitalquote in %	1,5	1,0	1,5
Anlagenintensität in %	4,1	2,6	2,5
Sachanlageinvestitionen in TEUR	287	44	104



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Die zentrale Aufgabe für das Jahr 2022 und die kommenden Jahre ist und bleibt – basierend auf dem Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Weiterentwicklung anhand der fünf identifizierten, übergreifenden strategischen Ziele:

- (1) Vertiefung der Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung,
- (2) Erhöhung der Exzellenz wissenschaftlicher Forschung, Interdisziplinarität und Internationalisierung,
- (3) Erneuerung und Überführung des empirischen Kernprogramms,
- (4) Systematisierung der Dienstleistungen und des Transfers sowie
- (5) Fortentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur.

\*\*\*



## EEX EUROPEAN ENERGY EXCHANGE AG

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Augustusplatz 9  
04109 Leipzig

#### Internet

[www.eex.com/de](http://www.eex.com/de)



Bild 17 EEX Gebäude, Leipzig  
(© European Energy Exchange AG)

#### Vorstand

Peter Reitz, Vorstandsvorsitzender  
Steffen Köhler  
Dr. Dr. Tobias Paulun  
Jens Rick  
Anja Kießling

#### Unternehmenszweck

Die European Energy Exchange AG (EEX) ist die Energiebörse Deutschlands. Vorausgegangen waren die LPX Leipzig Power Exchange GmbH mit Sitz in Leipzig und die European Energy Exchange AG mit Sitz in Frankfurt. Beide Börsen und die dazugehörigen Trägergesellschaften wurden im Laufe des Jahres 2002 zusammengelegt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Trägerschaft einer elektronischen Börse für Energie und andere Produkte. Gegenstand des Unternehmens lt. HR: der Betrieb und die



Trägerschaft einer elektronischen Börse für Energie und andere Produkte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Dies umfasst insbesondere:

- die Planung, Entwicklung und Durchführung elektronischer Datenverarbeitung im Bereich des Börsengeschäfts,
- die Sammlung, Verarbeitung und den Vertrieb von auf Strom und andere Produkte bezogenen Informationen,
- die Erbringung von unterstützenden Dienstleistungen für die mit den vorstehend beschriebenen sowie anderen Produkten befassten Unternehmen.

### Grundkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Deutsche Börse AG	45.084.010,96	75,05
	Pool (Industriegesellschafter)	10.221.764,01	17,02
	LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	2.957.614,00	4,92
	Freistaat Sachsen	1.806.398,00	3,01
	Stadt Leipzig	5.213,00	0,01
Summe		60.074.999,97	100,00

### Wichtiges staatliches Interesse:

#### Leitziele

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

#### Strategische Ziele

##### Steigerung des Images des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Ein vielfältiges Arbeitsmarktangebot, insbesondere auch für hochwertige Arbeitsplätze, dient einer positiven Außenwirkung Sachsens für auswärtige Arbeitskräfte.

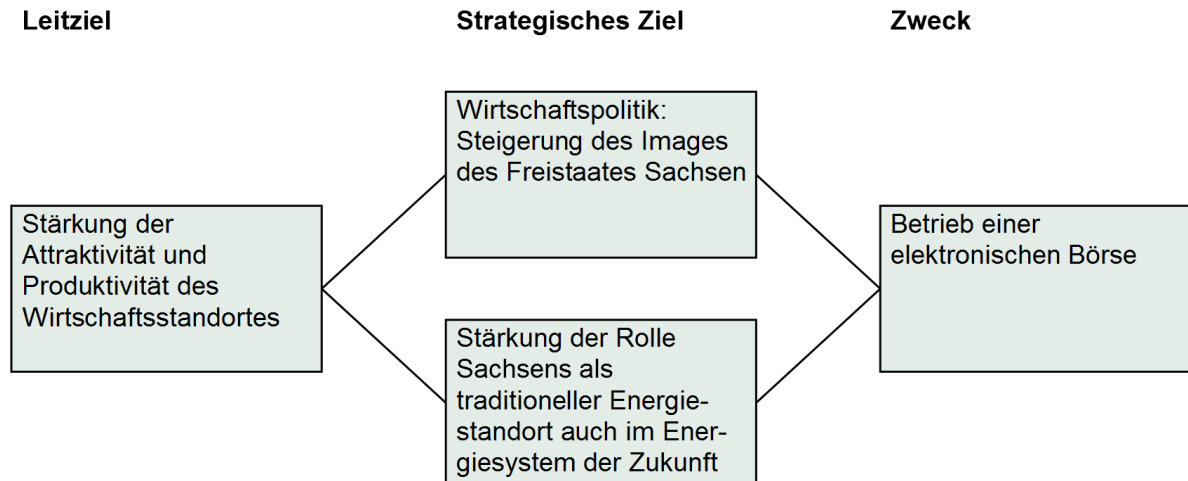
##### → Politikfeld Wirtschaft

##### Stärkung der Rolle Sachsens als traditioneller Energiestandort auch im Energiesystem der Zukunft

Erläuterung: Aufbauend auf dem erreichten hohen Entwicklungsstand der Energiewirtschaft möchte Sachsen den eingeleiteten Prozess des Umbaus der Energiewirtschaft und insbesondere die marktnahe Integration Erneuerbarer Energien in das Strom- und Energiesystem der Zukunft unterstützen.

##### → Politikfeld Wirtschaft

### Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



#### Betrieb einer elektronischen Börse als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Sicherung des erforderlichen Fachkräftebedarfs ist von besonderer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Sachsen. Dies setzt ein vielfältiges Arbeitsmarktangebot voraus. Der Betrieb einer deutschlandweit einzigartigen und europaweit agierenden elektronischen Börse mit dauerhaft hochwertigen Arbeitsplätzen wertet neben den direkten wirtschaftlichen Effekten auch mittelbar den Wirtschaftsstandort Leipzig auf und generiert für Sachsen insgesamt einen Imagegewinn. Die Energiebörse ist einer der wichtigsten Akteure am Energie- bzw. Strommarkt der Zukunft: sie setzt entscheidende Impulse für die marktlich orientierte Umsetzung der Energiewende - sowohl durch Herausbildung transparenter Referenzpreise als auch durch das Angebot flexibilitätsorientierter Produkte sowie durch die preisliche Risikoabsicherung in einem zunehmend stärker volatil geprägten Stromerzeugungssystem. Als Standort für einen der zentralen Akteure im „Energiesystem der Zukunft“ behält der traditionsreiche Energiestandort Sachsen damit auch weiterhin seine wichtige Rolle.

**Beteiligungsgesellschaften:**

	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
EEX Asia Pte Ltd. Sitz Singapur Plattform für Handel an den Märkten für Fracht, Eisenerz, Schiffsdiesel und Dünger.	16.500.000 EUR	16.500.000 EUR	100,00
EEX CEGH Gas Exchange Services GmbH Sitz Wien Plattform für Handel an den Märkten für Fracht, Eisenerz, Schiffsdiesel und Dünger.	16.500.000 EUR	8.415.000 EUR	51,00
EEX Link GmbH Sitz Leipzig Der Eigenhandel mit Finanzinstrumenten mit den Waren Strom und Gas als Basiswerten sowie der Eigenhandel mit Termingeschäften einschließlich Optionen mit den Waren Strom und Gas als Basiswerten, die keine Finanzinstrumente darstellen.	50.000 EUR	50.000 EUR	100,00
enermarket GmbH Sitz Frankfurt am Main	50.000 EUR	20.000 EUR	40,00
EPEX Spot SE Sitz Paris Die EPEX SPOT SE betreibt für die EEX AG und die französische Strombörse Powernext SA den kurzfristigen Stromhandel.	4.973.094 EUR	531.624 EUR	10,69
European Commodity Clearing Aktiengesellschaft Sitz Leipzig Die ECC AG ist das Clearinghaus des EEX-Konzerns, welches auch für andere Börsen (Endex N.V., Powernext S.A., CEGH Gas Exchange) energienahe Dienstleistungen im Bereich Clearing und Settlement erbringt.	1.015.227 EUR	1.015.227 EUR	100,00
Grexel Sytems Oy (Grexel) Sitz Helsinki		0	100,00
KB Tech Sitz Tunebridge Wells		0	100,00
Lacima Group Sitz Sydney		0	100,00
Nodal Exchange Holdings, LLC Sitz Washington D.C.		0	100,00
Power Exchange Central Europe Sitz Praha Handel mit Strom für Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Polen und Rumänien und Betrieb des tschechischen Gas-Terminmarkts der österreichischen Central European Gas Hub AG (CEGH) in Zusammenarbeit mit der CEGH.	300.000.000 CZK	200.010.000 CZK	66,67
Spark Commodities Pte. Ltd. Sitz Singapur Bereitstellung von Technologie-basierten Dienstleistungen zur Förderung der Liquidität auf dem LNG-Markt. Das Unternehmen ist ein Joint Venture mit dem Data-Intelligence-Unternehmen Kpler.	5.348.000 SGD		25,00

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Hartmut Mangold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	372.201.455	393.719.330	397.611.226
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.156.475	20.019.341	18.646.984
II. Sachanlagen	1.865.903	1.975.345	2.002.210
III. Finanzanlagen	361.179.077	371.724.644	376.962.033
B. Umlaufvermögen	50.760.993	69.150.303	151.409.043
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.960.945	62.551.505	146.117.117
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.800.048	6.598.798	5.291.926
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.787.278	2.762.986	1.645.110
Summe Aktiva	424.749.726	465.632.618	550.665.379

### Bilanz Passiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	378.878.909	416.048.708	484.453.498
I. Stammkapital	60.075.000	60.075.000	60.075.000
II. Kapitalrücklage	145.458.499	145.458.499	145.458.499
IV. Gewinnrücklagen	134.154.731	173.345.410	216.522.709
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	11.788.596	10.474.774	20.084.770
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	27.402.084	26.695.024	42.312.520
C. Rückstellungen	19.320.263	33.142.935	40.288.470
2. Steuerrückstellungen	518.551	2.543.816	8.981.930
3. Sonstige Rückstellungen	18.801.712	30.599.120	31.306.540
D. Verbindlichkeiten	26.550.554	16.440.975	25.923.410
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.448	47.102	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.452.168	826.920	367.568
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.825.138	13.829.781	23.776.272
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.247.800	1.737.172	1.779.570
Summe Passiva	424.749.726	465.632.618	550.665.379

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	83.852.297	134.169.735	144.737.509
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		14.054	
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.565.951	2.071.031	6.133.937
5. Materialaufwand			31.682.593
6. Personalaufwand	22.507.070	28.168.730	30.276.430
7. Abschreibungen	3.459.734	4.027.773	3.970.837
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	58.871.192	94.304.439	52.811.404
10. Erträge aus Beteiligungen	17.487.127	12.193.214	13.260.868
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.109.530	1.125.256	1.109.602
13. Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		966.000	110.000
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	230.214	63.657	52.840
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	51.955.951	54.151.357	69.845.581
III. Finanzergebnis	70.322.394	66.440.170	84.053.211
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	71.902.646	76.194.050	116.183.394
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.090.694	22.665.651	31.457.630
19. Sonstige Steuern	7.785	110.242	100.724
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	54.804.167	53.418.157	84.625.040

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	198	247	253
davon weibliche Beschäftigte	91	117	117
Auszubildende	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in %	k.A.	k.A.	k.A.

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	11.404.255	12.523.066	14.582.050

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

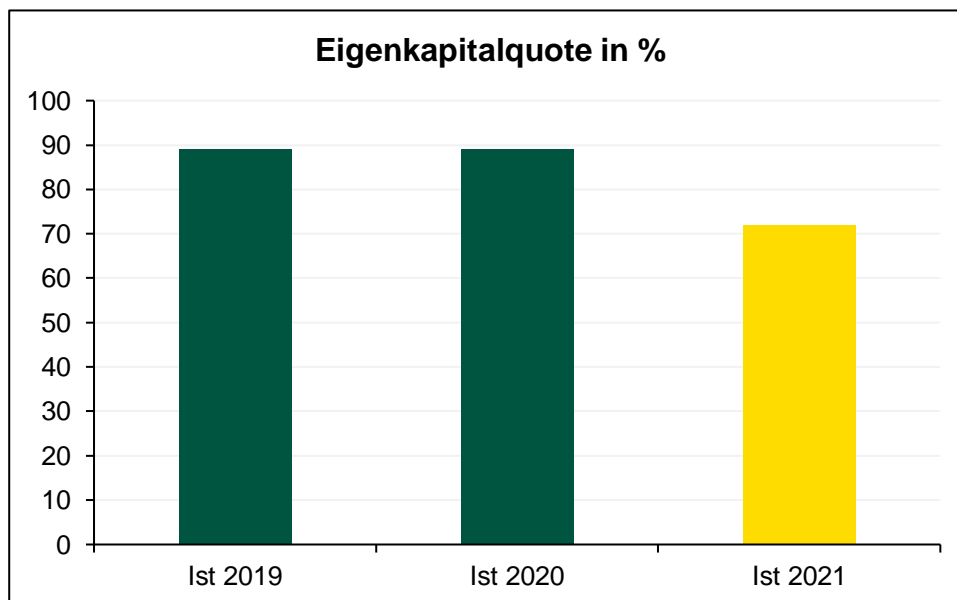
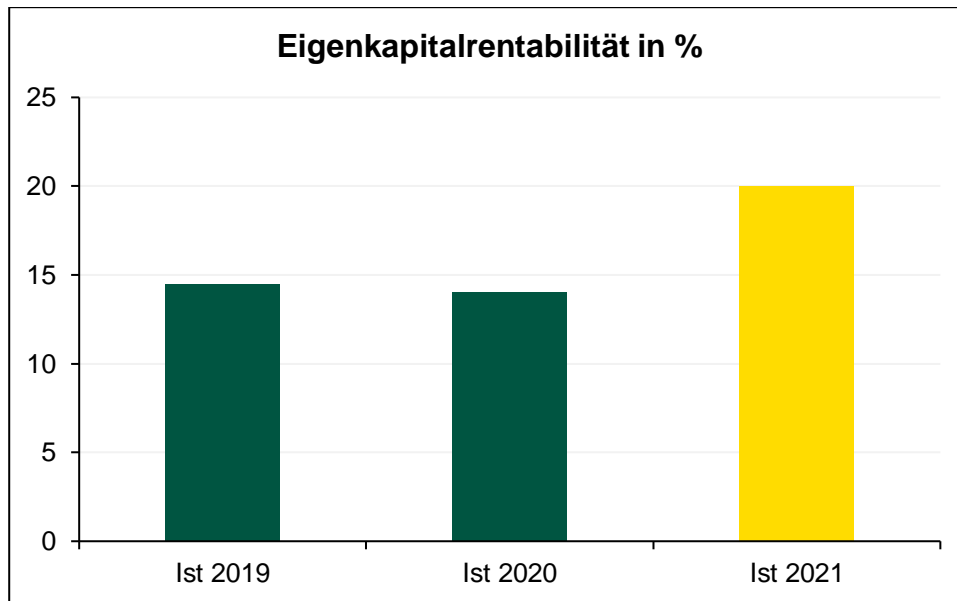
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Ausschüttungen (Negativbetrag = Zahlung an den Freistaat Sachsen)	-410.545	-410.545	- 562.598

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	10,5	40,0	20,4
Eigenkapitalrentabilität in %	14,5	14,0	20,0
Eigenkapitalquote in %	89,2	89,0	72,0
Anlagenintensität in %	88,0	85,0	72,2
Sachanlageinvestitionen in TEUR	2.428	490	388



### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Trotz anhaltender Unsicherheiten durch Covid-19-Pandemie und zunehmender Regulierung des Finanzsektors und Energiebereichs ist der Bestand der Gesellschaft nicht gefährdet. Weiterhin bestehende nennenswerte, insbesondere branchenbedingte Risiken können jedoch die angestrebte Realisierung der angestrebten Wachstumsziele beeinflussen.

Insgesamt sieht sich die EEX Group jedoch angesichts ihres diversifizierten Produkt- und Dienstleistungsangebotes sowie aufgrund ihrer Ertragskraft und finanziellen Stabilität gut aufgestellt, ihre Wettbewerbsposition weiter zu stärken. Dies beruht auf der wettbewerbsfähigen Wertschöpfungskette innerhalb der Gruppe, die sich durch liquide Handelsplätze und kosteneffiziente Clearinglösungen sowie weitere Dienstleistungen auszeichnet. Die EEX Group beabsichtigt auch künftig ambitioniertes Wachstum und Steigerung der Marktanteile.

Vor dem Hintergrund des starken Ergebnisses im Geschäftsjahr 2021, wird für das Geschäftsjahr 2022 lediglich mit einem moderaten Wachstum der Netto-Umsatzerlöse gerechnet. Als wesentliche Wachstumstreiber werden die Strom-Terminmärkte in Europa sowie das Segment US-Commodities

erwartet. Weiterhin wird aufgrund der laufenden Steigerung der Liquidität an den Handelsplätzen der EEX Group sowie der Verbesserung und Erweiterung des Produkt- und Serviceangebotes und der technischen Erreichbarkeit für die Kunden mit einem Wachstum der Anzahl an Handels- und Clearingteilnehmern gerechnet.

\*\*\*



## FESTUNG KÖNIGSTEIN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

**Sitz**

01824 Königstein

**Internet**

[www.festung-koenigstein.de](http://www.festung-koenigstein.de)



Bild 18 Festung Königstein Luftaufnahme  
(© Thomas Eichberg, Major Tom Luftbilder)

**Geschäftsführung**

Dr. Angelika Taube

**Unternehmenszweck**

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Verwaltung sowie die Pflege, der Erhalt und die Nutzung aller zur Festung Königstein gehörenden und von dem Unternehmen anzupachtenden Grundstücke und Bauwerke einschließlich des vollständigen dort vorhandenen Zubehörs sowie sonstiger gesondert überlassener Gegenstände.



**Stammkapital**

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Stärkung des Kulturreislands Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH<sup>2</sup> die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlossliegenschaften des Freistaates Sachsen.

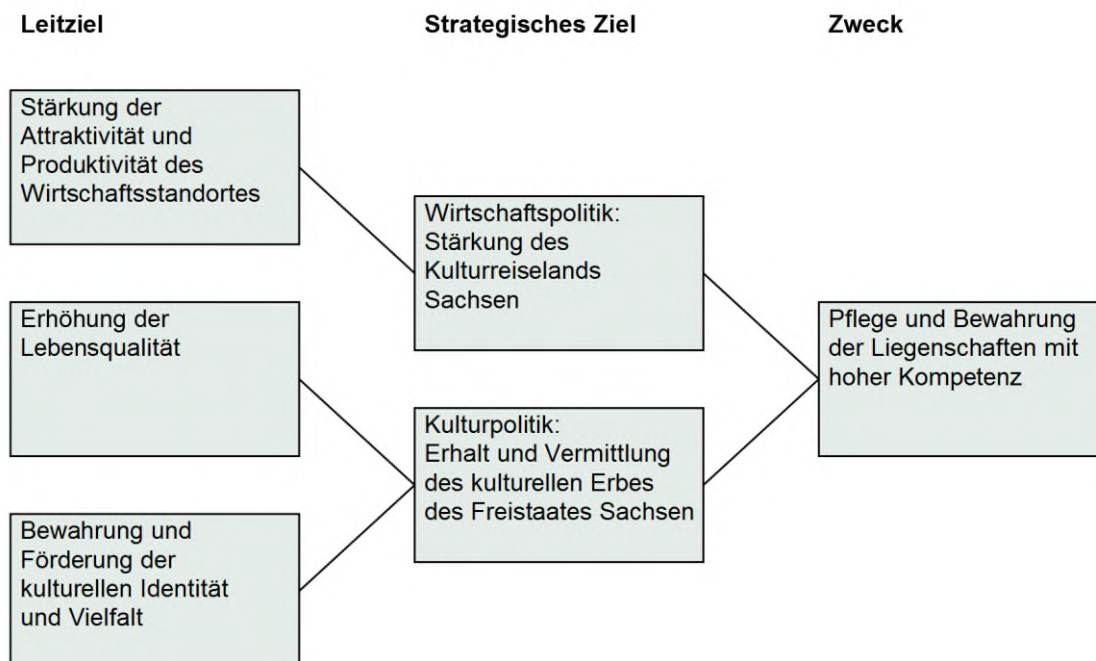
→ **Politikfeld Wirtschaftspolitik**

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



<sup>2</sup> www.sachsen-tourismus.de

1. Festung Königstein gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Jährlich werden die Liegenschaften von mehreren hunderttausend Gästen besucht. Sie sind dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Festung Königstein gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Festung Königstein ist kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat und damit auch identitätsstiftend. Die Schlossliegenschaft ist Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Verwaltungsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Jens Kobarg	stellvertretendes Vorstandsmitglied	Ostsächsische Sparkasse Dresden	Vorsitzender
Volker Kylau	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Stellvertretender Vorsitzender
André Kaldenhoff	Geschäftsbereichsleiter Kongresse	Leipziger Messe GmbH	
Tobias Kummer	Oberbürgermeister	Stadt Königstein	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	4.706.680	4.716.416	4.610.147
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	65.801	53.609	37.662
II. Sachanlagen	4.640.880	4.662.808	4.572.485
B. Umlaufvermögen	3.791.847	3.660.626	3.704.180
I. Vorräte	139.956	146.568	156.825
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	186.191	834.703	136.324
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.465.699	2.679.355	3.411.032
D. Rechnungsabgrenzungsposten	37.733	13.887	13.182
Summe Aktiva	8.536.294	8.390.930	8.327.509

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	8.002.066	8.056.885	7.770.284
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	968.049	968.049	968.049
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.583.728	7.009.017	7.063.836
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	425.289	54.819	-286.601
C. Rückstellungen	251.591	160.830	184.795
3. Sonstige Rückstellungen	251.591	160.830	184.795
D. Verbindlichkeiten	282.638	172.865	372.079
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.970	6.082	8.457
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	208.473	93.295	112.911
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.493	4.449	1.035
9. Sonstige Verbindlichkeiten	47.701	44.948	28.842
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		24.090	220.834
E. Rechnungsabgrenzungsposten		351	351
Summe Passiva	8.536.294	8.390.930	8.327.509

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	5.698.757	3.926.789	2.748.893
2. Bestandsveränderungen		6.612	8.622
4. Sonstige betriebliche Erträge	14.657	914.451	1.357.344
5. Materialaufwand	892.149	755.428	672.313
6. Personalaufwand	2.533.290	2.298.245	2.154.491
7. Abschreibungen	607.826	591.072	545.003
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.241.390	1.144.042	1.034.664
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	240	323	497
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	158	100	100
III. Finanzergebnis	82	223	397
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	438.841	59.288	-291.216
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.084		-9.084
19. Sonstige Steuern	4.469	4.469	4.470
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	425.289	54.819	-286.601

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	72	71	70
davon weibliche Beschäftigte	39	39	40
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	2,90	0	1,55

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	8.002.066	8.056.885	7.770.284

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

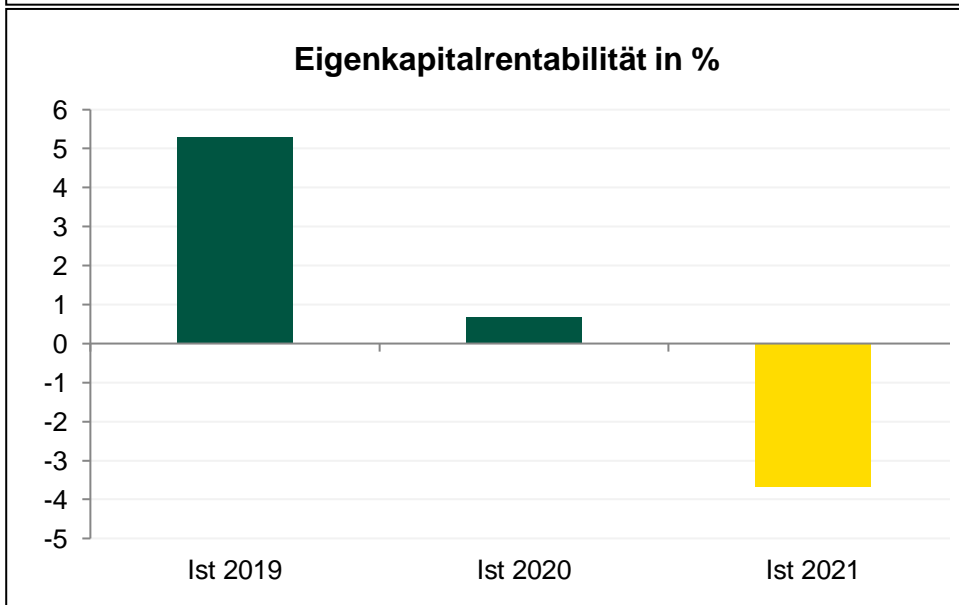
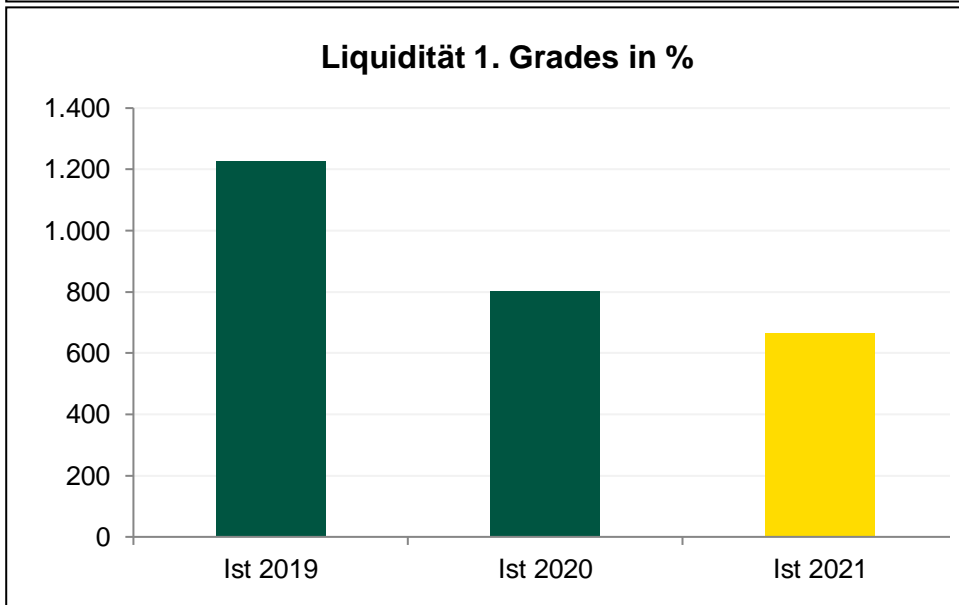
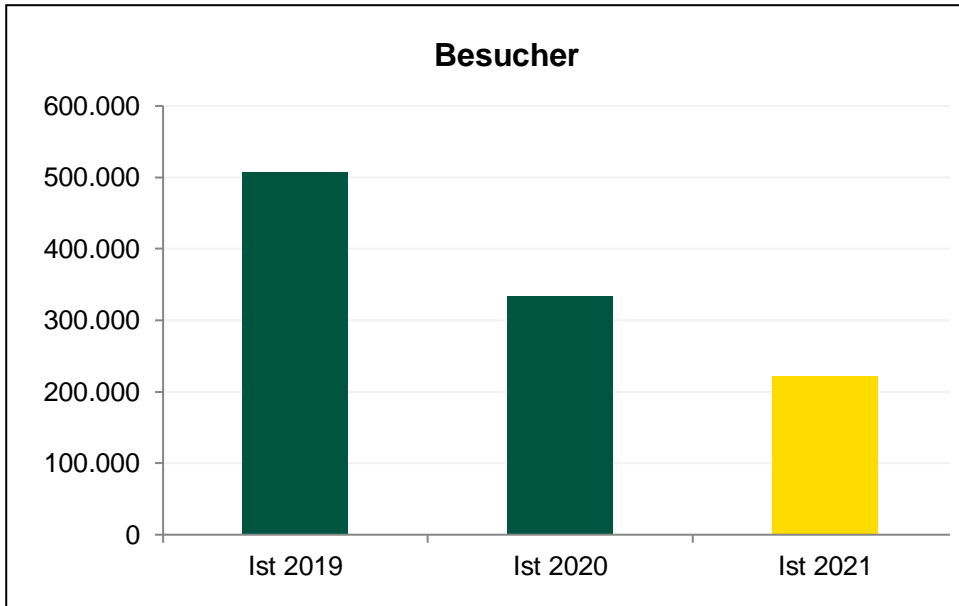
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Leistungen aus SächsCorBG		264.000	1.536.012

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	1.128,0	802,1	664,1
Eigenkapitalrentabilität in %	7,0	0,7	-3,7
Eigenkapitalquote in %	94,0	96,0	93,8
Anlagenintensität in %	58,0	56,2	55,5
Sachanlageinvestitionen in TEUR	586	601	439
Besuche	497.465	333.368	221.902



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Das Geschäftsjahr 2022 ist weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Krise geprägt. Mit einem Erreichen der vormaligen Besucherzahlen kann nur etappenweise gerechnet werden. Auch in den Folgejahren wird mit Einschränkungen und damit verbundenen Besucher- und Umsatzrückgängen gerechnet.

An der Realisierung der Wanderausstellung über die Festung Königstein in Nanjing / China wird weiterhin festgehalten, wegen der unklaren Einreisebestimmungen und noch zu finanzierender Investitionen ist diese jedoch bis mindestens 2025 verschoben.

Nach Überwindung der Corona-Krise erwartet die Geschäftsführung wieder eine positive Entwicklung. Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage ist jedoch ein Rückgang von Besuchern aus Russland und der Ukraine zu erwarten. Dahingegen werden die Nachbarländer Tschechien und Polen als Wachstumsmarkt gesehen. Außerdem werden die gestiegenen Energiekosten zu Mehrbelastungen führen.

\*\*\*



MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

## FLUGHAFEN DRESDEN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Flughafenstraße  
01109 Dresden

#### Internet

[www.dresden-airport.de](http://www.dresden-airport.de)



Bild 19 Flughafen Dresden Start Sundair  
(© Uwe Schoßig / MFAG)

#### Geschäftsführung

Götz Ahmelnann, Vorsitzender der Geschäftsführung  
Ingo Ludwig

#### Unternehmenszweck

Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Mitteldeutsche Flughafen AG	2.881.641,04	94,00
	Freistaat Sachsen	148.274,65	4,84
	Landkreis Meißen	17.895,22	0,58
	Landkreis Bautzen	17.895,21	0,58
Summe		3.065.706,12	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

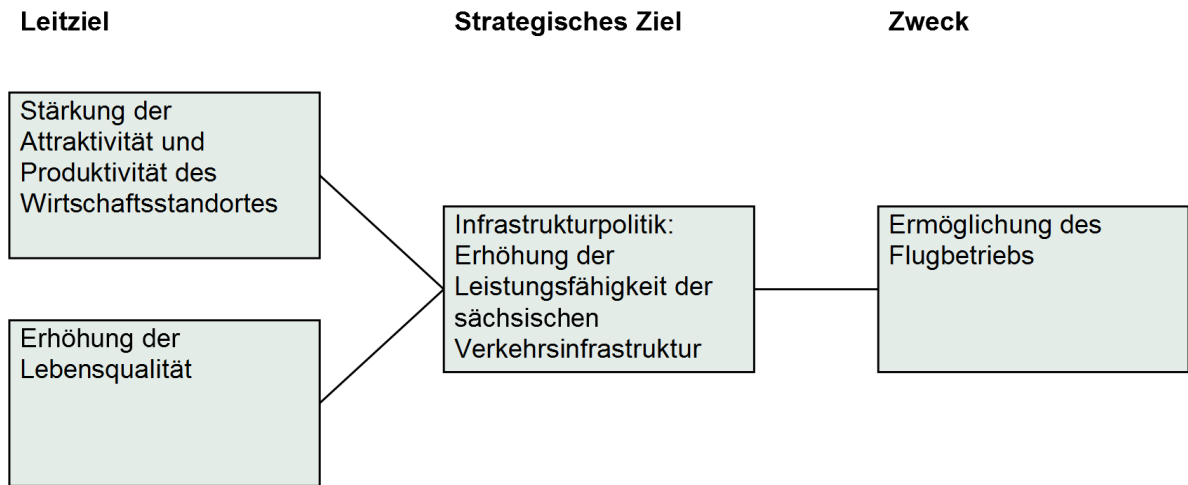
**Strategische Ziele**

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ **Politikfeld Infrastruktur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Flughafen Dresden als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Der Flughafen Dresden ist unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei. Vom Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresdens profitiert der Wirtschaftsstandort Sachsen.



**Beteiligungsgesellschaften:**

	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
FDS Flughafen Dresden Service GmbH Sitz Dresden Dienstleistungen im Bereich Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen	25.565 EUR	25.565 EUR	100,00

**Gremien und ihre Mitglieder:****Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Dieter Köhler	Generalbevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Ines Fröhlich	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretende Vorsitzende
Detlef Sittel	Beigeordneter	Landeshauptstadt Dresden	Stellvertretender Vorsitzender
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Christiane Filius-Jehne	Stadträtin Dresden		
Maik Förster	Kreisrat CDU Fraktion		
Alexander König	Geschäftsführer	PortGround GmbH	
Thomas Schubert	Bürgermeister	Stadt Coswig	
Uwe Hauswald	Sachbearbeiter Anlagentechnik	Flughafen Dresden GmbH	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	155.855.252	149.955.245	142.595.320
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	330.954	242.603	168.871
II. Sachanlagen	155.498.734	149.687.077	142.400.885
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565
B. Umlaufvermögen	11.874.386	18.372.641	14.805.954
I. Vorräte	586.381	517.579	509.911
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.858.920	10.277.768	8.797.090
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.429.085	7.577.295	5.498.953
D. Rechnungsabgrenzungsposten	66.014	75.989	48.010
<b>Summe Aktiva</b>	<b>167.795.652</b>	<b>168.403.875</b>	<b>157.449.283</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	146.541.060	131.668.930	119.312.705
I. Stammkapital	3.065.706	3.065.706	3.065.706
II. Kapitalrücklage	139.147.606	124.275.476	111.919.251
IV. Gewinnrücklagen	4.327.748	4.327.748	4.327.748
C. Rückstellungen	4.369.908	4.380.445	4.655.096
2. Steuerrückstellungen	2.095	2.095	417.031
3. Sonstige Rückstellungen	4.367.813	4.378.350	4.238.065
D. Verbindlichkeiten	16.713.423	32.255.133	33.418.539
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.718.086	1.659.872	2.059.090
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.232.830	29.926.150	30.692.859
9. Sonstige Verbindlichkeiten	762.507	669.112	666.590
E. Rechnungsabgrenzungsposten	171.261	99.367	62.944
<b>Summe Passiva</b>	<b>167.795.652</b>	<b>168.403.875</b>	<b>157.449.283</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	46.241.040	22.366.942	19.575.939
4. Sonstige betriebliche Erträge	870.148	14.071.773	2.029.951
5. Materialaufwand	24.574.112	17.226.161	18.409.049
6. Personalaufwand	12.334.316	10.829.337	11.484.864
7. Abschreibungen	9.580.399	9.571.646	9.072.430
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.673.782	4.843.837	4.792.187
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.242	4.441	9.503
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	243.397	266.838	331.249
III. Finanzergebnis	-213.155	-262.397	-321.747
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.264.576	-6.294.663	-22.474.388
19. Sonstige Steuern	607.555	561.561	556.913
22. Erträge aus Verlustübernahme	8.872.131	6.856.224	23.031.301
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	228	212	201
davon weibliche Beschäftigte	61	53	49
Auszubildende	8	6	5
Schwerbehindertenquote in %	3,51	3,77	4,98

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	7.087.543	6.368.299	5.770.628

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

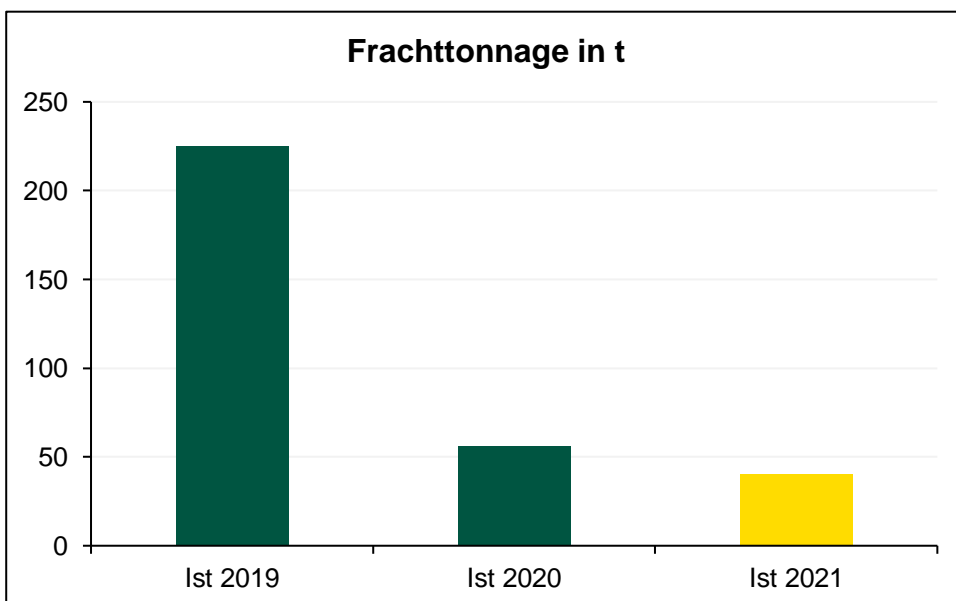
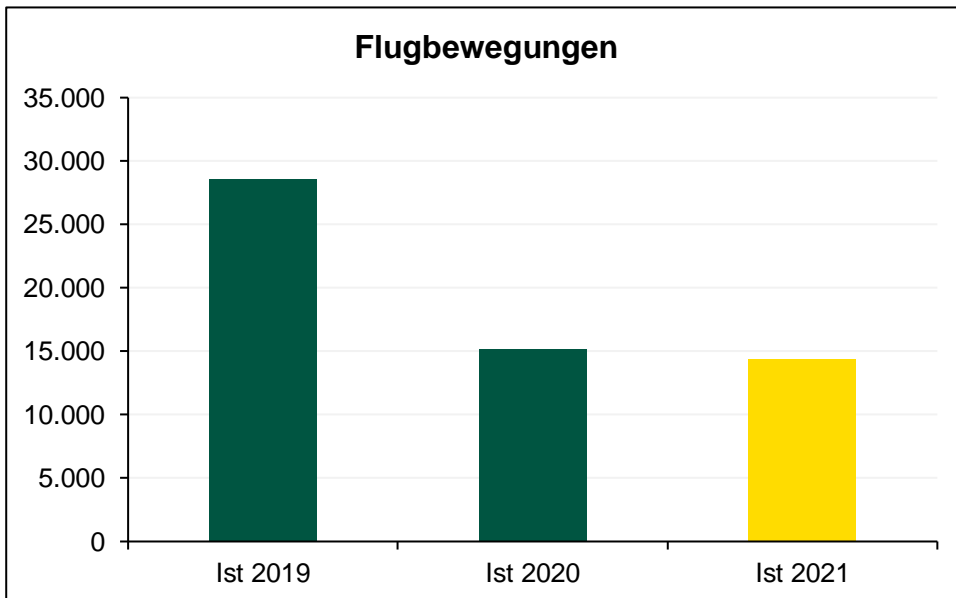
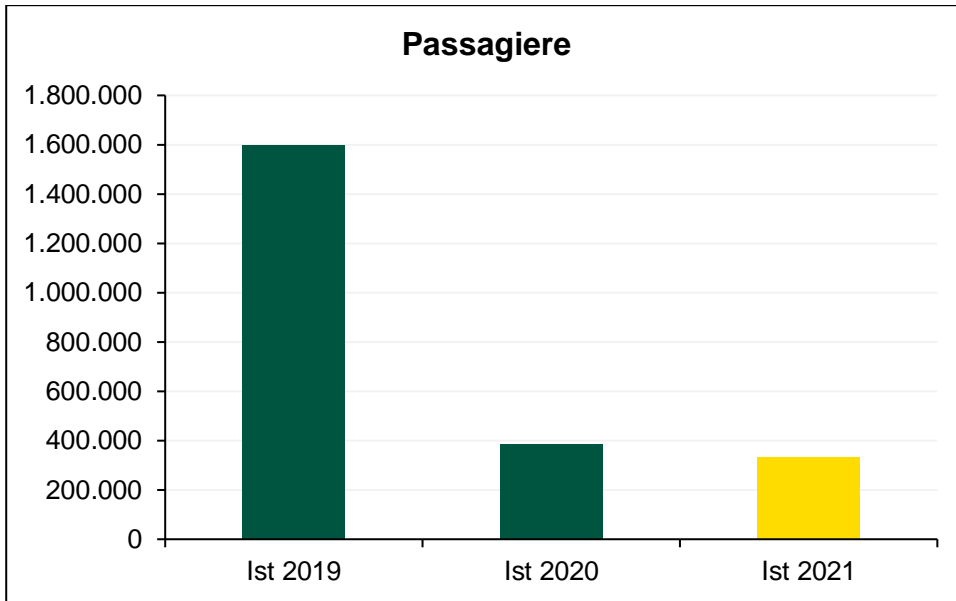
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades	32,5	22,3	17,6
Eigenkapitalrentabilität	-6,1	-9,5	-19,3
Eigenkapitalquote	87,3	78,2	75,7
Anlagenintensität	92,9	89,0	90,5
Sachanlageinvestitionen in TEUR	2.008	3.641	2.332
Passagiere	1.598.784	385.651	331.384
Flugbewegungen	28.583	15.153	14.414
Frachttonnage in t	225	56	40



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Die Ertragslage der Gesellschaft folgt insbesondere der Verkehrsentwicklung und damit der aktuellen Situation im Passagierverkehr.

Daneben wirken sich ein striktes Kostenmanagement und die Ausnutzung arbeitsmarktrechtlicher Unterstützungsmaßnahmen positiv aus.

Die FHD erwartet für das Geschäftsjahr 2022 auf Grundlage des Budgets Umsatzerlöse in Höhe von 33,5 Mio. EUR.

Es wird von einem budgetierten EBITDA in Höhe von -7,4 Mio. EUR ausgegangen.

\*\*\*



## FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Terminalring 11  
04435 Leipzig

#### Internet

[www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)



Bild 20 Flughafen Leipzig/ Halle DHL Maschine  
(© Uwe Schoßig / MFAG)

#### Geschäftsführung

Götz Ahmelnann, Vorsitzender der Geschäftsführung  
Ingo Ludwig

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäften.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Mitteldeutsche Flughafen AG	4.806.143,68	94,00
	Freistaat Sachsen	281.210,54	5,50
	Landkreis Nordsachsen	12.782,30	0,25
	Stadt Schkeuditz	12.782,30	0,25
Summe		5.112.918,82	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

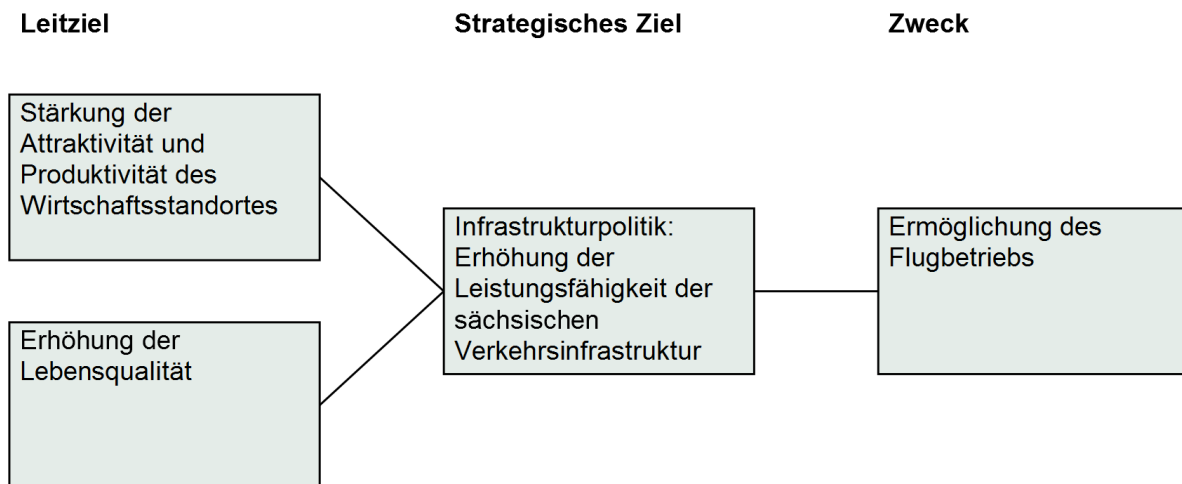
**Strategische Ziele**

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ **Politikfeld Infrastruktur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Flughafen Leipzig/Halle als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Vom Betrieb und Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle profitiert der Wirtschaftsstandort Sachsen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei.

Der Flughafen Leipzig/Halle ist unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Beim weltweiten Frachtflugverkehr soll der Flughafen Leipzig/Halle seine führende Position unter Berücksichtigung der Belange des Gesundheitsschutzes ausbauen. Hierfür muss das Angebot an Luftverkehrsverbindungen vervollständigt werden, indem auch ausländische Fluggesellschaften Start- und Landerechte am Flughafen Leipzig/Halle erhalten.

### Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH Sitz Leipzig Der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie die Errichtung und der Betrieb sowie die Vermarktung eines Büro- und Produktionsgebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes FlSt.Nr. 51/12 der Gemarkung Schkeuditz sowie sämtlicher Geschäfte und Maßnahmen, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern.	100.000 EUR	50.000 EUR	50,00
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG Sitz Leipzig Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücksnummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf	80.000 EUR	40.000 EUR	50,00
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH Sitz Leipzig Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG, die die Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücksnummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf zum Gegenstand hat.	25.000 EUR	12.500 EUR	50,00



<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dieter Köhler	Generalbevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzender
Ines Fröhlich	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretende Vorsitzende
Clemens Schülke	Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung	Stadt Leipzig	Stellvertretender Vorsitzender
Rayk Bergner	Oberbürgermeister	Stadt Schkeuditz	
Daniela Düring	Referatsleiterin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Katja Hoffbauer	Gemeinschaftsbetriebsrätin Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
René Rebenstorf	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	
Dr. Eckhard Rexroth	Beigeordneter	Landkreis Nordsachsen	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	567.514.219	552.662.614	601.413.419
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	369.100	378.370	365.185
II. Sachanlagen	566.917.619	552.056.744	600.820.734
III. Finanzanlagen	227.500	227.500	227.500
B. Umlaufvermögen	43.627.372	34.719.301	40.090.486
I. Vorräte	652.478	611.189	628.005
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.464.694	25.522.148	25.483.149
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.510.201	8.585.964	13.979.331
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.013.180	1.969.390	1.410.971
<b>Summe Aktiva</b>	<b>613.154.771</b>	<b>589.351.305</b>	<b>642.914.877</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	448.986.883	421.563.867	403.739.869
I. Stammkapital	5.112.919	5.112.919	5.112.919
II. Kapitalrücklage	443.873.965	416.450.948	398.626.950
C. Rückstellungen	24.975.940	20.160.162	17.064.810
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.460.935	1.550.727	1.668.328
2. Steuerrückstellungen	52.000	91.268	617.133
3. Sonstige Rückstellungen	23.463.005	18.518.167	14.779.348
D. Verbindlichkeiten	137.729.148	145.149.284	219.577.610
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.850.034	9.695.907	11.576.914
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	125.774.062	131.618.158	202.187.139
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	572.703		
9. Sonstige Verbindlichkeiten	3.532.349	3.260.329	5.238.215
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		574.891	575.341
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.462.800	2.477.992	2.532.588
<b>Summe Passiva</b>	<b>613.154.771</b>	<b>589.351.305</b>	<b>642.914.877</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	123.468.693	91.865.565	115.507.797
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.078.425	1.962.075
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.820.786	22.359.383	13.964.747
5. Materialaufwand	67.278.844	59.174.518	78.487.320
6. Personalaufwand	22.531.128	21.066.716	23.835.743
7. Abschreibungen	34.373.492	34.820.009	34.731.692
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.492.541	11.892.788	11.159.074
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59.829	26.940	316.165
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.465.779	2.316.326	2.556.406
III. Finanzergebnis	-2.405.950	-2.289.386	-2.240.241
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-17.792.476	-13.940.044	-19.019.450
19. Sonstige Steuern	942.355	883.954	911.285
22. Erträge aus Verlustübernahme	18.734.831	14.823.998	19.930.735
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	434	448	457
davon weibliche Beschäftigte	87	90	96
Auszubildende	13	17	23
Schwerbehindertenquote in %	2,30	2,34	2,52

**Anteil des Freistaates am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	24.694.279	23.186.013	22.205.693

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

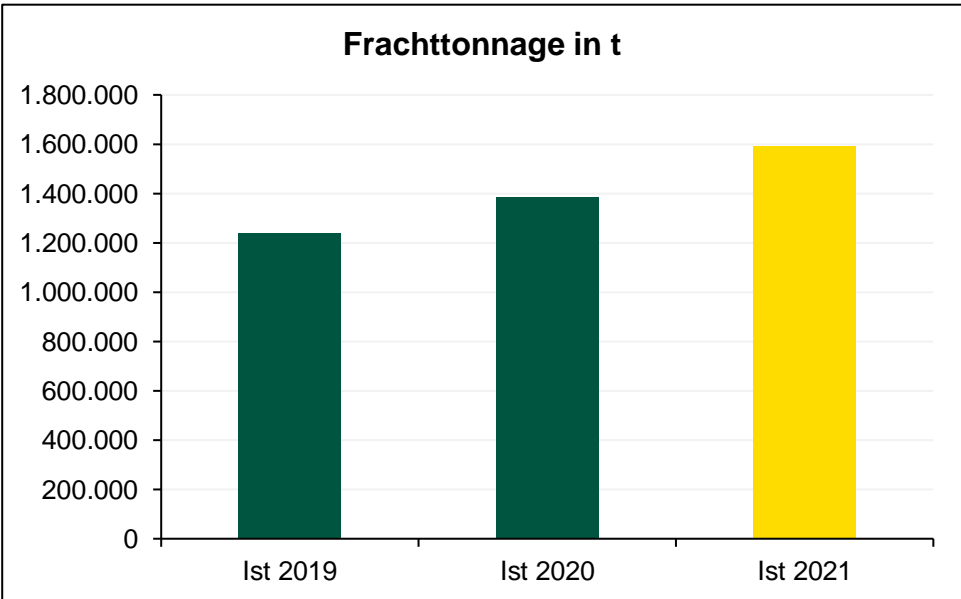
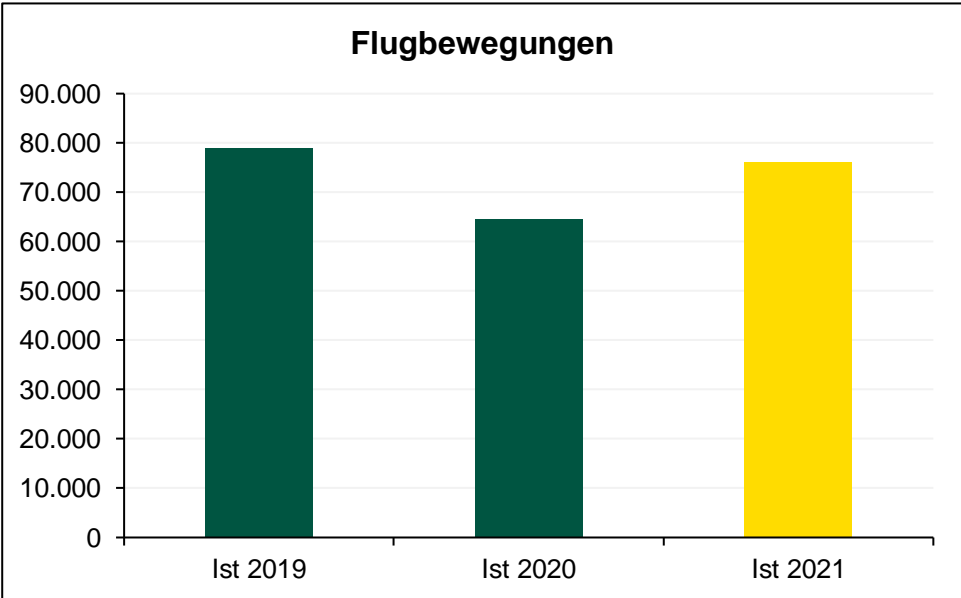
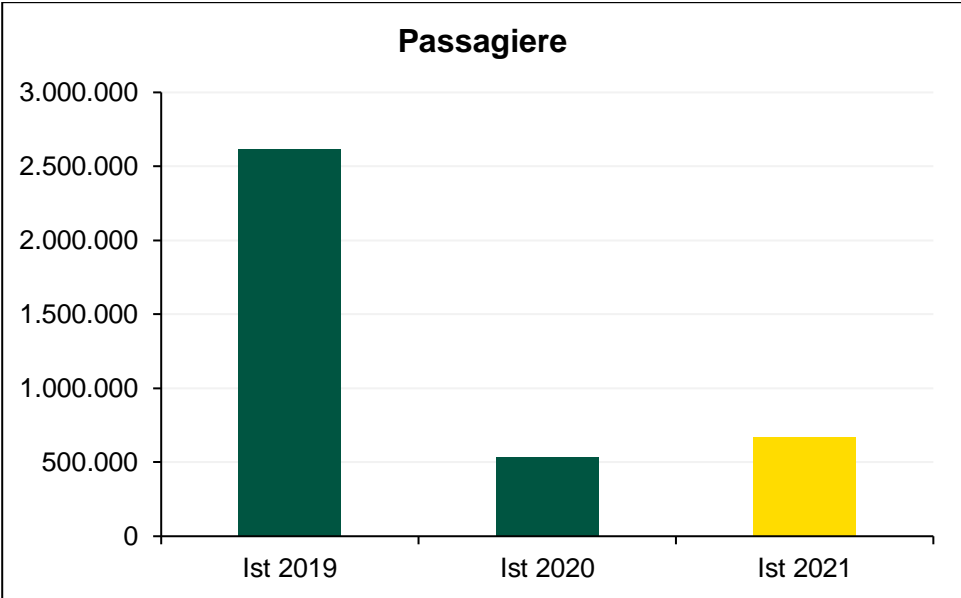
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades	36,70	13,00	9,60
Eigenkapitalrentabilität	-4,20	-3,50	-4,90
Eigenkapitalquote	73,20	71,50	62,80
Anlagenintensität	92,60	93,80	93,60
Sachanlageinvestitionen in TEUR	16.356	20.579	85.037
Passagiere	2.618.772	532.690	669.886
Flugbewegungen	78.980	64.483	76.104
Frachttonnage in t	1.238.343	1.383.485	1.591.618



**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Die gesetzlichen Vertreter gehen davon aus, dass sich der Passagierverkehr am Flughafen Leipzig/Halle im Geschäftsjahr 2022 insgesamt weiter erholt. Da jedoch verlässliche Prognosen zur weiteren Entwicklung aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie weiterhin nur bedingt möglich sind, verbleiben im Hinblick auf die Planungsprämissen Unsicherheiten. Auch bestehen erhebliche Prognoseunsicherheiten aufgrund des Russland-Ukraine-Konflikts und dessen womöglich langfristige Auswirkungen (Sperrung von Lufträumen, Wirtschaftssanktionen) auf die Luftverkehrswirtschaft.

Die erforderlichen Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen belaufen sich nach den Planungen der Gesellschaft in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 auf insgesamt 168,0 Mio. EUR sowie im 5-Jahres-Planungszeitraum (2022 bis 2026) auf insgesamt 376,3 Mio. EUR. Gegenwärtig sind hiervon 25,7 Mio. EUR vertraglich zugesichert. Nicht mit einbezogen wurden die maßgeblich für 2023/2024 geplanten Maßnahmen im Zusammenhang mit dem DHL-Ausbauprojekt, da sich dieses derzeit noch im Planänderungsverfahren befindet.

Im Rahmen der Konzernfinanzierung hat die MFAG zur Vorfinanzierung geplanter Investitionen der Tochterunternehmen des Geschäftsjahres 2021 einen kurzfristigen Kreditrahmen (Brückenfinanzierung) bei Kreditinstituten in Anspruch genommen, der zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 106,6 Mio. EUR valuiert. Dieser ist planmäßig im Februar 2022 in eine Konsortialfinanzierung über ein Gesamtvolumen von 370,0 Mio. EUR überführt worden, die vertraglich im Dezember 2021 geschlossen wurde und bezüglich der Investitionen in die allgemeine Standortentwicklung am Flughafen Leipzig/Halle für die Jahre 2021 bis 2025 langfristig ausgestaltet ist. Die Weiterkreditierung an die Tochterunternehmen erfolgt jeweils über Gesellschafterdarlehen der MFAG und bezieht die FLH entsprechend der geplanten Investitionsvolumina und damit des Anteils an der Konsortialfinanzierung mit ein. Für das DHL-Ausbauprojekt ist im Falle eines positiven Entscheids im Planänderungsverfahren eine separate Finanzierung geplant.

\*\*\*



## futureSAX GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Anton-Graff-Straße 20  
01309 Dresden  
Deutschland

#### Internet

[www.futuresax.de](http://www.futuresax.de)



Bild 21 Innovationskonferenz 2022  
(© futureSAX GmbH)

#### Geschäftsführung

Marina Heimann

#### Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist es, Impulse für mehr wissenschaftsbasierte Gründungen (Start-ups), für mehr Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und für mehr Innovationen in etablierten Unternehmen zu setzen. Dazu vernetzt die Gesellschaft in verschiedensten Veranstaltungsformaten, Wettbewerben und auch unter Nutzung moderner technischer Möglichkeiten Wissenschaft, Forschung, Gründungen, Unternehmen, Kapitalgebende und Technologiemitglieder (Innovationsplattform). Darüber hinaus sollen Jugendliche für Unternehmertum sensibilisiert und eine Anlaufstelle für interessierte gründungswillige Jugendliche gestaltet werden. Die Gesellschaft trägt damit dazu bei, Sachsen als erfolgreichen und attraktiven Standort für Forschung & Transfer, Gründung, Start-ups, innovative Unternehmen und Kapital-Investment

weiterzuentwickeln, sichtbar zu machen, die Innovationskraft Sachsens zu steigern und die Effektivität von Innovationsprozessen zu erhöhen.

- Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft, Gründungen, Know-how- und Kapital-Investment durch verschiedene Formate (Wettbewerbe, Veranstaltungen, Matchings, digital und physisch).
- Öffentlichkeitsarbeit.
- Darstellung Sachsens als Innovationsregion mit starkem Gründungs- und Transfergeschehen.
- futureSAX ist die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen und damit zentrale Anlaufstelle innerhalb des Gründungs- und Innovationsökosystems des Freistaates (Verbindung der Aktivitäten und Akteure).

### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

### Wichtiges staatliches Interesse:

#### Leitziel

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

#### Strategische Ziele

Wirtschaftspolitik: Stärkung der Innovationskultur, der Innovationskraft und des Unternehmertums im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Neues Wissen generieren, Know-how nutzen und in erfolgreiche Produkte, Dienstleistungen, Verfahren und Geschäftsmodelle umwandeln.

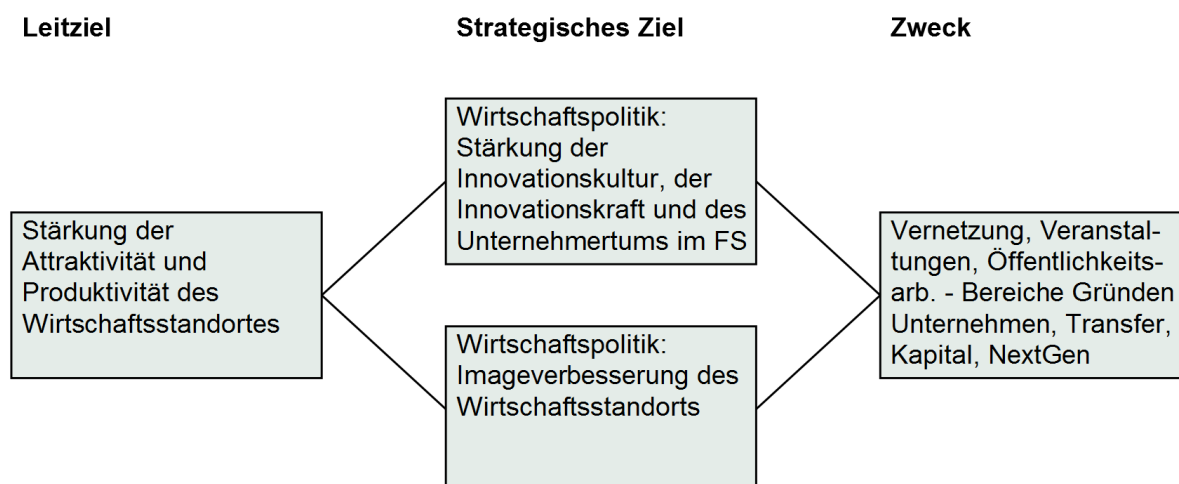
→ **Politikfeld Wirtschaft**

Wirtschaftspolitik: Imageverbesserung des Wirtschaftsstandorts

Erläuterung: Wahrnehmung sächsischer Interessen im nationalen und internationalen Wettbewerb um Kapitalgeber und Innovatoren.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

### Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



## Die futureSAX GmbH als Instrument zur Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes Sachsen

Ziel ist die Erhöhung der Sichtbarkeit Sachsens als Innovationsland mit starkem Gründungs- und Transferegeschehen sowie die Steigerung der Innovationskraft und -kultur Sachsens. Die sächsische Staatsregierung hat dies in den bestehenden Strategien formuliert: Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen, Sächsischer Technologiebericht 2015, Bericht der Enquete-Kommission „Strategie für eine zukunftsorientierte Technologie- und Innovationspolitik im Freistaat Sachsen“, Sächsische Gründungsstrategie, Digitalisierungsstrategie „Sachsen Digital“. Innovation ist nachweislich eine notwendige Voraussetzung für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg.

Zur Stärkung der Innovationskraft bedarf es junger wissensbasierter Gründungen (Start-ups) sowie Innovationen in etablierten Unternehmen. Mit futureSAX hatte das SMWA beginnend in 2000 eine Innovationsplattform mit einer Vielzahl von Kontakten, Formaten und einem guten Ruf aufgebaut. Dies gilt es nachhaltig zu erhalten, weiterzuentwickeln und auch nach außen erkennbar zu verstetigen.

Das Unternehmen fungiert als zentrale Anlaufstelle sowie Kommunikations- und Matchingplattform für Sachsen. futureSAX dient als operative Ebene für die Umsetzung wichtiger Ziele und Maßnahmen der Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen. Sie soll Impulse setzen, dass noch mehr öffentlich finanziertes Wissen aus den sächsischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen den Weg in die Wirtschaft und damit wertschöpfungsorientierte Verwertung findet – sei es durch Technologietransfer oder Ausgründungen, aber auch durch Werbung für Sachsen als attraktiven Standort für innovative Gründungen, Unternehmen oder für Beteiligungen an sächsischen Start-ups durch Kapitalgeber von außerhalb Sachsens. Darüber hinaus soll die Gesellschaft zur Steigerung der Innovationskultur insgesamt sowie überregional zur Profilierung des Standortes Sachsen beitragen.

Information und Vernetzung sind Schwerpunkte der Maßnahmen. Die Aktivitäten reichen je nach Zielgruppe von der Ausrichtung von Wettbewerben über Foren und Konferenzen bis hin zu kleinteiligen gruppenspezifischen Formaten (bspw. Matchings) wie Investoren-Roadshows (Start-ups pitchten vor potenziellen Kapitalgebern), Innovationsbörsen (Unternehmen oder Wissenschaft suchen Kooperationspartner) sowie Online-Angeboten. Die Pflege und der Ausbau des bestehenden futureSAX-Netzwerks (Start-up-Partner-, Unternehmens-Partner-, Transfer-, Investoren-, NextGenSupport-, Mentoring-Netzwerk und Alumni) schafft Vertrauen und die Möglichkeit zur Vernetzung. So profitieren auch etablierte Unternehmen von den Impulsen der Start-up-Welt und umgekehrt. Über die Wettbewerbe (Gründen, Transfer, Innovation) werden Gründungsideen, Transferprojekte und Innovationen in Unternehmen sichtbar und sind so beispielgebend.

Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind entsprechend vor allem innovative Start-ups und junge bzw. etablierte Unternehmen, Wissenschaftler, relevante Akteure des sächsischen Innovationssystems (Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Cluster, Netzwerke), Forschung und Entwicklung betreibende Unternehmen (insbesondere kleine und mittlere Unternehmen) und Kapitalgeber, insbesondere Venture Capital, Family Offices und Stiftungen sowie Business Angels. Die Aufgaben sind sachsenweit von Bedeutung.



## Gremien und ihre Mitglieder:

### Beirat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Evelyn Duarte Martinez	Geschäftsführerin	FEP Fahrzeugtechnik Pirna GmbH & Co. KG	Vorsitzende
Lutz Berger	Geschäftsführer	digades GmbH	
Manuela Harken	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dipl.Ing. Dietrich Hoffmann	Leiter Fachbereich Unternehmensgründungen	Projektträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH	
Dr. Frank Pankotsch	Geschäftsführer	dresden   exists	

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	23.972	28.226	23.543
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.376	196	1
II. Sachanlagen	22.596	28.030	23.542
B. Umlaufvermögen	687.786	779.018	977.801
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.123	63.115	259
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	647.662	715.903	977.542
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.696	15.380	9.525
<b>Summe Aktiva</b>	<b>726.454</b>	<b>822.624</b>	<b>1.010.870</b>

### Bilanz Passiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	567.869	495.868	612.432
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	542.869	470.868	587.432
C. Rückstellungen	36.286	36.050	36.572
3. Sonstige Rückstellungen	36.286	36.050	36.572
D. Verbindlichkeiten	122.299	290.706	361.866
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	84.796	228.990	260.930
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.710	47.961	31.058
9. Sonstige Verbindlichkeiten	18.793	13.755	69.878
<b>Summe Passiva</b>	<b>726.454</b>	<b>822.624</b>	<b>1.010.870</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	1.104.719	1.048.458	1.492.035
4. Sonstige betriebliche Erträge	34.766	27.880	38.016
5. Materialaufwand	694.830	534.477	595.223
6. Personalaufwand	628.649	789.137	1.008.409
7. Abschreibungen	13.164	22.400	13.383
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	179.442	177.103	331.157
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-376.600	-446.779	-418.121
19. Sonstige Steuern	222	222	315
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-376.822	-447.001	-418.436

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	9	12	16
davon weibliche Beschäftigte	3	5	5
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital in Euro	289.613	252.893	312.340

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

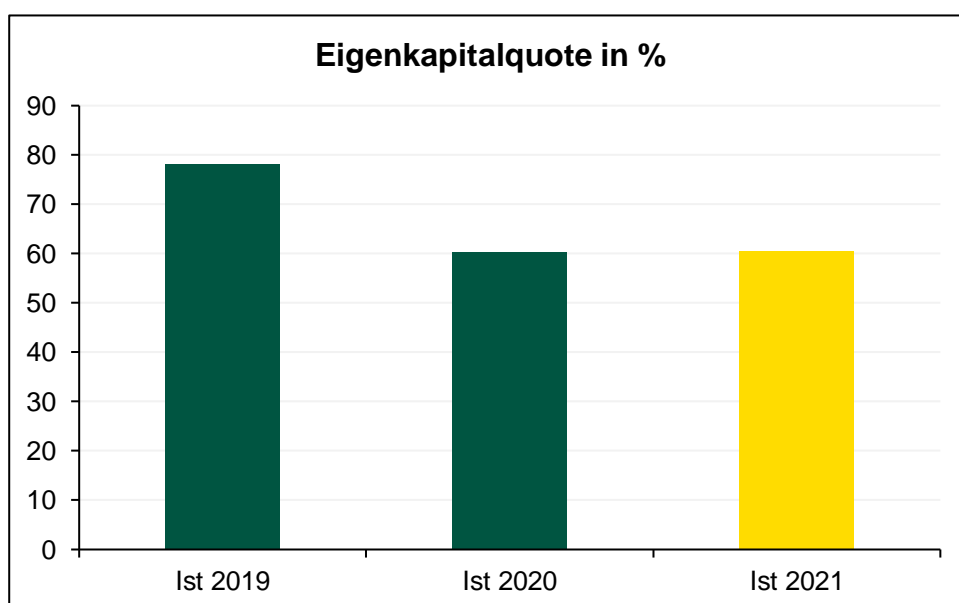
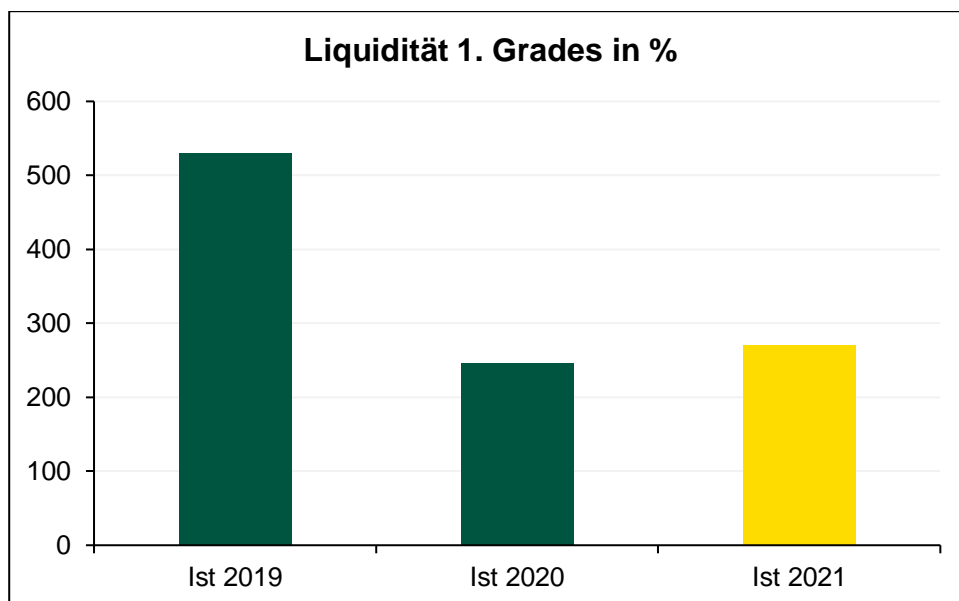
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	372.915	360.000	520.200
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	16.000	15.000	15.000
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Vergütungen etc.)	1.104.719	1.048.458	1.492.035

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	529,6	246,3	270,1
Eigenkapitalrentabilität in %	-66,4	-90,1	-68,3
Eigenkapitalquote in %	78,2	60,3	60,6
Anlagenintensität in %	3,4	3,4	2,3
Sachanlageinvestitionen in TEUR	12	27	9



### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Gesellschaft bildet die Fortführung und Weiterentwicklung der Innovationsplattform futureSAX inkl. der Begleitphase um die Gründungsförderung InnoStartBonus mittels eines Geschäftsbesorgungsvertrages und die in diesem Zusammenhang bestehenden Veranstaltungen und Maßnahmen sowie das erforderliche Projektmanagement.

Weitere Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2022 werden die Funktionsfähigkeit und Sicherstellung der bisherigen Formate und Aufgaben - insbesondere auch im Zusammenhang mit den sich stetig veränderten Rahmenbedingungen durch die Pandemie - sein, einschließlich der damit einhergehenden Öffentlichkeitsarbeit.

\*\*\*



## FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Bavariafilmplatz 3  
82031 Grünwald

#### Internet

[www.fwu.de](http://www.fwu.de)



**Bild 22 Lehrer vor Tafel**  
(© FWU/istockphotos, monkeybusinessimages)

#### Geschäftsführung

Michael Frost  
Rüdiger Nill

#### Unternehmenszweck

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehören auch Dienstleistungen wie Beratung zu und Entwicklung von geeigneten Mediendistributions- und Nutzungslösungen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

## Stammkapital

	Gesellschafter	DM	%
	Freie Hansestadt Bremen	20.000,00	6,25
	Freie und Hansestadt Hamburg	20.000,00	6,25
	Freistaat Bayern	20.000,00	6,25
	Freistaat Sachsen	20.000,00	6,25
	Freistaat Thüringen	20.000,00	6,25
	Land Baden-Württemberg	20.000,00	6,25
	Land Berlin	20.000,00	6,25
	Land Brandenburg	20.000,00	6,25
	Land Hessen	20.000,00	6,25
	Land Mecklenburg-Vorpommern	20.000,00	6,25
	Land Niedersachsen	20.000,00	6,25
	Land Nordrhein-Westfalen	20.000,00	6,25
	Land Rheinland-Pfalz	20.000,00	6,25
	Land Sachsen-Anhalt	20.000,00	6,25
	Land Schleswig-Holstein	20.000,00	6,25
	Saarland	20.000,00	6,25
Summe		320.000,00	100,00

## Wichtiges staatliches Interesse:

### Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

### Strategische Ziele

#### Flexibles und differenziertes Bildungssystem

Erläuterung: Differenziertes und hochwertiges Bildungsangebot. Schnelle Reaktion auf veränderte Anforderung ohne rein wirtschaftliche Betrachtungen. Qualitativ hochwertige Bildungsmedien auch für kleinere Zielgruppen und Nischenthemen.

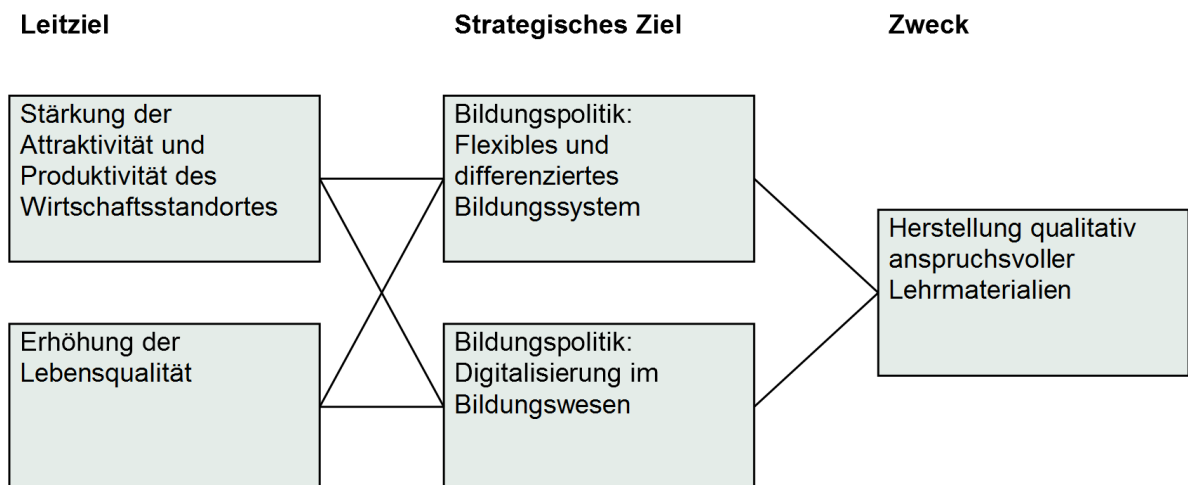
#### → Politikfeld Bildung

#### Digitalisierung im Bildungswesen

Erläuterung: Schulen sollen Wissen, Kompetenzen und Werte mit zeitgemäßen Lerninhalten und Medien vermitteln. Die Teilhabe der Schüler an der digitalen Welt ist dabei ein wichtiges Element.

#### → Politikfeld Bildung

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht als Instrument der Bildungspolitik

Eine hohe Qualität an Schulbildung trägt wesentlich zu einer Stärkung der Produktivität des Wirtschaftsstandorts Sachsen bei und generiert daneben positive Effekte für die Lebensqualität im Freistaat Sachsen. Dazu werden den sächsischen Lehrkräften qualitativ anspruchsvolle Lehrmaterialien und entsprechende ländergemeinsame Bildungsmedieninfrastrukturen bereitgestellt, die dem neuesten (digitalen) Standard entsprechen. Dabei rangiert ein hohes Bildungsniveau im Zweifel vor marktwirtschaftlichen Erwägungen. Der Akzent liegt auf modernen Formen der Vermittlung, um ein zeitgemäßes Bildungsangebot auch für kleinere Zielgruppen und landesspezifische Nischenthemen zu sichern. Um die digitale Teilhabe von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften zu ermöglichen, bilden auch länderübergreifende Vorhaben im Rahmen des DigitalPakt Schule 2019 - 2024 eine Basis. Hieraus leitet sich Steuerungs- und Umsetzungsunterstützung für die jeweils beteiligten Länder ab.

**Gremien und ihre Mitglieder:**

**Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Gabriele Altmeyer	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	1.712.952	1.063.390	993.188
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.016.991	377.394	378.636
II. Sachanlagen	695.961	685.996	614.551
B. Umlaufvermögen	1.170.445	2.317.735	2.721.721
I. Vorräte	50.960	108.298	270.905
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	523.768	893.238	688.002
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	595.717	1.316.199	1.762.814
D. Rechnungsabgrenzungsposten	29.567	31.000	32.713
Summe Aktiva	2.912.964	3.412.126	3.747.622

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	1.045.994	1.239.686	1.291.069
I. Stammkapital	163.613	163.613	163.613
IV. Gewinnrücklagen	868.562	882.381	1.076.072
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	13.818	193.692	51.384
C. Rückstellungen	1.352.955	1.499.329	1.441.617
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	727.226	772.959	716.458
3. Sonstige Rückstellungen	625.729	726.370	725.159
D. Verbindlichkeiten	509.805	669.231	1.011.651
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	312.842	403.309	700.257
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150.743	216.339	256.400
9. Sonstige Verbindlichkeiten	46.220	49.583	54.994
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.210	3.880	3.285
Summe Passiva	2.912.964	3.412.126	3.747.622

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	4.465.184	6.158.011	5.934.547
2. Bestandsveränderungen	109.602	-47.788	190.510
4. Sonstige betriebliche Erträge	548.310	378.811	216.853
5. Materialaufwand	700.846	1.115.087	1.518.775
6. Personalaufwand	2.950.509	3.182.298	3.547.555
7. Abschreibungen	1.350.222	1.903.930	1.148.312
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	658.918	647.525	649.440
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.109	377
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.602	18.726	16.982
III. Finanzergebnis	-24.602	-17.617	-16.605
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-562.001	-377.423	-538.778
19. Sonstige Steuern	581	486	288
22. Erträge aus Verlustübernahme	576.400	571.600	590.450
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	13.818	193.692	51.384

## Mitarbeiter

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	41	41	46
davon weibliche Beschäftigte	27	27	29
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	9,00	11,0	9,00

## Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	65.375	77.480	80.692

## Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

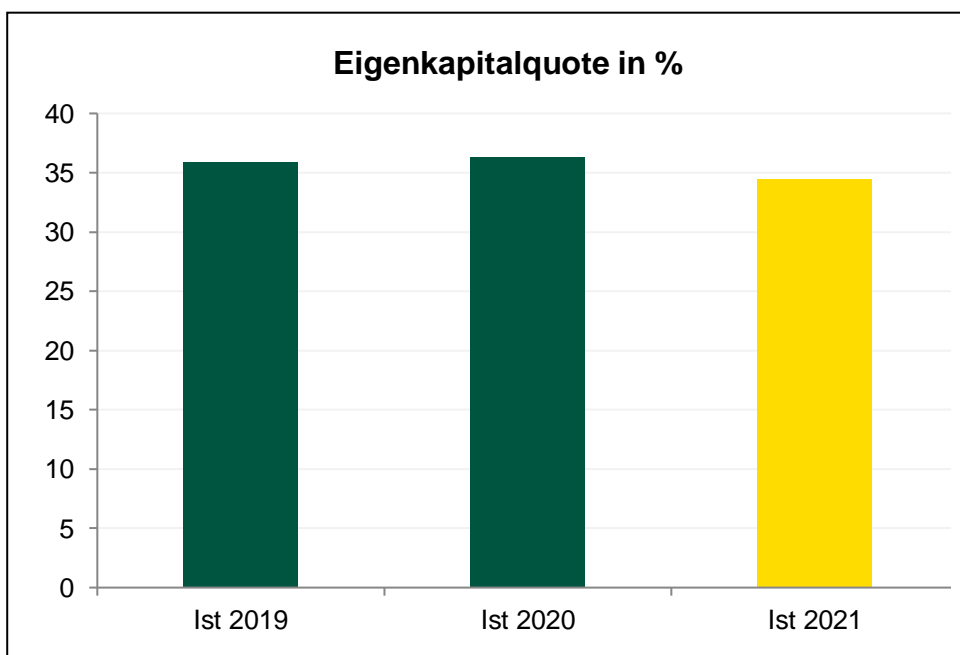
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Defizitausgleich (Landesbeitrag Freistaat Sachsen)	24.611	24.410	26.196
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	4.000	287.654	271.804

## Haftungsverhältnisse

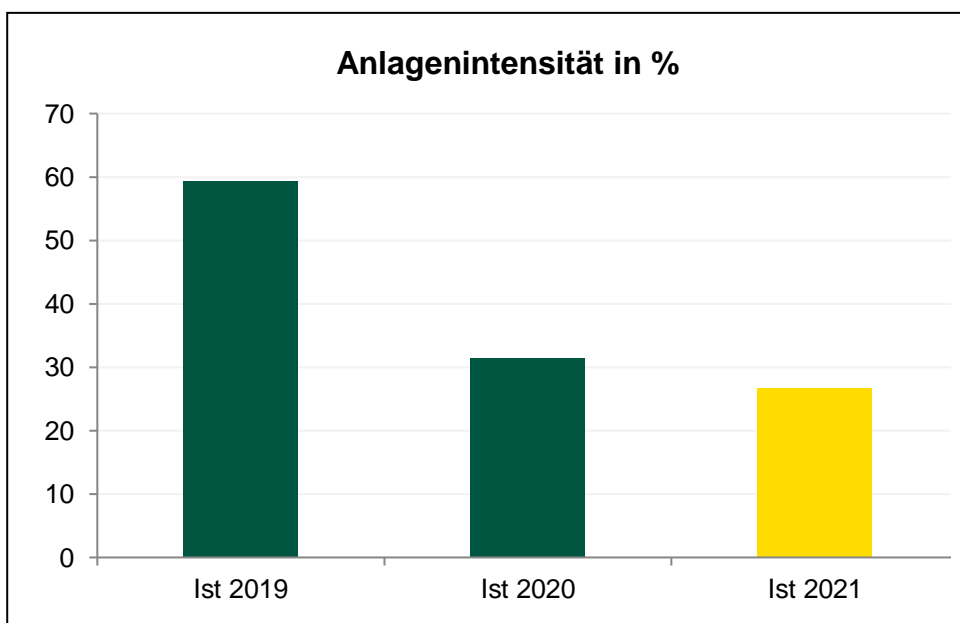
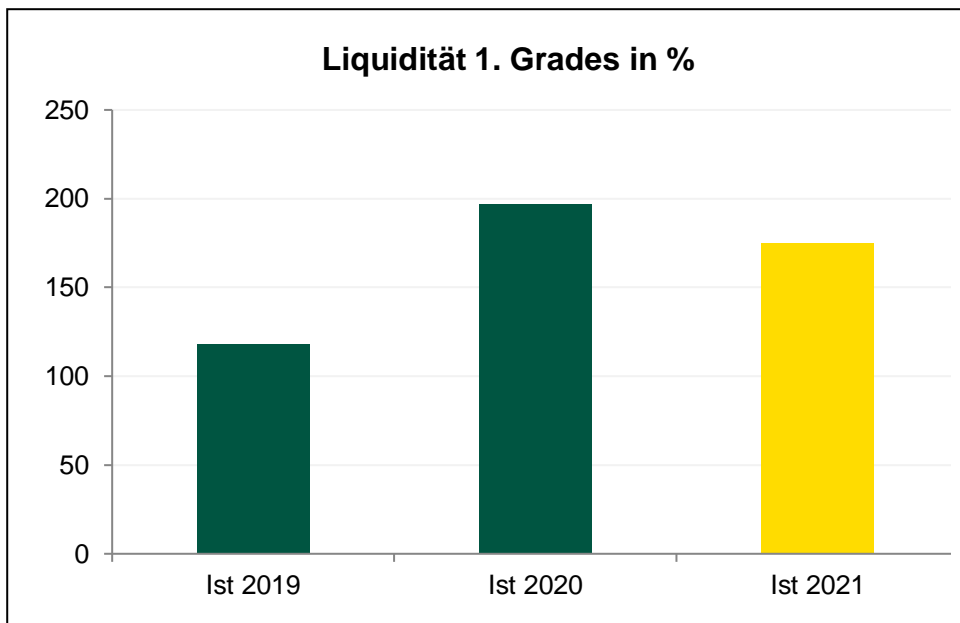
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

## Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	117,9	196,7	174,7
Eigenkapitalrentabilität in %	1,3	15,6	4,0
Eigenkapitalquote in %	35,9	36,3	34,5
Anlagenintensität in %	59,4	31,4	26,7
Sachanlageinvestitionen in TEUR	30	100	30







**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat Ende 2016 die Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ verabschiedet. Die Strategie benennt als Handlungsfelder u. a. „Bildungsmedien“ und „Infrastruktur und Ausstattung“. Das FWU versteht dies als Auftrag, die Umsetzung insbesondere durch sein Geschäftsfeld Mediendienstleistungen technisch und qualitätssichernd zu unterstützen und Medienproduktionen von sehr hoher Qualität anzubieten.

Mit dem am 17. Mai 2019 gestarteten DigitalPakt Schule wollen Bund und Länder bis 2024 für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen. Der Bund stellt dafür insgesamt 5 Mrd. EUR zur Verfügung, der mit einem finanziellen Eigenanteil von 500 Mio. EUR durch die Länder aufgestockt wird. Das FWU setzt im Rahmen des DigitalPakt Schule insbesondere folgende länderübergreifende Projekte um:

- „SODIX/mundo“ (Entwicklung und Inbetriebnahme eines ländergemeinsamen Online-Portals für die Nutzung frei zugänglicher Bildungsmedien sowie zum weiteren Ausbau zu einer technischen Plattform der zukünftigen ländergemeinsamen Bildungsmedieninfrastruktur),
- „VIDIS“ (Entwicklung und Inbetriebnahme einer ländergemeinsamen Authentifizierungs- und Autorisierungsinfrastruktur - Vermittlungsdienst für das digitale Identitätsmanagement in Schulen),
- „Educheck Digital (Entwicklung eines ländergemeinsamen Prüfverfahrens für digitale Bildungsmedien) und
- „Portal für berufliche Bildung“ (Informations- und Interaktionsangebot für Lehrkräfte aller beruflichen Schulen mit Zugriff für Berufsschüler auf eine Mediathek).

Weitere Projekte befinden sich im Beauftragungsverfahren (u.a. das unter Federführung des Freistaates Sachsen laufende Projekt „Intelligente Tutorielle Systeme“ (ITS)).

In der Koalitionsvereinbarung der aktuellen Bundesregierung wurde bereits ein „Digitalpakt Schule 2.0“ mit einer Laufzeit bis 2030 angekündigt.

Im Geschäftsfeld Mediendienstleistungen ist das Ziel, die größeren Dienstleistungsprojekte zu verstetigen und – auch über die Finanzierung mit Mitteln des DigitalPakts Schule hinaus – in die Betriebsphase zu überführen. Das FWU sieht in diesem Geschäftsfeld deutliche Wachstumschancen für die Zukunft. Durch die neuen Mediendienstleistungsprojekte sollen eventuelle Rückgänge beim Medienverkauf im Zuge der Corona-Krise bzw. des Krieges in der Ukraine und der zu befürchtenden Budgetkürzungen vor allem bei den kommunalen Sachaufwandsträgern in den nächsten Jahren zumindest teilweise kompensiert werden.

Die Erlöse aus dem Medienverkauf sollen auf dem Niveau von 2019 stabilisiert werden. Dazu ist es notwendig, den Marktanteil des FWU bei den Medienverkäufen in einem insgesamt eher schrumpfenden Markt für kostenpflichtige audiovisuelle Unterrichtsmedien durch innovative Gestaltungs- und Angebotsformen sowie eine überzeugende Produktqualität auch im Vergleich zu Konkurrenzangeboten zu erhöhen. Das FWU setzt daher seit 2021 auf ein neues, HTML5-basiertes Medienformat einschließlich H5P-Interaktionen, das für die Herstellung von stärker interaktiven Inhalten genutzt wird. Wegweisend für die Zukunft wird darüber hinaus die Entwicklung cloudbasierter adaptiver Lernmedien sein, die auch als Vorbereitung für den Einsatz von „Intelligenten Tutoriellen Systemen“ dienen können.

Die Corona-Pandemie beeinträchtigt nach wie vor das Wirtschaftsleben in erheblichem Maße und birgt Risiken für die weitere Geschäftsentwicklung. Andererseits haben die landesweiten Schulschließungen und die Notwendigkeit von „Distanzlernen“ der digitalen Bildung in Deutschland zusätzlich Schub und Dynamik verliehen. Es ist zu erwarten, dass die Werkzeuge des Distanzlernens, die im schulischen Kontext in der Vergangenheit primär der Unterstützung des Präsenzunterrichts dienten, verstärkt mit selbstständig nutzbaren digitalen Unterrichtsmodulen weiterentwickelt werden. Nicht genau abschätzbar sind mögliche Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld des FWU und die Folgen für die kommunalen und staatlichen Budgets im Bereich digitaler Bildung.

Für 2022 wird mit einem deutlichen Umsatzanstieg gerechnet, da die Projekte des DigitalPakts Schule alle in eine Phase kommen, in der umsatzwirksame Meilensteine erreicht werden. Bei moderat höheren Länderbeiträgen wird ein geringer Jahresüberschuss 2022 erwartet.

\*\*\*



## GEMEINSAME KLASSENLOTTERIE DER LÄNDER

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Bayerwaldstraße 1  
81737 München

#### Zweiter Sitz

Überseering 4  
22297 Hamburg

#### Internet

[www.gkl.org](http://www.gkl.org)



Bild 23 Fahnenbild der Gemeinsamen Klassenlotterie der Länder  
(© GKL)

#### Vorstand

Günther Schneider, Vorstandsvorsitzender  
Dr. Bettina Rothärmel

#### Unternehmenszweck

Die Aufgabe der Anstalt ist die Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und Spielergänzungen.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Land Nordrhein-Westfalen	428.845,40	21,44
	Freistaat Bayern	303.859,40	15,19
	Land Baden-Württemberg	256.290,00	12,81
	Land Niedersachsen	186.277,60	9,31
	Land Hessen	144.438,60	7,22
	Freistaat Sachsen	103.400,00	5,17
	Land Berlin	100.800,00	5,04
	Land Rheinland-Pfalz	96.256,80	4,81
	Land Schleswig-Holstein	67.443,60	3,37
	Land Brandenburg	62.090,40	3,10
	Land Sachsen-Anhalt	58.600,00	2,93
	Freistaat Thüringen	55.896,80	2,79
	Freie und Hansestadt Hamburg	50.907,40	2,55
	Land Mecklenburg- Vorpommern	41.647,40	2,08
	Saarland	24.622,80	1,23
	Freie Hansestadt Bremen	18.623,80	0,93
	<b>Summe</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Erläuterung:**

Die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL) bietet als Anstalt des öffentlichen Rechts über den Vertrieb der Lottereeinnahmer traditionelle Klassenlotterierprodukte an. Die GKL ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) zum 01. Juli 2012 gegründet worden. Die GKL verfügt im Rahmen ihrer zwei Produktlinien „NKL“ und „SKL“ über ein aus sechs Spielen und einer Spielergänzung bestehendes Produktportfolio. Sie wirkt dabei gemäß § 10 Absatz 1 i.V.m. § 10 Absatz 3 Glücksspielstaatsvertrag 2021 an der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Zielerreichung des Glücksspielstaatsvertrages mit.

Aufgrund von § 2 Staatsvertrag über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder ist eine alternative Rechtsform für die Veranstaltung der Klassenlotterien nicht möglich.

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	80.253.896	81.166.842	83.443.463
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	133.901	252.966	486.658
II. Sachanlagen	2.999.941	2.684.930	2.885.563
III. Finanzanlagen	77.120.053	78.228.946	80.071.242
B. Umlaufvermögen	44.819.791	43.720.050	40.663.823
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.337.968	3.000.068	2.275.217
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42.481.823	40.719.982	38.388.606
D. Rechnungsabgrenzungsposten	223.486	218.791	249.518
Summe Aktiva	125.297.173	125.105.683	124.356.804

### Bilanz Passiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	35.727.702	41.998.247	49.623.798
I. Stammkapital	2.000.000	2.000.000	2.000.000
IV. Gewinnrücklagen	25.596.837	32.137.978	37.296.812
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	6.541.142	6.430.853	9.363.893
C. Rückstellungen	16.558.633	16.770.328	17.441.592
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.545.147	15.431.110	16.334.526
3. Sonstige Rückstellungen	2.013.486	1.339.218	1.107.066
D. Verbindlichkeiten	73.010.838	66.337.108	57.291.414
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	231	9.401	13.293
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	761.619	368.339	993.766
9. Sonstige Verbindlichkeiten	72.248.989	65.959.368	56.284.356
Summe Passiva	125.297.173	125.105.683	124.356.804

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	282.446.769	264.574.750	265.504.777
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.469.270	1.651.768	1.154.172
5. Lotteriegewinne und andere Aufwendungen für das Spielgeschäft	250.815.677	234.491.934	230.845.142
6. Personalaufwand	6.349.199	6.683.762	6.747.649
7. Abschreibungen	475.491	490.959	555.291
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.537.382	17.708.264	19.839.153
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.213.389	1.064.295	1.812.088
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	208.342	195.766	99.098
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.366.757	1.839.449	1.684.208
III. Finanzergebnis	-945.026	-579.388	226.978
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.793.262	6.272.210	8.898.692
19. Sonstige Steuern	1.493	1.665	1.122
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.791.769	6.270.545	8.897.570

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	84	83	81
davon weibliche Beschäftigte	43	41	40
Auszubildende	0	2	2
Schwerbehindertenquote in %	6,66	6,66	6,66

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	1.847.122	2.171.267	2.472.297

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

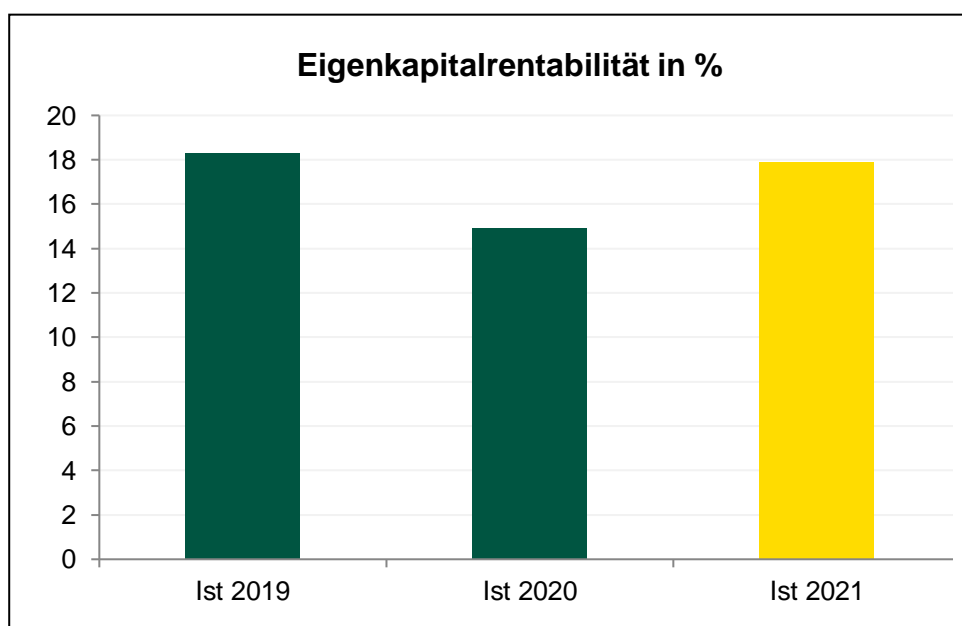
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

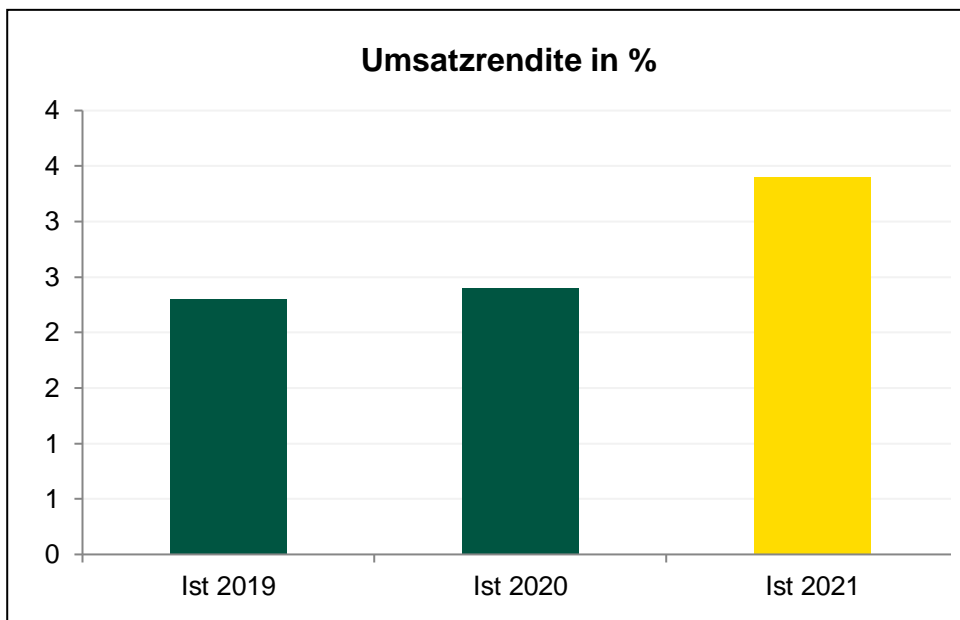
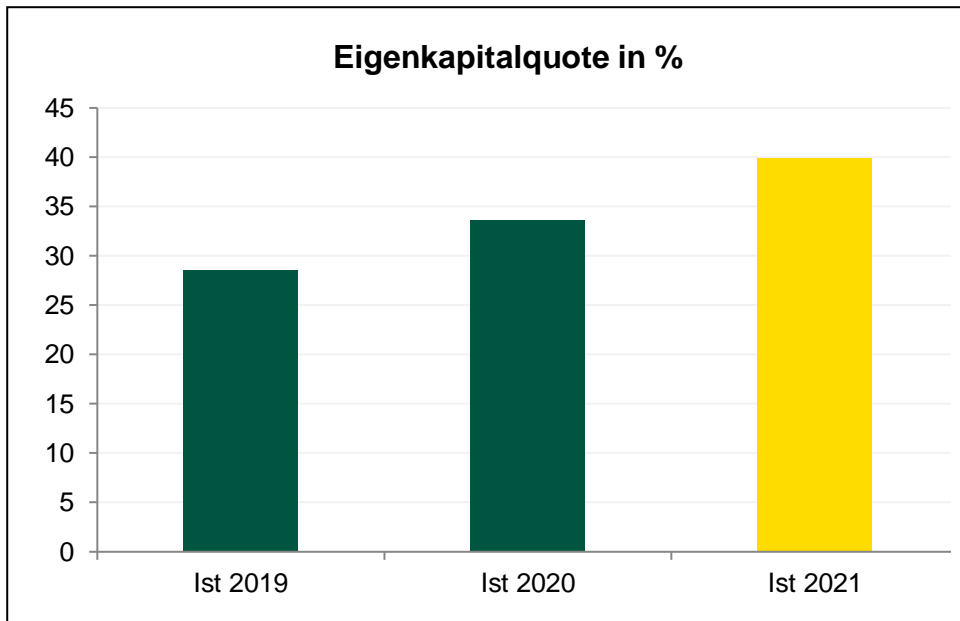
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	139,3	129,3	140,0
Eigenkapitalrentabilität in %	18,3	14,9	17,9
Eigenkapitalquote in %	28,5	33,6	39,9
Anlagenintensität in %	64,1	64,9	67,1
Sachanlageinvestitionen in TEUR	587	103	665
Umsatzrendite in %	2,3	2,4	3,4





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Die konjunkturelle Abschwächung in Deutschland wird sich 2022 fortsetzen und zu einem weiteren Kaufkraftverlust führen. Die mittelfristigen Auswirkungen auf die Gesellschaft sind noch nicht abzuschätzen. Chancen für die Stabilisierung der GKL-Spielangebote werden vor allem durch den Ausbau der Online-Aktivitäten sowohl für Werbung als auch Vertrieb sowie in der Akquise neuer Vertriebspartner gesehen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wird für das Geschäftsjahr 2022 mit sinkendem Absatz und in Summe mit einem deutlichen Umsatzrückgang zu rechnen sein.

\*\*\*

## HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH - UFZ

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Permoserstraße 15  
04318 Leipzig

#### Internet

[www.ufz.de](http://www.ufz.de)



Bild 24 SARS-CoV-2-Abwassermonitoring  
(© André Künzelmann/ UFZ)

#### Geschäftsführung

Dr. Sabine König, administrative Geschäftsführerin  
Prof. Dr. Georg Teutsch, wissenschaftlicher Geschäftsführer



## Unternehmenszweck

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Umwelt und Nachhaltigkeit in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zu betreiben, die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern sowie das generierte Know-how der Gesellschaft im Rahmen von Wissenstransfer weiterzugeben. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Umweltforschung und -entwicklung stehen. Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (nachfolgend als "HGF" bezeichnet) langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Die Forschung und Entwicklung soll anwendungsorientiert erfolgen und grundsätzlich zu einem Technologietransfer in die Wirtschaft führen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht werden und der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

## Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Bundesrepublik Deutschland	23.400,00	90,00
	Freistaat Sachsen	1.300,00	5,00
	Land Sachsen-Anhalt	1.300,00	5,00
Summe		26.000,00	100,00

## Wichtiges staatliches Interesse:

### Leitziele

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- Erhöhung der Lebensqualität

### Strategische Ziele

#### Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung ausbauen

Zukünftig sollen mind. 3% des sächsischen BIPs für Forschung u. Entwicklung eingesetzt werden. Dabei soll die Vernetzung mit der Privatwirtschaft forciert werden, um einen Wissenstransfer zu verwirklichen. Ebenso soll die Zusammenarbeit zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sächsischen Hochschulen u. Wirtschaft unterstützt und die Gründerkultur an Wissenschaftseinrichtungen gestärkt werden. Es gilt schließlich Fachpersonal zu qualifizieren. Wissenschaftliche Einrichtungen verbessern das Image des Wissenschaftsstandorts Sachsen.

#### → Politikfeld Wissenschaft und Technologie

#### Sicherung Natur und Landschaft als Lebensgrundlage und Umweltschutz

Erhalt der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen für künftige Generationen und Bewahrung der Schöpfung sowie Sicherung und Förderung der biologischen Vielfalt („Biodiversität“).

#### → Politikfeld Umwelt

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung als Instrument der Wissenschafts- und Technologiepolitik

Ziel ist es, für eine positive Entwicklung der Wissenschaft im Freistaat Sachsen eine qualitativ hochwertige Wissenschafts- und Technologielandschaft vorzuhalten und unter Ausbau der Grundlagenforschung und anwendungsorientierten Forschung stetig weiterzuentwickeln. Dabei ist eine Vernetzung mit der Privatwirtschaft förderlich, um einen Wissenstransfer zu verwirklichen. Ein weiteres wesentliches Element ist die Zusammenarbeit zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sächsischen Hochschulen und Wirtschaft sowie die Gründerkultur an Wissenschaftseinrichtungen. Der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit, die vornehmlich in multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen erfolgt und zu einem grundsätzlichen Technologietransfer in die Wirtschaft und Gesellschaft führt, kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu.

2. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung als Instrument der Umweltpolitik

Für eine hohe Lebensqualität im Freistaat Sachsen und in Deutschland insgesamt ist der Erhalt der Natur und Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen und der Umweltschutz für künftige Generationen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe notwendig. Die Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit liefert dabei Ergebnisse, die konkrete Anwendungsmöglichkeiten eröffnen und die Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel verbessern. Um damit auch künftig als Grundlage umweltpolitischer Entscheidungsprozesse und dem Informationsbedürfnis der breiten Öffentlichkeit dienen zu können, ist die Forschung und Entwicklung im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

**Gremien und ihre Mitglieder:**

**Aufsichtsrat (sächsische Mandatsträger)**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Babett Gläser	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Stellvertretende Vorsitzende

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	44.390.677	49.331.745	56.249.340
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	796.260	725.677	1.397.830
II. Sachanlagen	43.594.417	48.606.068	54.851.510
B. Umlaufvermögen	25.482.458	30.261.871	50.642.450
I. Vorräte			3.324.442
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.617.948	29.009.901	46.242.608
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	864.511	1.251.970	1.075.400
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.013.502	1.220.409	1.344.158
Summe Aktiva	70.886.637	80.814.025	108.235.949

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	26.000	26.000	26.000
I. Stammkapital	26.000	26.000	26.000
B. Sonderposten	47.393.786	65.922.341	87.945.235
C. Rückstellungen	9.383.275	9.804.710	10.644.136
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.924.815	1.886.536	2.015.668
3. Sonstige Rückstellungen	7.458.460	7.918.174	8.628.468
D. Verbindlichkeiten	14.083.576	5.060.974	9.620.577
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			3.133.153
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.370.439	969.452	952.834
9. Sonstige Verbindlichkeiten	11.713.138	445.116	46.053
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		3.646.406	5.488.538
Summe Passiva	70.886.637	80.814.025	108.235.949

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
4. Sonstige betriebliche Erträge	91.469.460	95.100.498	97.731.035
5. Materialaufwand	8.096.786	8.480.952	8.341.591
6. Personalaufwand	70.667.256	75.848.543	77.175.564
7. Abschreibungen	12.407.721	10.836.093	10.357.165
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.609.366	10.660.530	12.156.806
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.407.721	10.836.093	10.357.165
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.738	74.754	62.320
III. Finanzergebnis	12.311.983	10.761.339	10.294.845
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	313	35.720	-5.245
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	313	35.720	-5.245
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	1.154	1.197	1.213
davon weibliche Beschäftigte	560	588	610
Auszubildende	55	50	40
Schwerbehindertenquote in %	2,99	2,67	2,92

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	1.300	1.300	1.300

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

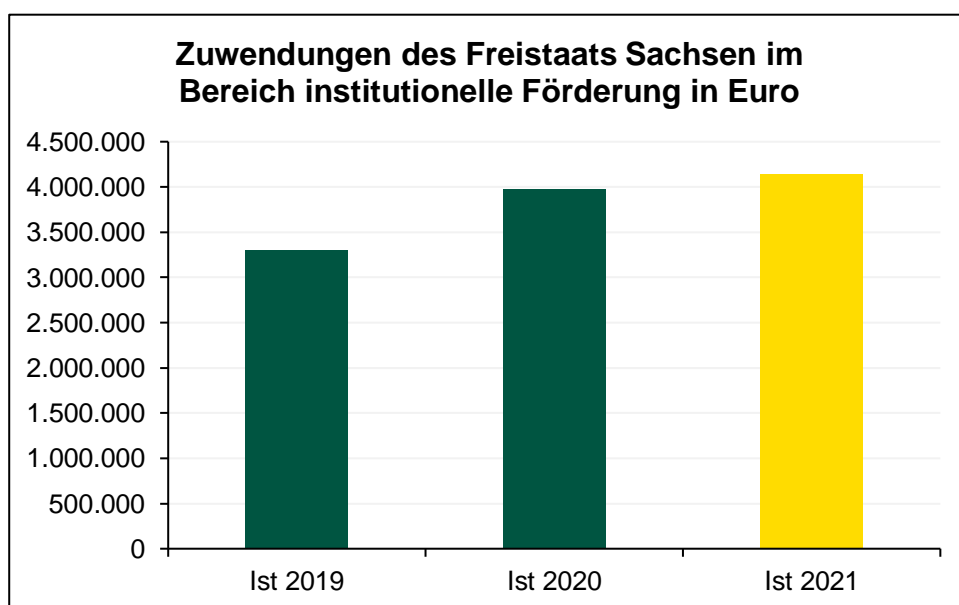
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Zuwendungen für Investitionen	1.083.530	1.095.961	1.111.509
Zuwendungen für laufende Zwecke	3.072.700	2.957.023	2.886.500

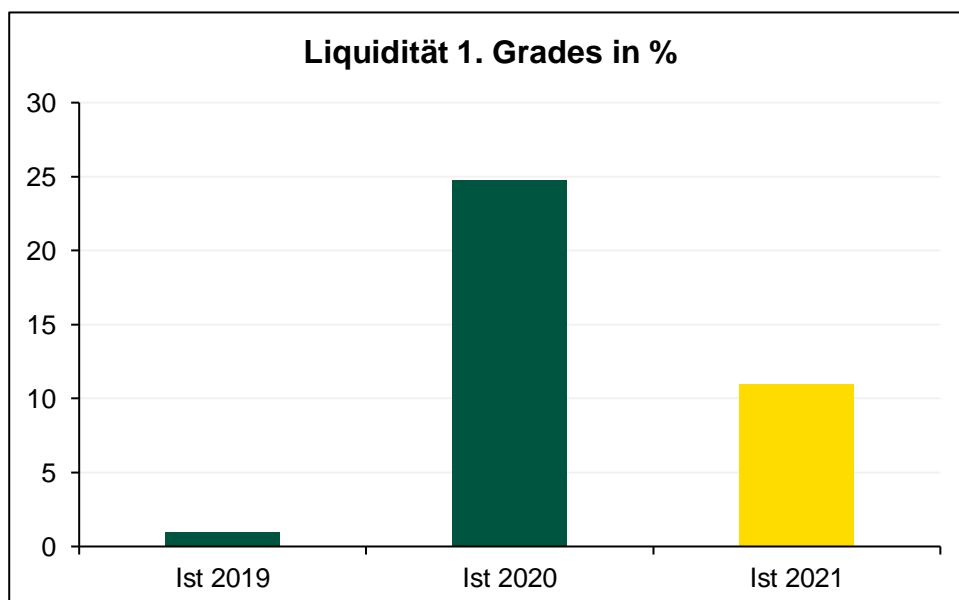
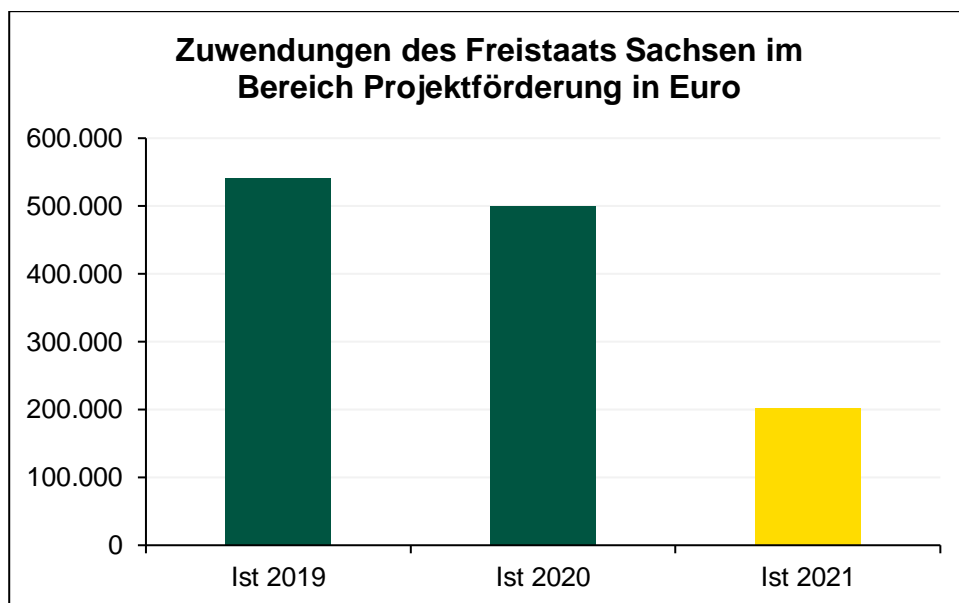
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	1,0	24,7	11,0
Eigenkapitalrentabilität in %	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote in %	0,0	0,0	0,0
Anlagenintensität in %	62,6	62,0	53,0
Sachinvestitionen in TEUR	18.801	15.397	16.342





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Der UFZ-Zuwendungsbedarf für die geplanten Ausgaben im Jahr 2022 ist im Wirtschaftsplan 2022 in der Fassung vom 24. September 2021 veranschlagt und durch die institutionellen Zuwendungsgeber bestätigt.

Die geplanten Ausgaben im Rahmen der Programmorientierten Förderung belaufen sich auf 91,5 Mio. EUR.

Auf Grundlage der Finanzierungsempfehlungen für die IV. Periode der Programmorientierten Förderung kann derzeit davon ausgegangen werden, dass die institutionelle Förderung des UFZ in 2022-2027 im gleichen Umfang zuzüglich der jährlichen Steigerungsrate in Höhe von ca. 1,2 % zur Verfügung stehen wird.

\*\*\*



## KfW

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Palmengartenstraße 5-9  
60325 Frankfurt am Main

#### Internet

[www.kfw.de](http://www.kfw.de)



Haupthaus der KfW in Frankfurt am Main  
(© KfW-Bildarchiv / Alex Habermehl)

#### Gegenstand des Unternehmens

Die KfW als eine Förderbank der Bundesrepublik Deutschland – Eigentümer sind zu 80 % der Bund und zu 20 % die Bundesländer – fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen betreffen insbesondere die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Innovation, Digitalisierung, Klima- und Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit.

**Grundkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	40.192.899	1,07
	Bundesrepublik Deutschland	3.000.000.000	80,00
	übrige Bundesländer	709.807.101	18,93
<b>Summe</b>		<b>3.750.000.000</b>	<b>100,00</b>

**Gremien und ihre Mitglieder:****Verwaltungsrat**

In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

Die Beteiligung des Freistaates Sachsen an der KfW beruht auf dem Gesetz über die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Nach diesem Bundesgesetz sind der Bund und alle Länder an der KfW beteiligt.

In Anbetracht der geringfügigen Beteiligung wird hier von einer ausführlicheren Berichterstattung abgesehen.

\*\*\*

**BUNDESKUNSTHALLE** / / /

BUNDESKUNSTHALLE / / /

## KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Helmut-Kohl-Allee 4  
53113 Bonn

#### Internet

[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)

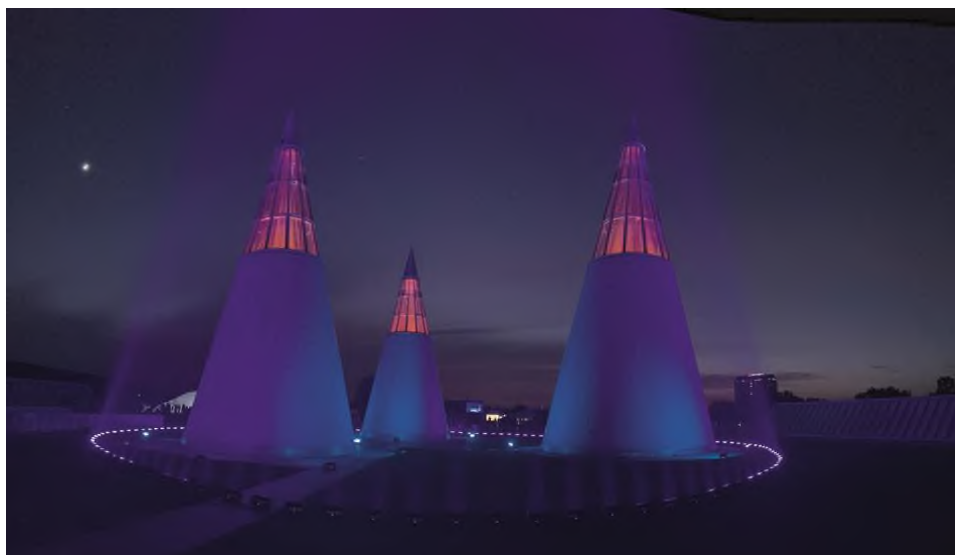


Bild 25 "Creative Cones"  
(Foto: Bastian Geza Aschoff, © Kunst- und Ausstellungshalle der BRD GmbH)

#### Geschäftsführung

Dr. Eva-Christina Kraus, Intendantin  
Oliver Hölken, Kaufmännischer Geschäftsführer

#### Unternehmenszweck

Betrieb der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland. Sichtbarmachung geistiger und kultureller Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden. Die Gesellschaft kann auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten und steht als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.



**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Bundesrepublik Deutschland	25.564,59	60,98
	Freie Hansestadt Bremen	1.022,59	2,44
	Freie und Hansestadt Hamburg	1.022,59	2,44
	Freistaat Bayern	1.022,59	2,44
	Freistaat Sachsen	1.022,58	2,44
	Freistaat Thüringen	1.022,58	2,44
	Land Baden-Württemberg	1.022,59	2,44
	Land Berlin	1.022,59	2,44
	Land Brandenburg	1.022,59	2,44
	Land Hessen	1.022,58	2,44
	Land Mecklenburg- Vorpommern	1.022,58	2,44
	Land Niedersachsen	1.022,58	2,44
	Land Nordrhein-Westfalen	1.022,58	2,44
	Land Rheinland-Pfalz	1.022,58	2,44
	Land Sachsen-Anhalt	1.022,58	2,44
	Land Schleswig-Holstein	1.022,58	2,44
	Saarland	1.022,58	2,44
<b>Summe</b>		<b>41.925,93</b>	<b>100,00</b>

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

- Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische  
Ziele**Imageverbesserung für den Freistaat Sachsen

Erläuterung: Ein positives Image des Freistaates Sachsen in Deutschland und der Welt soll vielfältig gefördert werden.

**→ Politikfeld Wirtschaft**Verbesserung der Qualität von Lehre und Forschung

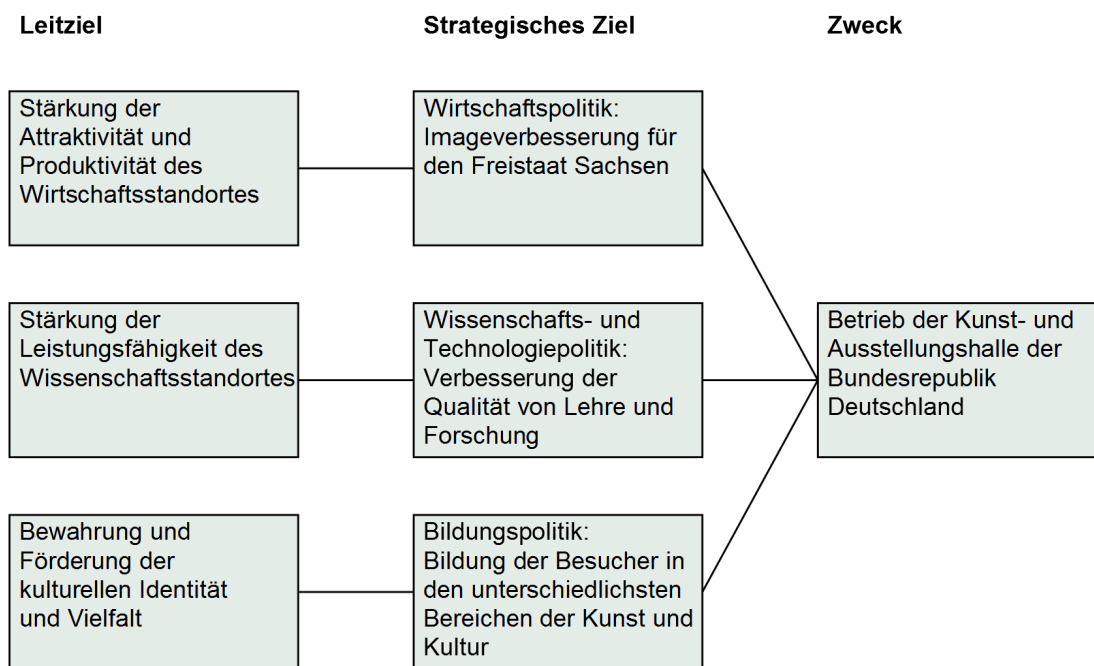
Erläuterung: Die Qualität von Lehre und Forschung im Freistaat Sachsen soll auf einem hohen Niveau und in vielfältigen Bereichen erhalten bleiben.

**→ Politikfeld Wissenschaft und Technologie**Bildung der Besucher in den unterschiedlichsten Bereichen der Kunst und Kultur

Erläuterung: Es gilt, die kulturelle Freiheit und ihre demokratische Gestaltungsmöglichkeit sowie die Zugänglichkeit zur Kultur für alle Menschen zu ermöglichen sowie die Kultur der Anerkennung und des Respekts und die Interkulturalität zu fördern. Kultur ist keine Dienstleistung oder Luxus, sondern eine Lebensgrundlage des Menschen, Element der Bildung, der Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung sowie Basis für eine demokratische Gesellschaft.

**→ Politikfeld Bildung**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Kunst- und Ausstellungshalle GmbH als Instrument der Bildungs-, Wissenschafts- und Technologie- sowie Wirtschaftspolitik

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland bietet ein breites Spektrum an Ausstellungen zu den unterschiedlichsten Themen und für ein breitgefächertes Publikum an. Sie ist kein nur einer Kunstsparte verpflichtetes Haus und kann daher die aktuellen Strömungen in der Gesellschaft aufgreifen und dazu Ausstellungen organisieren bzw. übernehmen. Sie arbeitet mit den unterschiedlichsten nationalen und internationalen Partnern zusammen. Zu den Ausstellungen ist ein dazu passendes Rahmenprogramm möglich. Zudem bietet sie den Raum für die Verknüpfung zwischen Kunst und Kultur sowie Politik.

<b>Beteiligungsgesellschaften:</b>			
	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
GID-Gesellschaft für Infrastrukturelle Dienste mbH Sitz Köln Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34 GewO	100.000 EUR	20.000 EUR	20,00

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Kuratorium

In dieses Gremium ist kein Vertreter des Freistaates Sachsen entsandt.

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	20.000	20.000	20.000
III. Finanzanlagen	20.000	20.000	20.000
B. Umlaufvermögen	3.183.398	2.737.399	1.948.189
I. Vorräte	190.955	149.711	158.477
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	947.646	605.975	514.251
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.044.797	1.981.713	1.275.461
D. Rechnungsabgrenzungsposten	51.712	29.345	69.685
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.255.110</b>	<b>2.786.744</b>	<b>2.037.873</b>

### Bilanz Passiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	41.926	41.926	41.926
I. Stammkapital	41.926	41.926	41.926
C. Rückstellungen	565.767	396.277	295.534
2. Steuerrückstellungen		4.350	
3. Sonstige Rückstellungen	565.767	391.927	295.534
D. Verbindlichkeiten	2.436.741	2.202.264	1.536.408
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.935.811	838.141	620.594
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	164.329	117.261	49.179
9. Sonstige Verbindlichkeiten	173.463	118.966	124.634
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	163.138	1.127.896	742.000
E. Rechnungsabgrenzungsposten	210.676	146.277	164.005
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.255.110</b>	<b>2.786.744</b>	<b>2.037.873</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	2.869.931	1.474.392	951.214
2. Bestandsveränderungen	-36.717	-35.472	21.011
4. Sonstige betriebliche Erträge	19.624.490	18.076.841	16.836.690
5. Materialaufwand	7.599.309	4.622.127	4.975.902
6. Personalaufwand	6.419.362	6.273.820	6.500.378
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.369.406	8.559.141	6.307.204
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.306	19.344	205
III. Finanzergebnis	-33.306	-19.344	-205
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.320	41.329	25.225
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.491	30.668	14.653
19. Sonstige Steuern	10.830	10.661	10.572
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	120	120	113
davon weibliche Beschäftigte	83	80	76
Auszubildende	8	7	7
Schwerbehindertenquote in %	10,42	9,17	8,00

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	1.023	1.023	1.023

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

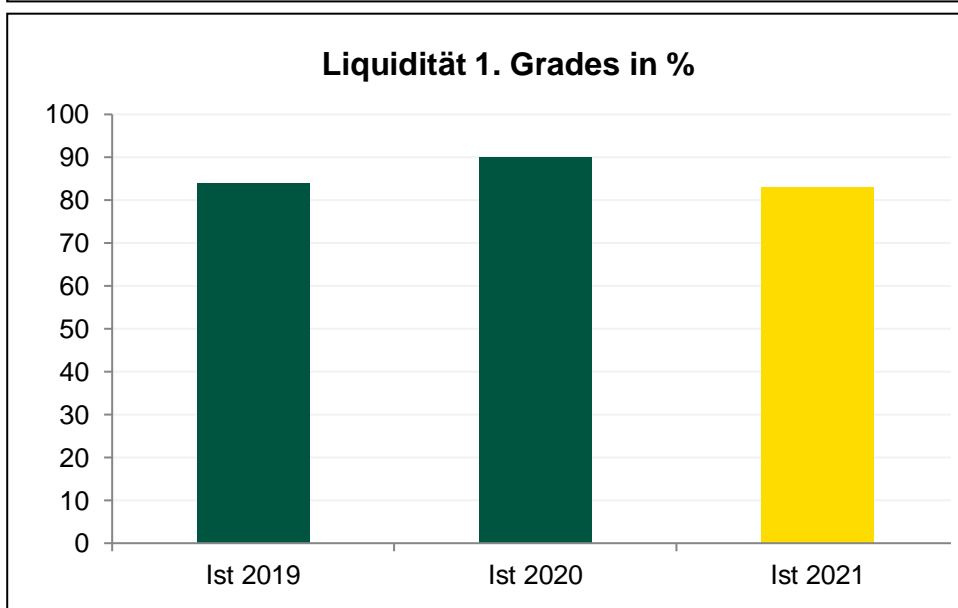
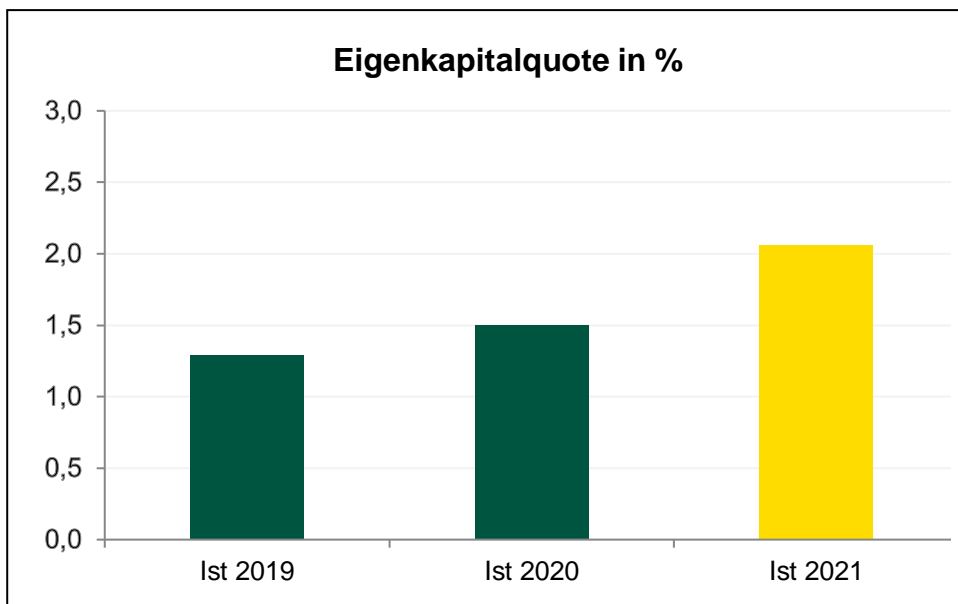
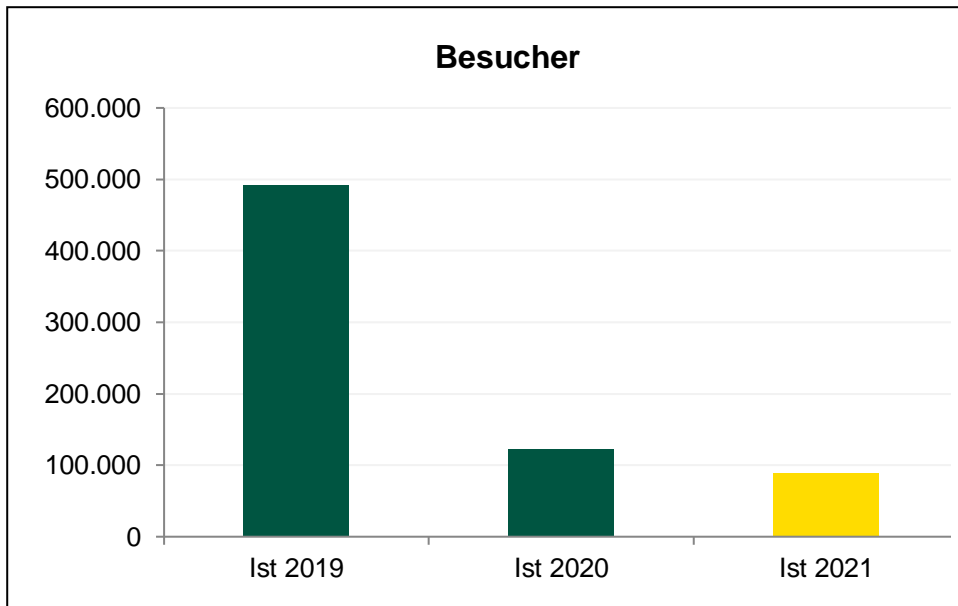
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	83,9	90,0	83,02
Eigenkapitalrentabilität in %	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote in %	1,3	1,5	2,06
Anlagenintensität in %	0,0	0,0	0,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	0	0	0
Besucher	492.325	122.117	89.298



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Hauptaufgabe der KAH ist die Durchführung von Ausstellungen. Für 2022 sind insgesamt 10 Ausstellungen vorgesehen, von denen drei bereits in 2021 begonnen haben. Im Außenraum werden vier Installationen präsentiert. Neben zwei bestehenden Installationen werden eine neue Skulptur auf dem Dach und eine temporäre Lichtinstallation realisiert.

Ob die anderen Ausstellungen planmäßig durchgeführt werden können, hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab. Weitere Veranstaltungen werden im Rahmenprogramm zu den Ausstellungen und als eigenständige Veranstaltungen durchgeführt.

In Vorbereitung sind weitere Ausstellungsprojekte, die für die folgenden Jahre geplant sind. Die Geschäftsführung wird weiterhin internationale Kooperationen eingehen sowie Ausstellungen weitergeben und übernehmen.

\*\*\*



## LANDESBÜHNEN SACHSEN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Meißner Straße 152  
01445 Radebeul

#### Internet

[www.landesbuehnen-sachsen.de](http://www.landesbuehnen-sachsen.de)



Bild 26 Gala Felsenbühne Rathen  
(© Landesbühnen Sachsen GmbH)

#### Geschäftsführung

Manuel Schöbel, Intendant  
Artemis Willms, Kaufmännische Geschäftsführerin

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Landesbühne, welche Aufgaben eines Repertoiretheaters für ein regionales Spielgebiet mit Aufführungen an Abstecherorten insbesondere in den Kulturräumen des Freistaates Sachsen erfüllt. Die Gesellschaft plant, organisiert und vermarktet kulturelle und sonstige Veranstaltungen und führt diese durch. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen bzw. gehörenden Veranstaltungsstätten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, solche erwerben oder veräußern, wenn diese mit dem Gegenstand des Unternehmens in Zusammenhang stehen.

**Stammkapital**

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	4.000.000,00	100,00
Summe		4.000.000,00	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote.

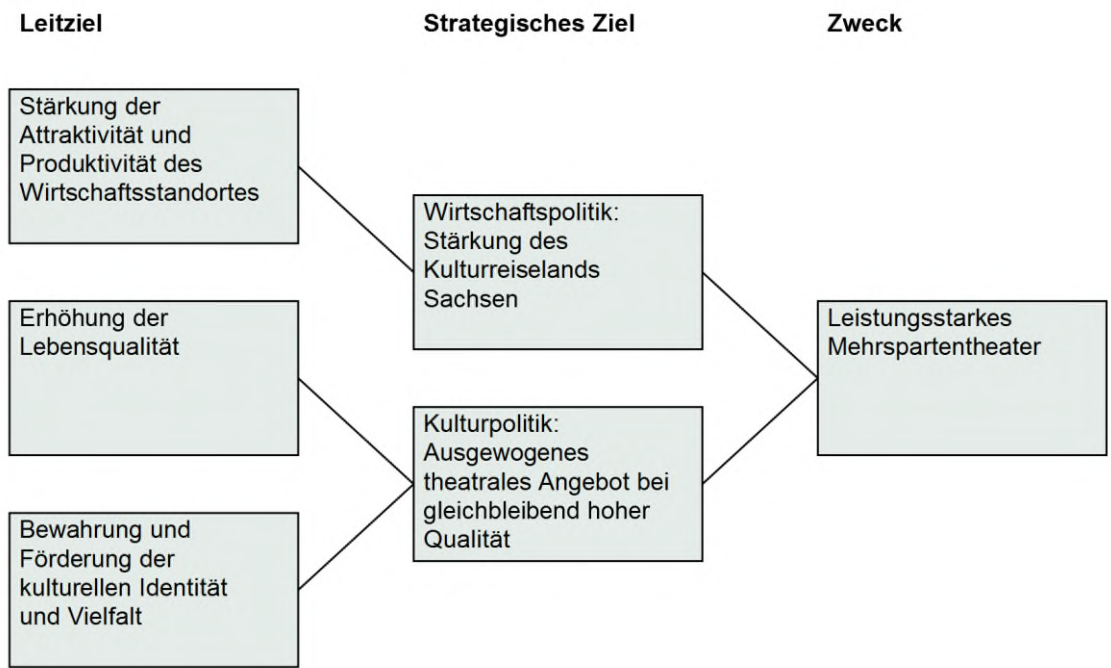
→ **Politikfeld Wirtschaftspolitik**

Ausgewogenes theatrales Angebot bei gleichbleibend hoher Qualität

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Dazu gehört auch das Angebot vielfältiger und abwechslungsreicher Theaterkunst.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**





1. Landesbühnen Sachsen GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Mit dem Stammhaus in Radebeul und der Felsenbühne in Rathen sowie Aufführungen an weiteren Spielstätten, insbesondere in den Kulturräumen des Freistaates Sachsen, zogen die Landesbühnen vor Corona jährlich zirka 180.000 Besucher an. Das theatrale Angebot ist attraktiv für Touristen, die Sachsen bzw. Dresden und Umland besuchen.

2. Landesbühnen Sachsen GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Das Kulturangebot wirkt identitätsstiftend für die lokale Bevölkerung. Insbesondere die intensive Reisetätigkeit innerhalb des Freistaates Sachsen trägt zu einer Verstärkung des Kulturangebots im ländlichen Raum bei. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung. Im erforderlichen Umfang wäre kein Privater bereit, dies fortzuführen oder gar auszubauen.

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Markus Franke	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Vorsitzender
Barbara Kunz	Verwaltungsdirektorin a.D.		Stellvertretende Vorsitzende
Bert Wendsche	Oberbürgermeister	Stadt Radebeul	

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	29.674.786	34.297.505	41.197.193
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.149	44.238	80.756
II. Sachanlagen	28.739.637	33.138.267	40.001.437
III. Finanzanlagen	915.000	1.115.000	1.115.000
B. Umlaufvermögen	2.965.050	5.299.873	9.094.479
I. Vorräte	138.406	148.049	168.361
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	121.371	409.427	704.923
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.705.273	4.742.397	8.221.195
D. Rechnungsabgrenzungsposten	78.969	51.610	45.106
<b>Summe Aktiva</b>	<b>32.718.805</b>	<b>39.648.989</b>	<b>50.336.778</b>

### Bilanz Passiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	12.513.199	12.055.962	11.670.110
I. Stammkapital	4.000.000	4.000.000	4.000.000
II. Kapitalrücklage	8.712.004	8.256.442	7.871.876
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-198.805	-200.480	-201.766
B. Sonderposten	17.554.417	22.434.372	29.719.912
C. Rückstellungen	649.422	965.882	1.015.249
3. Sonstige Rückstellungen	649.422	965.882	1.015.249
D. Verbindlichkeiten	2.001.767	4.188.654	7.931.391
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	290.711	278.525	305.311
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	510.034	479.164	721.939
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.201.022	3.430.966	6.904.141
E. Rechnungsabgrenzungsposten		4.118	114
<b>Summe Passiva</b>	<b>32.718.805</b>	<b>39.648.989</b>	<b>50.336.778</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	2.119.237	569.075	718.925
4. Sonstige betriebliche Erträge	18.377.332	19.079.941	20.046.689
5. Materialaufwand	5.382.866	5.305.327	5.664.562
6. Personalaufwand	11.781.306	10.438.370	11.056.470
7. Abschreibungen	1.420.285	1.474.009	1.603.887
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.360.990	2.829.245	2.773.750
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	17.111	3.960	3.940
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.367	35.441	0
III. Finanzergebnis	-1.255	-31.481	28.915
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-450.135	-429.416	-24.975
19. Sonstige Steuern	27.821	27.821	-358.031
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-477.956	-457.237	27.821

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	232	233	231
davon weibliche Beschäftigte	124	122	119
Auszubildende	0	0	2
Schwerbehindertenquote in %	2,59	3,86	4,72

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	12.513.199	12.055.962	11.670.110

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

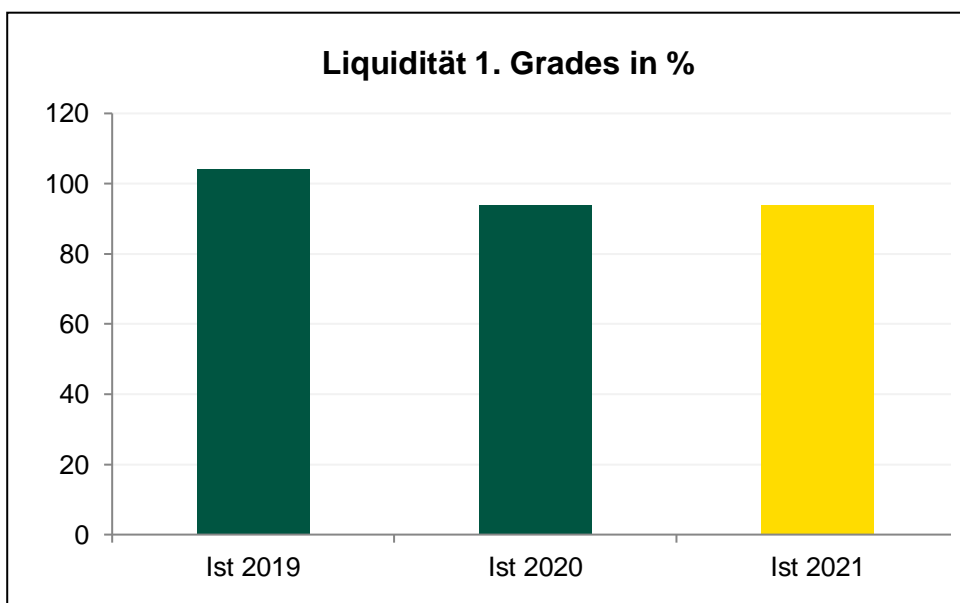
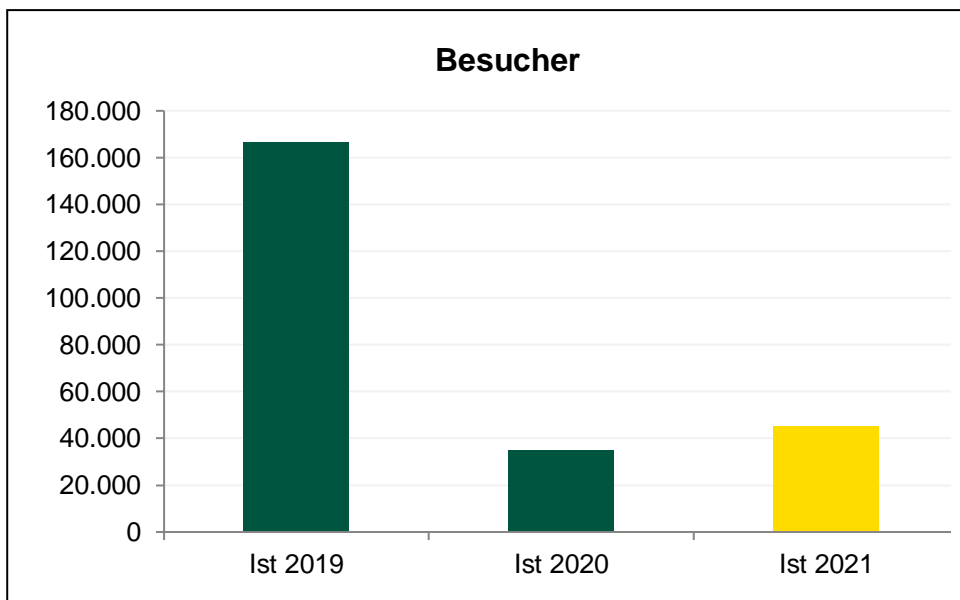
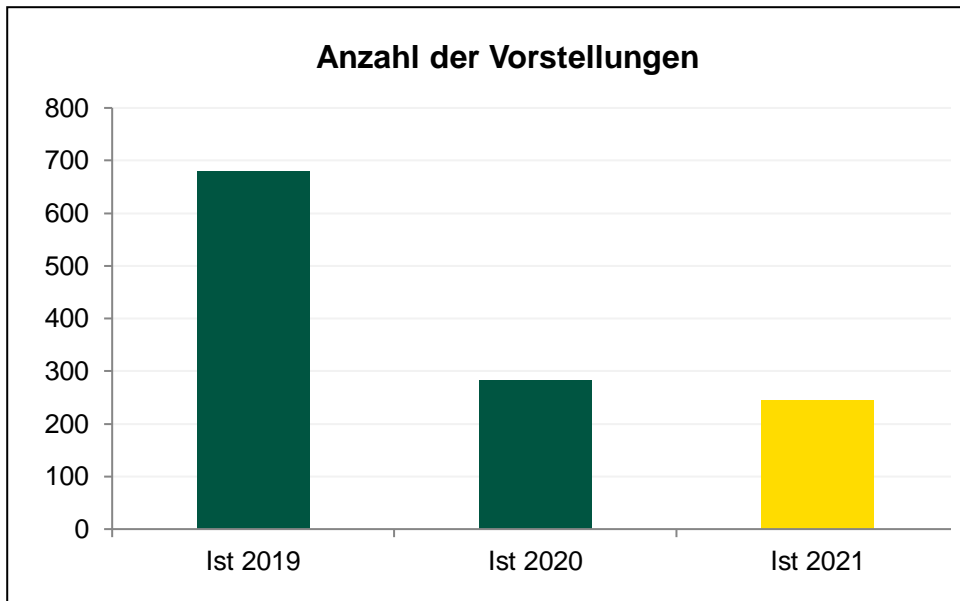
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Defizitausgleich inkl. Zuführungen auf Grundlage SächsKRG	16.602.719	17.647.600	17.813.967
Zuführungen für investive Zwecke	1.567.875	7.475.600	11.142.700
Zuwendungen für laufende Zwecke Mittel zur Führung der KOST (SMWK)	211.131	215.925	223.258
Leistungen aus SächsCorBG	-	167.252	490.400

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	104,0	94,0	94,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-3,8	-4,0	-3,3
Eigenkapitalquote in %	38,2	31,0	23,2
Anlagenintensität in %	90,7	86,5	81,8
Sachanlageinvestitionen in TEUR	1.853	5.938	8.504
Anzahl der Vorstellungen	679	282	245
Besucher	166.482	34.972	45.192



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Als „Mobiles Theater für Sachsen“ will die Landesbühnen Sachsen GmbH die vorhandenen Kontakte und Kooperationen weiter pflegen, sich mit künstlerischen Angeboten weiterhin attraktiv machen, neue Partner gewinnen, um damit neue potentielle Besucher zu erreichen. Vernetzungen z. B. mit den Schulen und Hochschulen oder der Gastspielaustausch mit anderen sächsischen Theatern, Vereinen, Chören, wie auch die Bespielung von Schlössern, Parks und Kirchen werden ebenso realisiert bzw. fortgesetzt. Für das Geschäftsjahr 2022 geht die Geschäftsführung weiterhin von coronabedingten Einschränkungen des Geschäftsbetriebes aus. Mit einem Erreichen der vormaligen Besucherzahlen kann nur etappenweise gerechnet werden. Infolge des Ukraine-Krieges ist außerdem mit stark steigenden Energie- und Materialkosten sowie Lieferengpässen zu rechnen. Die Felsenbühne Rathen wurde planmäßig Anfang Juni 2022 wieder eröffnet.

\*\*\*



## LEIPZIGER MESSE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Messe-Allee 1  
04356 Leipzig  
Deutschland

#### Internet

[www.leipziger-messe.de](http://www.leipziger-messe.de)



Bild 27 International Transport Forum 2021 - digitale Veranstaltung mit Hub im Congress Center Leipzig, (© Leipziger Messe / Jörg Singer)

#### Geschäftsführung

Martin Buhl-Wagner, Sprecher  
Markus Geisenberger

#### Unternehmenszweck

Ausrichtung, Leitung und Verwaltung der Leipziger Messen und weiterer Messeveranstaltungen sowie die Durchführung aller Geschäfte, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	25.564.600,00	50,00
	Stadt Leipzig	25.564.600,00	50,00
Summe		51.129.200,00	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

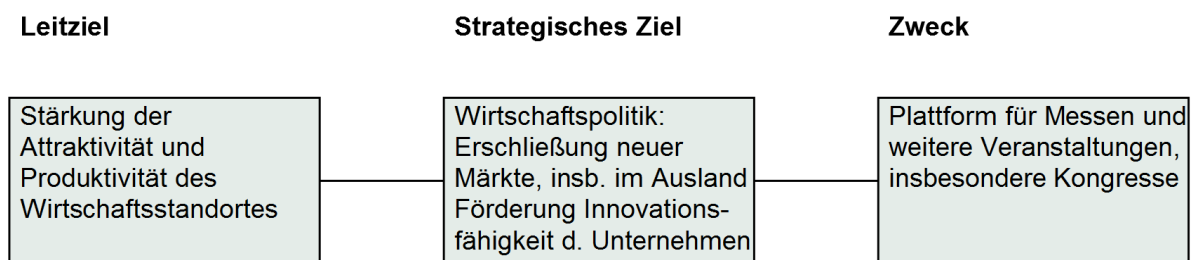
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Wirtschaftspolitik: Erschließung neuer Märkte, insbesondere im Ausland Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen

Erläuterung: Auslandsaktivitäten sächsischer Unternehmen erhöhen und damit einhergehend Innovationskraft sächsischer Unternehmen steigern.

→ **Politikfeld Wirtschaft**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**Leipziger Messe GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Ziel des Freistaates Sachsen ist es, durch die Bereitstellung einer internationalen Messeinfrastruktur die Wirtschaftspolitik des Freistaates Sachsen in ihren Bestrebungen nach Internationalisierung zu unterstützen und damit den Wirtschaftsstandort Sachsen zu stärken. Die Leipziger Messen und Kongresse geben der sächsischen Wirtschaft eine Plattform, sich international und branchenspezifisch zu präsentieren und Kontakte in alle Welt zu knüpfen. Gleichzeitig fördern sie den Wissenstransfer. Der Messestandort Leipzig blickt mit der Messe Leipzig auf 850 Jahre Messegeschichte zurück. Bis heute ist die Leipziger Messe die einzige ostdeutsche Messe von internationalem Rang und auch ein renommierter Kongressveranstalter. Sie repräsentiert Weltoffenheit und Kompetenz und ist damit für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Freistaat Sachsen von großer Bedeutung.

Die Beteiligung an internationalen Messen ist ein zentrales Vertriebsinstrument für sächsische Unternehmen und eignet sich hervorragend zur Erschließung neuer Märkte.

Diese wesentliche Bedeutung der Leipziger Messe ist in der Außenwirtschaftsstrategie (Kabinettsbeschluss vom 18. September 2018) verankert und untermauert das wichtige staatliche Interesse des Freistaates Sachsen an der Beteiligung.

<b>Beteiligungsgesellschaften:</b>
------------------------------------

	Nennkapital	Anteil	%
fairgourmet GmbH Sitz Leipzig Betrieb der gastronomischen Einrichtungen auf dem Leipziger Messegelände, gastronomische Versorgung aller im Congress Center Leipzig stattfindenden Kongresse und Veranstaltungen, Betriebsführung der gesamten Gastronomie auf dem Leipziger Messegelände, Vornahme gastronomischer Geschäfte außerhalb des Leipziger Messegeländes und des Congress Center Leipzig, die dem Unternehmen unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind und Betreuung der Kantine auf dem Leipziger Messegelände entsprechend dem jeweiligen Bedarf.	1.022.650 EUR	1.022.650 EUR	100,00
FAIRNET GmbH Sitz Leipzig Erbringung von Serviceleistungen im Zusammenhang mit Messen, Ausstellungen und Veranstaltungen, insbesondere Planung und Realisierung von Messe- und Produktpräsentationen, ferner die Beratung von Unternehmen bezüglich der Teilnahme an Messen und Ausstellungen einschließlich Unterstützung bei der Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von Messen im In- und Ausland.	1.022.650 EUR	1.022.650 EUR	100,00
Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH Sitz Leipzig Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und sonstige Nutzung von Immobilien, insbesondere für im Eigentum oder im Besitz der Leipziger Messe GmbH oder ihrer Tochtergesellschaften stehende Immobilien. Die Gesellschaft darf Grundbesitz halten.	2.582.100 EUR	2.582.100 EUR	100,00
LMI - Leipziger Messe International GmbH Sitz Leipzig Organisation, Beratung, Vorbereitung und Durchführung von Messen, Ausstellungen und verkaufsfördernden Veranstaltungen im In- und Ausland sowie sonstige mittel- und unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.	153.400 EUR	153.400 EUR	100,00
MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig Sitz Leipzig Betrieb und Verwaltung des Euro-Asia Business Centers im MaxicoM-Gebäude und des Gebäudes selbst, alle damit im Zusammenhang stehenden notwendigen Maßnahmen und Aktivitäten zur Ansiedlung von in- und ausländischen Mietern sowie die Erbringung von Dienstleistungen	50.000 EUR	50.000 EUR	100,00



<b>Organe / Gremien und ihre Mitglieder:</b>
--

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Stellvertretender Vorsitzender
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Dr. Reinhold Festge	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG		
Prof. Dr. Gesine Grande	Professorin	Professorin	
Dr. Hartmut Mangold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Martin Meißner	Stadtrat	Stadt Leipzig	
Walter Mennekes	Geschäftsführender Gesellschafter	Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG	
Dr. Arend Oetker	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	
Sören Pellmann	Stadtrat	Stadt Leipzig	
Bodo Rodestock	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	
Frank Tornau	Stadtrat	Stadt Leipzig	
Lutz Schmidt	Kongresstechniker	Leipziger Messe GmbH	

**Präsidialausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Dr. Arend Oetker	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	
Lutz Schmidt	Kongresstechniker	Leipziger Messe GmbH	

**Finanzausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Bodo Rodestock	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Vorsitzender
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
Prof. Dr. Gesine Grande	Präsidentin	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	128.695.564	129.768.474	126.585.033
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.686.439	10.975.237	10.694.002
II. Sachanlagen	107.905.985	103.690.096	100.787.890
III. Finanzanlagen	15.103.140	15.103.140	15.103.141
B. Umlaufvermögen	58.475.435	28.305.369	43.781.324
I. Vorräte	262.029	238.082	214.590
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.383.556	4.157.094	3.261.386
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	54.829.850	23.910.193	40.305.348
D. Rechnungsabgrenzungsposten	133.467	352.806	353.972
<b>Summe Aktiva</b>	<b>187.304.466</b>	<b>158.426.649</b>	<b>170.720.329</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	161.670.836	141.833.266	152.927.001
I. Stammkapital	51.129.200	51.129.200	51.129.200
II. Kapitalrücklage	111.815.882	113.815.882	115.815.882
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.624.190	-1.274.247	-23.111.816
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.898.437	-21.837.569	9.093.735
C. Rückstellungen	13.222.548	9.061.610	9.531.463
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.599.295	4.657.255	4.721.332
2. Steuerrückstellungen	21.634	7.165	28.422
3. Sonstige Rückstellungen	8.601.619	4.397.190	4.781.709
D. Verbindlichkeiten	10.529.129	7.387.006	8.261.865
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.538.392	659.533	1.532.841
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.427.377	2.486.578	2.004.154
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.940.030	3.867.874	4.359.183
9. Sonstige Verbindlichkeiten	623.330	373.022	365.687
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.881.954	144.766	
<b>Summe Passiva</b>	<b>187.304.466</b>	<b>158.426.648</b>	<b>170.720.329</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	50.695.198	18.632.624	9.291.415
2. Bestandsveränderungen	-306.275	-22.225	
4. Sonstige betriebliche Erträge	8.095.448	9.347.525	42.986.484
5. Materialaufwand	26.750.807	14.189.891	8.281.323
6. Personalaufwand	19.690.669	16.082.167	15.868.698
7. Abschreibungen	6.709.167	6.933.573	7.322.746
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.519.702	11.998.412	12.748.618
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11		
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	134.500	116.472	91.947
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	398.536	346.333	336.533
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	7.830.439	1.544.848	3.980.741
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme		626.046	1.420.936
III. Finanzergebnis	7.566.414	688.941	2.315.219
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.619.560	-20.557.178	10.371.733
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			771
19. Sonstige Steuern	1.278.876	1.280.392	1.277.227
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4.898.437	-21.837.569	9.093.735

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	327	321	295
davon weibliche Beschäftigte	228	218	197
Auszubildende	16	12	12
Schwerbehindertenquote in %	1,90	2,50	2,70

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	80.835.417	70.916.633	76.463.501

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Defizitausgleich <sup>3</sup>	3.400.000	1.531.489	17.166.320
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	1.000.000	1.000.000	1.000.000

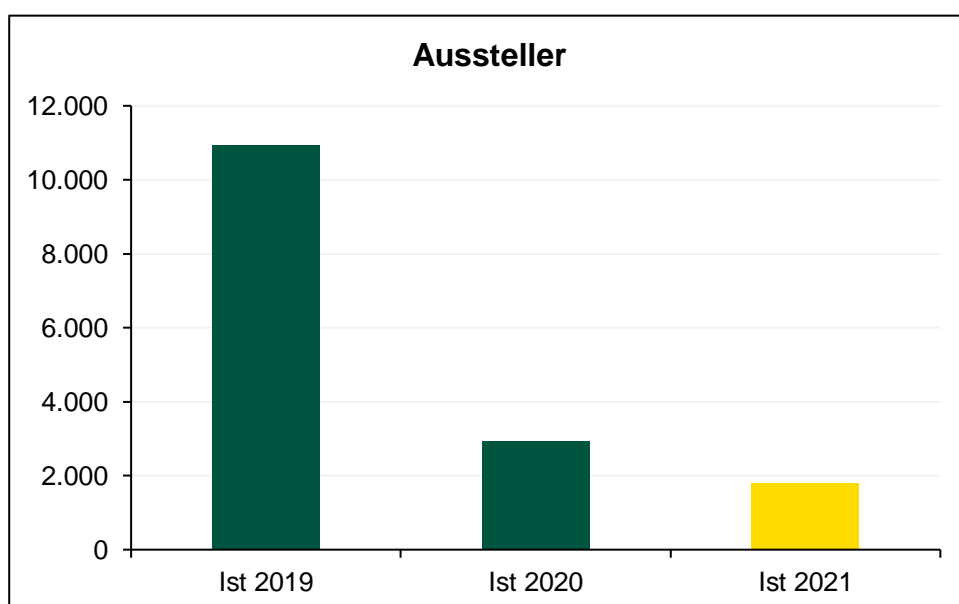
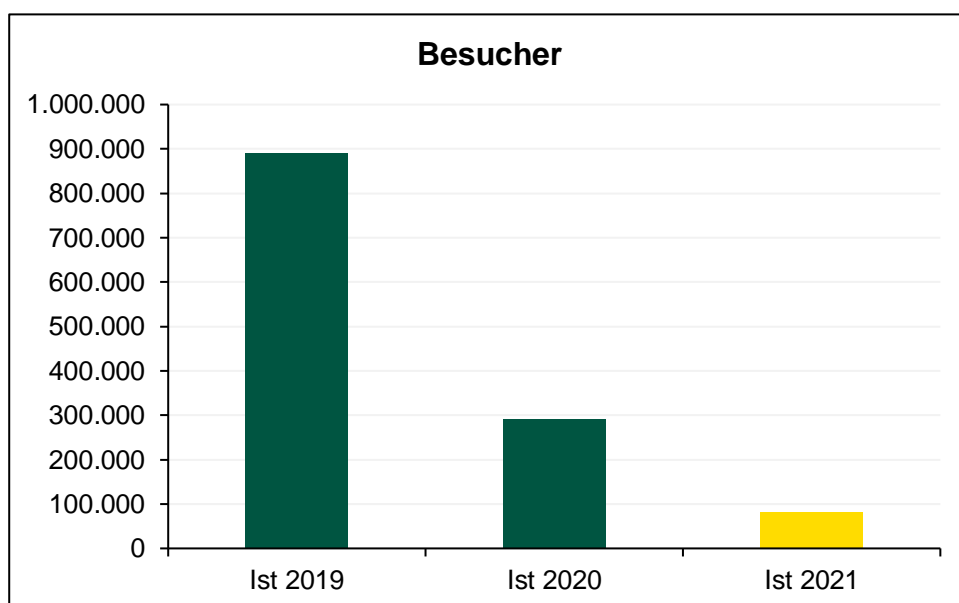
**Haftungsverhältnisse**

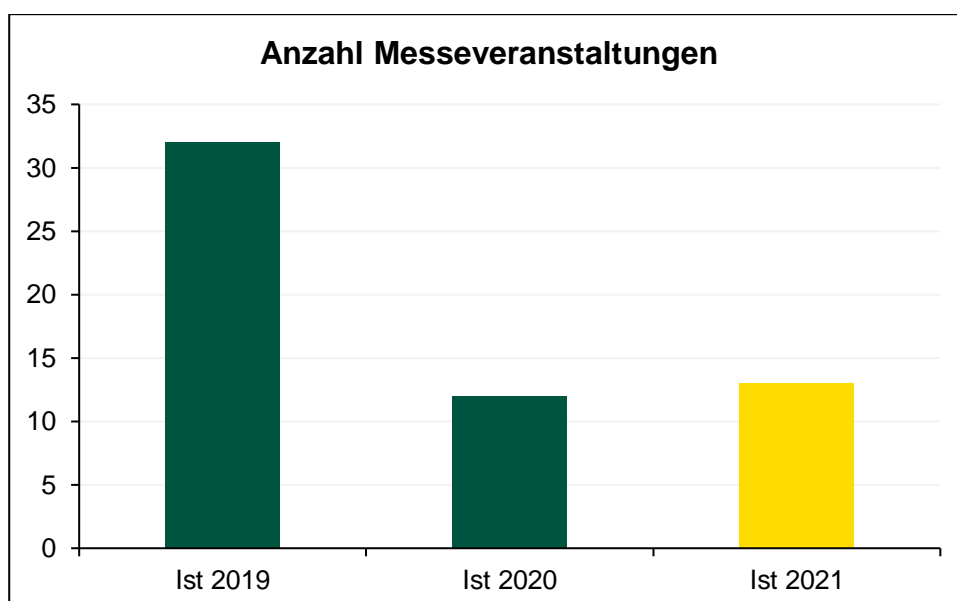
Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

<sup>3</sup> Darüber hinaus Zusage des Freistaates Sachsen zur hälftigen Deckung des verbleibenden Finanzbedarfs für das Geschäftsjahr 2020 aus dem Corona-Bewältigungsfonds Sachsen.

## Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades	520,8	324,0	487,8
Eigenkapitalrentabilität	-3,0	-15,0	5,9
Eigenkapitalquote	86,3	90,0	89,6
Anlagenintensität	68,7	82,0	74,1
Sachanlageinvestitionen in TEUR	3.385	1.706	3.045
Besucher	891.244	291.101	82.970
Aussteller	10.944	2.934	1.791
Anzahl Messeveranstaltungen	32	12	13
Anzahl Kongresse	188	94	82
vermietete Nettofläche (nur Messe)	283.161	81.228	46.693
Umschlaghäufigkeit der Bruttoausstellungsfläche	11,0	3,0	2,1
Umschlaghäufigkeit der Nettoausstellungsfläche	9,0	2,0	1,7





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

In der Konsequenz des im 4. Quartal 2021 gestiegenen Infektionsgeschehens und hieraus resultierender neuerlicher behördlicher Veranstaltungsverbote - in Sachsen mit Wirkung ab 22. November 2021 – wurden die zentralen Planprämissen verletzt und es zeichnete sich schnell ab, dass das Veranstaltungsgeschäft der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, und das ihrer Tochtergesellschaften in 2022 erneut ganz erheblich und damit über dem der Planerstellung zu Grunde gelegten Ausmaß hinaus beeinträchtigt sein wird.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass die vorgenannten Beeinträchtigungen und die damit einhergehenden wesentlichen Risiken für die Geschäftstätigkeit der Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, auf der Grundlage des derzeitigen Kenntnisstands temporär sein werden, weshalb diese Einflüsse als nicht bestandsgefährdend betrachtet werden.

Hinsichtlich ihrer künftigen Positionierung hält die Leipziger Messe Gesellschaft mbH, Leipzig, gemeinsam mit ihren Verbundgesellschaften an ihrem Konzept der integrierten Veranstaltungskompetenz - der Leistungsfähigkeit der Unternehmensgruppe, individuellen Service aus einer Hand für die Organisation moderner Messen, Kongresse und Events zu bieten – fest und bildet als umfassender Messeveranstalter und Dienstleister auch zukünftig die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts möglichst vollständig ab.

\*\*\*



## LIST GESELLSCHAFT FÜR VERKEHRSWESEN UND INGENIEURTECHNISCHE DIENSTLEISTUNGEN MBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Ernst-Thälmann-Straße 5  
09661 Hainichen

#### Internet

[www.list.sachsen.de](http://www.list.sachsen.de)



Bild 28 Radwegneubau bei Panschwitz-Kuckau  
(© LISt GmbH)

#### Geschäftsführung

Sören Trillenberg

#### Unternehmenszweck

Ingenieurtechnische Dienstleistungen im Bereich Straßenverkehr, Straßenbau, Straßenunterhaltung, Straßendokumentation, Umweltschutz, konstruktiver Ingenieurbau, Vermessung, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahnverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Information/Kommunikation und verwandte Geschäfte.

## Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
Summe		25.000,00	

## Wichtiges staatliches Interesse:

### Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

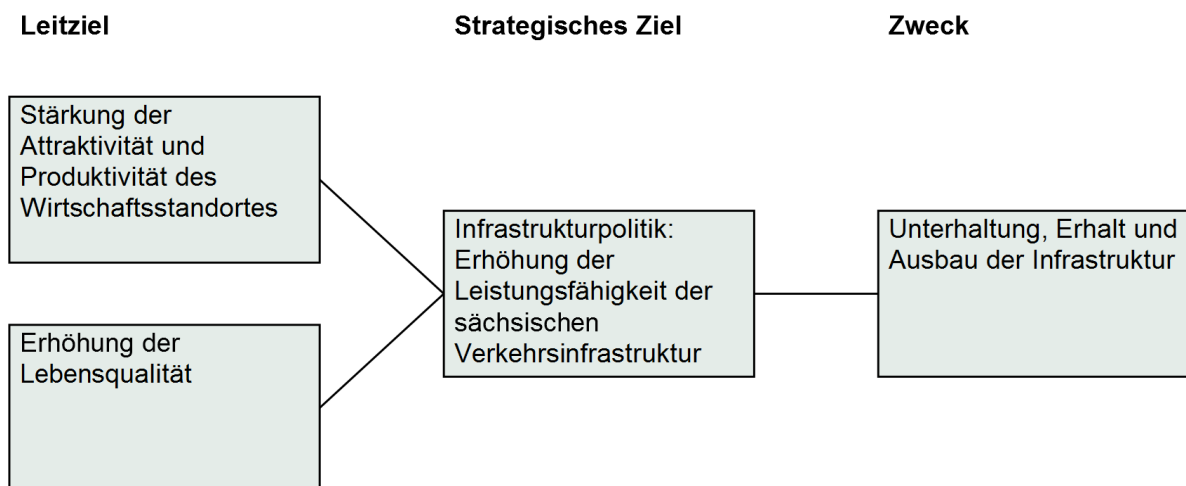
### Strategische Ziele

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ Politikfeld Infrastruktur

### Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



### Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH als Instrument der Verkehrs- und Infrastrukturpolitik

Politisches Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist eine Mobilität für alle Menschen in der Stadt und auf dem Land, die sicher, sozial, bezahlbar und an den Klimazielen ausgerichtet ist. Alle Menschen sollen schnell, zuverlässig und bequem ihre Ziele erreichen (KV 2019, S. 47). Für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen ist eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln.

Eine moderne Mobilitätspolitik braucht gute Verkehrswege. Sachsen verfügt über ein umfassendes und modernes Straßennetz (KV 2019, S. 51). Zu einem modernen Verkehrs- und Mobilitätskonzept zählt ein gleichberechtigtes Nebeneinander aller Verkehrsmittel.

Die landeseigene LISSt GmbH erbringt ingenieurtechnische Dienstleistungen im Bereich Straßenverkehr, Straßenbau, Straßenunterhaltung, Straßendokumentation, Umweltschutz, konstruktiver Ingenieurbau,

Vermessung, Luftverkehr, Binnenschifffahrt, Eisenbahnverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Information/Kommunikation und verwandte Geschäfte.

Die Sächsische Staatsregierung will den bedarfsgerechten Ausbau von Straßen vorantreiben (KV 2019, S. 47). Sie wird weiter in den Staatsstraßenbau investieren, wobei der Schwerpunkt auf den Erhalt gelegt wird (KV 2019, S. 51). Dabei leistet die LISt GmbH Unterstützung, indem sie Vorhaben selbständig und eigenverantwortlich realisiert. Daneben erbringt sie Teilleistungen für das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, betreut und koordiniert Planungen und nimmt Bauherrenaufgaben im Rahmen der Bauausführung wahr.

Im Bereich des Straßenbaus bekennt sich die Staatsregierung zum Grundsatz „Erhalt geht vor Aus- und Neubau“ (KV 2019, S. 51). Die LISt GmbH wirkt bei der Umsetzung der Ausbau- und Erhaltungsstrategie des Freistaates Sachsen mit. Zur Erhaltung von Ingenieurbauwerken wurde der LISt GmbH ein 100-Bauwerke-Programm zur selbständigen Bearbeitung übergeben.

Die Sächsische Staatsregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Planung von Rad- und Radschnellwegen voranzutreiben (KV 2019, S. 50). Zur Umsetzung dieser Zielstellung ist die LISt GmbH mit der eigenständigen Betreuung des 100 km-Radwegeprogramms eingebunden.

Die Sächsische Staatsregierung will dafür sorgen, dass zukünftig mehr Güterverkehr auf der Schiene transportiert wird (KV 2019, S. 53). Die LISt GmbH wirkt bei der strategischen Grundsatzarbeit im Schienengüterverkehr (z.B. Machbarkeitsstudien) mit.

Laut Koalitionsvertrag soll das Verkehrssicherheitsprogramm für Sachsen fortgeschrieben werden. Ziel bleibt die „Vision Zero“, d.h. null Verkehrstote (KV 2019, S. 52). Die LISt GmbH ist beauftragt, die Sächsischen Unfallkommissionen zu unterstützen, Fortbildungen durchzuführen, Unfallanalysen bereitzustellen und Unfallhäufungen zu identifizieren.

Eine moderne Infrastruktur ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Strukturwandel der vom Kohleausstieg betroffenen Regionen. Die Verbesserung der überregionalen Erreichbarkeit und Vernetzung der Lausitz und des mitteldeutschen Reviers ist ein wichtiger Baustein für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung beider Regionen (KV 2019, S. 42f.)

Die LISt GmbH ist bei der Erarbeitung eines Logistikkonzeptes für die Infrastruktur im Süden der Stadt Bautzen und dessen Vernetzung über alle relevanten Verkehrsträger und Mobilitätslösungen mit weiteren regionalen und überregionalen Konzeptansätzen maßgeblich eingebunden.

Die Sächsische Staatsregierung will die Einführung digitaler Planungsmethoden (BIM) in der Straßenplanung vorantreiben (KV 2019, S. 52). Die LISt GmbH bringt sich aktiv in das Thema ein und betreut zwei Pilotprojekte. Die Gesellschaft unterstützt die Straßenbauverwaltung bei der Etablierung neuer Bauweisen und in Forschungsprojekten.

Wichtiger Bestandteil der Unterstützungsleistung der LISt GmbH für den Freistaat Sachsen ist die Entwicklung, Pflege, Betreuung und Administration von Fachinformationssystemen, die zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Straßenbauverwaltung unverzichtbar sind. Nicht nur für die Straßenbauverwaltung, auch für sächsische Staatsbetriebe werden Fachinformationssysteme bereitgestellt.

## Gremien und ihre Mitglieder:

### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Jens Albrecht	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Gerlind Berndt	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Prof. Dr.-Ing Christian Lippold	Leiter Geschäftsbereich Planung, Bau, Innovation	Die Autobahn GmbH des Bundes	



**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	2.582.390	2.504.898	2.498.127
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	103.051	95.215	106.782
II. Sachanlagen	1.279.339	1.209.683	1.191.345
III. Finanzanlagen	1.200.000	1.200.000	1.200.000
B. Umlaufvermögen	5.967.807	6.733.118	6.966.503
I. Vorräte	1.034.815	436.447	254.285
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.299.452	2.378.853	1.901.344
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.633.541	3.917.817	4.810.874
D. Rechnungsabgrenzungsposten	265.949	229.916	173.693
Summe Aktiva	8.816.147	9.467.932	9.638.323

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	4.949.929	5.907.630	6.909.040
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	220.164	220.164	220.164
IV. Gewinnrücklagen	4.111.460	4.611.460	5.611.460
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	593.305	1.051.006	1.052.416
C. Rückstellungen	1.267.900	1.324.195	1.250.246
2. Steuerrückstellungen	66.000	108.200	
3. Sonstige Rückstellungen	1.201.900	1.215.995	1.250.246
D. Verbindlichkeiten	2.598.317	2.236.106	1.479.037
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.995.177	1.825.258	1.080.774
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	269.890	261.839	249.676
9. Sonstige Verbindlichkeiten	333.250	149.009	148.588
Summe Passiva	8.816.147	9.467.932	9.638.323

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	15.332.515	16.596.687	16.148.791
2. Bestandsveränderungen	-350.200	-598.405	-183.925
4. Sonstige betriebliche Erträge	159.702	120.576	157.437
5. Materialaufwand	1.402.191	1.221.736	968.207
6. Personalaufwand	10.784.658	11.506.768	11.632.831
7. Abschreibungen	357.272	322.462	343.689
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.757.410	1.759.124	1.787.754
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.003	15.000	15.000
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45		
III. Finanzergebnis	14.958	15.000	15.000
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	855.442	1.323.768	1.404.822
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	270.568	353.663	389.429
19. Sonstige Steuern	12.405	12.404	13.983
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	572.469	957.701	1.001.409

## Mitarbeiter

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	192	201	201
davon weibliche Beschäftigte	89	98	100
Auszubildende	1	1	1
Schwerbehindertenquote in %	2,47	2,24	2,74

## Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	4.949.929	5.907.630	6.909.040

## Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen

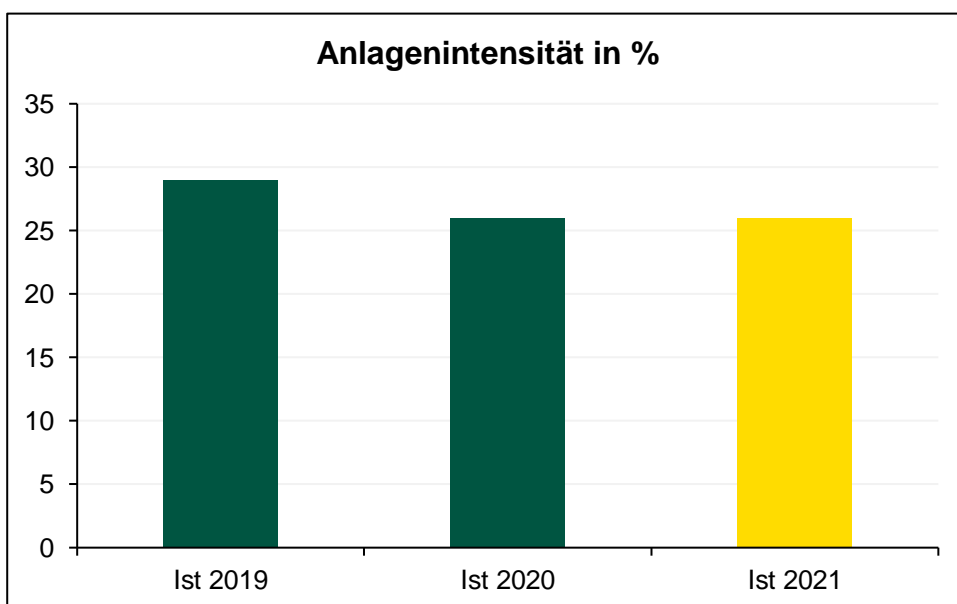
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	17.037.270	18.295.979	17.185.707

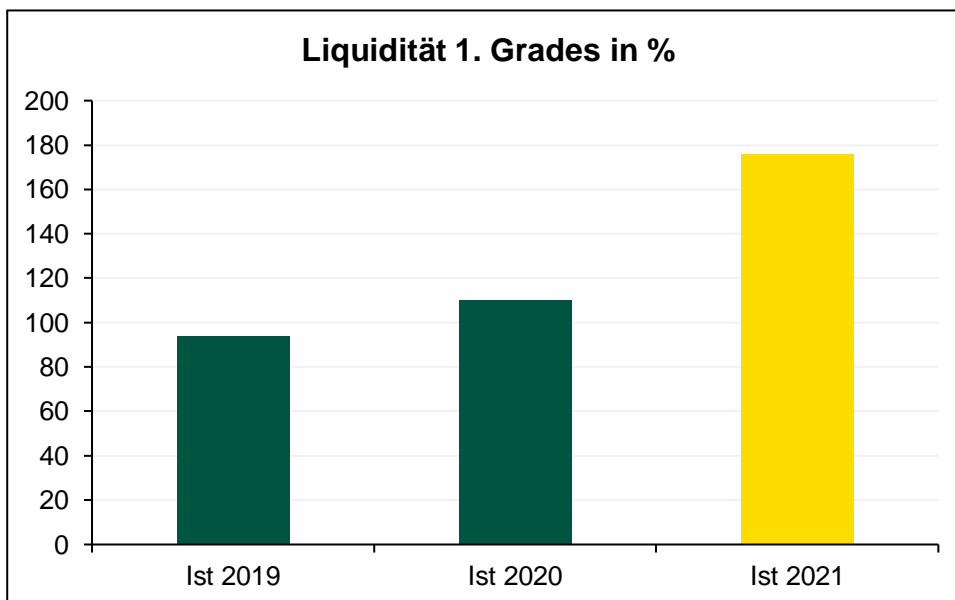
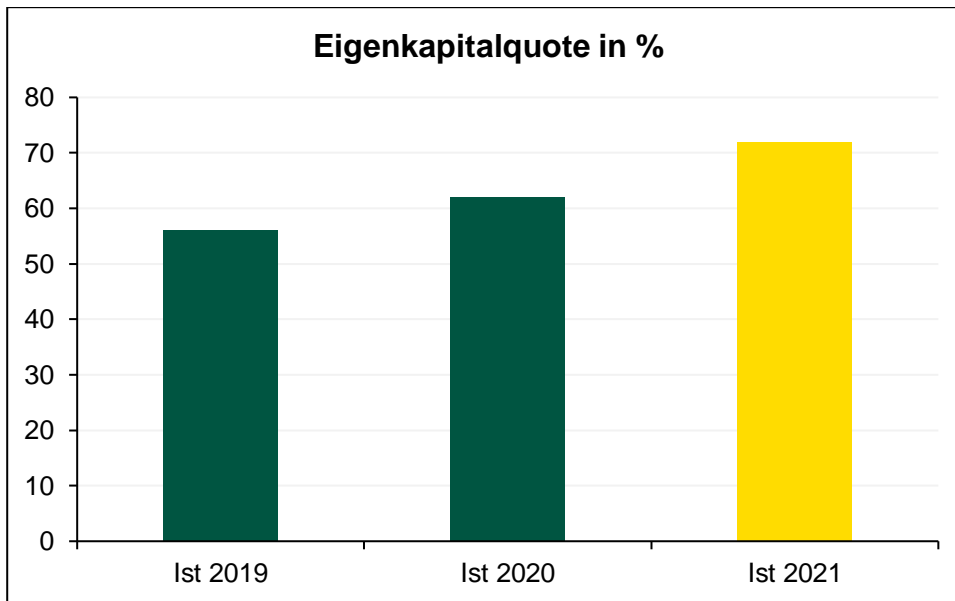
## Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

## Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	94,0	110,0	176,0
Eigenkapitalrentabilität in %	12,0	16,0	18,0
Eigenkapitalquote in %	56,0	62,0	72,0
Anlagenintensität in %	29,0	26,0	26,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	200	182	432





#### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Die LlSt bietet substantielle Möglichkeiten, verschiedenste Probleme mit ingenieurtechnischem Sachverstand sowie mit verwaltungsnaher Expertise zu lösen.

Dabei steht die effiziente Ausnutzung der Ressourcen als wirtschaftlich handelnde Unternehmensform ebenfalls prioritär im Fokus.

Mit dieser begonnenen Entwicklung der LlSt GmbH ergeben sich für das Unternehmen wie auch den Gesellschafter wesentliche Chancen und Mehrwerte.

Die Leistungsfähigkeit als Dienstleister für zentralisierbare Aufgaben der Straßenbauverwaltung wird hierdurch zum beiderseitigen Vorteil ebenfalls gestärkt werden.

\*\*\*



## MEISSEN PORZELLAN-STIFTUNG GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Talstraße 9  
01662 Meißen

#### Internet

[www.porzellan-stiftung.de](http://www.porzellan-stiftung.de)



Bild 29 Mit Kindern durchs Museum.  
(© Meissen Porzellan-Stiftung GmbH, Fotograf: Daniel Bahrmann)

#### Geschäftsführung

Anja Hell

#### Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bewahrung, Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst, einschließlich der Porzellanmalerei, -modellierung und -gestaltung. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- den Ankauf und die Pflege, Bewahrung, Verwaltung, Ausstellung und Erforschung von für das Erbe der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst bedeutsamen Gegenständen und Rezepturen der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (Kulturgut) und
- die Ermöglichung der entgeltlichen Nutzung des Kulturguts ausschließlich durch die Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	25.000,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>25.000,00</b>	

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für Meißen.

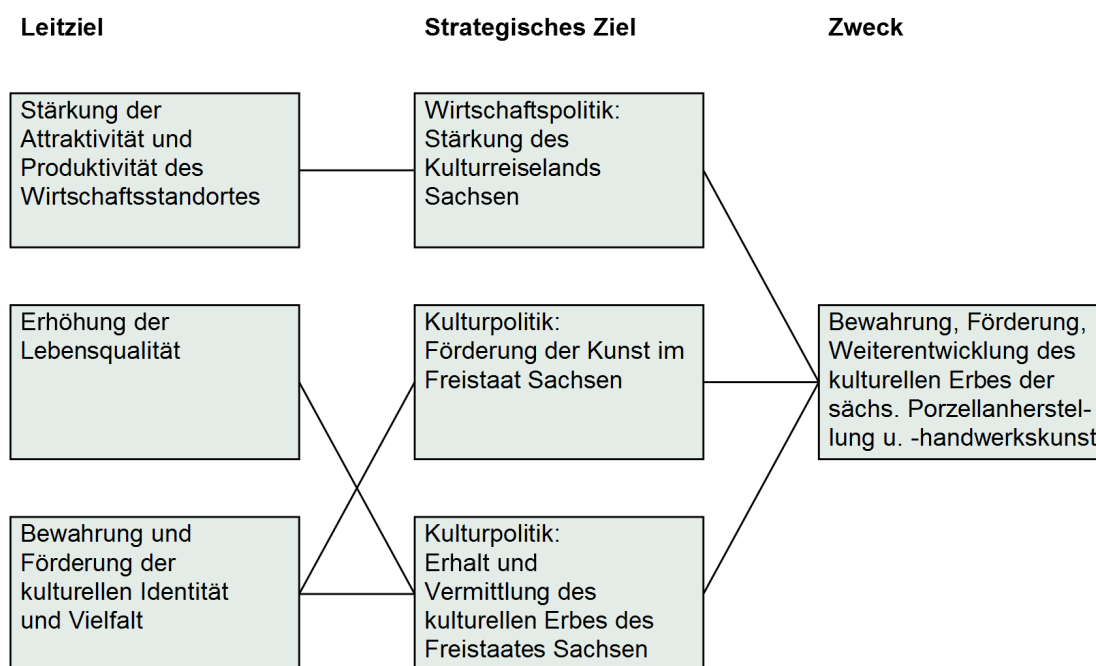
**→ Politikfeld Wirtschaftspolitik**Förderung der Kunst im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Das Land fördert das künstlerische Schaffen. Hierzu gehört auch die Porzellanhandwerkskunst.

**→ Politikfeld Kultur**Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Die Kulturgüter stehen unter dem Schutz und der Pflege des Landes. Für ihr Verbleiben in Sachsen setzt sich das Land ein. Die Teilnahme an der Kultur in ihrer Vielfalt ist der gesamten Bevölkerung zu ermöglichen. Zu diesem Zweck werden u.a. öffentlich zugängliche Museen unterhalten. Die reiche kulturelle Vielfalt Sachsens soll bewahrt, erhalten und vermittelt werden.

**→ Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**1. Meissen Porzellan-Stiftung GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Das von der MPS betriebene Porzellanmuseum stellt einen wichtigen Baustein im touristischen Angebot der Stadt Meißen dar. Gewöhnlich besuchten vor Corona jährlich rund 200.000 Gäste das Porzellanmuseum, davon knapp die Hälfte aus dem Ausland. Hierdurch wird ein wichtiger Beitrag zur Festigung der Position Sachsens als Kulturreiseziel Nr. 1 in Deutschland geleistet. Der Tourismus stellt wiederum einen wichtigen Bestandteil der sächsischen Wirtschaftsförderung dar.

2. Meissen Porzellan-Stiftung GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Mit der Erhaltung des kulturellen Erbes der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkunst und dessen Vermittlung, insbesondere durch den Betrieb des Porzellanmuseums am Standort der Staatlichen Porzellan-Manufaktur in Meißen, kommt der Freistaat Sachsen seinem Verfassungsauftrag zur Förderung der Kultur nach. Damit wird auch ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen insgesamt geleistet, zu dem die sächsische Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkunst selbstredend gehören. Hierdurch wird wiederum die kulturelle Identität und Vielfalt im Freistaat Sachsen gestärkt und gleichzeitig die Lebensqualität für die Einwohner und Besucher Sachsens positiv beeinflusst.

Die Förderung und Weiterentwicklung des kulturellen Erbes der Porzellanhandwerkunst dient darüber hinaus auch der Erfüllung des Verfassungsauftrages zur Förderung der Kunst und trägt damit wiederum zur Erhaltung der kulturellen Identität und Vielfalt im Freistaat Sachsen bei.

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	21.529.812	21.535.159	21.713.178
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1.842	992
II. Sachanlagen	21.529.811	21.533.317	21.712.186
B. Umlaufvermögen	438.202	476.698	518.939
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	181.455	201.073	188.053
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	256.747	275.625	330.886
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.258	3.906	4.011
<b>Summe Aktiva</b>	<b>21.971.273</b>	<b>22.015.763</b>	<b>22.236.128</b>

### Bilanz Passiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	20.999.514	20.999.252	20.998.990
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	21.972.410	21.972.410	21.972.410
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-997.634	-997.896	-998.158
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-262	-262	-262
B. Sonderposten	555.298	788.757	967.038
C. Rückstellungen	23.581	23.215	23.243
3. Sonstige Rückstellungen	23.581	23.215	23.243
D. Verbindlichkeiten	392.879	204.539	246.857
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185.223	30.033	47.865
9. Sonstige Verbindlichkeiten	2.482	2.481	4.997
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	205.175	172.024	193.995
<b>Summe Passiva</b>	<b>21.971.273</b>	<b>22.015.763</b>	<b>22.236.128</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	661.422	318.300	256.300
4. Sonstige betriebliche Erträge	685.443	1.083.055	1.165.826
5. Materialaufwand	2.799		
6. Personalaufwand	205.752	234.204	239.285
7. Abschreibungen	53.971	60.944	63.933
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.084.604	1.106.469	1.119.171
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-262	-262	-262
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-262	-262	-262

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	4	4	4
davon weibliche Beschäftigte	4	4	4
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	20.999.514	20.999.252	20.998.990

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Defizitausgleich (inkl. Liquiditätsreserve)	800.000 <sup>4</sup>	1.184.421	1.134.928
Zuführungen für investive Zwecke	89.000	95.000,00 <sup>5</sup>	346.141
Ausgleich Corona-Schaden aus Corona-Bewältigungsfonds Sachsen (Negativbetrag = Rückzahlung)	-	115.094	-115.094

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

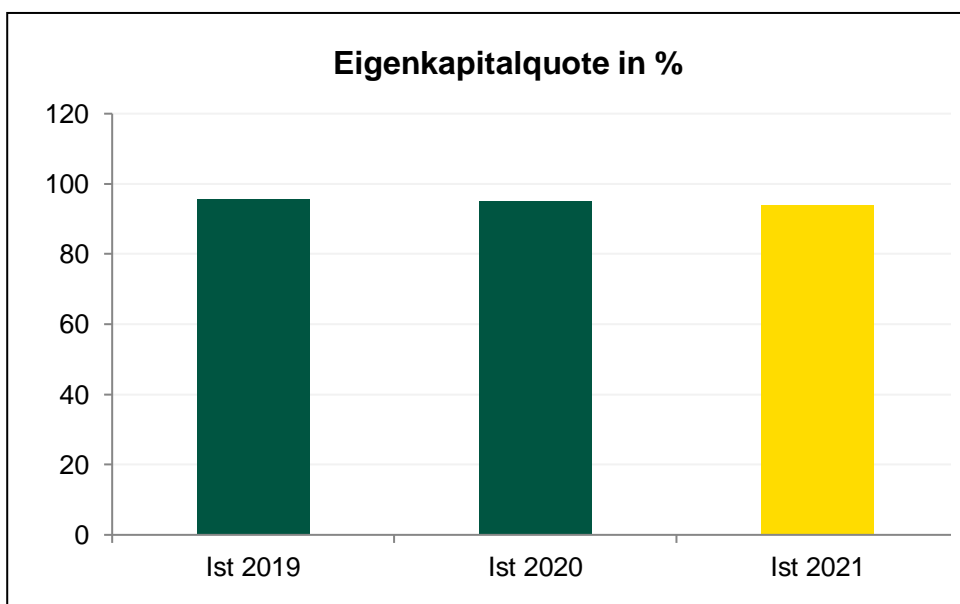
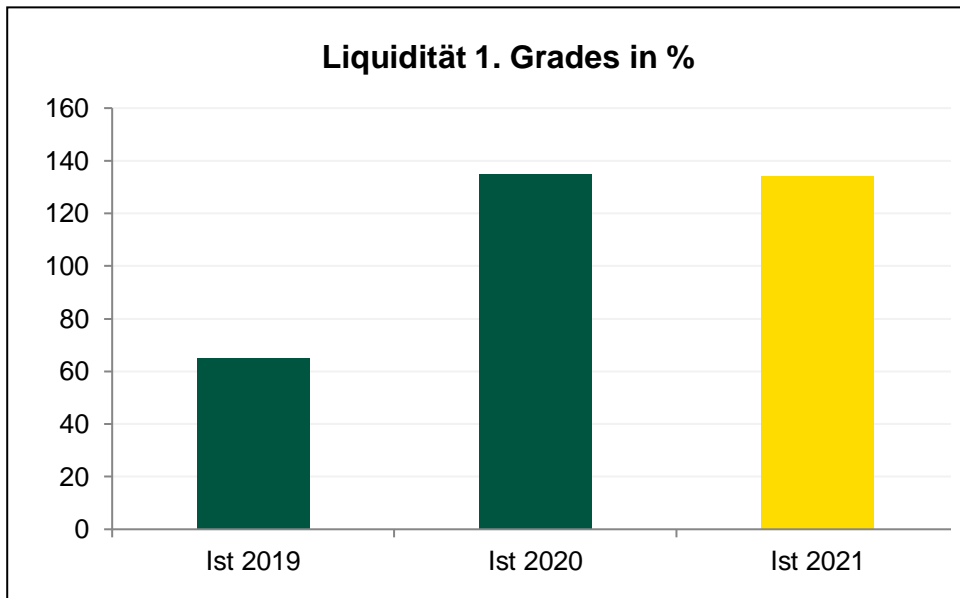
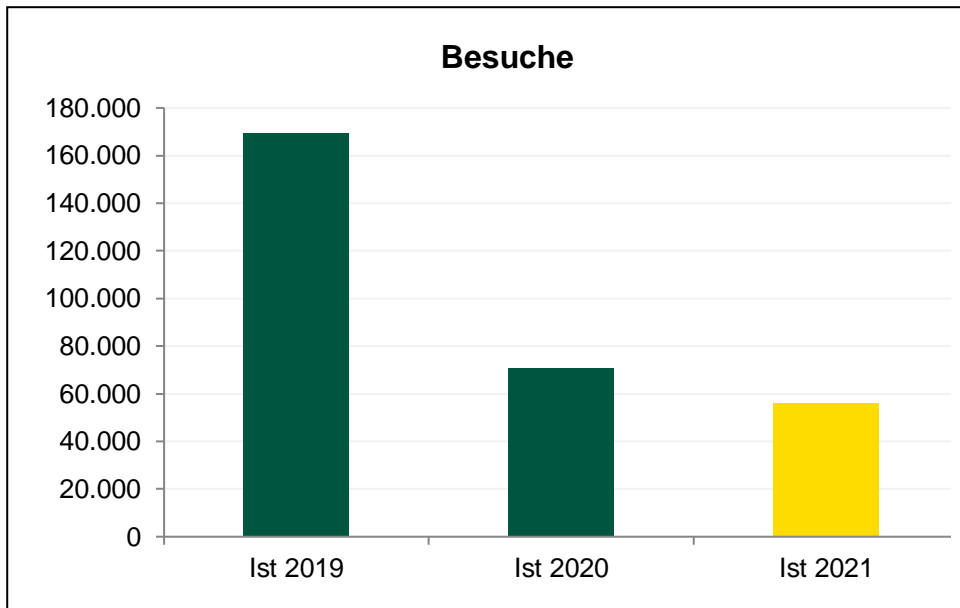
**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	65,0	135,0	134,0
Eigenkapitalrentabilität in %	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote in %	95,6	95,0	94,0
Anlagenintensität in %	98,0	97,8	97,6
Sachanlageinvestitionen in TEUR	89	95	347
Kostendeckungsgrad in %	49,20	23,0	18,0
Besuche	169.444	70.583	56.015

<sup>4</sup> Einschließlich Zuführung einer Liquiditätsreserve.

<sup>5</sup> Bei der MPS im Jahr 2020 einschließlich 200 TEUR, die im Wege der internen Umbuchung auf den laufenden Zuschuss 2020 unter Nutzung der Einnahme-Ausgaben-Koppelung zugeführt wurden.





**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Die Geschäftstätigkeit der Meissen Porzellan-Stiftung GmbH (MPS), Meißen, war im Geschäftsjahr 2021 ursprünglich darauf gerichtet, die Museumsaktivitäten wieder zu intensivieren. Aufgrund des Ausbruchs der Covid19-Pandemie Anfang 2020 und der damit verbundenen behördlich verordneten Schließung des Museums vom 14. März 2020 bis 2. Juni 2021 konnten die ursprünglichen Pläne nur bedingt umgesetzt werden.

Die Jahresschau „Fernweh“, erreichte rund 56.000 Besucher und traf den Nerv dieser Zeit, die das Reisen in fremde Länder nicht zuließ. Die Sommerferienaktion „Die Affen sind los“ wurde in Bezug auf die Ausstattung stark reduziert, um die Kosten zu senken. Sie war dennoch ein großer Erfolg und wurde sehr positiv von unseren zum großen Teil deutschsprachigen Gästen aufgenommen. Unabhängig davon war es möglich, weitere kleinere, temporäre Sonderpräsentationen zu realisieren, die ohne große finanzielle Anstrengungen möglich wurden, wie „Peter Strang zum 85. Geburtstag“ oder „Süße Frucht und blaue Wellen“. Die geplante Ausstellung mit Meissener Porzellan in Südkorea bzw. in Japan ist aufgrund der Pandemiesituation bis auf Weiteres verschoben, ebenso Publikationen zu Ausstellungen oder zu Forschungsergebnissen.

Der Plan, das Museum für Veranstaltungen zu öffnen, die über den musealen Vermittlungsgedanken hinausgehen, konnte 2021 mit Einschränkungen umgesetzt werden. Veranstaltungen wie das Literaturfest oder die Ladys Crime Night konnten stattfinden. Ende November wurde wieder die Schließung der Museen behördlich angeordnet.

Alle historischen und als Kulturgut eingestuftes Porzellan der MPS werden seit Ende 2018 digital erfasst und sollen über die Datenbank Daphne der Firma Robotron zugänglich gemacht werden. Dieser Prozess wird noch über mehrere Jahre andauern und wurde auch im Pandemiejahr 2021 fortgeführt.

\*\*\*

# MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

## MITTELDEUTSCHE FLUGHAFEN AG

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Terminalring 11  
04435 Leipzig

#### Internet

[www.mdf-ag.com](http://www.mdf-ag.com)



Bild 30 Luftbild Airport Leipzig/ Halle Mai 2022  
(© Uwe Schoßig / MFAG)

#### Vorstand

Götz Ahmelnmann, Vorstandsvorsitzender  
Ingo Ludwig

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Übernahme und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an auf Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätigen Unternehmen (einschließlich damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäften) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und
- die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschließlich der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörigen Nebengeschäfte.

**Grundkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	6.337.780,00	77,29
	Land Sachsen-Anhalt	1.520.280,00	18,54
	Stadt Leipzig	172.200,00	2,10
	Landeshauptstadt Dresden	153.340,00	1,87
	Stadt Halle	16.400,00	0,20
<b>Summe</b>		<b>8.200.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

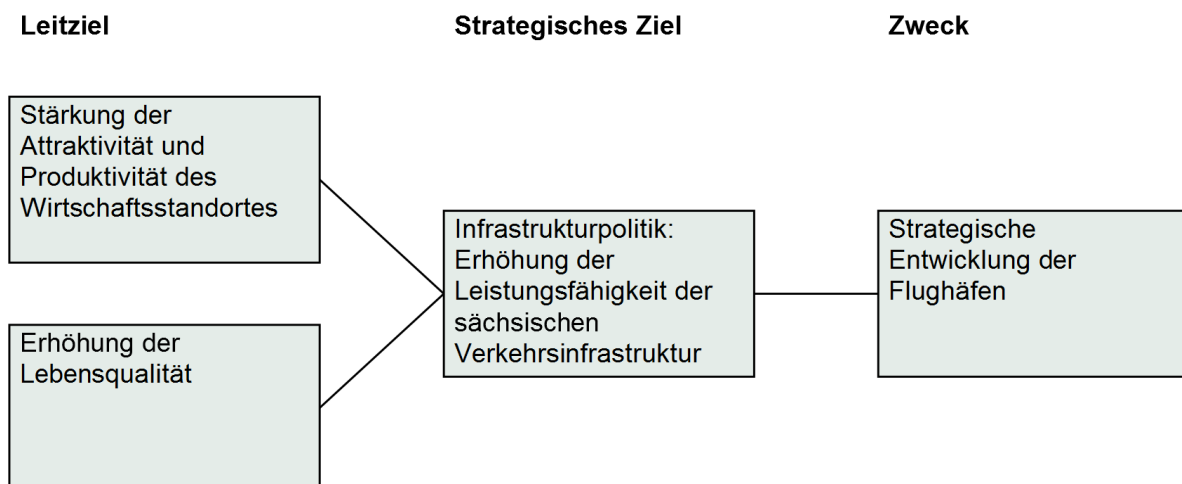
- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen.

→ **Politikfeld Infrastruktur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**Mitteldeutsche Flughafen AG als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel der Sächsischen Staatsregierung ist es, für die sächsische Bevölkerung und die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Grundlage einer zukunftsfähigen Verkehrspolitik im Freistaat Sachsen sind die Gewährleistung bezahlbarer und finanzierbarer Mobilität, die Aufrechterhaltung einer funktionsfähigen Infrastruktur und die Reduzierung der negativen Effekte. Flughäfen sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und damit für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Der Ausbau des kommerziellen Passagierverkehrs mit einer verbesserten Erreichbarkeit touristischer Ziele trägt zudem zur Erhöhung der Lebensqualität im Freistaat Sachsen bei.

Damit dem Standort Sachsen die Potentiale der Flughäfen weiter nützen, ist die gemeinsame, zielgerichtete Entwicklung beider Flughäfen nötig. Die beiden sächsischen Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden sind unverzichtbarer Bestandteil des Personenverkehrs und Warenaustauschs. Beim weltweiten Frachtflugverkehr soll der Flughafen Leipzig/Halle seine führende Position unter Berücksichtigung der Belange des Gesundheitsschutzes ausbauen. Hierfür muss das Angebot an Luftverkehrsverbindungen vervollständigt werden, indem auch ausländische Fluggesellschaften Start- und Landerechte am Flughafen Leipzig/Halle erhalten.

### Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Flughafen Dresden GmbH Sitz Dresden Betrieb und Ausbau des Flughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.	3.065.706 EUR	2.881.641 EUR	94,00
Flughafen Leipzig/Halle GmbH Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist die Anlegung, der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Flughafens und der auf dem Flughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäften.	5.112.918 EUR	4.806.144 EUR	94,00
PortGround GmbH Sitz Leipzig Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht-, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern.	500.000,00 EUR	500.000 EUR	100,00

<b>Organe / Gremien und ihre Mitglieder:</b>
--

**Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Hiltrud Dorothea Werne	Vorstandsmitglied	Volkswagen AG	Vorsitzende
Gerd Doepelheuer	Rentner		Stellvertretender Vorsitzender
Minister Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Stellvertretender Vorsitzender
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Kai Emanuel	Landrat	Landkreis Nordsachsen	
Andrea Gebbeken	Geschäftsführerin	Flughafen München GmbH	
Dr. Lydia Hüskens	Ministerin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	
Burkhard Jung	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	
Dr. Peter Lames	Beigeordneter für Finanzen, Personal und Recht	Landeshauptstadt Dresden	
René Rebenstorf	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	
Ralf Feuerstake	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Mario Jüttner	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	
Jörg Päge	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	
Frank Vollbrecht	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	

**Präsidium**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Hiltrud Dorothea Werner	Vorstandsmitglied	Volkswagen AG	Vorsitzende
Gerd Doepelheuer	Rentner		
Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Hauptausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hiltrud Dorothea Werner	Vorstandsmitglied	Volkswagen AG	Vorsitzende
Gerd Doepelheuer	Rentner		
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Michael Richter	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt	
Frank Vollbrecht	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	465.054.345	422.978.750	397.072.222
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	146.516	417.379	998.303
II. Sachanlagen	288.025	304.020	3.996.791
III. Finanzanlagen	464.619.805	422.257.350	392.077.128
B. Umlaufvermögen	170.014.375	238.270.839	334.739.183
I. Vorräte	25.600	3.205	1.914
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	153.332.810	190.232.393	247.835.682
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.655.965	48.035.241	86.901.587
D. Rechnungsabgrenzungsposten	76.676	69.241	177.206
Summe Aktiva	635.145.396	661.318.831	731.988.611

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	458.518.505	438.981.062	400.641.165
I. Stammkapital	8.200.000	8.200.000	8.200.000
II. Kapitalrücklage	476.003.291	451.563.012	430.781.062
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-25.684.786	-20.781.950	-38.339.897
C. Rückstellungen	7.856.126	9.041.530	11.188.917
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.164.433	7.061.509	8.573.082
3. Sonstige Rückstellungen	1.691.693	1.980.021	2.615.835
D. Verbindlichkeiten	168.770.765	213.296.239	320.158.529
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	99.691.370	121.813.082	195.177.994
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	394.310	469.966	3.350.506
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.653.167	12.745.773	9.213.698
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	62.640.628	78.041.002	111.895.556
9. Sonstige Verbindlichkeiten	391.291	226.417	520.775
Summe Passiva	635.145.396	661.318.831	731.988.611

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	16.074.862	15.834.345	22.810.139
4. Sonstige betriebliche Erträge	915.622	749.374	1.131.142
5. Materialaufwand	2.252.325	2.351.730	2.452.450
6. Personalaufwand	10.680.999	10.116.753	12.478.108
7. Abschreibungen	140.965	150.734	1.425.361
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.337.078	3.298.359	7.966.893
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.372.011	2.147.296	2.565.911
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.000.795	2.836.224	3.590.124
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	1.975.876	925.018	6.032.478
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	27.606.961	21.680.222	42.962.036
III. Finanzergebnis	-26.259.869	-21.444.133	-37.953.772
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-25.680.752	-20.777.990	-38.335.303
19. Sonstige Steuern	4.034	3.960	4.594
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-25.684.786	-20.781.950	-38.339.897

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	129	136	137
davon weibliche Beschäftigte	71	71	70
Auszubildende	1	2	1
Schwerbehindertenquote in %	2,13	2,21	2,37

**Zuschüsse des Freistaates und Anteil am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	368.018.750	352.778.807	323.145.900

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	1.178.135	518.394	0
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung)	-5.200.000	15.780.100*	33.929.500
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.)	145.406	86.096	304.861
Zuwendungen für laufende Zwecke (Negativbetrag = Rückzahlung)	0	14.964.900*	0

\*Leistungen aus SächsCorBG

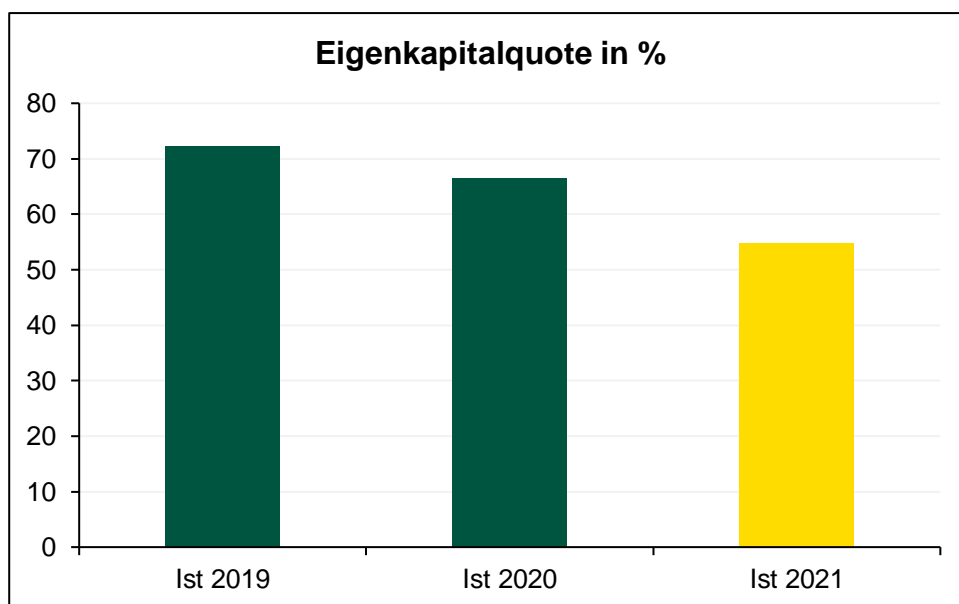
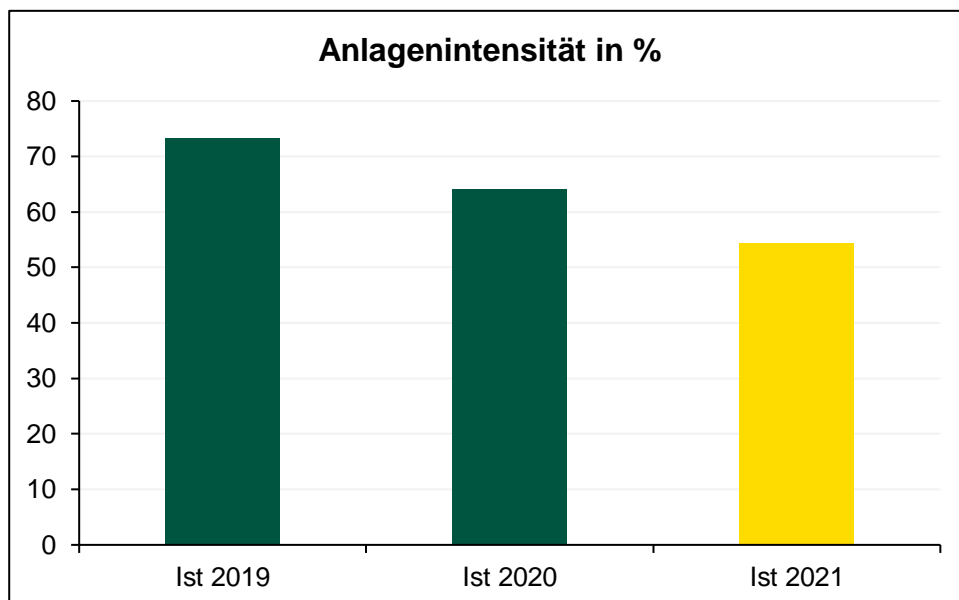
**Haftungsverhältnisse**

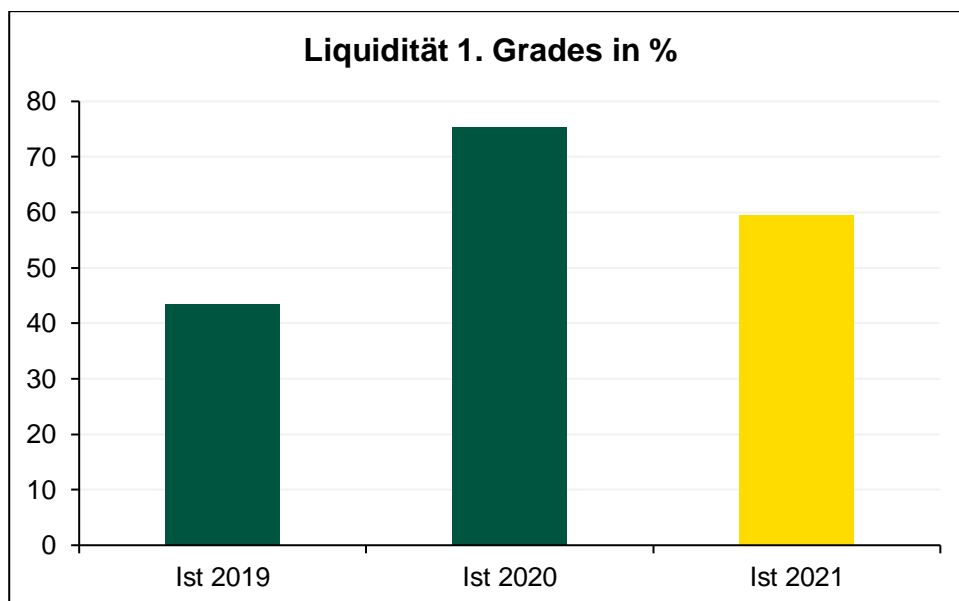
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	0	0	199.087.000



## Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	43,5	75,4	59,4
Eigenkapitalrentabilität in %	-5,6	-4,7	-9,6
Eigenkapitalquote in %	72,2	66,4	54,7
Anlagenintensität in %	73,2	64,0	54,3
Sachanlageinvestitionen in TEUR	205	115	4.863





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Das Passagierflugangebot lag lt. Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL) im Januar 2022 gerade einmal bei ca. 40 % der sonst üblichen Offerten im Januar.

Anders verhält es sich mit der Luftfrachtnachfrage. Diese ist auch im Januar 2022 auf hohem Niveau (5,2 % über Januar 2021), hat aber an Dynamik eingebüßt.

Das Sitzplatzangebot an deutschen Flughäfen beträgt für den Zeitraum Januar bis Mai 2022 rund 69 % des Vergleichszeitraums von 2019.

Für den MFAG-Konzern wird davon ausgegangen, dass die Passagierverkehre an den Flughäfen der Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2022 insgesamt ca. 60 % des Niveaus von 2019 erreichen werden.

Die MFAG erwartet für das Geschäftsjahr 2022 auf Grundlage des Budgets Umsatzerlöse als Managementholding in Höhe von 29,9 Mio. EUR.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Russland-Ukraine-Konflikts auf das Prognosejahr 2022 sind aktuell nicht verlässlich ermittelbar.

\*\*\*

## MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Petersstr. 22-24  
04109 Leipzig

#### Internet

[www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)



Bild 31 Am Set der Serie „Torstraße 1“ (jetzt „Das Haus der Träume“)  
(© Pawel Sosnowski/X Filme)

#### Geschäftsführung

Claas Danielsen

#### Unternehmenszweck

Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	30.000,00	30,00
	Freistaat Thüringen	20.000,00	20,00
	Land Sachsen-Anhalt	20.000,00	20,00
	Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)	20.000,00	20,00
	Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)	10.000,00	10,00
Summe		100.000,00	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:****Leitziele**

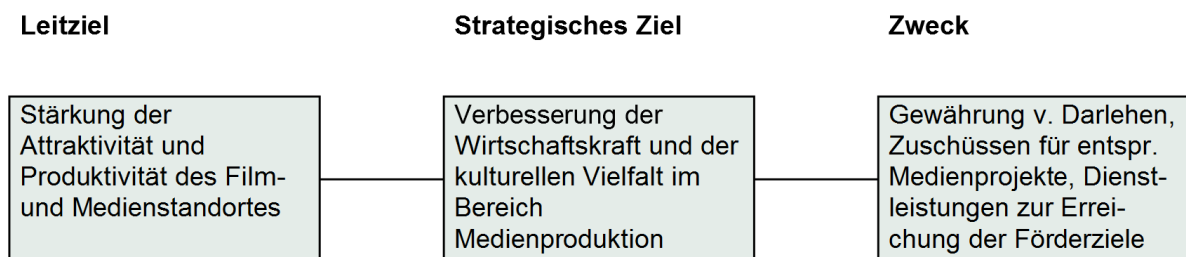
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandortes

**Strategische Ziele**

Verbesserung der Wirtschaftskraft und der kulturellen Vielfalt im Bereich Medienproduktion

Erläuterung: Ziel der Förderung ist insbesondere die Entwicklung, Pflege und Stärkung der Filmkultur-, Fernsehkultur- und Medienkulturwirtschaft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Förderung will einen Beitrag zur Stärkung des audiovisuellen Sektors in Deutschland und Europa leisten. Sie dient damit der Verbesserung und Sicherung der Wirtschaftskraft in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

→ **Politikfeld Medien.**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**Mitteldeutsche Medienförderung GmbH als Instrument der Medienpolitik

Die Medienlandschaft war im Gründungsjahr 1998 der MDM kaum existent. Durch die gezielte Förderung der MDM haben sich seitdem starke Strukturen gebildet. Zahlreiche Produktionsfirmen sind in allen drei Ländern entstanden und viele Fachkräfte können durch die regelmäßig geförderten Projekte Arbeit finden. Viele der bekanntesten deutschen Regisseurinnen und Regisseure arbeiten regelmäßig in Mitteldeutschland. Immer wieder kommen auch internationale Stars in die Region, weil sie hier gute Bedingungen zum Drehen finden. Flankierend zur Förderung der Filme werden auch diverse Trainingsmaßnahmen zur Professionalisierung und Internationalisierung der Produzenten und Dienstleister gefördert. Von 1998 bis 2021 wurden 4.977 Anträge bearbeitet, davon wurden 3.015 gefördert. Das Gesamfördervolumen betrug im gesamten Zeitraum ca. 365 Mio. EUR, also ca. 15 Mio.

EUR pro Jahr. Durch die Auswahl entsprechender Drehorte wird der Bekanntheitsgrad Sachsens erhöht. Gelungenes Beispiel ist die Stadt Görlitz als Drehort für mehrere internationale Großproduktionen. Im Jahr 2017 wurde Görlitz mit dem „European Film Location Award of the Decade“ ausgezeichnet. Die MDM steht für internationale Koproduktionen: in den vergangenen Jahren wurden in der Regel zwischen 20 und 30 Koproduktionen gefördert, ab 2005 in jedem Jahr ca. 20 Koproduktionen. Wichtigste Länder sind Frankreich mit 98; Niederlande mit 38; Polen mit 39; Belgien mit 33; Österreich mit 34 sowie Großbritannien mit 27; besonderer Schwerpunkt sind die Balkanländer mit 93 Koproduktionen p.a. MDM-geförderte Filme erhielten sechs Oscars, die Goldene Palme in Cannes, den Goldenen Bären der Berlinale, zahlreiche deutsche und europäische Filmpreise sowie zahlreiche weitere Preise und Preisnominierungen.

### Gremien und ihre Mitglieder:

#### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Rainer Robra	Staatsminister	Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender
Jana Brandt	Programmdirektorin	Mitteldeutscher Rundfunk – Programmdirektion Halle	
Klaus Brinkbäumer	Programmdirektor	Mitteldeutscher Rundfunk – Programmdirektion Leipzig	
Sebastian Hecht	Leiter des Geschäftsbereichs Kultur und Tourismus	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	
Malte Joas Krückels	Staatssekretär	Thüringer Staatskanzlei	
Rüdiger Malter	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Stellvertretender Vorsitzender
Oliver Schenk	Staatsminister	Sächsische Staatskanzlei	
Peter Weber	Justitiar	Zweites Deutsches Fernsehen	
Grit Wißkirchen	Filmproduzentin	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	425.911	324.503	232.933
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	308.358	214.194	144.702
II. Sachanlagen	117.553	110.309	88.231
B. Umlaufvermögen	15.766.401	18.346.831	18.624.337
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.596.408	4.520.291	5.216.519
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.169.994	13.826.539	13.407.817
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.615	11.320	7.792
Summe Aktiva	16.197.928	18.682.653	18.865.062

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	15.444.916	17.820.664	17.954.261
I. Stammkapital	51.129	51.129	51.129
II. Kapitalrücklage	17.835.628	20.461.086	20.949.722
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-2.441.841	-2.691.551	-3.046.590
B. Sonderposten	468.988	605.570	607.234
C. Rückstellungen	168.909	177.708	196.810
3. Sonstige Rückstellungen	168.909	177.708	196.810
D. Verbindlichkeiten	100.115	78.080	106.125
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.971	76.194	105.401
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.144	1.886	724
E. Rechnungsabgrenzungsposten	15.000	631	631
Summe Passiva	16.197.928	18.682.653	18.865.062

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Erträge aus dem Fördergeschäft	1.285.172	1.301.870	1.432.244
4. Sonstige betriebliche Erträge	131.398	71.761	106.325
6. Personalaufwand	1.379.740	1.448.200	1.549.656
7. Abschreibungen	118.854	175.457	152.016
Aufwendungen aus dem Fördergeschäft	14.275.745	11.987.720	16.427.531
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.073.166	1.137.422	1.448.843
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.480	2.232	2.400
III. Finanzergebnis	-1.480	-2.232	-2.400
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.432.414	-13.377.401	-18.041.876
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-15.432.414	-13.377.401	-18.041.876
Entnahme Rücklagen	12.990.573	10.685.849	14.995.287
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-2.441.841	-2.691.551	-3.046.590

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	21	21	24
davon weibliche Beschäftigte	15	15	18
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0,00	0,00	0,00

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	4.633.475	5.346.199	5.386.278

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

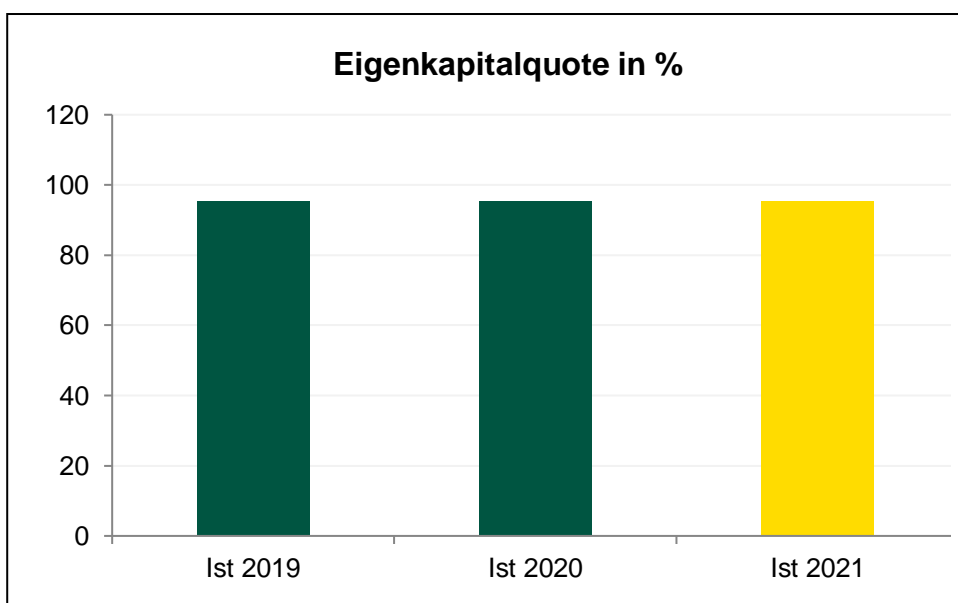
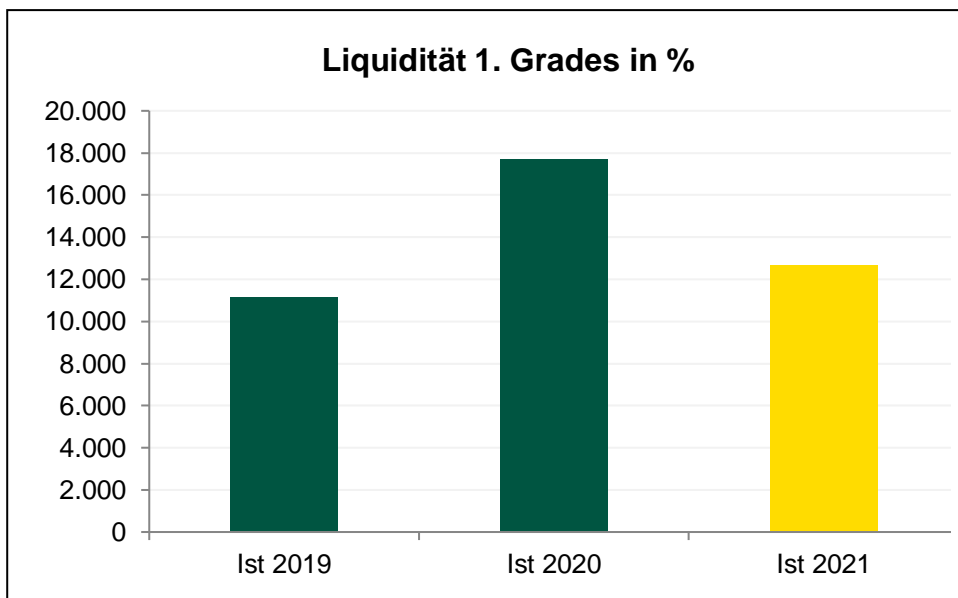
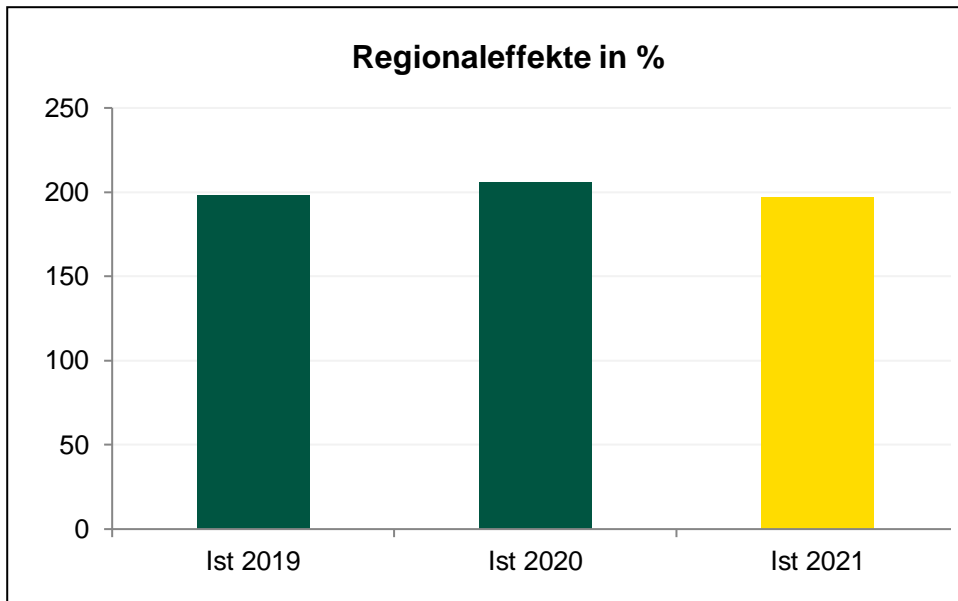
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	951.420	1.002.575	1.285.277
Kapitalzuführungen für Fördermittelvergabe	2.803.880	2.752.725	3.745.349
Kapitalzuführungen aus SächsCorBG			418.500
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen			1.500

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	11.157,2	17.708,1	12.633,9
Eigenkapitalrentabilität in %	-99,9	-75,1	-100,5
Eigenkapitalquote in %	95,3	95,4	95,2
Anlagenintensität in %	2,6	1,7	1,2
Sachanlageinvestitionen in TEUR	111	45	22
Regionaleffekte in %	198,0	206,0	197,0
beantragte Fördermittel in TEUR	30.903	26.789	24.280
bewilligte Fördermittel in TEUR	16.351	16.835	17.847
beantragte Projekte	266	236	194
geförderte Projekte	175	161	153





## Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass sich im Zuge der über zwei Jahrzehnte währenden Fördertätigkeit der MDM in Mitteldeutschland solide und nachhaltige Strukturen im Produktions- und Postproduktionssektor entwickelt haben. Die Region ist sowohl als Drehort für deutsche und internationale Produktionen als auch als Postproduktionsstandort sehr attraktiv.

Im Vergleich zu den führenden Medienstandorten in Deutschland (Berlin-Brandenburg, Bayern und Nordrhein-Westfalen) befindet sich die mitteldeutsche Medienlandschaft allerdings weiterhin in einem Entwicklungs- und Wachstumsprozess. Hinzu kommt die zu geringe Zahl an Kreativen und an Fachkräften in bestimmten Gewerken. Die MDM hat daher in 2021 verschiedene Maßnahmen ergriffen, um Fachkräfte in der Region zu qualifizieren und die Abwanderung von Nachwuchstalenten zu stoppen (u.a. Start einer Qualifizierungsinitiative für Fachkräfte und Förderung der Sächsischen Filmakademie). Ein Schlüssel für die weitere Entwicklung der Medienwirtschaft ist die Gewinnung und Bindung von kreativen Nachwuchstalenten, Fachkräften und jungen Firmen an den Standort. Es gilt, die Abwanderung von Absolventen der zahlreichen Medienstudiengänge zu stoppen und Neugründungen von Produktionsfirmen anzuregen, die für zusätzliche Aufträge für die im Medienbereich Beschäftigten und Dienstleister sorgen. Mit dem Beginn der MDM-Gründerinitiative MEDIAstart im Mai 2021 konnte dafür ein wichtiges standortpolitisches Instrument etabliert werden. Wenn es insgesamt gelingt, eine kritische Größe an Aufträgen für die ansässigen Firmen zu generieren und genügend Produktionen externer Produzenten in der Region durchzuführen, werden hoch qualifizierte Fachkräfte in ausreichender Zahl in Mitteldeutschland verfügbar sein und die Dienstleistungsunternehmen genügend Aufträge generieren können. Dies ist die Grundvoraussetzung für eine Steigerung der Wirtschaftskraft der Film- und Medienbranche und den Ausbau der Regionaleffekte.

Die MDM hält auch 2022 an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik fest und wird ihr besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege richten. Sie wird ihre internationalen Kooperationen fortsetzen und die ansässigen Firmen weiterhin aktiv bei der Koproduktion ambitionierter Filmprojekte mit internationalen Partnern begleiten und unterstützen. Neben den historisch gewachsenen exzellenten Kontakten zu Koproduzenten aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa versetzt die MDM die ansässigen Produzenten in die Lage, mit Partnern aus ganz Europa und weit darüber hinaus zu kooperieren, um ihre Filmprojekte grenzübergreifend zu finanzieren und sich so neue Märkte zu erschließen.

Der Bereich der neuen Medien (360-Grad, VR, XR, KI) und Games stellt auch in Mitteldeutschland ein Segment mit großem Wachstumspotential dar. Die Anzahl der Anträge ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die MDM wird diesem Bereich weiterhin besondere Aufmerksamkeit widmen und ihre Förderinstrumente mit Blick auf die Anforderungen der Branche weiterentwickeln.

Im Zuge der Corona-Pandemie kam es in 2020 zu einer Halbierung der Umsätze der Film- und Medienbranche in Mitteldeutschland. Dank verschiedener Notfall- und Hilfsprogramme konnten die Strukturen sowohl im Produktions-, Dienstleistungs- und Postproduktionsbereich als auch in der Kinowirtschaft bislang weitgehend erhalten werden. Wenn es in 2022 und 2023 zu einer Normalisierung kommt und sich weder die Corona-Pandemie noch der Krieg in der Ukraine oder andere Konflikte und Krisen negativ auf das Produktionsgeschehen auswirken, wird sich die in 2021 auf niedrigem Niveau einsetzende Erholung voraussichtlich fortsetzen.

\*\*\*

## SÄCHSISCHE AGENTUR FÜR STRUKTURENTWICKLUNG GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Pirnaische Str. 9  
01069 Dresden

#### Sitz

Weißwasser

#### Internet

[www.sas-sachsen.de](http://www.sas-sachsen.de)



Bild 32 Auditorium der 1. Sitzung des Regionalen Begleitausschusses (RBA) für das Mitteldeutsche Revier am 28. Juni 2021 in der Parkarena Neukieritzsch  
(© Axel Dorndorf)

#### Geschäftsführung

Jörg Mühlberg  
Prof. Dr. Norbert Menke

#### Unternehmenszweck

Gegenstand der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist die Strukturentwicklung insbesondere in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen (Landkreise Bautzen, Görlitz, Leipzig und Nordsachsen sowie die kreisfreie Stadt Leipzig).

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Stärkung der Innovationskultur, der Innovationskraft und des Unternehmertums im Freistaat Sachsen

Erläuterung: Investitionen in den Förderbereichen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen sind wichtige Voraussetzungen für die Standortqualität und Innovationskraft der sächsischen Braunkohle-Regionen. Die Gesellschaft unterstützt Unternehmen bei der Realisierung von Projekten und schafft investitionsfördernde Rahmenbedingungen auf Basis einer Entwicklungsstrategie für die sächsischen Braunkohle-Regionen.

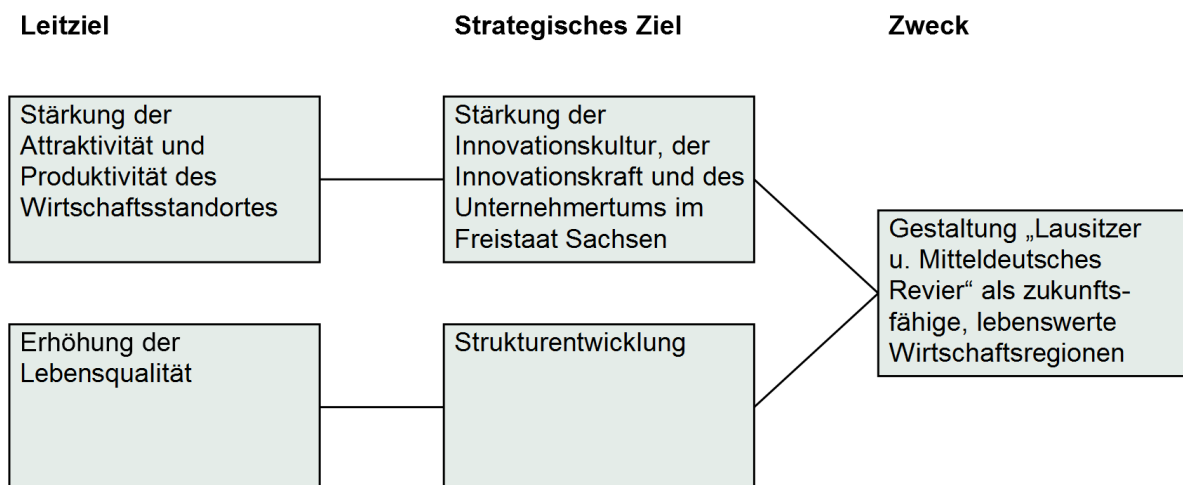
→ Politikfeld Wirtschaft

Strukturentwicklung

Erläuterung: Die Gesellschaft führt die jährlichen Verfahren zur Vorhabenauswahl durch, um die dem Freistaat Sachsen vom Bund bereitzustellenden Finanzhilfen zum Zwecke der Strukturentwicklung in den sächsischen Braunkohle-Regionen mit einzelnen Projekten zu untersetzen. Der damit realisierbare Strukturwandel im Zuge des vorzeitigen Kohleausstiegs trägt in den sächsischen Braunkohle-Regionen zur Verbesserung der Lebensqualität und Raumentwicklung bei.

→ Politikfeld Wirtschaft

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH (SAS) als Instrument der Wirtschaftspolitik.

Der im Zuge des Kohleausstiegs langfristige Prozess der Strukturentwicklung in den sächsischen Braunkohle-Regionen wird durch die SAS begleitet. Zur Gestaltung des „Lausitzer Reviers“ und „Mitteldeutschen Reviers“ als zukunftsfähige, lebenswerte und innovative Wirtschaftsregionen führt die Gesellschaft die jährlichen Verfahren zur Vorhabenauswahl durch, um die dem Freistaat Sachsen vom Bund bereitzustellenden Finanzhilfen zum Zwecke der Strukturentwicklung mit einzelnen Projekten zu untersetzen. Daneben steht die SAS Initiatoren von Strukturentwicklungs-Projekten in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen als Förderlotse und Programmberater zur Verfügung und begleitet diese bei der Entwicklung von Vorhaben bis zur Antrags- und Umsetzungsreife.

Die Gesellschaft soll durch kontinuierlich zur Verfügung stehendes, fachlich spezifisches und personelles Know-how sowie das nötige Gespür für Veränderungsprozesse einschließlich der Einbindung der betroffenen Beschäftigten, Unternehmen und Kommunen einen wesentlichen Beitrag zum Strukturwandel in den sächsischen Braunkohle-Regionen leisten. Mit dem Ziel der Sicherung von Lebensqualität und Beschäftigung in den Regionen wird den dort lebenden Menschen weiterhin eine attraktive Lebensperspektive geboten.

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Thomas Schmidt	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Wolfram Günther	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	
Dr. Katrin Leonhardt	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Gudrun Wojahn	Abteilungsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen			155.826
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			146.175
II. Sachanlagen			9.651
B. Umlaufvermögen	2.023.880	3.146.966	4.878.081
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		952	4.656
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.023.880	3.146.015	4.873.424
D. Rechnungsabgrenzungsposten		59.798	78.038
Summe Aktiva	2.023.880	3.206.765	5.111.945

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	2.019.440	3.173.601	5.055.257
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	1.998.900	3.662.940	6.934.698
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.460	-514.339	-1.904.441
C. Rückstellungen	4.280	29.164	50.636
2. Steuerrückstellungen		705	
3. Sonstige Rückstellungen	4.280	28.459	50.636
D. Verbindlichkeiten	160	3.999	6.052
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	160	3.975	6.031
9. Sonstige Verbindlichkeiten		25	20
Summe Passiva	2.023.880	3.206.765	5.111.945

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
4. Sonstige betriebliche Erträge			679
5. Materialaufwand			50.494
6. Personalaufwand		447.735	1.535.816
7. Abschreibungen		580	22.816
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.460	65.137	295.571
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.460	-513.452	-1.904.018
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		705	-300
19. Sonstige Steuern		182	723
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4.460	-514.339	-1.904.441

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	1	7	19
davon weibliche Beschäftigte	0	4	14
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	1.029.915	1.618.536	2.578.181

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Defizitausgleich	1.920.900	1.545.500	-
Zuführungen für investive Zwecke	78.000	123.000	-
Zuwendungen für lfd. Zwecke	-	-	3.640.097
Zuwendungen für investive Zwecke	-	-	146.000

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	1.264.925,0	97,7	94,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-0,2	-16,2	-37,7
Eigenkapitalquote in %	99,8	99,0	98,9
Anlagenintensität in %	0	0	3,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	0	0	0

**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Die Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH (SAS) wurde am 18. Dezember 2019 gegründet. Ein Schwerpunkt des ersten Halbjahres 2021 war die Konstituierung der Regionalen Begleitausschüsse in beiden Revieren, welche die vorliegenden Projekte beschließen. In 2021 fanden jeweils zwei Regionale Begleitausschüsse im Lausitzer und Mitteldeutschen Revier statt. Im Regionalen Begleitausschuss des Lausitzer Reviers wurden im Geschäftsjahr 51 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 276.935 TEUR sowie im Mitteldeutschen Revier 24 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 286.646 TEUR beschlossen. Für die Bundesrichtlinie STARK wurden im Lausitzer Revier 34 und im Mitteldeutschen Revier 41 eingereichte Projektanträge in Abstimmung mit den zuständigen Landkreisen bzw. der Stadt Leipzig votiert. Im Verlauf des Geschäftsjahres verstärkte sich die Beratungsintensität zu komplexeren Großprojekten, die sich entlang dem Handlungsprogramm des Freistaates Sachsen einordnen.

Die kommunikative Revierarbeit hat in 2021 deutlich an Umfang und Dynamik gewonnen. Dazu zählen insbesondere Maßnahmen der Online-Kommunikation, Berichterstattung über Akteure der Strukturentwicklung und über Projekte. Mit themenbezogenen regionalen Veranstaltungen zu inhaltlichen Schwerpunkten der Strukturentwicklung wird diese Art der Revierarbeit zukünftig deutlich verstärkt. Im Fokus werden außerdem regionale Kommunikationsformate zur Förderung der Kommunikation und des Austauschs zwischen den handelnden Akteuren stehen.

Die datenbankgestützte Automatisierung der Verfahren bzw. Prozesse im Rahmen der Strukturentwicklung ist ein Handlungsschwerpunkt der SAS. Dies betrifft die Projekterfassung und -dokumentation bis zur Fördermittelvergabe und deren Abrechnung. Eine erste Version des ASTER-Datenbanksystems wurde hierfür im 4. Quartal 2021 produktiv geschaltet. Ergänzend dazu sind Methoden der Wirkungs- und Erfolgsmessung im Strukturwandelprozess unter verschiedenen Gesichtspunkten zu entwickeln.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE AUFBAUBANK - FÖRDERBANK -

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Gerberstraße 5  
04105 Leipzig  
Deutschland

#### Internet

[www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de)



Standort der SAB in Leipzig  
(© Fotograf Albrecht Voss)

#### Vorstand

Dr. Katrin Leonhardt, Vorstandsvorsitzende  
Ronald Kothe

#### Unternehmenszweck

Die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - ist das zentrale Förderinstitut des Freistaates Sachsen. Sie kann im staatlichen Auftrag Förderaufgaben, die im Einklang mit den Beihilfavorschriften der Europäischen Gemeinschaft stehen, in den im Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - genannten Bereichen durchführen.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	500.000.000,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>500.000.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Erläuterung:**Durchführung von Förderaufgaben

Die SAB ist ein wesentliches wirtschafts-, struktur- bzw. sozialpolitisches Instrument der sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung und Begleitung staatlicher Förderpolitik im öffentlichen und gemeinschaftlichen Interesse und somit zur dauerhaften Unterstützung der regionalen, nationalen sowie europäischen Ziele tätig.

Mit der grundsätzlichen Zuständigkeit der Bank für die Durchführung von Förderaufgaben wird folgenden Zielen Rechnung getragen:

- effektive Bündelung des Fördervollzugs,
- Bürgerfreundlichkeit durch einen Ansprechpartner in Förderfragen,
- Einsatzmöglichkeit aller denkbaren Förderinstrumente durch ein Kreditinstitut,
- Nutzung der Vorteile von Anstaltslast und Gewährträgerhaftung sowie
- Sicherstellung einer dauerhaften Aufgabenwahrnehmung durch das Institut.

**Beteiligungsgesellschaften:**

<b>Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
Bürgschaftsbank Sachsen GmbH Sitz Dresden Übernahme von Bürgschaften und Beteiligungsgarantien an kleinen und mittleren Unternehmen im Freistaat Sachsen	27.594.000 EUR	2.320.655 EUR	8,41
Europäischer Investitionsfonds Sitz Luxemburg Förderung von Gründung, Wachstum und Entwicklung kleinerer und mittlerer Unternehmen, insbesondere im technologisch innovativen Bereich über Garantien, Bürgschaften und Eigenkapitalbeteiligungen	7.370.000.000 EUR	10.000.353 EUR	0,14
HHL gGmbH Sitz Leipzig Betrieb einer staatlich anerkannten wirtschaftswissenschaftlichen Hochschule universitären Charakters	681.735 EUR	170.434 EUR	25,00
Mezzanine Dachfonds für Deutschland II Fazilität Sitz Luxemburg Gegenstand des Fonds ist die Bereitstellung von Mezzanine-Finanzierungen für KMU oder MU als Wachstumskapital	200.000.000 EUR	10.000.000 EUR	5,00
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH Sitz Dresden Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft durch Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen	29.031.000 EUR	3.961.292 EUR	13,65
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH Sitz Berlin Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand	2.004.000 EUR	4.000 EUR	0,20



<b>Firma, Sitz und Gegenstand des Unternehmens</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH Sitz Dresden Gegenstand der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist die Strukturentwicklung insbesondere in den beiden sächsischen Braunkohle-Regionen (Landkreise Bautzen, Görlitz, Leipzig und Nordsachsen sowie die kreisfreie Stadt Leipzig).	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00
Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH Sitz Dresden Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist es, die Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen durch aktiven Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz als Elemente der Daseinsvorsorge integrativ zu unterstützen. Sie soll wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien auslösen, ohne selbst investiv tätig zu werden. Dazu soll sie Beratungsaktivitäten und technische Fachkompetenz auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienzerhöhung koordinieren. Die Gesellschaft initiiert, befördert und begleitet dazu Modellprojekte sowie Verbundvorhaben. Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung und Bildungsträger.	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00
Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung Sitz Meißen Mitwirkung an der Entwicklung des Freistaates Sachsen im ländlichen Raum. Die Gesellschaft ist als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen des Freistaates Sachsen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes vom 11.08.1919 anerkannt und führt als solches Maßnahmen der Siedlung, Agrarstrukturverbesserung und der Landesentwicklung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.	829.572 EUR	829.572 EUR	100,00
Sächsisches Staatsweingut GmbH Sitz Radebeul Erwerb, Sanierung, Entwicklung und Betrieb des Sächsischen Staatsweinguts Wackerbarth	25.000 EUR	25.000 EUR	100,00
SBG - Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH Sitz Dresden Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen und Überlassung von Risikokapital auf sonstige Weise an Unternehmen aller Art im Freistaat Sachsen	110.000 EUR	110.000 EUR	100,00
Smart Infrastructure Ventures Fund I GmbH & Co. KG Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens der Investmentgesellschaft sind die Anlage und Verwaltung ihrer Mittel nach einer festgelegten Anlagestrategie zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage.			19,70
Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen III GmbH & Co. KG Sitz Leipzig Gegenstand des Unternehmens ist Erwerb, Halten und Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen			23,50

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Verwaltungsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Franz-Theo Brockhoff	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand	Finanz Informatik GmbH & Co. KG	
Dr. Ulrich Theileis	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden- Württemberg	
Dörte Fisch	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Michael Horn	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand	Landesbank Baden- Württemberg	
André Imberg	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Lars Köhler	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

**Risikoausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Michael Horn	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand	Landesbank Baden- Württemberg	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
André Imberg	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

**Nominierungsausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hartmut Vorjohann	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Dr. Ulrich Theileis	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden- Württemberg	

**Prüfungsausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Ulrich Theileis	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden-Württemberg	Vorsitzender
Franz-Theo Brockhoff	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand	Finanz Informatik GmbH & Co. KG	
Dörte Fisch	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Barreserve	242.899.857	409.324.997	1.182.535.238
a) Kassenbestand	6.247	14.623	10.462
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	242.893.611	409.310.374	1.182.524.777
darunter: Bei der Deutschen Bundesbank	242.893.611	409.310.374	1.182.524.777
3. Forderungen an Kreditinstitute	673.395.236	674.349.797	544.997.037
a) Forderungen täglich fällig	30.578.243	56.434.719	46.835.011
b) Andere Forderungen	642.816.994	617.915.078	498.162.026
4. Forderungen an Kunden	4.810.114.702	4.754.766.113	4.882.566.522
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	2.893.681.544	2.724.822.348	2.541.898.507
darunter: Kommunalkredite	1.108.582.285	1.213.411.932	1.268.760.710
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	707.008.420	942.279.527	892.745.176
b) Anleihen und Schuldverschreibungen	707.008.420	942.279.527	892.745.176
ba) von öffentlichen Emittenten	460.394.791	746.943.131	723.185.404
bb) von anderen Emittenten	246.613.628	195.336.396	169.559.773
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	707.008.420	942.279.527	867.732.847
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	192.500	7.417.381	11.258.180
7. Beteiligungen	3.505.072	3.505.072	3.505.072
darunter: an Kreditinstituten	3.505.072	3.505.072	3.505.072
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.000.000	4.000.000	9.000.000
9. Treuhandvermögen	493.652.539	1.274.364.065	1.240.424.624
darunter: Treuhandkredite	492.632.561	1.271.371.521	1.237.327.802
11. Immaterielle Anlagewerte	3.776.076	2.986.050	3.862.248
12. Sachanlagen	101.977.678	125.249.794	152.529.953
15. Sonstige Vermögensgegenstände	358.861	1.231.668	305.466
16. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8.160.380	8.405.628	35.166.733
Summe Aktiva	7.049.041.321	8.207.880.092	8.958.896.249

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.982.665.787	3.529.513.968	4.255.587.986
a) Verbindlichkeiten täglich fällig	124.379.808	96.616.821	52.634.950
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.858.285.979	3.432.897.146	4.202.953.036
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.664.044.600	1.406.221.829	1.271.164.141
b) Andere Verbindlichkeiten	1.664.044.600	1.406.221.829	1.271.164.141
ba) täglich fällig	511.099.538	519.098.048	612.934.834
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.152.945.062	887.123.781	658.229.306
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	600.822.274	630.867.589	756.129.920
a) begebene Schuldverschreibungen	600.822.274	630.867.589	756.129.920
4. Treuhandverbindlichkeiten	493.652.539	1.274.364.065	1.240.424.624
darunter: Treuhandkredite	492.632.561	1.271.371.521	1.237.327.802
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.506.954	9.798.577	9.790.013
6. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	184.196.457	201.452.594	215.078.857
7. Rückstellungen	42.943.126	46.029.198	55.434.964
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.110.220	34.029.665	35.744.653
c) Andere Rückstellungen	11.832.906	11.999.533	19.690.311
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	103.531.529	97.458.405	97.458.212
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	400.000.000	441.500.000	486.500.000
12. Eigenkapital	569.678.056	570.673.867	571.327.533
a) Gezeichnetes Kapital	500.000.000	500.000.000	500.000.000
aa.) gezeichnetes Grundkapital	500.000.000	500.000.000	500.000.000
b) Kapitalrücklage	3.357.194	3.357.194	3.357.194
d) Gewinnrücklagen	65.548.810	66.520.024	67.447.407
dc) satzungsmäßige Rücklagen	14.806.423	15.005.585	15.136.318
dd) andere Gewinnrücklagen	50.742.387	51.514.439	52.311.088
e) Bilanzgewinn/-verlust	772.052	796.649	522.932
Summe der Passiva	7.049.041.321	8.207.880.092	8.958.896.249

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Zinserträge	178.521.085	148.388.543	132.420.509
a) Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	171.435.784	141.717.866	126.433.516
b) Zinserträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	7.085.301	6.670.677	5.986.994
2. Zinsaufwendungen	93.460.888	70.584.605	62.740.166
I. Zinsergebnis	85.060.197	77.803.938	69.680.343
4. Laufende Erträge	23.270		
b) Laufende Erträge aus Beteiligungen	23.270		
6. Provisionserträge	85.876.582	93.435.086	105.494.272
7. Provisionsaufwendungen	49.059	135.626	52.543
II. Provisionsergebnis	85.827.523	93.299.460	105.441.729
9. Sonstige betriebliche Erträge	3.973.512	7.108.992	4.006.076
12. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	111.538.700	113.070.866	121.757.986
a) Personalaufwand	67.872.981	66.889.222	69.169.717
aa) Löhne und Gehälter	52.087.845	52.362.344	55.920.302
ab) Soziale Abgaben	15.785.137	14.526.878	13.249.414
darunter für Altersversorgung	6.190.337	5.025.093	2.828.937
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	43.665.719	46.181.644	52.588.269
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	6.497.605	22.039.145	13.849.120
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.386.392	1.122.099	6.474.858
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	4.348.895		
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		358.435	8.494.872
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	145.361		
18. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		158.182	113.138
21. Zuführungen (-) zum / Entnahmen (+) aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-50.000.000	-41.500.000	-45.000.000
22. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	967.550	996.896	654.194
27. Sonstige Steuern (soweit nicht unter sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen)	2.485	1.085	529
30. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	965.065	995.812	653.665
35. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-193.013	-199.162	-130.733
37. Bilanzgewinn/-verlust	772.052	796.649	522.932

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	970	908	966
davon weibliche Beschäftigte	616	567	599
Auszubildende	6	8	8
Schwerbehindertenquote in %	4,90	5,30	5,20

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	569.678.056	570.673.867	571.327.533

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen <sup>6</sup>	88.314.493	129.956.967	98.115.005

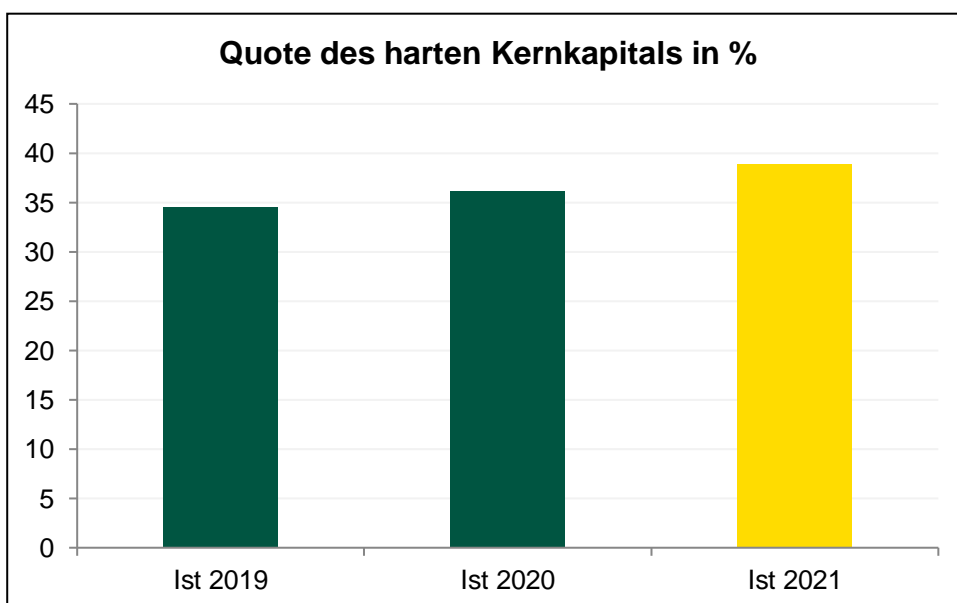
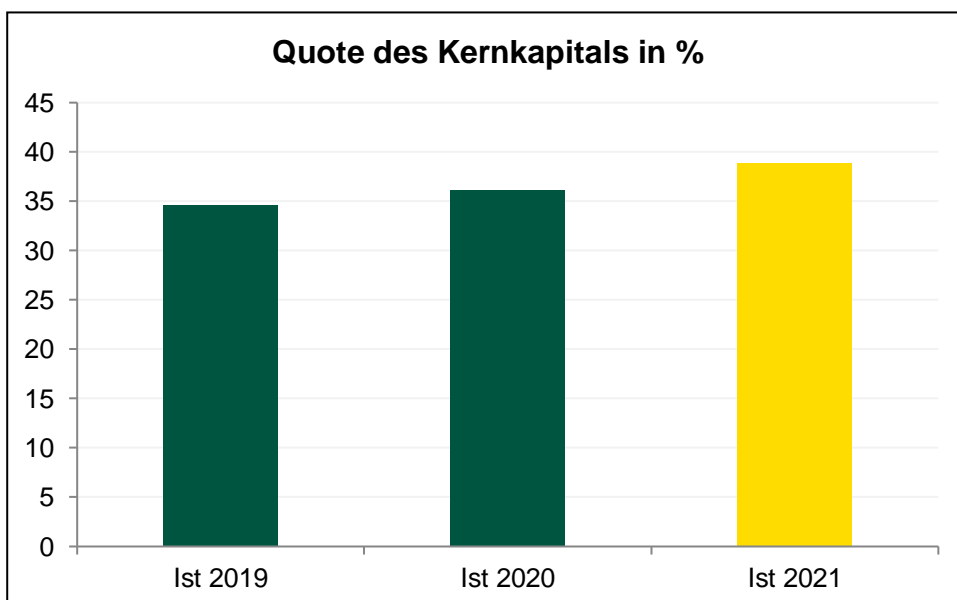
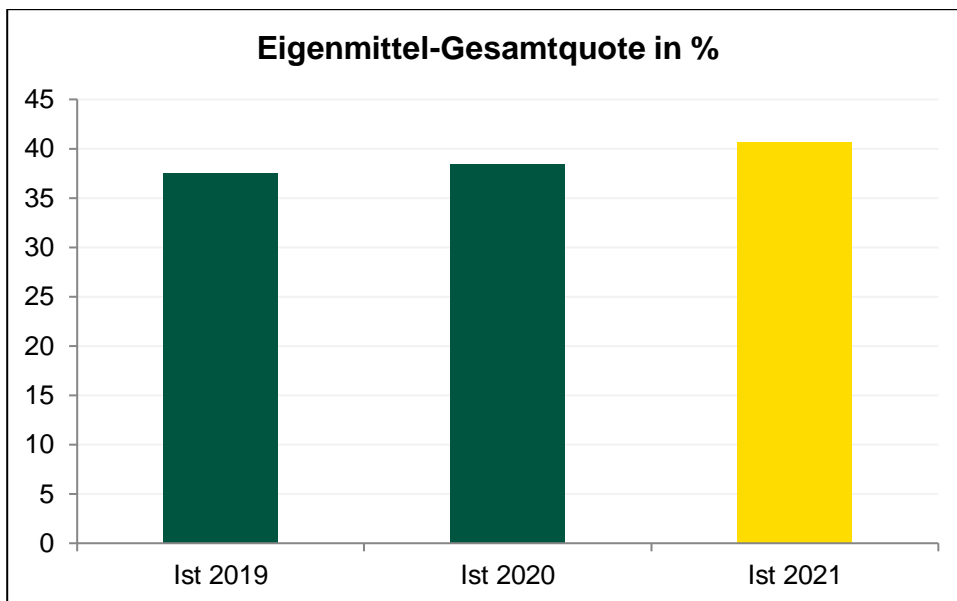
**Haftungsverhältnisse**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Bürgschaften des Freistaates Sachsen zum 31.12. des Jahres	42.284.864	33.759.892	24.863.855

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Eigenmittel-Gesamtquote in %	37,5	38,4	40,6
Quote des Kernkapitals in %	34,6	36,1	38,9
Quote des harten Kernkapitals in %	34,6	36,1	38,9
Liquidity Coverage Ratio in %	184,9	163,1	179,8
Leverage Ratio in %	13,3	13,0	15,1
Stand der Offenlegung nach § 18 KWG in %	100,0	99,0	100,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	39.471	42.644	35.778

<sup>6</sup> Bei den Werten der Entgelte ist zu berücksichtigen, dass diese jeweils auf den Zahlungszeitpunkt und nicht auf die in einem Jahr erbrachte Leistung der SAB Bezug nehmen. So können in den Entgelten Vorauszahlungen in nicht unerheblichem Umfang für künftige Bearbeitungstätigkeiten enthalten sein. Die vom Freistaat Sachsen gezahlten Entgelte für den Vollzug von Förderprogrammen und die von der SAB erbrachten Gegenleistungen (Anzahl bearbeiteter Programme, Anzahl der Bewilligungen, Auszahlungen und Verwendungsnachweisprüfungen) können somit nicht ins Verhältnis gesetzt werden.



**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Im Zuschussgeschäft plant die SAB die Bewilligung von Zuschüssen in Höhe von 1.945,8 Mio. EUR. Darin enthalten sind neben Landes- und Bundesprogrammen auch EU-finanzierte Förderprogramme sowie im geringen Umfang Corona-Programme. Des Weiteren wird der Einführung von Programmen der EU-Förderperiode 2021-2027 eine hohe Bedeutung zukommen.

Der Wohnungsbau ist im Kreditgeschäft unverändert das wichtigste Geschäftsfeld. Im gewerblichen Kreditgeschäft sieht die SAB Wachstumschancen in der Finanzierung von gewerblichen, landwirtschaftlichen und kommunalnahen Unternehmen. Dabei soll die Zusammenarbeit mit Banken und Sparkassen in Form von Konsortialfinanzierungen intensiviert werden. Darüber hinaus können sich im Segment zinsverbilligter (bzw. mit zusätzlichen Tilgungszuschüssen versehener) Darlehen im Hausbankenverfahren Wachstumspotenziale für die Bank ergeben. Im Kommunalkreditgeschäft sollen Kommunen und Zweckverbände durch Förder- und Förderergänzungsdarlehen im investiven Bereich auch weiterhin unterstützt werden.

Die SAB leistet einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele des Freistaates Sachsen. Die SAB forciert deshalb die Ausreichung von Krediten für Erneuerbare-Energien-Anlagen in Sachsen, unterstützt in der Energiewirtschaft tätige sächsische Unternehmen sowie weitere Unternehmen, die zur Erreichung der sächsischen Klimaziele beitragen.

\*\*\*





## SÄCHSISCHE BINNENHÄFEN OBERELBE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Magdeburger Str. 58  
01067 Dresden

#### Internet

[www.binnenhafen-sachsen.de](http://www.binnenhafen-sachsen.de)



Bild 33 Containerterminal Hafen Riesa (Nordseite)  
(© SBO)

#### Geschäftsführung

Heiko Loroff

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Umschlag, die Lagerung und der Transport von Gütern auf Anschlußbahnen und öffentlichen Straßen (Speditionsleistungen) einschließlich des Betriebes von Hafen- und Bahnanlagen, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Dies schließt die Bildung bzw. den Erwerb von Zweigniederlassungen im In- und Ausland ein.

**Stammkapital**

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	2.709.846,97	100,00
Summe		2.709.846,97	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Erhöhung der Leistungsfähigkeit der sächsischen Verkehrsinfrastruktur

Erläuterung: Senkung von Transportkosten und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und somit Ansiedlung von Unternehmen. Ermöglichung eines diskriminierungsfreien Zugangs für alle Unternehmen.

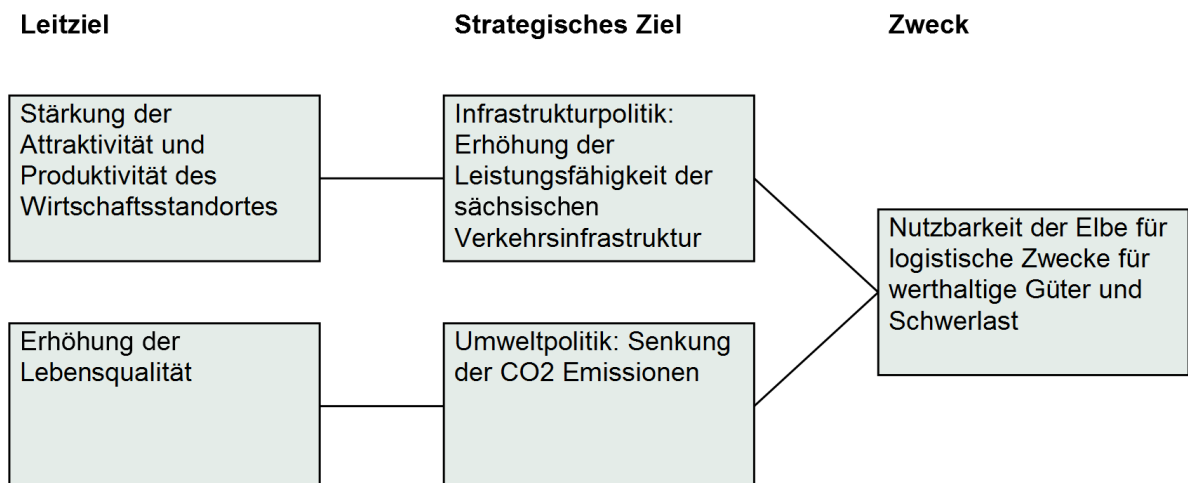
→ **Politikfeld Infrastruktur**

Senkung der CO<sub>2</sub> Emissionen

Erläuterung: Die Emission von CO<sub>2</sub> trägt zu weitreichenden Veränderungen der Lebensbedingungen bei. Die CO<sub>2</sub>-Reduktion hilft diesen Entwicklungen entgegenzuwirken.

→ **Politikfeld Umwelt**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH als Instrument der Infrastrukturpolitik

Ziel ist es, für die Entwicklung der Wirtschaft im Freistaat Sachsen eine leistungsfähige Infrastruktur vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Der Elbe kommt dabei als überregionaler Wasserstraße eine hohe Bedeutung zu, insbesondere für den Güterverkehr. Für den Transport von schweren und schwersten sowie übergroßen Bauteilen bleibt der Fahrweg Wasserstraße mit Hafenerladung im Vergleich zu Straße und Schiene unangefochten im Vorteil und ist für einige sächsische Unternehmen ein

existentieller Transportweg. Die Elbe und die mit ihr verbundenen schiffbaren Fließgewässer verbinden als Wasserstraßensystem zwischen der deutsch-tschechischen Grenze und Hamburg die Wirtschaftszentren Tschechiens, Sachsens, Sachsen-Anhalts, Niedersachsens, Brandenburgs und Berlins mit dem Hafen Hamburg und dem westdeutschen Binnenwasserstraßensystem. Die Bundeswasserstraße Elbe ist Bestandteil des TEN (Transeuropäische Netze)-Kernnetzes. Die Häfen sind dabei wichtige Schnittstellen zur Straße und Schiene und sollen als Bestandteil des Güterverkehrs bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Die sächsischen Binnenhäfen erfüllen nicht nur die Funktion trimodaler Logistikzentren, sondern fungieren auch als diskriminierungsfreier Logistikdienstleister. Damit leisten sie insbesondere im Bereich transportkostensensibler Massen- und Massengüter einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft und sorgen damit für Wachstum und Beschäftigung im Freistaat Sachsen.

## 2. Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH als Instrument der Umweltpolitik

Für eine hohe Lebensqualität im Freistaat Sachsen ist die Binnenschifffahrt auf der Elbe als umweltfreundliche Transportmöglichkeit grundsätzlich erhaltenswert und weiterzuentwickeln. Gemäß Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung sollen die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor bis 2030 deutschlandweit um 40% gegenüber 1990 sinken. Der Freistaat Sachsen bekennt sich in seinem 2021 verabschiedeten Energie- und Klimaprogramm zu diesem Ziel der Bundesregierung. Einen Beitrag zur Senkung der THG-Emissionen leistet der Umstieg von Straßengüterverkehr auf Binnenschiffe, da Binnenschiffe und Schienengüterverkehr pro Tonnenkilometer den geringsten kumulierten Energieaufwand und damit auch die geringsten Klimawirkungen aufweisen. Der Zugang zur Elbe mithilfe leistungsfähiger Umschlagplätze ist dabei unbedingte Voraussetzung für die Binnenschifffahrt. Insbesondere trimodale Umschlagplätze können einen ökonomisch und ökologisch vorteilhaften Güterverkehr gewährleisten.

### **Beteiligungsgesellschaften:**

	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
Česko-saské přístavy s.r.o. Sitz Decin Gegenstand des Unternehmens ist der spezialisierte Einzelhandel, der Großhandel, die Spedition, die Vermittlung von Geschäften und Dienstleistungen, der Umschlag von Waren und Gütern im kombinierten Betrieb Wasserstraße - Schiene - Straße (Binnenhafentätigkeit), der Kauf, Verkauf und die Vermietung von Immobilien sowie die Lagerung von Waren.	192.000 CZK	192.000 CZK	100,00
Industriehafen Roßlau GmbH Sitz Dessau-Roßlau Gegenstand des Unternehmens ist der Umschlag, die Lagerung und der Transport von Gütern auf Bahnen, Straßen und Wasserstraßen (Speditionsleistungen) einschließlich des Betriebes von Hafen- und Bahnanlagen, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie die Erfüllung aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen und für diese die Geschäftsführung und Vertretung übernehmen.	1.535.000 EUR	752.150 EUR	49,00

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Dr. Jens Albrecht	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Andreas Scharf	Senior Manager Innovation Controlling and Projects	Wacker Chemie AG	Stellvertretender Vorsitzender
Bernd Engelsberger	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Roland Hörner	Geschäftsführer	Staatliche Rhein-Neckar- Hafengesellschaft Mannheim mbH	
Ulrich Kraus	Pensionär		
Axel Mattern	Vorstandsmitglied	Hafen Hamburg Marketing e.V.	
Peter Plewa	Geschäftsführer	duisport agency GmbH	

<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	78.924.241	76.147.834	72.335.375
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	434.497	223.513	133.289
II. Sachanlagen	74.803.699	72.702.804	68.980.568
III. Finanzanlagen	3.686.045	3.221.517	3.221.517
B. Umlaufvermögen	7.174.477	5.817.225	7.077.087
I. Vorräte	15.574	11.783	18.663
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.151.212	5.694.590	6.897.843
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.691	110.852	160.582
D. Rechnungsabgrenzungsposten	118.282	155.050	86.288
<b>Summe Aktiva</b>	<b>86.217.000</b>	<b>82.120.109</b>	<b>79.498.750</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	16.770.865	22.411.637	26.975.427
I. Stammkapital	2.709.847	2.709.847	2.709.847
II. Kapitalrücklage	14.635.830	20.760.865	23.757.074
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-574.812	-1.059.075	508.506
B. Sonderposten	44.147.623	41.729.467	39.387.500
C. Rückstellungen	503.710	667.080	818.738
3. Sonstige Rückstellungen	503.710	667.080	818.738
D. Verbindlichkeiten	24.668.961	17.195.580	12.209.253
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.028.072	10.283.167	5.104.291
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			110.529
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.182.561	2.310.010	2.060.817
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46.728	18.708	
9. Sonstige Verbindlichkeiten	5.273.820	4.234.278	3.621.042
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.137.780	349.417	1.312.574
E. Rechnungsabgrenzungsposten	125.841	116.345	107.832
<b>Summe Passiva</b>	<b>86.217.000</b>	<b>82.120.109</b>	<b>79.498.750</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	20.180.549	19.348.940	20.114.546
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	164.626	59.950	37.442
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.307.284	3.922.908	4.563.716
5. Materialaufwand	12.405.005	11.594.568	11.941.433
6. Personalaufwand	4.909.855	4.680.423	4.714.652
7. Abschreibungen	3.756.788	3.813.756	3.651.612
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.212.397	3.018.482	3.306.743
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.130	23.403	30.002
13. Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		464.528	
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	726.602	659.260	441.351
III. Finanzergebnis	-702.472	-1.100.385	-411.348
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-334.058	-875.816	689.915
19. Sonstige Steuern	240.754	183.259	181.409
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-574.812	-1.059.075	508.506

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	113	106	101
davon weibliche Beschäftigte	30	27	25
Auszubildende	1	1	1
Schwerbehindertenquote in %	3,62	3,37	4,76

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	16.770.865	22.411.637	26.975.427

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke	2.000.000	6.594.716	4.055.284
Kapitalzuführungen für investive Zwecke	-	105.131	-
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung)	-	-	1.000.000
Zuführungen für laufende Zwecke (Hochwassermittel)	1.144.161	1.027.781 <sup>7</sup>	191.365
Zuführungen für investive Zwecke (Negativbetrag = Rückzahlung)	1.704.640	-654.633	-
Bürgschaftsentgelte (Negativbetrag = Zahlung an Freistaat Sachsen)	-67.824	-64.877	-17.488 <sup>8</sup>

<sup>7</sup> Inkl. weitere Zahlungseingänge Freistaat Sachsen i.H.v. 67.247,70 EUR (SMWA, SMR).

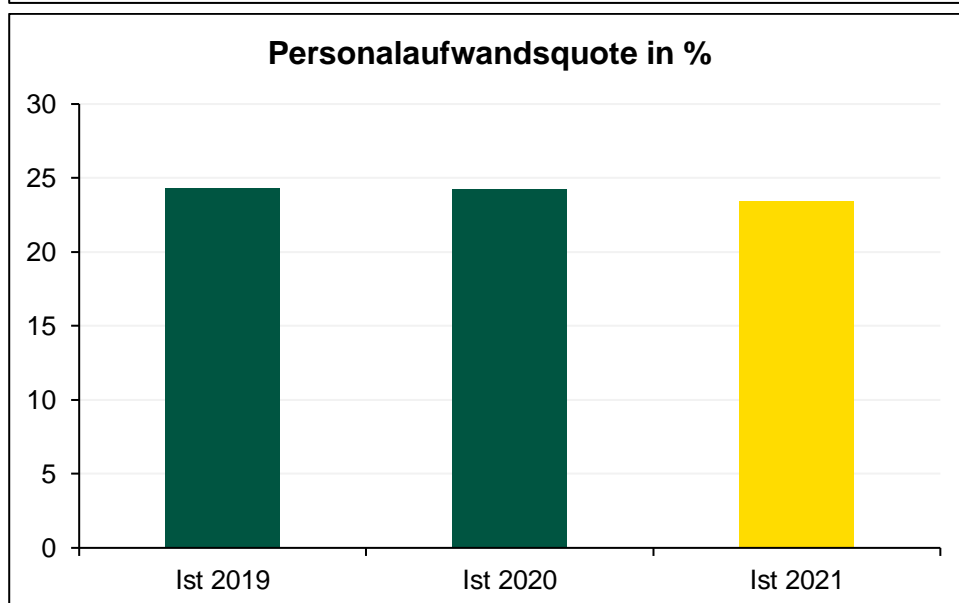
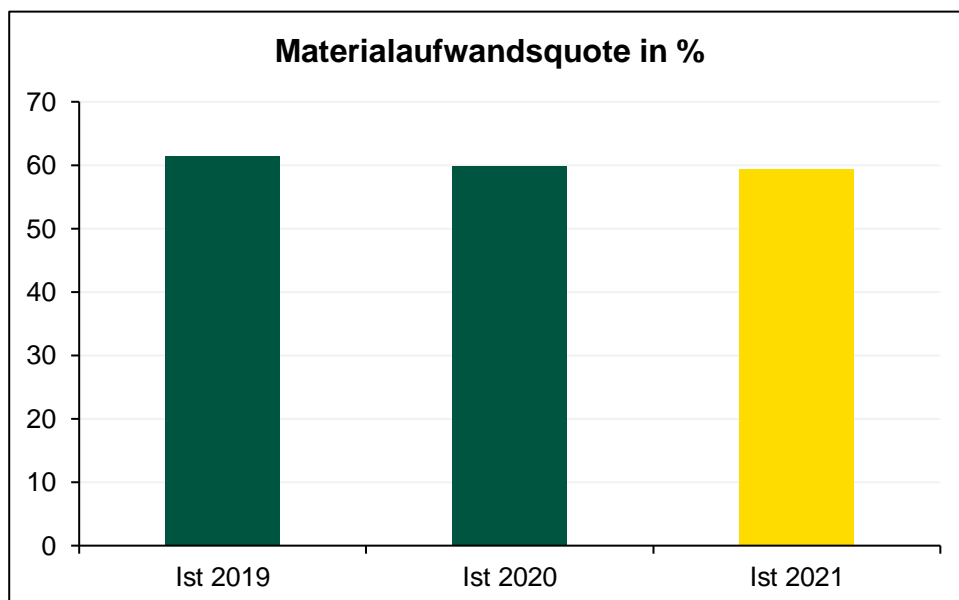
<sup>8</sup> Es erfolgte eine Saldierung entsprechend der Aufrechnungsvereinbarung vom 15.12.2021 (Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetz Hafen Riesa 3.509,93 EUR Überzahlung).

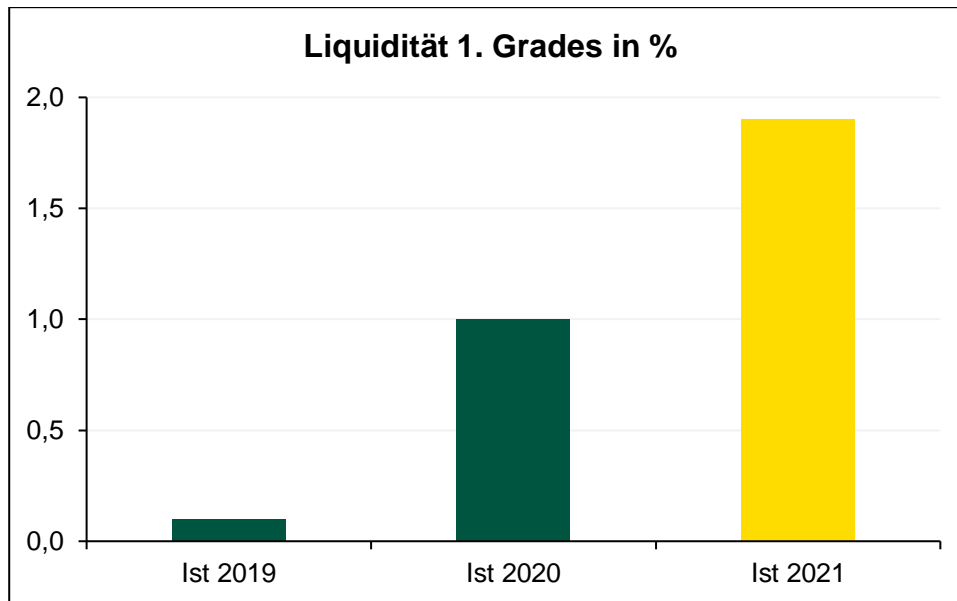
**Haftungsverhältnisse**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Verbindlichkeiten des Freistaates Sachsen aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	14.594.194	7.401.123	3.836.386
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten der SBO GmbH	90.000	-	-

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	0,1	1,0	1,9
Eigenkapitalrentabilität in %	-3,4	-4,7	1,9
Eigenkapitalquote in %	19,5	27,3	33,9
Anlagenintensität in %	91,5	92,7	91,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	3.987	1.562	376
Materialaufwandsquote in %	61,5	59,9	59,4
Personalaufwandsquote in %	24,3	24,2	23,4





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Die Zukunftsperspektive der Gesellschaft wird als integrierter Hafen gesehen, der sowohl Verkehrsinfrastruktur vorhält als auch Umschlags- und Logistikleistungen anbietet. Mit der Umschlagfunktion der trimodalen Häfen in Sachsen eng verbunden ist die Schnittstellenfunktion zu den Verkehrsträgern Binnenschiff, Lkw und Eisenbahn.

Der Freistaat Sachsen als Gesellschafter fördert Investitionen in die Infrastruktur der sächsischen Häfen, die diskriminierungsfrei allen sächsischen Unternehmen zur Verfügung gestellt wird. Die erforderlichen umfangreichen Investitionen in die zum Teil über 100 Jahre alten Hafenanlagen mit erheblichem Modernisierungsbedarf waren bisher und sind weiterhin eine große Herausforderung. Die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH trägt zur Verlagerung von Verkehren auf die umweltfreundlichen Verkehrsträger Binnenschiff und Eisenbahn bei. Insbesondere der Hafen Riesa, wo die für den Umschlag von Gütern zwischen verschiedenen Verkehrsträgern (sog. Kombiniertes Verkehr-Umschlag) genutzten Anlagen durch den Neubau einer Kombinierten Verkehr-Umschlaganlage innerhalb des bestehenden Hafensareals ersetzt werden sollen, soll bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Neue Logistikkonzepte im kombinierten Verkehr (wie z.B. der TrailerPort im Hafen Dresden) werden bereits realisiert. Dafür notwendige Investitionen in die Erweiterung von Kapazitäten für den Kombinierten Verkehr-Umschlag werden vorbereitet.

Die coronabedingten Lockdowns im Jahr 2020 und Frühjahr 2021 sowie weltweit gestörten Lieferketten haben sich vor allem in den Containerverkehren am Standort Riesa ausgewirkt. Die Gesellschaft geht von einer allmählichen Erholung des Containeraufkommens im Geschäftsjahr 2022 aus.

\*\*\*





## SÄCHSISCHE DAMPFSCHIFFAHRTS-GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### **Sitz**

Georg-Treu-Platz 3  
01067 Dresden

#### **Internet**

[www.saechsische-dampfschiffahrt.de](http://www.saechsische-dampfschiffahrt.de)

#### **Unternehmenszweck**

Betrieb von Ausflugs- und Linienpassagierschiffen auf dem sächsischen Teil der Elbe, insbesondere mit den historischen Raddampfern der "Weißen Flotte", Dresden. Die Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH ist persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH & Co. Conti Elbschiffahrts-KG.

Aufgrund des am 14. Dezember 2020 über das Vermögen der Sächsischen Dampfschiffahrts-GmbH eröffneten Insolvenzverfahrens wird auf weitere Angaben zum Unternehmen verzichtet.



## SÄCHSISCHE ENERGIEAGENTUR - SAENA GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Pirnaische Straße 9  
01069 Dresden

#### Internet

[www.saena.de](http://www.saena.de)



Bild 34 Symbolbild: Start der Dialog- und Servicestelle für erneuerbare Energien am 5. Oktober 2021 [www.sachsen-erneuerbar.de](http://www.sachsen-erneuerbar.de), (© SAENA)

#### Geschäftsführung

Dr. Tilman Zimmermann-Werner, Sprecher  
Babette Böhme

#### Unternehmenszweck

Zweck der nicht gewinnorientiert arbeitenden Gesellschaft ist es, die Schonung der Ressourcen und die Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen durch aktiven Klimaschutz und die Steigerung der Energieeffizienz als Elemente der Daseinsvorsorge integrativ zu unterstützen. Sie soll wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und zum Einsatz Erneuerbarer Energien auslösen, ohne selbst investiv tätig zu werden. Dazu soll sie Beratungsaktivitäten und technische Fachkompetenz auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienzerhöhung koordinieren. Die Gesellschaft initiiert, befördert und begleitet dazu Modellprojekte sowie Verbundvorhaben. Zielgruppen der Geschäftstätigkeit sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, private Haushalte, die öffentliche Verwaltung und Bildungsträger.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	12.750,00	51,00
	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	12.250,00	49,00
Summe		25.000,00	100,00

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Erhöhung der Lebensqualität
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Verbesserung der Energieeffizienz bei der Energieanwendung im gewerblichen Bereich

Erläuterung: Reduktion der Energiekosten als wichtigen Kostenbestandteil, insbesondere des verarbeitenden Gewerbes.

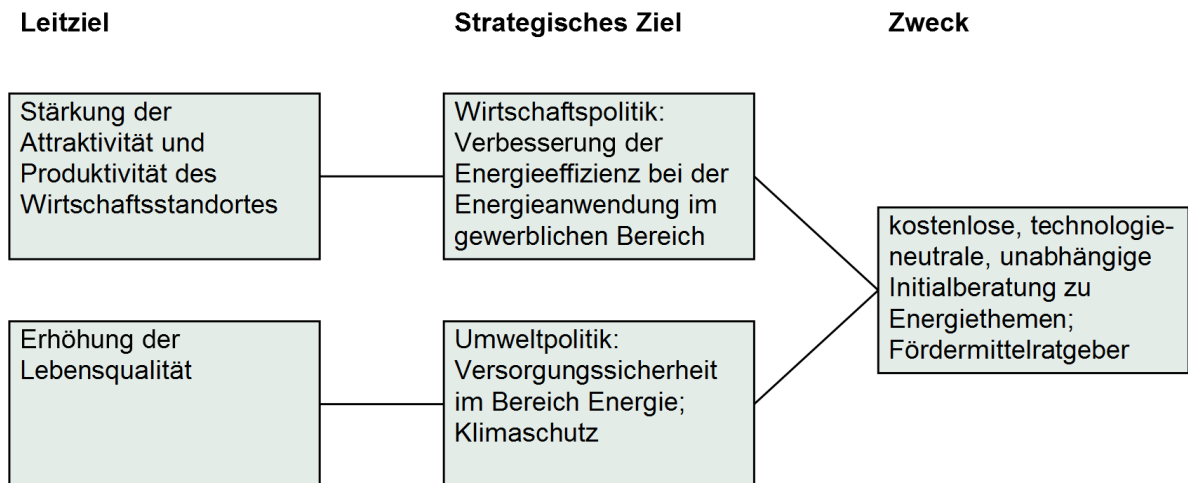
→ **Politikfeld Wirtschaft**

Versorgungssicherheit im Bereich Energie; Klimaschutz

Erläuterung: Verbesserung der Energieeffizienz und Energiesuffizienz.

→ **Politikfeld Umwelt**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH als Instrument der Umweltpolitik

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen zur Sicherung einer hohen Lebensqualität ist ein Staatsziel des Freistaates Sachsen, das unter anderem durch das Hinwirken des Landes auf die sparsame Nutzung von Energie erreicht werden soll (Art. 10 Sächsische Verfassung). Beratungen zu unterschiedlichen Energiethemen einschließlich verfügbarer Fördermittelprogramme haben das Ziel, die Energieeffizienz und Energiesuffizienz zu verbessern. Die Beratung ist kostenlos, technologie-neutral und

unabhängig von Hersteller- und Unternehmensinteressen. Diese Unabhängigkeit sichert hohe Glaubwürdigkeit. Modellprojekte in den Energieanwendungsbereichen Strom, Wärme und Verkehr liefern der Staatsregierung wichtige Erkenntnisse, die u. a. im Rahmen des Energie- und Klimaprogramms oder bei der Konzipierung sowie der Durchführung von Förderprogrammen verwertet werden.

## 2. Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Verbesserung der Effizienz der Energieanwendung, speziell in Unternehmen, ist ein wesentlicher Schwerpunkt der sächsischen Energiepolitik und dient der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft. Die Sensibilisierung und Förderung des Austauschs der gewerblichen Wirtschaftsunternehmen untereinander, beispielsweise im Rahmen des „Sächsischen Gewerbeenergiepasses“ und den „Unternehmensnetzwerken Energieeffizienz“, trägt dazu bei, dass sich die Energieeffizienz erhöht und somit auch die Energiekosten als Einflussfaktor auf die Wettbewerbsfähigkeit gezielt gesenkt werden können. Die Begleitung der für Sachsen wichtigen Automobilindustrien in ihrem Transformationsprozess hin zur Produktion von intelligenten vernetzten Elektrofahrzeugen hilft Technologien zur Effizienzsteigerung in Sachsen nicht nur anzuwenden, sondern auch in industrielle Wertschöpfung zu überführen.

Im Fokus stehen darüber hinaus die weitere Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bzw. die CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion (durch Dekarbonisierung bzw. Defossilisierung), die durch Fortschritte in der Energieeffizienz flankiert werden. Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH begleitet und unterstützt den damit verbundenen Wandel und die Transformationsprozesse in Industrie, Gewerbe und Bau, im Bereich Mobilität sowie im öffentlichen Sektor. Es existiert kein Markt mit vergleichbaren Beratungsangeboten im Bereich der Wirtschafts- und Umweltpolitik in Sachsen.

### Gremien und ihre Mitglieder:

#### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Wolfram Günther	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Vorsitzender
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Katrin Leonhardt	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dr. Gerd Lippold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	
Jörg Mühlberg	Geschäftsführer	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	
Dr. Dirk Orlamünder	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Thomas Schmidt	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	284.521	269.090	316.134
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	186.828	185.743	221.613
II. Sachanlagen	97.693	83.347	94.521
B. Umlaufvermögen	1.417.744	1.450.053	1.664.039
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	299.382	235.213	238.877
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.118.362	1.214.841	1.425.162
D. Rechnungsabgrenzungsposten	147.972	130.896	147.246
Summe Aktiva	1.850.237	1.850.040	2.127.419

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	1.415.629	1.392.997	1.449.462
I. Stammkapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	3.708.432	3.694.757	3.963.650
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.317.803	-2.326.760	-2.539.189
C. Rückstellungen	110.216	117.862	167.942
3. Sonstige Rückstellungen	110.216	117.862	167.942
D. Verbindlichkeiten	324.392	339.181	510.015
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	170.850	218.050	388.393
9. Sonstige Verbindlichkeiten	144.208	117.716	118.240
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	9.333	3.415	3.382
Summe Passiva	1.850.237	1.850.040	2.127.419

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	1.036.876	977.581	1.177.543
4. Sonstige betriebliche Erträge	44.510	25.471	75.062
5. Materialaufwand	75.671	64.128	60.074
6. Personalaufwand	2.134.860	2.268.040	2.416.077
7. Abschreibungen	133.280	124.317	145.842
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.055.365	873.314	1.169.801
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.317.789	-2.326.746	-2.539.189
19. Sonstige Steuern	14	14	
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.317.803	-2.326.760	-2.539.189

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	35	37	36
davon weibliche Beschäftigte	16	16	15
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	721.971	710.428	739.226

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

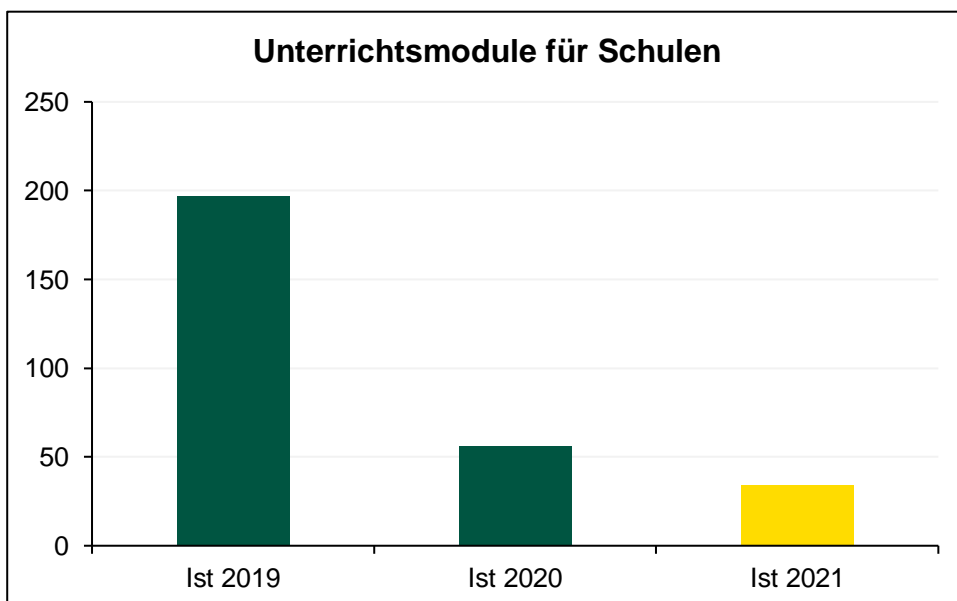
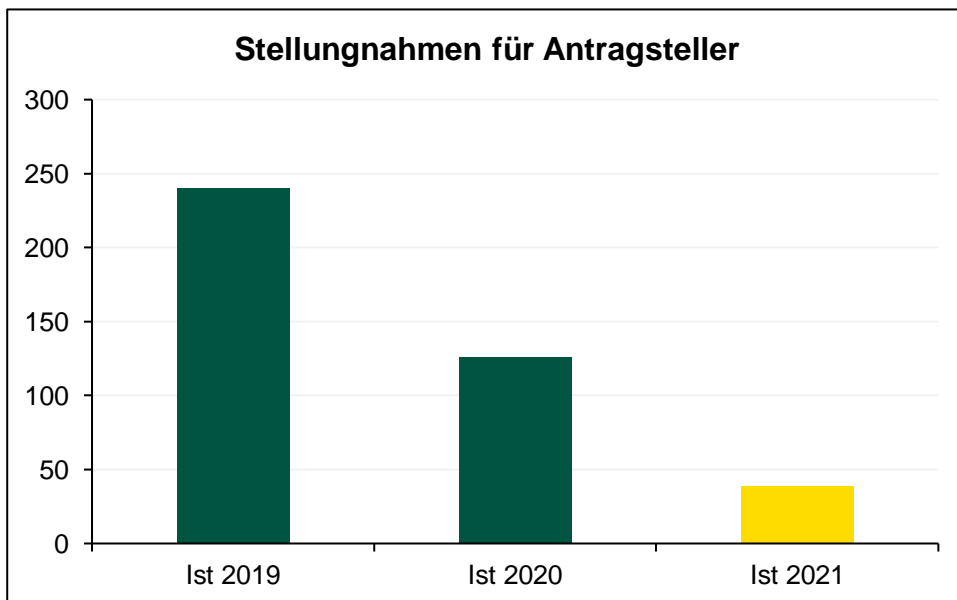
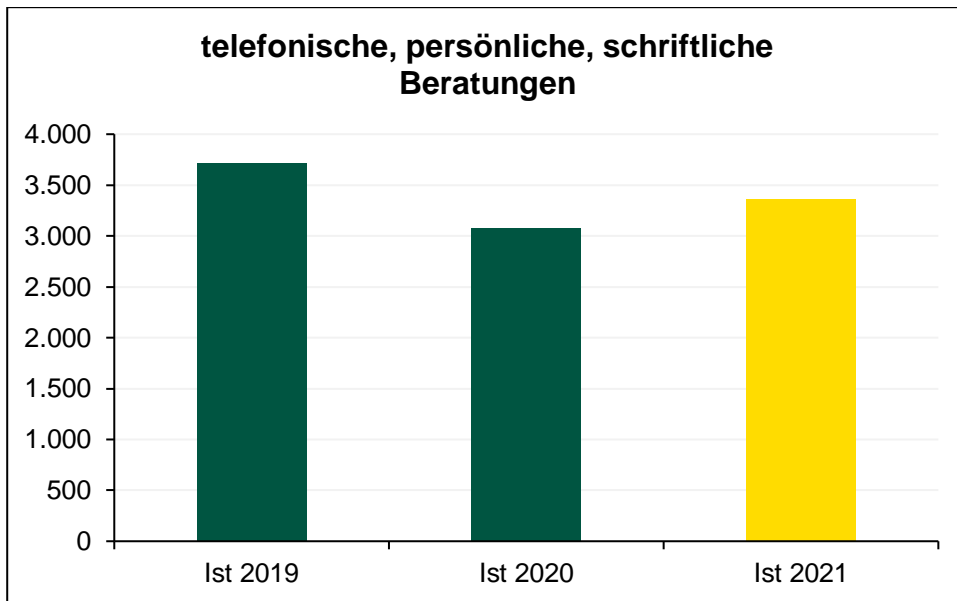
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Kapitalzuführungen für laufende Zwecke, Defizitausgleich	2.276.342	2.331.717	2.638.654
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen	1.175.208	1.239.332	1.373.587

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	257,00	266,00	210,00
Eigenkapitalrentabilität in %	-163,70	-167,00	-175,20
Eigenkapitalquote in %	76,50	75,30	68,10
Anlagenintensität in %	15,40	14,50	14,90
Sachanlageinvestitionen in TEUR	77	109	193
telefonische, persönliche, schriftliche Beratungen	3.711	3.078	3.357
Stellungnahmen für Antragsteller	240	126	39
Unterrichtsmodule für Schulen	197	56	34
externe Projekte	9	10	10



**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Im Einklang mit europäischen und internationalen Vorgaben sieht der Freistaat Sachsen die Erhöhung der Energieeffizienz sowie die Förderung von erneuerbaren Energien als bedeutende und wichtige Ziele seiner Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH unterstützt diese Ziele durch die Wahrnehmung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben. Mit Blick auf das nationale Ziel der Klimaneutralität bis 2045 und die damit verbundene notwendige Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen werden der Ausbau der erneuerbaren Energien, die Verbesserung der Energieeffizienz bei Kommunen und Unternehmen, das energieeffiziente Bauen und Sanieren, die Dekarbonisierung und Digitalisierung aller energierelevanter Sektoren sowie die zukunftsfähige effiziente Mobilität aller Verkehrsformen und -träger (u.a. Intermodalität sowie intelligente Verkehrssysteme) Schwerpunkte der Tätigkeit der Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH bilden.

Seit ihrer Gründung hat sich die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH zu einem fachlich versierten und anerkannten Akteur in den Bereichen Steigerung der Energieeffizienz und Einsatz von erneuerbaren Energien entwickelt. Die Zusammenarbeit in kommunalen und Unternehmensnetzwerken und im Verbund mit Partnern wurde intensiviert; hierzu zählen die sächsischen Kammern, einschließlich der Architekten- und Ingenieurkammer sowie Unternehmensverbände, kommunale Vertretungen, Wohnungsgenossenschaften und -verbände und private Initiativen. Die Bedeutung einer sicheren, bezahlbaren und umwelt- und klimafreundlichen Energieversorgung wird weiter zunehmen. Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH ist auch zukünftig für die Bewältigung dieser Herausforderungen ein wichtiger und unabhängiger Partner.

Im Jahr 2022 wird weiterhin die Beratung, die Durch- und Fortführung sowie öffentliche Darstellung von zielgruppenspezifischen Projekten durch die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH realisiert. Dabei werden vor dem Hintergrund steigender Energiekosten und einer unabhängigeren Energieversorgung vor allem der Einsatz regionaler erneuerbarer Energien, die Erhöhung der Energieeffizienz bei Kommunen und Unternehmen, das nachhaltige Bauen und Sanieren sowie neue Mobilitätslösungen Schwerpunkte bilden. Digitale Angebote und Veranstaltungen der Gesellschaft erweitern das Angebot.

\*\*\*





## SÄCHSISCHE LOTTO-GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Oststraße 105  
04299 Leipzig

#### Internet

[www.sachsenlotto.de](http://www.sachsenlotto.de)



Bild 35 Lottokugeln  
(© Sächsische Lotto-GmbH)

#### Geschäftsführung

Frank Schwarz

#### Unternehmenszweck

Durchführung von staatlichen Wett- und Lotteriegeschäften und der damit zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Gesellschafters auch die Veranstaltung und Durchführung privater Wetten und Lotterien übernehmen sowie Dienstleistungen für andere Unternehmen, insbesondere für Gesellschaften, an denen der Freistaat Sachsen beteiligt ist, erbringen.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	511.292,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>511.292,00</b>	

**Erläuterung:**

Die Sächsische Lotto-GmbH führt als Beauftragte des Freistaats Sachsen die staatlich veranstalteten Lotterien und Sportwetten im Freistaat Sachsen durch. Damit vollzieht die Sächsische Lotto-GmbH gemäß § 10 Absatz 1 Glücksspielstaatsvertrag 2021 den ordnungsrechtlichen Auftrag aus dem Glücksspielstaatsvertrag.

Aufgrund von § 3 Absatz 2 Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Glücksspielstaatsvertrag 2021 ist die Durchführung der Staatslotterien und Sportwetten im Freistaat Sachsen alternativ zur Beauftragung der Sächsischen Lotto-GmbH nur durch den Freistaat Sachsen selbst als Veranstalter oder durch die Beauftragung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts möglich.

**Gremien und ihre Mitglieder:****Aufsichtsrat, Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Prof. Dr. Wolfgang Voß	Staatsminister a.D.		Vorsitzender
Jürgen Stenwedel	Wirtschaftsprüfer i.R.	Hamburg	Stellvertretender Vorsitzender
Jutta Hartung	Wissenschaftliche Angestellte	Finanzbehörde	
Barbara Meyer	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Kerstin Schultheiß	Geschäftsführerin	VNG Handel & Vertrieb GmbH	

## Wirtschaftsdaten:

Angaben in Euro

### Bilanz Aktiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	24.831.591	25.341.413	32.240.602
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.486.497	14.440.653	13.937.946
II. Sachanlagen	12.345.094	10.900.759	9.302.655
III. Finanzanlagen			9.000.000
B. Umlaufvermögen	48.135.145	57.322.876	53.648.862
I. Vorräte	692.586	657.723	1.056.671
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.098.665	10.976.710	13.348.930
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	30.343.894	45.688.443	39.243.261
D. Rechnungsabgrenzungsposten	514.211	967.593	822.172
<b>Summe Aktiva</b>	<b>73.480.946</b>	<b>83.631.881</b>	<b>86.711.636</b>

### Bilanz Passiva

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	23.020.319	23.093.879	23.155.078
I. Stammkapital	511.292	511.292	511.292
II. Kapitalrücklage	19.775.000	19.775.000	19.775.000
IV. Gewinnrücklagen	2.674.394	2.734.027	2.807.587
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	59.633	73.560	61.199
C. Rückstellungen	1.065.648	1.096.800	1.440.522
2. Steuerrückstellungen	11.131		
3. Sonstige Rückstellungen	1.054.517	1.096.800	1.440.522
D. Verbindlichkeiten	44.549.602	54.048.414	57.073.637
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.238.480	1.568.168	2.661.826
9. Sonstige Verbindlichkeiten	33.125.443	34.638.253	42.432.371
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	9.185.679	17.841.992	11.979.440
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.845.378	5.392.789	5.042.399
<b>Summe Passiva</b>	<b>73.480.946</b>	<b>83.631.881</b>	<b>86.711.636</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	50.733.974	51.228.208	54.707.620
4. Sonstige betriebliche Erträge	163.425	82.336	102.343
5. Materialaufwand	25.741.376	26.007.762	25.455.505
6. Personalaufwand	7.930.904	8.232.524	8.366.118
7. Abschreibungen	5.205.002	5.389.649	6.505.656
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.842.346	11.509.140	14.283.403
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	139	1.706	1.077
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.914	36.574	78.102
III. Finanzergebnis	-46.776	-34.868	-77.025
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	130.996	136.601	122.255
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47.856	38.200	41.486
19. Sonstige Steuern	23.507	24.841	19.570
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	59.633	73.560	61.199

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	123	125	125
davon weibliche Beschäftigte	51	47	61
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	2,43	2,39	2,40

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	23.020.319	23.093.879	23.155.078

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

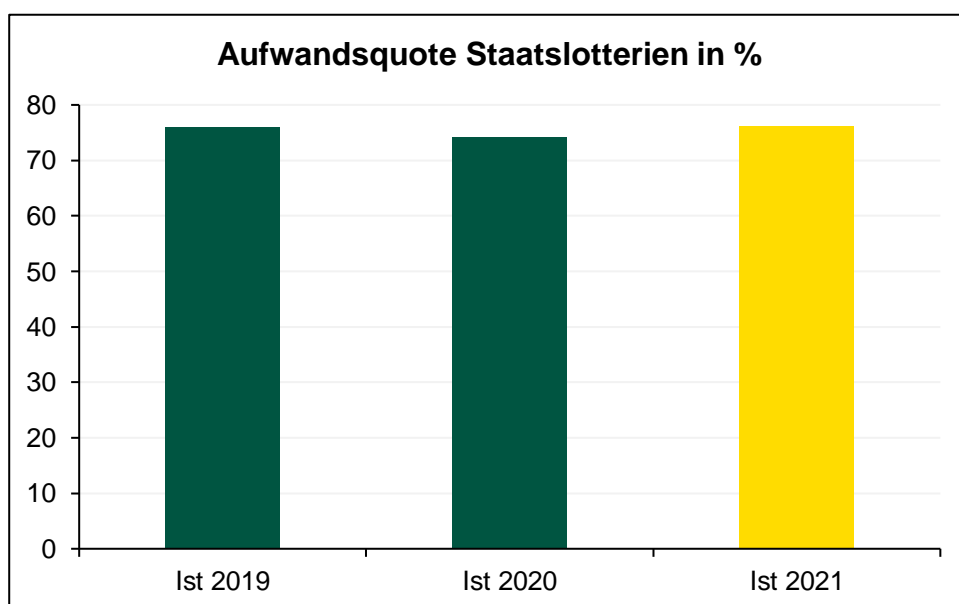
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

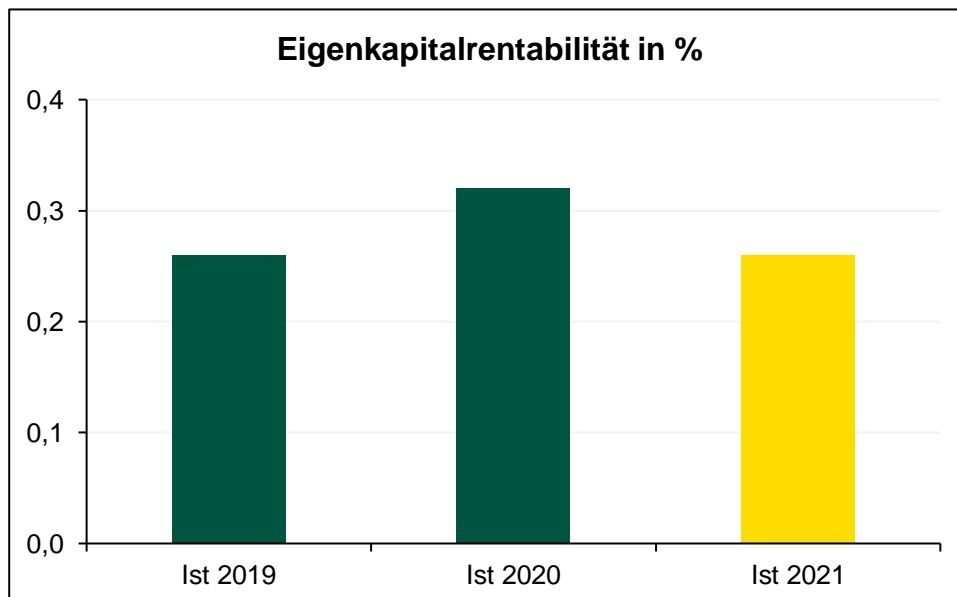
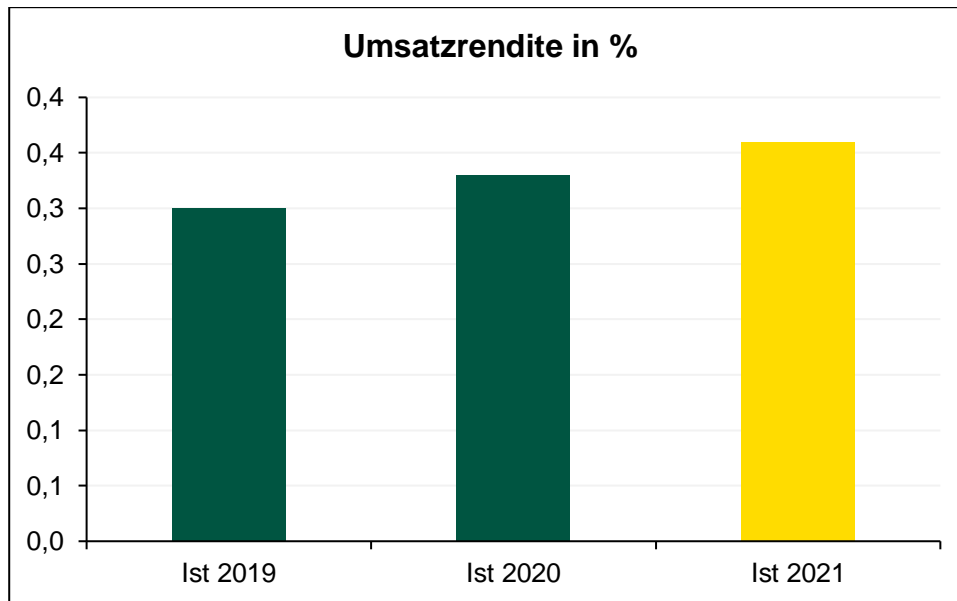
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	68,1	84,5	68,7
Eigenkapitalrentabilität in %	0,3	0,3	0,3
Eigenkapitalquote in %	31,3	27,6	26,8
Anlagenintensität in %	33,8	30,3	37,2
Sachanlageinvestitionen in TEUR	346	897	823
Aufwandsquote Staatslotterien in %	76,0	74,2	76,1
Umsatzrendite in %	0,3	0,3	0,4





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Die Spiel- und Wetteinsätze beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 auf 327 Mio. EUR. An den Haushalt des Freistaates Sachsen wurden 2021 Einnahmen aus den Staatslotterieveranstaltungen in Höhe von 73,7 Mio. EUR sowie Lotterie- und Sportsteuer in Höhe von 56,7 Mio. EUR abgeführt. Die Liquiditätslage war stets gut, es bestanden keine finanziellen Engpässe.

Für die Folgejahre erwartet die Sächsische Lotto-GmbH trotz der stetigen Zunahme von Konkurrenzanbietern eine stabile Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage. Ziel der Gesellschaft ist es weiterhin, dass sich SACHSENLOTTO als staatlicher, sicherer und seriöser Lotterianbieter bewährt. Hinsichtlich der geplanten Investitionen liegt der Schwerpunkt weiterhin auf Erweiterungs-, Ersatz- sowie Investitionen für Produktentwicklung und -änderung im Bereich EDV-Hard- und Software. Alle geplanten Investitionen werden durch Innenfinanzierungen sichergestellt.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE SPIELBANKENBETEILIGUNGS-GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Oststraße 105  
04299 Leipzig

#### Internet

[www.spielbankensachsen.de](http://www.spielbankensachsen.de)



Bild 36 Gebäude des Sitzes der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH in Leipzig (© Igor Pastierovics)

#### Geschäftsführung

Frank Schwarz

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Sächsischen Spielbanken-GmbH & Co. KG.

**Stammkapital**

	<b>Gesellschafter</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
	Freistaat Sachsen	25.565,00	100,00
<b>Summe</b>		<b>25.565,00</b>	

**Erläuterung:**

Die Gesellschaft erbringt insbesondere Leistungen der Verpachtung von Barflächen in den Spielbanken. Daneben werden keine wesentlichen Unternehmenszwecke verfolgt.

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	<b>Ist 2019</b>	<b>Ist 2020</b>	<b>Ist 2021</b>
B. Umlaufvermögen	145.591	142.584	143.535
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.354		3.380
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	127.237	142.584	140.154
<b>Summe Aktiva</b>	<b>145.591</b>	<b>142.584</b>	<b>143.535</b>

**Bilanz Passiva**

	<b>Ist 2019</b>	<b>Ist 2020</b>	<b>Ist 2021</b>
A. Eigenkapital	135.445	134.884	134.177
I. Stammkapital	25.565	25.565	25.565
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	110.049	109.880	109.319
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-168	-561	-707
C. Rückstellungen	5.290	4.800	6.630
3. Sonstige Rückstellungen	5.290	4.800	6.630
D. Verbindlichkeiten	4.856	2.305	2.132
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			625
9. Sonstige Verbindlichkeiten	4.856	2.305	1.508
E. Rechnungsabgrenzungsposten		595	595
<b>Summe Passiva</b>	<b>145.591</b>	<b>142.584</b>	<b>143.535</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	<b>Ist 2019</b>	<b>Ist 2020</b>	<b>Ist 2021</b>
1. Umsatz	198.593	184.217	148.456
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.761	4.951	5.548
5. Materialaufwand	25.279	9.150	9.450
6. Personalaufwand	173.654	175.476	137.296
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.590	5.103	7.965
<b>IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-168</b>	<b>-561</b>	<b>-707</b>
<b>VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-168</b>	<b>-561</b>	<b>-707</b>

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	3	3	3
davon weibliche Beschäftigte	0	0	0
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	0	0	0

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	135.445	134.884	134.177

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Die Entwicklung der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH ist als Komplementärin der Sächsischen Spielbanken GmbH & Co.KG von deren Entwicklung abhängig. Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird von einer weiteren Belastung des Spielbetriebs durch die Corona-Pandemie ausgegangen.

\*\*\*





## SÄCHSISCHE SPIELBANKEN-GMBH & Co. KG

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Oststraße 105  
04299 Leipzig

#### Internet

[www.spielbankensachsen.de](http://www.spielbankensachsen.de)



Bild 37 Spielbank Dresden  
(© Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH)

#### Geschäftsführung

Sächsische Spielbankenbeteiligungs-GmbH

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Spielbanken.

#### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	2.556.459,00	100,00
Summe		2.556.459,00	

**Erläuterung:**

Die Sächsische Spielbanken GmbH & Co. KG bietet auf Basis von § 2 Absatz 1 Sächsisches Spielbankengesetz Automaten Spiele in drei Spielbanken (Leipzig, Chemnitz und Dresden) an. Das Ziel der Beteiligung ist die Umsetzung des Monopols des Freistaates Sachsen im Spielbankensektor zur Umsetzung der Ziele des Glücksspielstaatsvertrags. Mit der ausschließlichen Erlaubnis von Spielbanken zugunsten des Freistaates Sachsen oder eines im alleinigen Eigentum des Freistaates Sachsen stehenden Unternehmens soll insbesondere die besondere Suchtgefahr von Casino-Spielen minimiert werden. Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat mit Beschluss vom 26. März 2007, 1 BvR 2228/02, die Legitimation des Spielbankmonopols bestätigt. Das heißt, der Staatsvorbehalt bei der Konzessionserteilung für das Betreiben einer Spielbank begründet sich im Wesentlichen aus einem erhöhten Steuerungspotential der Länder über deren Unternehmungen gegenüber der bloßen Aufsicht über Private (vgl. hierzu auch BVerfG, Urteil vom 28. März 2006, BVerfGE 115, 276 ff., Rn. 118).

**Gremien und ihre Mitglieder:****Aufsichtsrat**

<b>Name</b>	<b>Beruf/Amt</b>	<b>Firma/Behörde bzw. Ort</b>	<b>Gremienrolle</b>
Prof. Dr. Wolfgang Voß	Staatsminister a.D.		Vorsitzender
Jürgen Stenwedel	Wirtschaftsprüfer	Hamburg	Stellvertretender Vorsitzender
Jutta Hartung	Wissenschaftliche Angestellte	Finanzbehörde	
Barbara Meyer	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Kerstin Schultheiß	Geschäftsführerin	VNG Handel & Vertrieb GmbH	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	3.610.670	3.080.047	2.774.109
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	90.144	112.381	277.704
II. Sachanlagen	3.520.526	2.967.666	2.496.405
B. Umlaufvermögen	16.002.783	15.735.605	16.589.142
I. Vorräte	33.939	40.128	38.518
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	160.090	420.172	323.177
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.808.754	15.275.305	16.227.447
D. Rechnungsabgrenzungsposten	18.514	17.878	13.916
Summe Aktiva	19.631.966	18.833.531	19.377.167

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	18.437.051	18.284.602	18.070.305
I. Stammkapital	3.579.043	3.579.043	2.556.459
IV. Gewinnrücklagen	8.000.000	8.000.000	9.022.584
VII. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	6.858.008	6.705.559	6.491.262
C. Rückstellungen	320.012	222.607	410.649
3. Sonstige Rückstellungen	320.012	222.607	410.649
D. Verbindlichkeiten	874.903	326.321	896.213
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216.698	139.131	725.599
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.354		
9. Sonstige Verbindlichkeiten	639.852	187.191	170.614
Summe Passiva	19.631.966	18.833.531	19.377.167

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	10.024.690	7.988.746	5.104.931
4. Sonstige betriebliche Erträge	29.955	148.193	1.743.667
5. Materialaufwand	199.456	165.330	132.509
6. Personalaufwand	1.486.366	1.342.728	1.090.662
7. Abschreibungen	1.031.631	976.421	766.954
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.309.096	2.277.765	2.522.125
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.818	2.192	1.975
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.648	29.336	52.620
III. Finanzergebnis	-26.830	-27.144	-50.645
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.001.267	3.347.551	2.285.703
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.001.267	3.347.551	2.285.703

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	30	30	32
davon weibliche Beschäftigte	10	10	11
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	3,33	3,33	3,13

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	18.437.051	18.284.602	18.070.305

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

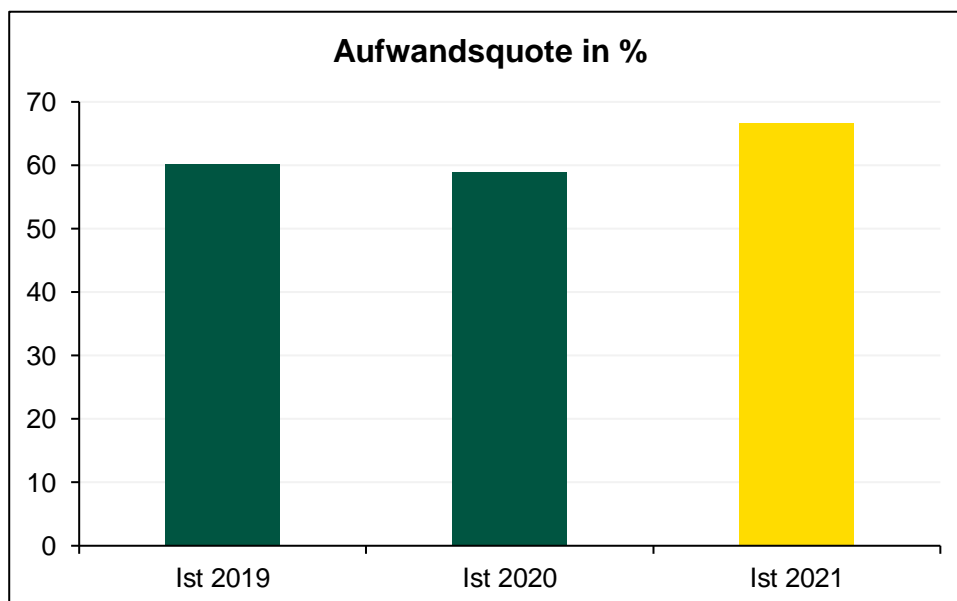
In den vergangenen Jahren erfolgten keine Zahlungen.

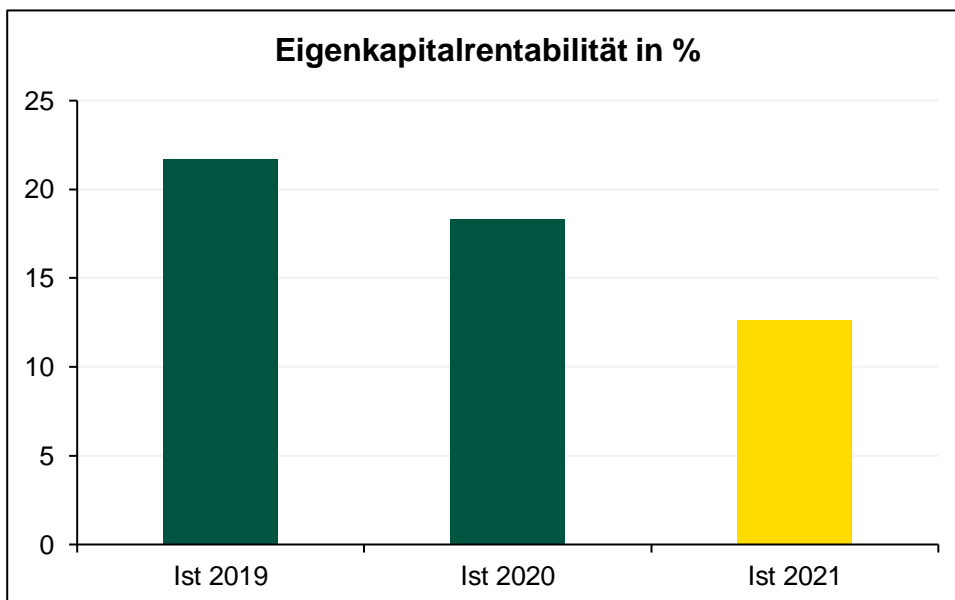
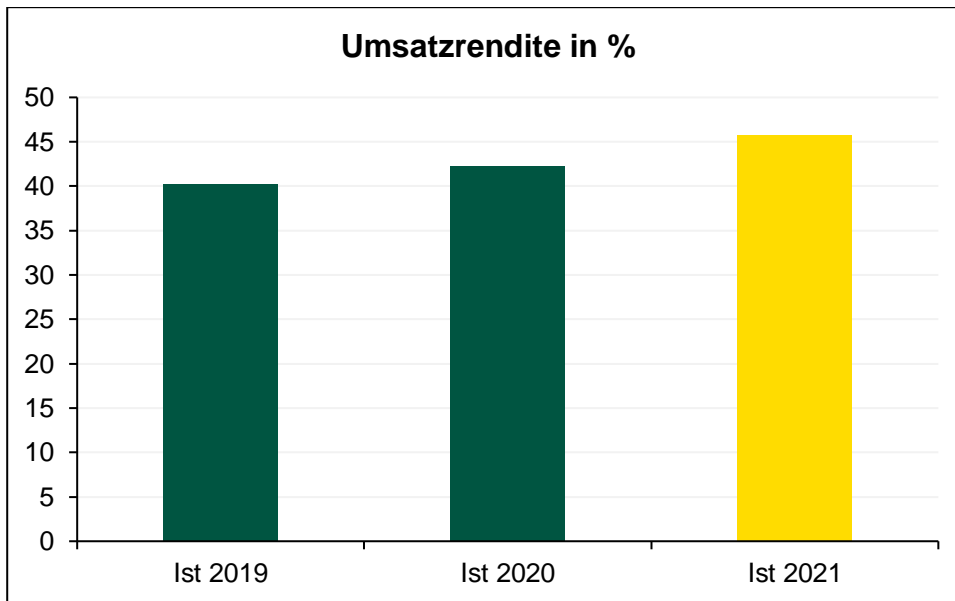
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	1.806,9	4.681,1	1.810,7
Eigenkapitalrentabilität in %	21,7	18,3	12,6
Eigenkapitalquote in %	93,9	97,1	93,3
Anlagenintensität in %	18,4	16,3	14,3
Sachanlageinvestitionen in TEUR	1.467	398	264
Aufwandsquote in %	60,2	58,9	66,6
Umsatzrendite in %	40,2	42,2	45,8





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Das erste Quartal 2022 wurde weiterhin maßgeblich von der Corona-Pandemie geprägt. Bei der Planung des Wirtschaftsjahres 2022 wurde von einer weiteren Belastung des Spielbetriebes durch die Corona-Pandemie ausgegangen.

Das Unternehmen plant Online-Glücksspiel auf der Grundlage des Glücksspielstaatsvertrages 2021 anzubieten.

Wichtige Entwicklungsfaktoren können in den Aktivitäten von Wettbewerbern wie Spielhallenbetreibern, der zu erwartenden Konkurrenzsituation durch die Legalisierung des Glücksspiels im Internet sowie in der Überwindung der Corona-Pandemie in Deutschland gesehen werden.

\*\*\*



## SÄCHSISCHE STAATSBÄDER GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Badstraße 6  
08645 Bad Elster

#### Internet

[www.saechsische-staatsbaeder.de](http://www.saechsische-staatsbaeder.de)



Bild 38 Luftaufnahme Radon-Therapiezentrum Bad Brambach  
(© Sächsische Staatsbäder GmbH / Foto SSB/RD)

#### Geschäftsführung

Gernot Ressler

#### Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb von Kureinrichtungen sowie die Förderung des kurörtlichen Lebens und Fremdenverkehrs in Bad Brambach und Bad Elster.

#### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	512.000,00	100,00
Summe		512.000,00	

## Wichtiges staatliches Interesse:

### Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

### Strategische Ziele

#### Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Mit der Sächsische Staatsbäder GmbH bewahrt der Freistaat Sachsen die 1848 begründete Staatsbadtradition von Bad Elster sowie die über hundertjährige Kur- und Bädertradition von Bad Brambach und leistet damit auch einen entscheidenden Beitrag zur touristischen Entwicklung der Staatsbäderregion.

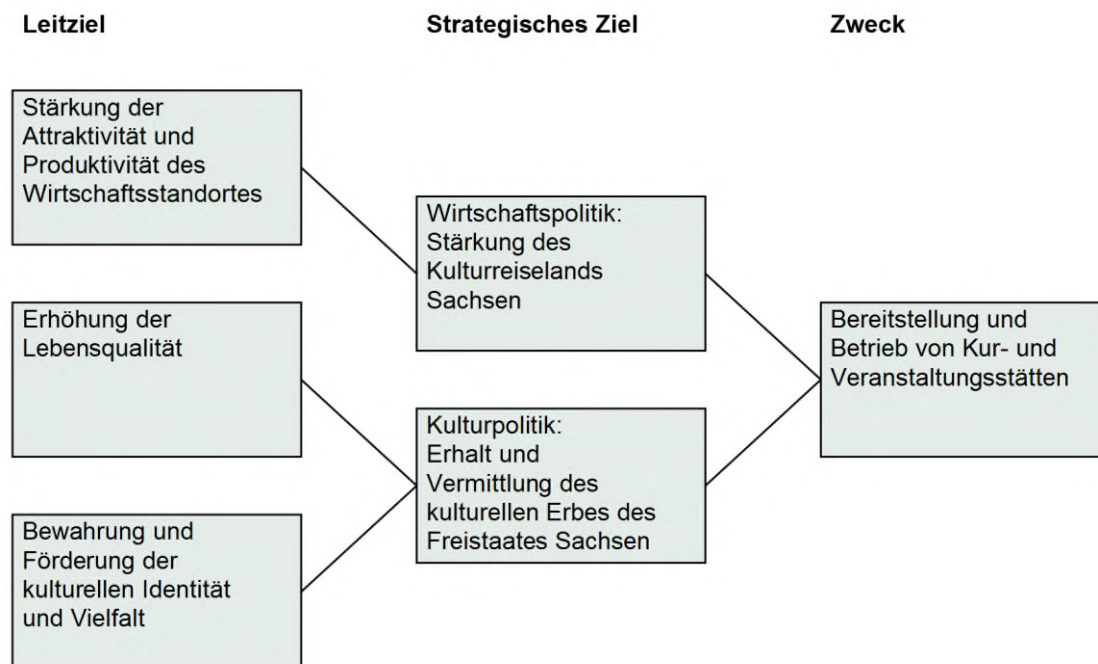
#### → Politikfeld Wirtschaft

#### Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

#### → Politikfeld Kultur

### Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



#### 1. Sächsische Staatsbäder GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Sächsische Staatsbäder GmbH – das einzige Staatsbad der neuen Bundesländer – vereint die beiden Moor- und Mineralheilbäder Bad Elster und Bad Brambach. Mit ihr bewahrt der Freistaat Sachsen die 1848 begründete Staatsbadtradition von Bad Elster sowie die über hundertjährige Kur- und Bädertradition von Bad Brambach und führt diese zeitgemäß in die Zukunft fort.

Die Sächsischen Staatsbäder sind ein entscheidender Standortfaktor für die sieben ortsansässigen Kliniken. Die Staatsbäder und die Kliniken sind nicht nur die größten Arbeitgeber in der Staatsbäderregion. Sie tragen auch entscheidend zur touristischen Wertschöpfung bei. So verzeichnet

allein Bad Elster jährlich über 630.000 Übernachtungen (2019) und weist die dritthöchste Tourismusintensität in ganz Sachsen auf (gemessen an der Anzahl der Übernachtungen je Einwohner).

Mit der im Jahr 2015 neu eröffneten Soletherme haben die Staatsbäder zudem ein neues Präventionsangebot etabliert, das sich als wahrer Besuchermagnet erwies. Dies wirkte sich auch positiv auf den örtlichen Tourismus aus. Die Anreisen bei den privaten Beherbergern in Bad Elster stiegen im Zeitraum 2011 bis 2019 um + 179 % und die Übernachtungen um + 78 %.

## 2. Sächsische Staatsbäder GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Neben der Erhaltung und dem Schutz der natürlichen ortsgebundenen Heilmittel (Moor, Mineralheilwasser und Radonheilwasser) widmen sich die Staatsbäder insbesondere der Bewahrung und Pflege der denkmalgeschützten Bäderarchitektur sowie der beiden denkmalgeschützten historischen Kurparks.

Die Kurinfrastruktur wird ergänzt durch eine für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen einzigartige Kulturinfrastruktur. Die Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft, ein Tochterunternehmen der Staatsbäder, nutzt die historischen Veranstaltungsstätten der Staatsbäder (z.B. König Albert Theater) für ein hochwertiges und vielseitiges, ganzjähriges Kulturprogramm (jährlich rund 1.000 Veranstaltungen für ca. 260.000 Besucher (2019)). Dadurch wird die historische Bäderkultur - das Zusammenwirken von Heilbad und Kultur als gesundheitliches Gesamtpaket - bewahrt und für die heutigen Generationen erlebbar gemacht.

### Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft mbH Sitz Bad Elster Gegenstand des Unternehmens ist das Management von kulturellen und sonstigen Veranstaltungen in der Region der Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach. Dazu zählen die Planung, Organisation, Durchführung und Vermarktung. Die Gesellschaft übernimmt die alleinige Vermarktung, Verwaltung und Bewirtschaftung der ihr überlassenen Veranstaltungsstätten.	25.000 EUR	17.500 EUR	70,00

### Gremien und ihre Mitglieder:

#### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Hansjörg König	Geschäftsführer (Staatssekretär a.D.)	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Vorsitzender
Sybille Gedenk-Fleger	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretende Vorsitzende
Michael Bockting	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt	
Rolf Keil	Landrat	Landratsamt Vogtlandkreis	
Marko Mühlbauer	Vorstandsvorsitzender	Sparkasse Vogtland	
Prof. Dr. Karl-Ludwig Resch	Geschäftsführer	Deutsches Institut für Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH	
Friedrich Schmidt	Geschäftsführer i. R.		



<b>Wirtschaftsdaten:</b>
--------------------------

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	101.213.236	101.767.960	104.212.569
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	337.697	262.696	229.697
II. Sachanlagen	100.658.039	101.287.763	103.765.372
III. Finanzanlagen	217.500	217.500	217.500
B. Umlaufvermögen	18.984.093	20.811.074	19.067.812
I. Vorräte	355.584	323.680	400.060
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.826.487	3.322.616	3.479.505
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.802.022	17.164.779	15.188.247
D. Rechnungsabgrenzungsposten	12.033	61.517	53.364
<b>Summe Aktiva</b>	<b>120.209.362</b>	<b>122.640.551</b>	<b>123.333.745</b>

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	14.023.952	13.847.541	13.671.130
I. Stammkapital	512.000	512.000	512.000
II. Kapitalrücklage	13.511.952	13.335.541	13.159.130
B. Sonderposten	87.768.590	88.499.740	91.120.760
C. Rückstellungen	1.002.539	894.695	979.964
3. Sonstige Rückstellungen	1.002.539	894.695	979.964
D. Verbindlichkeiten	17.414.281	19.398.575	17.561.890
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.336.436	1.478.059	1.652.569
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.466.929	2.035.687	2.249.883
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.233	8.693	10.449
9. Sonstige Verbindlichkeiten	100.188	58.935	84.515
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	12.499.496	15.817.201	13.564.474
<b>Summe Passiva</b>	<b>120.209.362</b>	<b>122.640.551</b>	<b>123.333.745</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	9.221.006	5.461.371	5.472.594
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5.730	22.474	21.328
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.165.818	13.370.304	8.283.043
5. Materialaufwand	4.259.763	2.912.930	3.035.480
6. Personalaufwand	5.690.197	5.019.391	4.663.647
7. Abschreibungen (saldiert)	176.411	176.411	176.411
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.827.828	9.601.246	4.647.338
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	785	490	188
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.431	9.508	9.509
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.508.000	1.207.230	1.316.299
III. Finanzergebnis	-1.510.645	-1.216.248	-1.325.620
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-72.290	-72.077	-71.530
19. Sonstige Steuern	104.121	104.334	104.881
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-176.411	-176.411	-176.411

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	191	182	182
davon weibliche Beschäftigte	130	131	125
Auszubildende	12	11	11
Schwerbehindertenquote in %	3,43	4,02	4,02

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	14.023.952	13.847.541	13.671.130

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

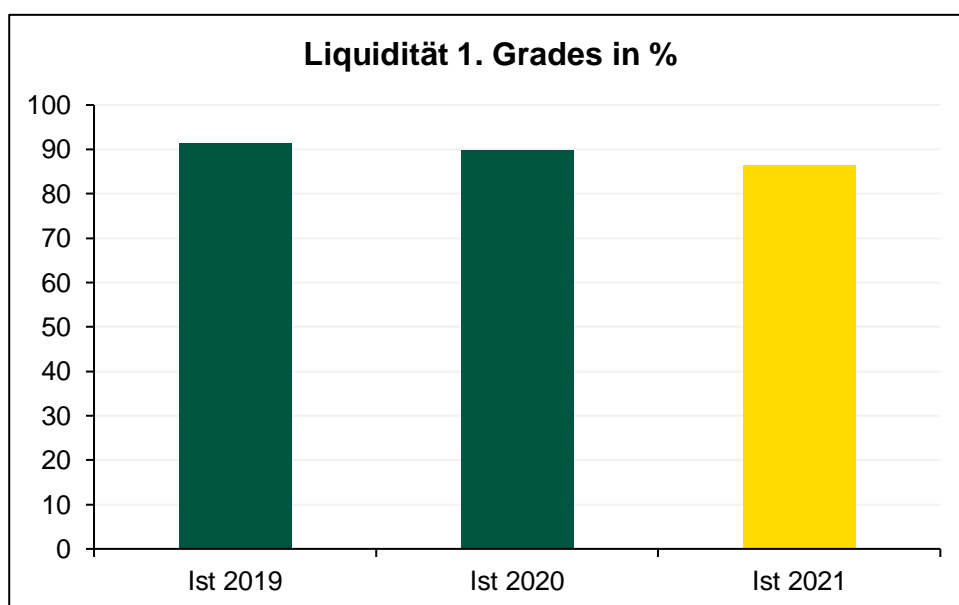
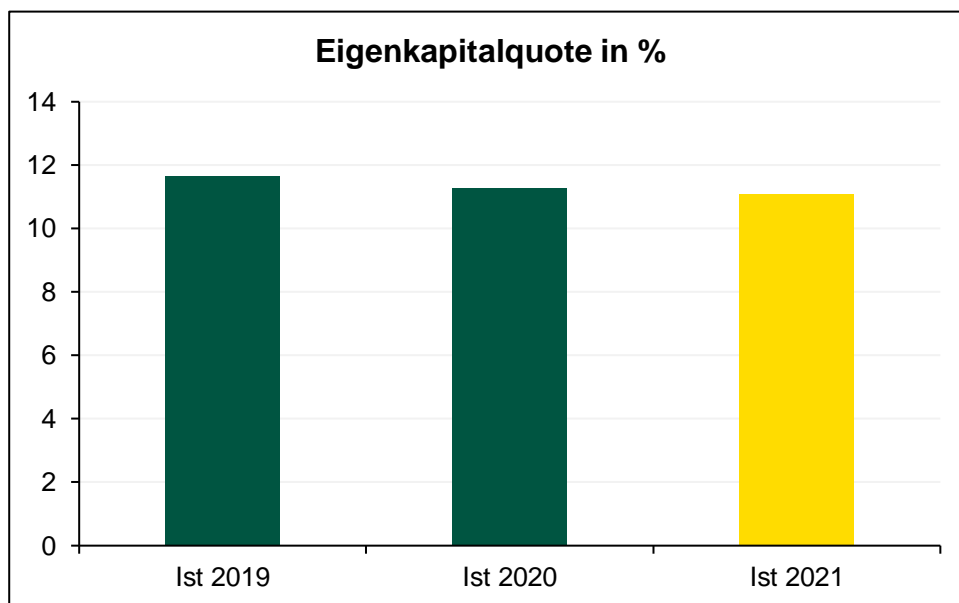
Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Zuführungen für investive Zwecke	20.554.000	14.679.714	10.779.477
Defizitausgleich	5.332.900	4.953.700	5.692.000
Ausgleich Corona-Schaden aus SächsCorBG (Negativbetrag = Rückzahlung)	-	4.400.000	-1.373.000

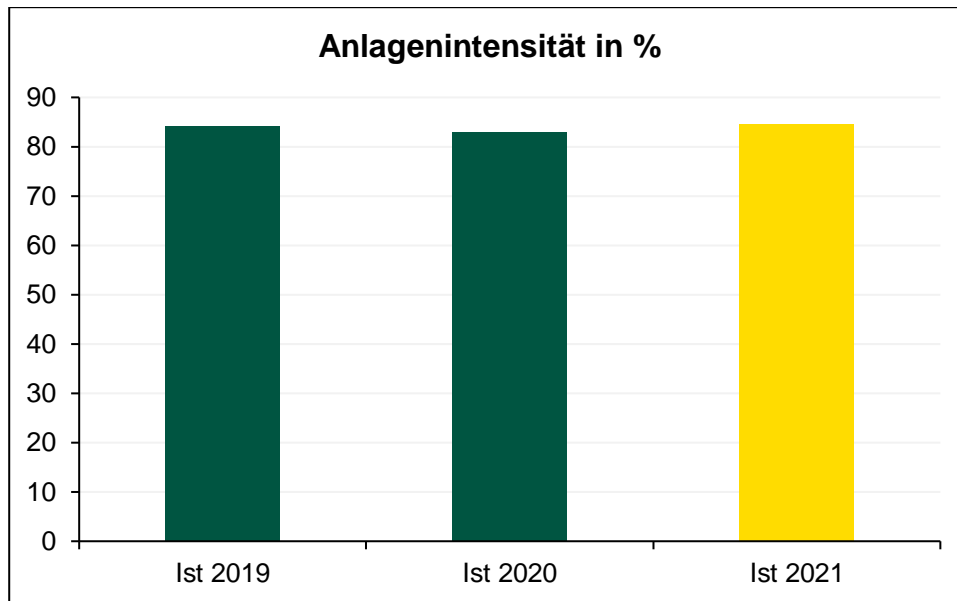
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

## Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	91,4	89,8	86,5
Eigenkapitalrentabilität in %	-1,3	-1,3	-1,3
Eigenkapitalquote in %	11,7	11,3	11,1
Anlagenintensität in %	84,2	83,0	84,5
Sachanlageinvestitionen in TEUR	6.896	6.944	8.686
Personalkostenquote in % (Personalkosten zum Umsatz)	61,7	91,9	85,2
Umsatz je Vollkraft in EUR	54.314	32.495	34.769





### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Am Standort Bad Brambach erfolgt weiterhin die Fokussierung auf die Schmerztherapie mit dem ortsgebundenen natürlichen Heilmittel Radon. Bad Brambach verfügt mit der weltweit stärksten Radonquelle und der in hohem Maße enthaltenen Kohlensäure über ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal. Mit der Inbetriebnahme des Erweiterungsneubaus „Wettinhaus“ im September 2021 wurde ein entscheidender Schritt beim Ausbau des Standortes zum Kompetenzzentrum der Schmerztherapie getan. Erstmals können neben den etablierten Therapieformen der Radon-Wannenbäder und der Radon-Trinkkur neue Therapieformen wie die Radon-Inhalation und die Radon-Spülung angeboten werden. Diese Therapiekombination bieten in dieser Form nur die Sächsischen Staatsbäder an. Mit dem zum Ende des III. Quartals 2022 geplanten Abschluss der Generalsanierung und Adaption des Bestandsgebäudes soll das Radon-Therapiezentrum Bad Brambach in vollem Umfang zur Verfügung stehen. Die Eröffnung des „Wettinhaus“ wirkt sich aber schon heute positiv aus. Die Umsatzentwicklung am Standort Bad Brambach im I. Quartal 2022 mit monatlichen Umsatzsteigerungen von bis zu 80% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 zeigt, dass das Konzept zur Fokussierung auf die Schmerztherapie mit dem ortsgebundenen natürlichen Heilmittel Radon erfolgreich am Markt angenommen wird.

Die in 2015 eröffnete Bad Elsteraner Thermalsole stellt ein absolutes Alleinstellungsmerkmal der Staatsbäder dar. Sie schuf die Basis zur Akquise eines breiten Kundenpotentials, das auch in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie die Angebote der Staatsbäder wahrnimmt. Für den Standort Bad Elster werden durch die in den letzten Jahren geschaffene komplexe Infrastruktur aus Soletherme und Saunawelt, Bade- und Saunalandschaft im Albertbad, Gastronomie und Therapie- und Wohlfühlzentrum sowie durch ein professionelles Partnernetzwerk sehr gute Chancen gesehen, sich zu einer der beliebtesten Gesundheitsdestinationen in Deutschland zu entwickeln.

Wie die gesamte Wirtschaft sieht sich das Unternehmen im Geschäftsjahr 2022 vor allem mit erhöhten, nicht kalkulierbaren Preisen für Energie und Erdgas infolge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine konfrontiert. Insbesondere die durchgängige Verfügbarkeit der Rohstoffe ist für einen planungskonformen Geschäftsbetrieb unerlässlich.

Zusätzlich belasten weiterhin die Auswirkungen der Corona-Pandemie den Geschäftsbetrieb. Der seit dem 22. November 2021 angeordnete Lockdown und damit die Schließzeit der umsatzrelevanten Thermen-, Bade- und Saunalandschaften endete am 15. Januar 2022. Die anschließenden Zutritts- und Kapazitätsbeschränkungen dauerten bis Ende März 2022.

Die künftige Sicherung der Liquidität und des Fortbestandes der Gesellschaft ist auch weiterhin von der Gewährung der Zuschüsse des Freistaates Sachsen abhängig. Gleichwohl bleibt es das Ziel des Unternehmens, die benötigten Zuschüsse weiterhin zu minimieren.

\*\*\*



## STAATLICHE PORZELLAN-MANUFAKTUR MEISSEN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Talstraße 9  
01662 Meißen

#### Internet

[www.meissen.com](http://www.meissen.com)



**Bild 39 neu gestaltete Schauwerkstatt**  
(© Foto: MEISSEN)

#### Geschäftsführung

Dr. Tillmann Blaschke

#### Unternehmenszweck

Herstellung und der Vertrieb von Porzellanen aller Art, insbesondere Kunst- und Zierporzellanen, die Herstellung und der Vertrieb von Schmuck, Juwelierwaren und Accessoires sowie die Herstellung und der Vertrieb von Feinsteinzeugen, keramischen Werkstoffen sowie von Porzellanfarben; Forschung und Entwicklung in den zuvor genannten Gegenständen des Unternehmens, insbesondere auf den Gebieten der Porzellanmalerei und -gestaltung, der Brenntechnologie und des Design; Herstellung und der Vertrieb

von Produkten im Bereich des Interieurs und des Extérieurs, Editionen und Kunstwerke aller Art; Unterhaltung und Erweiterung eines kulturhistorischen Porzellanmuseums zur Pflege und Förderung sächsisch-deutschen Kulturgutes einschließlich der Präsentation von Porzellangegenständen aller Art, die Führung eines betrieblichen Archivs und Porzellandepots einschließlich deren Erweiterung.

**Stammkapital**

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	8.000.000,00	100,00
Summe		8.000.000,00	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Stärkung des Kulturreiselandes Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für Meißen.

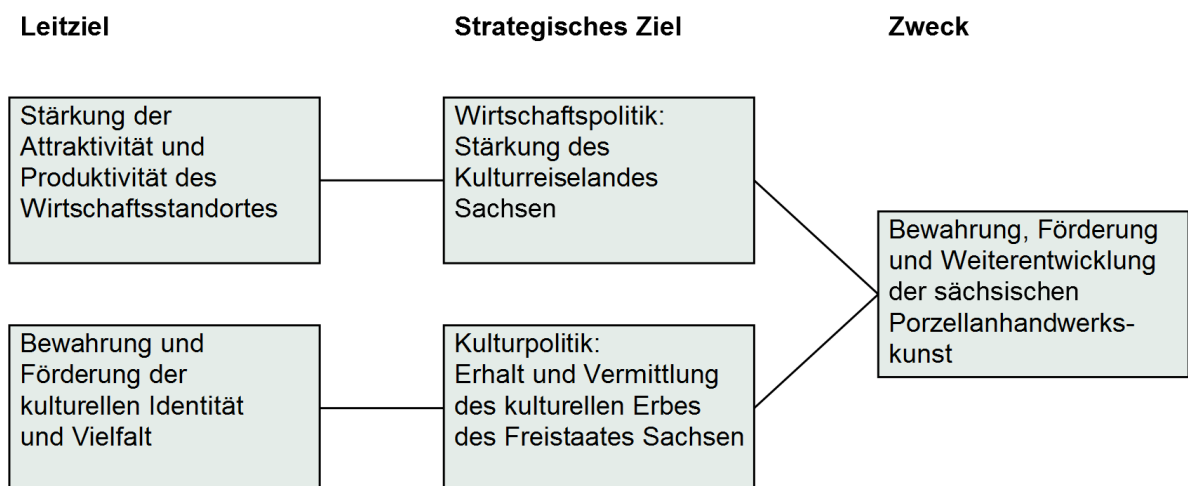
→ **Politikfeld Wirtschaftspolitik**

Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

→ **Politikfeld Kultur**

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



1. Staatliche Porzellanmanufaktur GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Die Schauwerkstatt zog vor Corona jährlich rund zweihunderttausend Besucher an, möchte dies mittelfristig wieder erreichen und ist dadurch ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen.

2. Staatliche Porzellanmanufaktur GmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Erfindung des europäischen Porzellans vor über 310 Jahren ist kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat und damit auch identitätsstiftend. Ziel ist es, das kulturelle Erbe der sächsischen Porzellanherstellung und Porzellanhandwerkskunst zu bewahren, zu fördern und weiterzuentwickeln. Der Freistaat Sachsen bekennt sich zum kulturellen Erbe und zur drei Jahrhunderte währenden Tradition der Porzellantradition und betont die Bedeutung für die Identität der Region und ganz Sachsens. Zu den Kulturgütern gehört seit den Tagen von Johann Friedrich Böttger und Ehrenfried Walther von Tschirnhaus das Wissen über die Herstellung des Porzellans und die Weitergabe dieser handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten an die nachfolgenden Generationen. Die hohe künstlerische Qualität der Modellierer und Porzellanmaler ist ein herausragendes Merkmal, das es zu erhalten gilt. Mit den gekreuzten kursächsischen Schwertern verfügt die Porzellan-Manufaktur und damit mittelbar der Freistaat Sachsen über die älteste kontinuierlich genutzte Bildmarke der Welt. Das Meissener Porzellan ist für den Freistaat Sachsen ein wichtiger Kulturbotschafter.

**Beteiligungsgesellschaften:**

	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>
Meissen Asia Pacific Ltd. Sitz Hongkong u.a.: Abwicklung sämtlicher oder beliebiger Geschäfte im Zusammenhang mit dem Vertrieb in jeder Form, auch durch Groß- und Einzelhandel und mittels Franchise-, Agentur-, Kommissions- oder Handelsvertreterverträgen von Porzellan, Keramik, Schmuck- und Juwelierwaren.	200.000 HKD	200.000 HKD	100,00

<b>Gremien und ihre Mitglieder:</b>
-------------------------------------

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Tilmann Schweisfurth	Berater		Vorsitzender
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Claudia Baer	Komplementärin Wendt & Kühn KG	Wendt & Kühn KG	
Siegfried Bülow	Berater		
Dr. Margitta Markert	Steuerberaterin	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Marlies Raschke	Rechtsanwältin	Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB - Dresden	
Nils Hoffmann	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Annett Lorenz	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Uwe Marschner	Modelleur	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	

**Finanzausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Vorsitzender
Nils Hoffmann	Dreher	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	
Dr. Margitta Markert	Steuerberaterin	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	

**Personalausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Tilmann Schweisfurth	Berater		Vorsitzender
Siegfried Bülow	Berater		
Annett Lorenz	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan- Manufaktur Meissen GmbH	



**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	35.540.529	35.788.543	35.738.781
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.073.897	2.551.214	2.856.991
II. Sachanlagen	33.466.629	33.237.328	32.881.789
III. Finanzanlagen	3	2	1
B. Umlaufvermögen	35.225.185	36.114.866	33.415.227
I. Vorräte	21.614.450	21.666.406	21.609.047
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.361.745	3.760.865	4.170.240
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.248.990	10.687.595	7.635.940
D. Rechnungsabgrenzungsposten	94.773	97.675	287.963
E. Sonderverlustkonto gem. § 17 (4) DMBiG	101.223	101.223	101.223
Summe Aktiva	70.961.710	72.102.307	69.543.193

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	26.483.673	22.781.909	21.400.499
I. Stammkapital	8.000.000	8.000.000	8.000.000
II. Kapitalrücklage	53.154.221	53.154.221	53.154.221
IV. Gewinnrücklagen	44.913.754	44.913.754	44.913.754
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-60.596.371	-79.584.302	-83.286.066
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-18.987.930	-3.701.764	-1.381.410
B. Sonderposten	588.076	510.559	433.043
C. Rückstellungen	14.551.126	8.312.591	6.295.917
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.500.124	1.521.748	1.499.294
3. Sonstige Rückstellungen	13.051.002	6.790.843	4.796.623
D. Verbindlichkeiten	29.338.834	40.497.247	41.413.735
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	476.881	310.250	481.569
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	506.154	598.159	1.181.434
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			2.804
7. Gesellschafterdarlehen	27.000.000	38.000.000	38.000.000
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.355.799	1.588.838	1.747.928
Summe Passiva	70.961.710	72.102.307	69.543.193

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	36.728.343	26.789.992	29.633.508
2. Bestandsveränderungen	-49.223	207.602	-319.480
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	348.829	383.185	272.412
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.184.020	2.092.406	1.498.288
5. Materialaufwand	4.235.545	2.976.835	2.956.057
6. Personalaufwand	33.106.942	19.942.749	19.800.556
7. Abschreibungen	3.350.172	2.630.992	2.476.588
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.667.002	6.555.983	5.931.686
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	95.773	530	387
13. Abschreibungen auf Finanzanlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens			1
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	897.282	1.023.530	1.256.791
III. Finanzergebnis	-801.509	-1.023.000	-1.256.404
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-18.949.200	-3.656.374	-1.336.563
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	131	-244	
19. Sonstige Steuern	38.600	45.634	44.847
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-18.987.930	-3.701.764	-1.381.410

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	635	474	471
davon weibliche Beschäftigte	413	299	300
Auszubildende	35	36	34
Schwerbehindertenquote in %	6,53	8,14	7,76

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	26.483.673	22.781.909	21.400.499

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Kapitalzuführung zur Umsetzung der Unternehmensstrategie (sowohl für laufende als auch für investive Zwecke)	-	-	-
Darlehen (Valutierung, Negativbetrag = Tilgung) <sup>9</sup>	5.000.000	11.000.000	-
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Negativbetrag = Zahlung an den Freistaat Sachsen)	-796.400	-935.708	-1.165.968

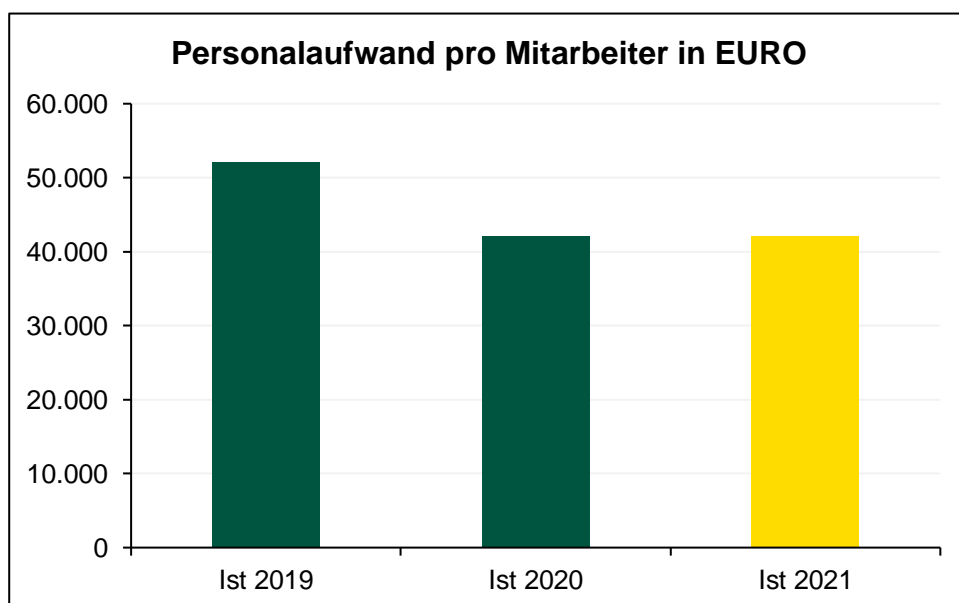
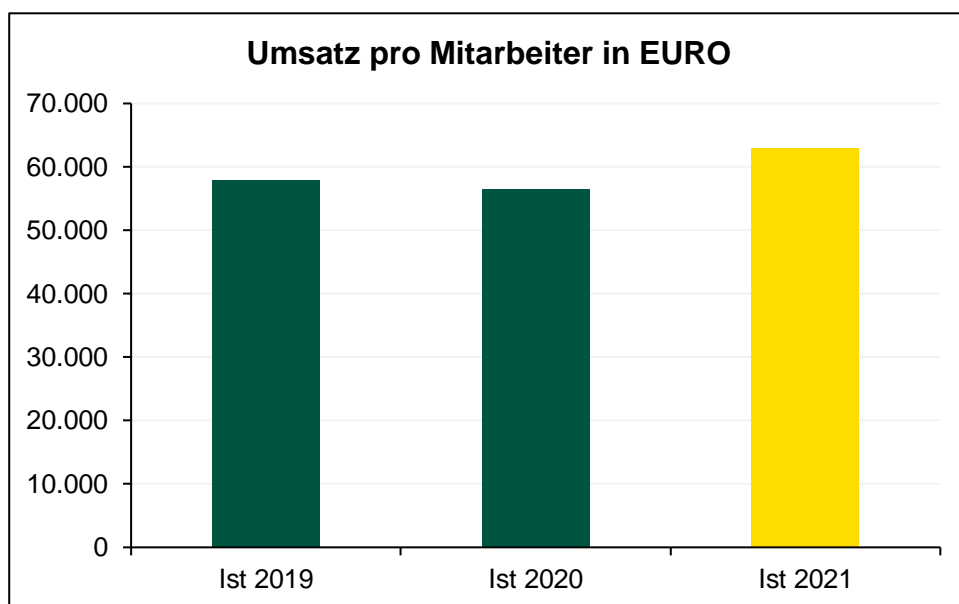
**Haftungsverhältnisse**

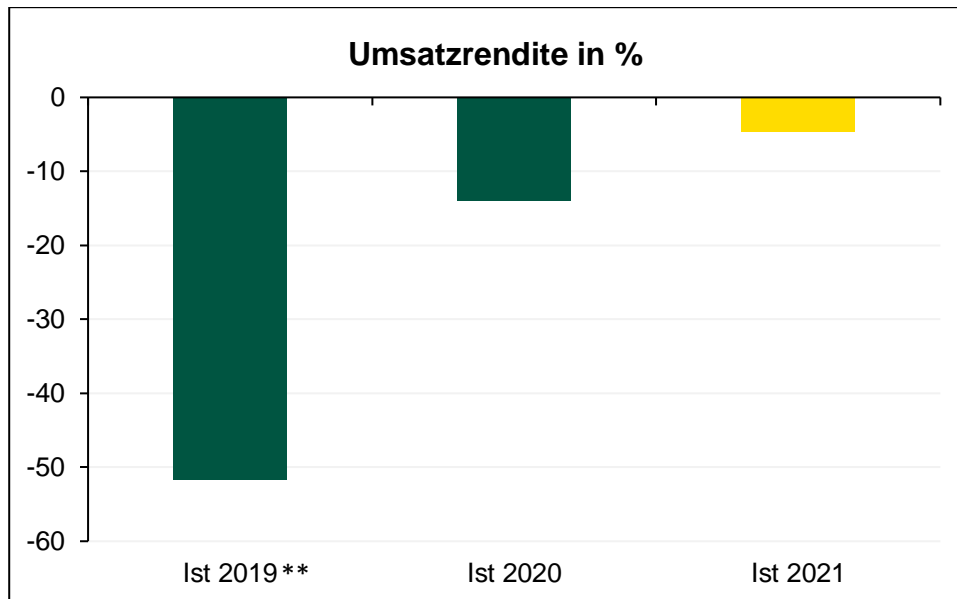
<sup>9</sup> Die Konsolidierung 2019/2020 hat der Gesellschafter zunächst als Darlehen in 2019 mit 5,0 Mio. EUR und in 2020 mit 9,0 Mio. EUR unterstützt (gesamt 14,0 Mio. EUR). Aus dem in 2020 zugesagten Darlehensrahmen zum Ausgleich Corona-bedingter Fehlbeträge über insgesamt 13,0 Mio. EUR wurde in 2020 ein erster Teilbetrag von 2,0 Mio. EUR abgerufen und in 2022 ein letzter Teilbetrag von 6,8 Mio. EUR. Somit wurden von dem insgesamt 13,0 Mio. EUR betragenden Rahmen tatsächlich 8,8 Mio. EUR in Anspruch genommen.

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

### Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	438,2	428,0	156,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-71,7	-16,2	-6,5
Eigenkapitalquote in %	37,3	31,6	31,4
Anlagenintensität in %	50,1	50,0	51,4
Sachanlageinvestitionen in TEUR	2.898	1.809	1.624
Umsatz pro Mitarbeiter in Euro	57.840	56.519	62.916
Personalaufwand pro Mitarbeiter in Euro	52.137	42.073	42.039
Umsatzrendite in %	-51,7	-14,0	-4,7





\*\* Bereinigt um die bereits Ende 2019 erfassten Aufwendungen der in 2020 zu leistenden Ausgaben zur Restrukturierung beläuft sich die Umsatzrendite leicht unter Vorjahr auf -25,81 %.

### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Im Geschäftsjahr 2021 konnte SPM nach im Vorjahr erfolgter Restrukturierung die Konsolidierung trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie fortsetzen. Erschwernisse im Einzelhandel mit zeitweisen Schließungen und ausbleibende internationale Kundschaft wirkten sich negativ auf die Geschäftsentwicklung aus. SPM setzte wiederum das Instrument Kurzarbeit ein.

Der im Geschäftsjahr 2021 erzielte Gesamtumsatz von 29.634 TEUR liegt 14 % über dem Plan und 11 % über dem Vorjahr 2020, was auf eine gute Verankerung der Manufaktur im Fachhandel und die Ausweitung des Direktvertriebs zurückzuführen ist.

Das operative Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 vor Sondereffekten und Finanzergebnis verbesserte sich deutlich auf -807 TEUR (Vorjahr: -3.356 TEUR, Plan: -4.561 TEUR) und stellt den geringsten operativen Verlust innerhalb der letzten 10 Jahre dar.

Es wird davon ausgegangen, dass das Unternehmen auch in den kommenden Jahren von den Reorganisationsmaßnahmen der Jahre 2019/2020 profitieren wird. Die in 2021 fortgesetzten Anstrengungen zur Produktneuentwicklung, Erneuerung des Markenbildes – einhergehend mit der Überarbeitung des Onlineauftritts sowie der Social Media Präsenz und dem Erscheinungsbild der Stores – werden den Unternehmenserfolg auch in den kommenden Jahren sichern.

Die auch in 2021 anhaltende und noch mittelfristig nachwirkende Corona-Pandemie hinterlässt finanziellen Schaden und erfordert große Anstrengungen zur Bewältigung der betrieblichen und wirtschaftlichen Auswirkungen. Das dafür vom Freistaat Sachsen in 2020 zugesagte Liquiditätshilfedarlehen von bis zu 13.000 TEUR wurde nach erster Auszahlung in 2020 in Höhe von 2.000 TEUR mit einer weiteren, zugleich finalen Auszahlung im Jahr 2022 in Höhe von 6.828 TEUR (somit insgesamt 8.828 TEUR) beansprucht.

\*\*\*



## STAATLICHE SCHLÖSSER, BURGEN UND GÄRTEN SACHSEN GEMEINNÜTZIGE GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Stauffenbergallee 2a  
01099 Dresden

#### Internet

[www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)



Bild 40 Zwinger Xperience Ballonflug  
(© Foto: Thomas Schlorke)

#### Geschäftsführung

Dr. Christian Striefler

#### Unternehmenszweck

U.a. die Pflege, Bewahrung, Bewirtschaftung und Vermittlung der vom Freistaat Sachsen überlassenen Schlossbetriebe (Schlossliegenschaften, museales Gut, etc.), um deren Attraktivität zu steigern. Dies hat im Interesse des Freistaates Sachsen und der Öffentlichkeit unter sachgerechter Berücksichtigung kultureller, denkmalpflegerischer und historischer Belange und wirtschaftlich zu erfolgen.

## Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	1.500.000,00	100,00
Summe		1.500.000,00	

## Wichtiges staatliches Interesse:

### Leitziele

- Erhöhung der Lebensqualität
- Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt
- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

### Strategische Ziele

#### Stärkung des Kulturreislands Sachsen

Erläuterung: Sachsen ist das Kulturreiseland Nummer 1 in Deutschland. Dabei bündelt die TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH die hochwertigen touristischen Angebote, so auch für die Schlösser.

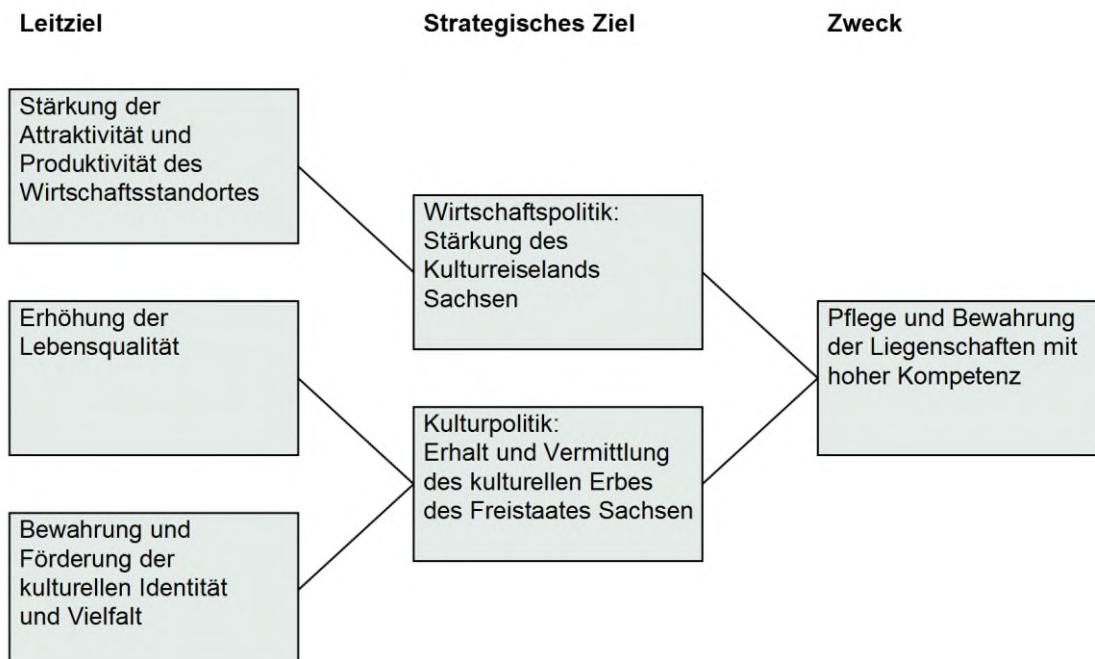
#### → Politikfeld Wirtschaftspolitik

#### Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes des Freistaates Sachsen

Erläuterung: Im Freistaat Sachsen hat Kultur einen hohen Stellenwert. Der Freistaat Sachsen ist stolz auf seine Kunstschatze, seine Geschichte und historischen Bauten sowie auf Persönlichkeiten, die in der Welt berühmt sind.

#### → Politikfeld Kultur

## Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses



1. Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Gewöhnlich besuchten vor Corona ca. 2 Mio. Gäste die verschiedenen Einrichtungen. Die Besucherzahlen zeigen, dass die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen ein wesentlicher Tourismusmagnet im Freistaat Sachsen sind.

2. Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH als Instrument der Kulturpolitik

Die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen sind kulturhistorisch von herausragender Bedeutung für den Freistaat Sachsen und damit auch identitätsstiftend. Die Schlösser sind Teil der kulturellen Infrastruktur des Freistaates Sachsen. Die Förderung von Kunst und Kultur ist im Freistaat Sachsen Verfassungsauftrag. Die Teilnahme an Kultur ist dem gesamten Volk zu ermöglichen. Dies geschieht durch eine moderate Eintrittspreisgestaltung bzw. der Gewährung freien Zugangs zu den Einrichtungen, die von privater Seite nicht in diesem Umfang gesichert wäre.

**Gremien und ihre Mitglieder:**

**Aufsichtsrat**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Dr. Dr. Michael Antoni	Staatssekretär a.D.		Vorsitzender
Sonja Schilg	Geschäftsführerin	Sächsisches Staatsweingut GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Dirk Burghardt	kaufmännischer Direktor	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	
Manfred Böhme	Verbandsdirektor	Landestourismusverband Sachsen e.V.	
Dr. Johannes Erichsen	Präsident a.D. der Bayrischen Schlösserverwaltung		
Dr. Henry Hasenpflug	Staatssekretär a.D.		
Volker Kylau	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	
Cord Panning	Geschäftsführer und Parkdirektor	Stiftung "Fürst-Pückler-Park Bad Muskau"	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	11.655.338	11.639.784	12.737.349
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	915.715	781.415	1.020.520
II. Sachanlagen	10.739.623	10.858.369	11.716.829
B. Umlaufvermögen	4.867.247	8.207.966	8.728.716
I. Vorräte	258.738	213.077	194.621
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.390.232	1.776.185	887.466
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.218.277	6.218.704	7.646.629
D. Rechnungsabgrenzungsposten	85.360	107.214	142.743
Summe Aktiva	16.607.945	19.954.964	21.608.808

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	1.845.335	1.770.643	1.771.652
I. Stammkapital	1.500.000	1.500.000	1.500.000
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.549.867	345.335	270.643
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.204.532	-74.692	1.009
B. Sonderposten	11.345.307	11.343.050	12.446.901
C. Rückstellungen	1.241.355	940.600	745.600
3. Sonstige Rückstellungen	1.241.355	940.600	745.600
D. Verbindlichkeiten	2.125.592	5.878.308	6.621.473
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30.730	29.863	12.101
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.257.366	742.092	1.538.414
9. Sonstige Verbindlichkeiten	145.153	268.676	284.445
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	692.343	4.837.677	4.786.513
E. Rechnungsabgrenzungsposten	50.355	22.363	23.181
Summe Passiva	16.607.945	19.954.964	21.608.808

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	10.754.078	7.687.543	6.344.646
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.603.915	15.575.099	16.236.987
5. Materialaufwand	3.861.219	2.286.355	2.226.696
6. Personalaufwand	12.871.274	12.524.022	12.283.543
7. Abschreibungen	1.709.005	1.681.646	1.852.260
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.090.079	6.798.552	6.152.995
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.356	1.226	213
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.276	17.385	34.685
III. Finanzergebnis	80	-16.159	-34.471
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.173.506	-44.091	31.667
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	108	-209	
19. Sonstige Steuern	30.918	30.810	30.658
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.204.532	-74.692	1.009



**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	369	301	294
davon weibliche Beschäftigte	188	164	152
Auszubildende	13	11	8
Schwerbehindertenquote in %	4,95	6,40	6,26

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	1.845.335	1.770.643	1.771.652

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Defizitausgleich <sup>10</sup>	11.611.394	12.004.515	13.267.551
Zuführungen für investive Zwecke <sup>11</sup>	3.400.000	3.550.000	3.620.000
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Geschäftsbesorgungsleistungen für SBG-BgA) <sup>12</sup>	150.896	147.019	159.866
Ausgleich Corona-Schaden aus SächsCorBG	-	3.000.000 <sup>13</sup>	-

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

**Unternehmensbezogene Kennziffern**

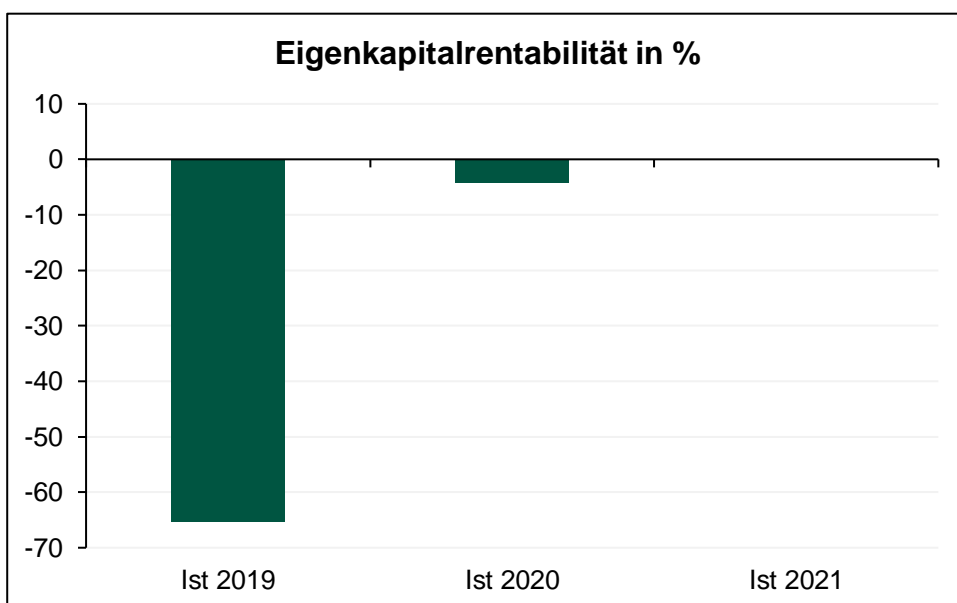
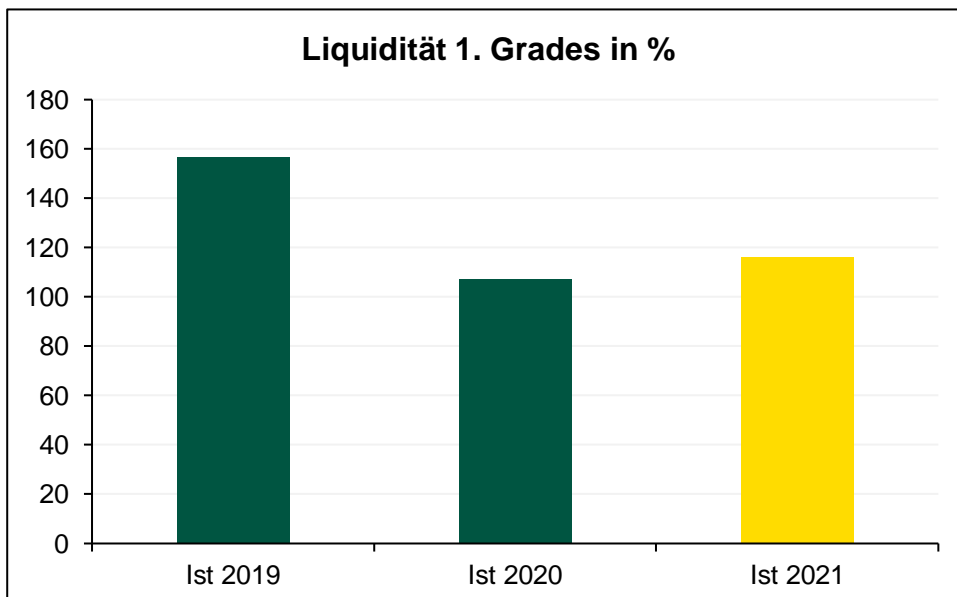
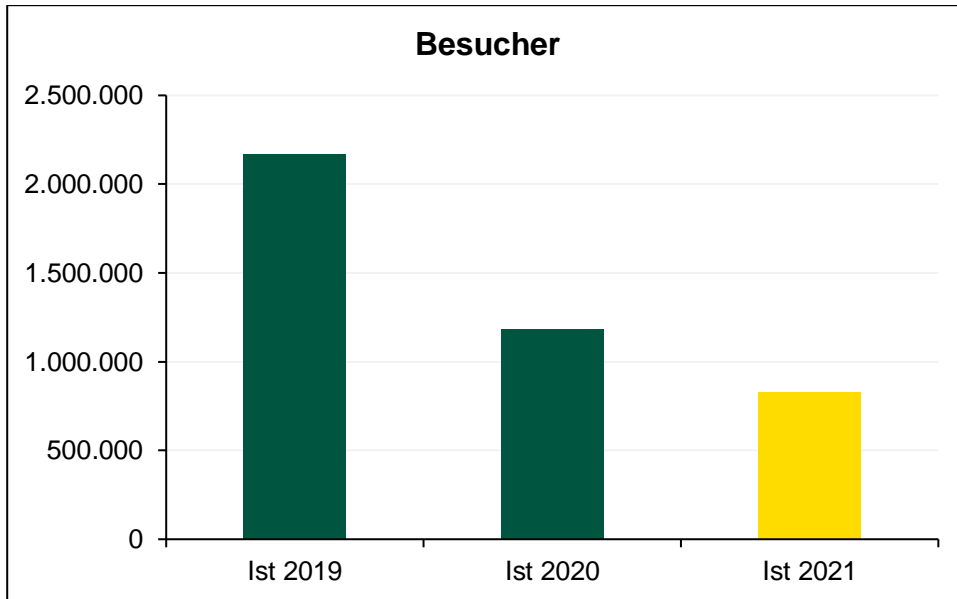
	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	156,8	107,4	116,0
Eigenkapitalrentabilität in %	-65,3	-4,2	0,0
Eigenkapitalquote in %	11,1	8,9	8,2
Anlagenintensität in %	70,5	58,3	59,0
Sachanlageinvestitionen in TEUR	3.781	1.749	2.526
Besucher	2.169.646	1.180.440	825.938

<sup>10</sup> Der Defizitausgleich beinhaltet den Zuschuss für laufende Zwecke aus dem Haushalt, Zuschüsse der TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen und Zuschüsse zur Wartung der Parkeisenbahn Dresden.

<sup>11</sup> Die Zuführungen für Investive Zwecke beinhalten den Zuschuss für Investitionen aus dem Haushalt und Zuschüsse aus dem früheren Vermögen der Partei- und Massenorganisationen der DDR (PMO-Mittel).

<sup>12</sup> Angegeben sind die dem Freistaat für den SBG Verpachtungs-BgA in Rechnung gestellten Geschäftsbesorgungsleistungen.

<sup>13</sup> Die in 2020 ausgereichte Corona-Hilfe i.H.v. 3.000.000 EUR wurde durch einzubeziehende andere Hilfen und zusätzliche Kostensenkungen in 2020 nur in Höhe von 451.957 EUR zum Corona-Schadensausgleich verwendet. Somit waren 2.548.043 EUR in den zum 31.12.2020 bilanziell auszuweisenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter auszuweisen. Aus diesem Bestand wurden 1.315.025 EUR zum Ausgleich des Corona-Schadens 2021 verwendet, sodass zum 31.12.2021 ein Restbetrag an Coronahilfe i.H.v. 1.233.018 EUR in den bilanziell auszuweisenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter auszuweisen waren.



### **Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):**

Das Geschäftsjahr 2021 war wie das Vorjahr ganz wesentlich von der Coronavirus-Pandemie bestimmt. Durch die zur Pandemiebekämpfung verordneten Schließzeiten (Öffnung nur zwischen Anfang Juni und 22. November 2021 möglich) erlitt das Unternehmen Einkommensverluste in nahezu allen Geschäftsfeldern. Nur unter umfangreichen Hygienekonzepten konnte für Besucher für sieben Monate geöffnet werden, internationale Gäste blieben noch weitgehend aus. Veranstaltungen, die sich unter diesen Bedingungen als nicht wirtschaftlich darstellten, wurden abgesagt.

Die neue Dauerausstellung zur Baugeschichte und Nutzung des Dresdner Zwingers wurde Ende Juni 2021 eröffnet und war gut ausgelastet. Schloss Moritzburg konnte mit Einführung der Histopads im Sommer seine Attraktivität weiter steigern. Ab November 2021 setzte eine erneute Schließung ein, die abgesehen von den Parks und Gärten bis Anfang Februar 2022 anhielt.

Die Folgen des Klimawandels stellen das Unternehmen vor wachsende Herausforderungen in den Park- und Gartenanlagen. Dies zeigt sich durch hohe Aufwendungen zur Verkehrssicherung bzw. Beseitigung geschädigten Baumbestands. Im Rahmen eines vom Bund geförderten Forschungsprojekts wird SBG unter Einbeziehung weiterer Partner exemplarisch für die Anlagen Pillnitz und Großer Garten mögliche Handlungsansätze zum klimagerechten Umbau erarbeiten.

Wunsch und Planungsannahme, dass im Geschäftsjahr 2022 eine Rückkehr zum Vor-Corona-Niveau eintritt, hat sich trotz coronabedingter Schließung im Januar zumindest während der Sommermonate und Ferienzeiten weitgehend erfüllt.

\*\*\*

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH

### Allgemeine Angaben zum Unternehmen:

#### Sitz

Bertolt-Brecht-Allee 22  
01309 Dresden

#### Internet

[www.wfs.sachsen.de](http://www.wfs.sachsen.de)



Bild 41 Projektwerkstätten Robotik  
(© Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH)

#### Geschäftsführung

Thomas Horn

#### Unternehmenszweck

Zweck des Unternehmens ist es, im In- und Ausland solche Kontakte anzubahnen und Maßnahmen durchzuführen, die geeignet sind, der sächsischen Wirtschaft Marktchancen zu eröffnen, zu erhalten oder auszubauen. Die Arbeit der Gesellschaft zielt insgesamt darauf ab, die nationalen und internationalen Beziehungen der sächsischen Wirtschaft und den Wirtschaftsstandort Sachsen beständig fortzuentwickeln. Im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung ist die Gesellschaft als Instrument der Wirtschaftsförderung des Freistaats Sachsen gehalten, seine Wirtschaftsförderpolitik aktiv zu unterstützen.

#### Stammkapital

	Gesellschafter	EUR	%
	Freistaat Sachsen	100.000,00	100,00
Summe		100.000,00	

**Wichtiges staatliches Interesse:**

**Leitziele**

- Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes

**Strategische Ziele**

Imageverbesserung des Wirtschaftsstandortes

Erläuterung: Wahrnehmung sächsischer Interessen im nationalen und internationalen Wettbewerb um Investoren.

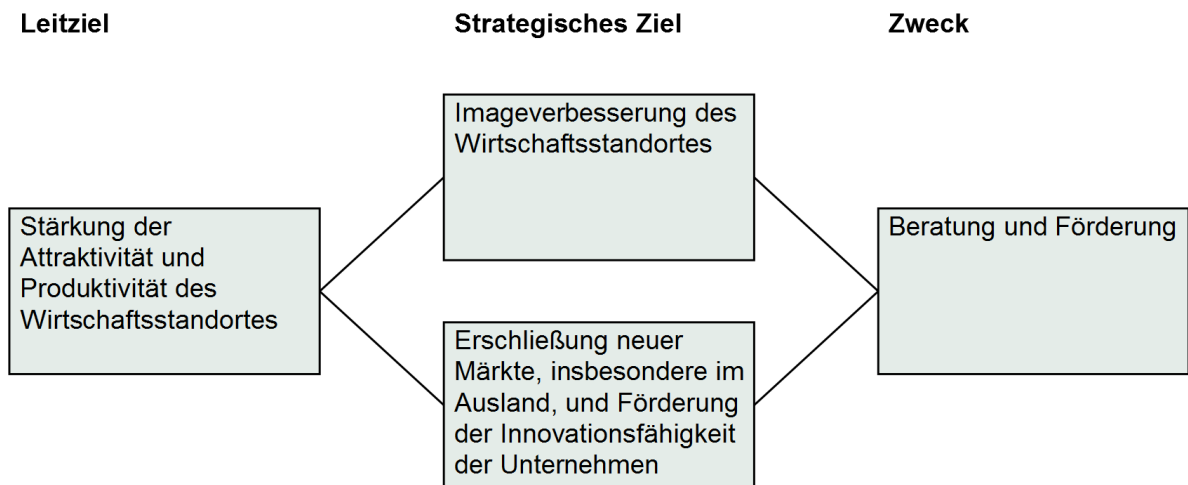
→ Politikfeld Wirtschaft

Erschließung neuer Märkte, insbesondere im Ausland, und Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen

Erläuterung: Auslandsaktivitäten sächsischer Unternehmen erhöhen und damit einhergehend die Innovationskraft sächsischer Unternehmen steigern.

→ Politikfeld Wirtschaft

**Abbildung und Erläuterung des wichtigen staatlichen Interesses**



Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH als Instrument der Wirtschaftspolitik

Ziel ist es, Sachsen als Innovationsland zu stärken. Der Export als eine Hauptantriebskraft der Konjunktur fördert die Entwicklung von Innovationen, sichert und schafft heutige und künftige Arbeitsplätze. Daher stellt die Erhöhung der Exportquote der sächsischen Wirtschaft ein Ziel der sächsischen Außenwirtschaftspolitik dar. Die WFS unterstützt dieses Ziel durch Absatzförderungsmaßnahmen und Standortwerbung im In- und Ausland, Wirtschaftsdelegationsreisen ins Ausland und Kooperation mit Partnern.

Ziel ist es außerdem, neue Absatzchancen für die sächsische Wirtschaft zu eröffnen und Arbeitsplätze in Sachsen zu schaffen. Die WFS unterstützt sächsische Unternehmen bei ihren Exportbestrebungen

und bahnt Kooperationen mit Unternehmen außerhalb Sachsens an. Zur Erschließung von In- und Auslandsmärkten vermittelt die WFS Informationen, Kontakte und bietet branchenbezogene Unternehmerreisen sowie gemeinschaftliche Präsentationen auf internationalen Messen und Konferenzen an. Im Rahmen markt- und branchenbezogener Projektpakete werden sächsische Unternehmen flexibel und zielgerichtet bei Markterschließungsprojekten in Kombination mit Exportförderungsinstrumenten der WFS unterstützt.

Die WFS präsentiert Sachsen weltweit als attraktiven und zukunftssträchtigen Wirtschaftsstandort unter der Dachmarke „SACHSEN!“ („SAXONY!“) und trägt so zu einer einheitlichen Identität und Imageverbesserung des Standortes Sachsen mit dem Ziel der Akquisition von Neuansiedlungen und Erweiterungen bei internationalen Messebeteiligungen und Präsentationen sowie im Online-, Print- und VideofORMAT bei. Partner der WFS und sächsische Unternehmen können die Dachmarke unterstützen und in ihr Marketing einbinden.

### Beteiligungsgesellschaften:

	Nennkapital	Anteil	%
futureSAX GmbH Sitz Dresden Zweck der Gesellschaft: siehe Einzeldarstellung der futureSAX GmbH	25.000 EUR	12.250 EUR	49,00

### Gremien und ihre Mitglieder:

#### Aufsichtsrat

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Vorsitzender
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Günter Bruntsch	Ehrenpräsident	Industrie- und Handelskammer Dresden	
Wolfram Günther	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	
Dr. Hartmut Mangold	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Thomas Schmidt	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung	

**Personalausschuss**

Name	Beruf/Amt	Firma/Behörde bzw. Ort	Gremienrolle
Martin Dulig	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	
Dirk Diedrichs	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	

**Wirtschaftsdaten:**

Angaben in Euro

**Bilanz Aktiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Anlagevermögen	724.257	716.768	762.967
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	128.908	83.205	112.560
II. Sachanlagen	377.300	415.513	432.357
III. Finanzanlagen	218.050	218.050	218.050
B. Umlaufvermögen	4.814.298	2.484.629	2.782.589
I. Vorräte	60.465	54.137	45.183
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.285.881	790.928	396.885
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.467.953	1.639.564	2.340.521
D. Rechnungsabgrenzungsposten	23.360	35.212	73.280
Summe Aktiva	5.561.915	3.236.609	3.618.836

**Bilanz Passiva**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
A. Eigenkapital	645.668	645.668	645.668
I. Stammkapital	100.000	100.000	100.000
II. Kapitalrücklage	542.755	542.755	542.755
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.913	2.913	2.913
B. Sonderposten	506.207	498.718	544.917
C. Rückstellungen	985.638	575.582	564.550
2. Steuerrückstellungen	17.311	17.311	
3. Sonstige Rückstellungen	968.327	558.271	564.550
D. Verbindlichkeiten	3.424.403	1.516.641	1.863.701
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			13.630
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.509.582	120.566	538.501
9. Sonstige Verbindlichkeiten	77.200	56.978	116.625
8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.837.621	1.339.097	1.194.945
Summe Passiva	5.561.915	3.236.609	3.618.836

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
1. Umsatz	9.775.186	7.446.623	7.626.045
4. Sonstige betriebliche Erträge	645.960	271.296	310.058
5. Materialaufwand	3.665.940	1.945.103	1.730.852
6. Personalaufwand	3.933.066	3.977.442	4.177.346
7. Abschreibungen	210.946	246.598	219.422
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.245.492	1.547.432	1.822.955
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.363	522	194
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.077	1.038	2.473
III. Finanzergebnis	-714	-516	-2.279
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	364.988	828	-16.751
19. Sonstige Steuern	-29.194	828	-16.751
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	394.182	0	0

**Mitarbeiter**

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Beschäftigte (Durchschnitt)	55	57	56
davon weibliche Beschäftigte	27	27	27
Auszubildende	0	0	0
Schwerbehindertenquote in %	3,61	3,56	3,66

**Anteil des Freistaates Sachsen am Eigenkapital**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Anteil des Freistaates Sachsen am buchmäßigen Eigenkapital	645.668	645.668	645.668

**Zahlungen Freistaat Sachsen - Beteiligungsunternehmen**

Angaben in Euro	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Entgelte aus Verträgen mit dem Freistaat Sachsen (Zinsen, Vergütungen etc.) - Ausgleichszahlungen lfd. Geschäftsbetrieb	10.485.397	7.688.705	9.619.099
Gewinnausschüttung (Negativbetrag = Zahlung an den Freistaat Sachsen)	-394.182	-	-

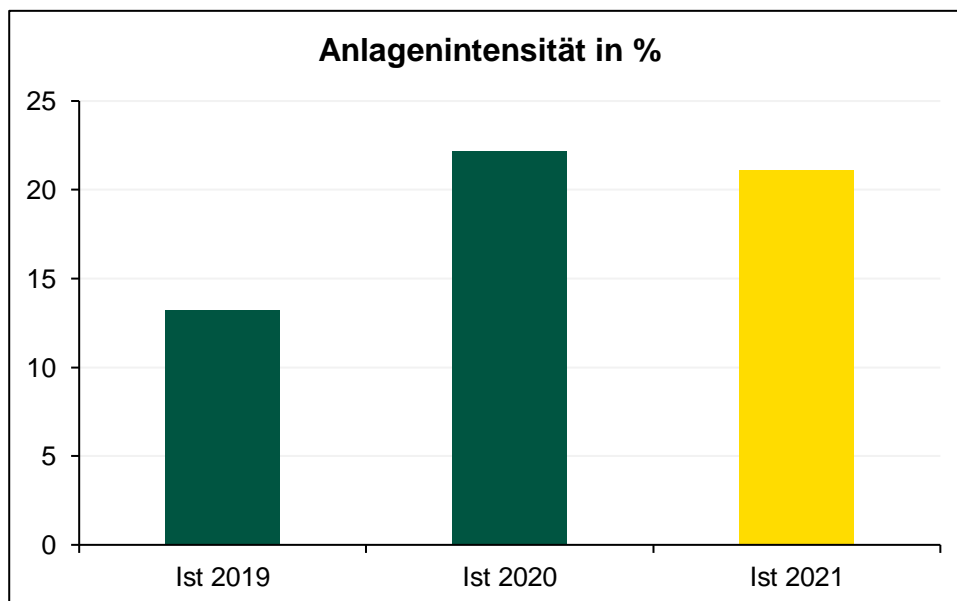
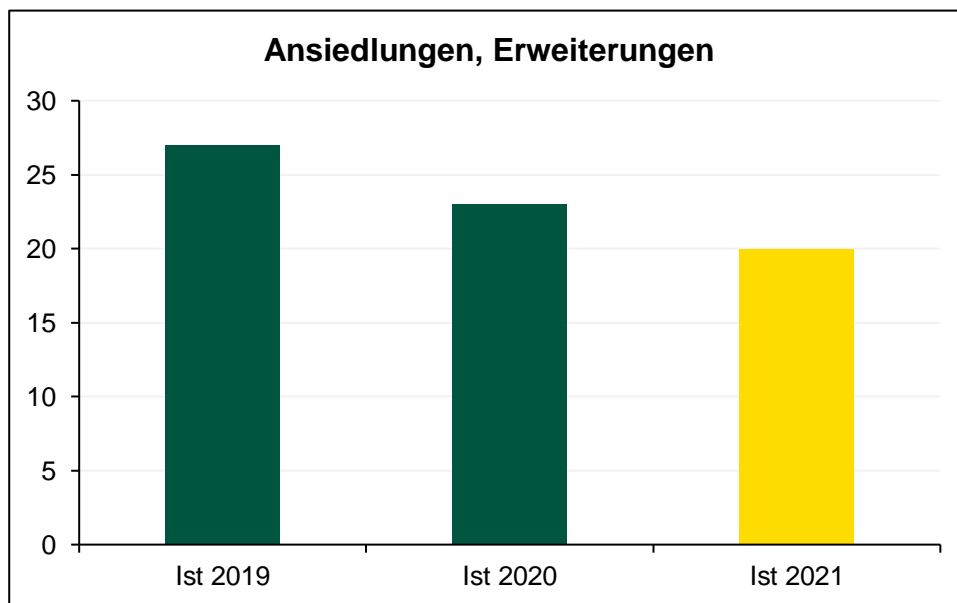
**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB zwischen dem Unternehmen und dem Freistaat Sachsen bestanden nicht.

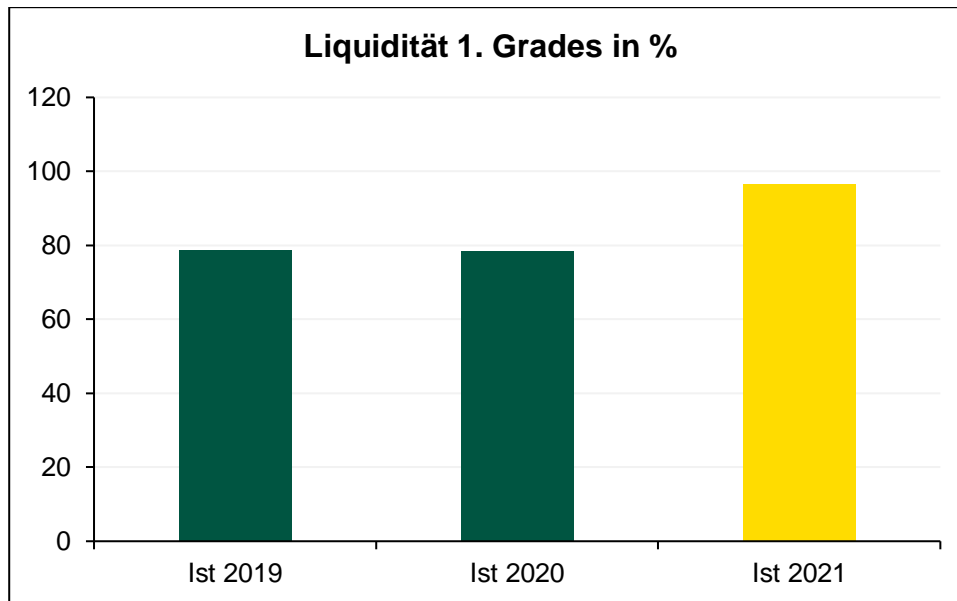


## Unternehmensbezogene Kennziffern

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021
Liquidität 1. Grades in %	78,6	78,4	96,4
Eigenkapitalrentabilität in %	61,0	0	0
Eigenkapitalquote in %	20,7	35,4	32,9
Anlagenintensität in %	13,2	22,1	21,1
Sachanlageinvestitionen in TEUR	236	239	233
Ansiedlungen, Erweiterungen von Unternehmen unter direkter Betreuung der WFS	27	23	20
hierdurch neu geschaffene Arbeitsplätze	1.828	1.029	1.703
geplante Investitionssumme der Investoren in Mio. EUR	805,0	399,4	343,7
Exportquote der Betriebe des Bergbaus und verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 bis 249 tätigen Personen (Sachsen) in % <sup>14</sup>	23,7	23,2	25,7



<sup>14</sup> Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2022



### Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft (Stand Jahresabschluss 2021):

Um eine hohe Qualität der Arbeit zu gewährleisten, kooperiert die WFS eng mit den jeweiligen branchenspezifischen Netzwerken, innovativen Unternehmen, Einrichtungen der universitären und außeruniversitären Forschung, Hochschulen und Universitäten sowie weiteren relevanten Partnern in Sachsen. Im Bereich Absatzförderung/Kooperationen erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Partnern der AWIS-Außenwirtschaftsinitiative Sachsen.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Projektarbeit liegt im Bereich der Akquisition potenzieller Investoren für den Freistaat Sachsen. Die Gesellschaft wendet sich dabei gezielt an ausgewählte Unternehmen, um ihnen den Freistaat Sachsen als Standort für erfolgreiche Investitionen bekannt und interessant zu machen.

Mögliche Investoren werden so auch, fokussiert auf definierte Regionen, flexibel anhand tagesaktueller Informationen sowie im Rahmen gezielter Akquisemaßnahmen aktiv kontaktiert. Auch in 2021 ging es pandemiebedingt um die Unterstützung bestandsgefährdeter sächsischer Unternehmen und die Beratung zu bestehenden Hilfsprogrammen. Es ist zu erwarten, dass dies auch auf die Folgejahre ausstrahlen wird.

Im Bereich des Standortmarketings und ergänzend zum bestehenden Marketing-Mix hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr begonnen, professionelle Kommunikationskanäle im Bereich Social Media – zunächst LinkedIn und Youtube – aufzubauen.

Bei der Absatzförderung wird sich die Gesellschaft auch weiterhin insbesondere auf die Nachbarstaaten Polen und Tschechien, weitere EU-Staaten, Amerika sowie außereuropäische Wachstumsmärkte in Asien und der Golfregion konzentrieren. Die Projektarbeit mit Russland wurde Anfang 2022 aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine eingestellt. Der russische Angriffskrieg sowie die Pandemie werden zu nachhaltigen Veränderungen auf den internationalen Märkten führen. Die WFS beobachtet dies sehr aufmerksam, um rechtzeitig und zielgerichtet im Sinne der sächsischen Unternehmen agieren zu können.

Sukzessive werden entsprechend der sächsischen Außenwirtschaftsstrategie, je nach Interesse sächsischer Unternehmen, weitere neue Absatzmärkte geprüft.

In der Branchenarbeit bekommen neue Technologiethemata, die aus volkswirtschaftlicher Perspektive großes Wachstumspotential besitzen, mehr Aufmerksamkeit. Die WFS greift diese Themen, wie beispielsweise Robotik, Wasserstoff- oder Batterietechnologien, in ihren Aktivitäten breit auf und unterstützt damit eine weitere Etablierung darauf ausgerichteter Unternehmen in Sachsen.

\*\*\*



### **2.3. Mittelbare Beteiligungen im Überblick**

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>Berliner Energieagentur GmbH</b>	2.557.200,00 EUR	639.300,00 EUR	25,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Berlin</b>				
<b>Bürgschaftsbank Sachsen GmbH</b>	27.594.000,00 EUR	2.320.655,40 EUR	8,41 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Dresden</b>				
<b>Česko-saské přístavy s.r.o.</b>	192.000,00 CZK	192.000,00 CZK	100,00 %	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
<b>Decin</b>				
<b>Chursächsische Veranstaltungsgesellschaft mbH</b>	25.000,00 EUR	17.500,00 EUR	70,00 %	Sächsische Staatsbäder GmbH
<b>Bad Elster</b>				
<b>DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH</b>	750.000.000,00 EUR	750.000.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Köln</b>				
<b>Deutsche Energie-Agentur GmbH</b>	25.565,00 EUR	6.646,90 EUR	26,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Berlin</b>				
<b>EEX Asia Pte Ltd.</b>	16.500.000,00 EUR	16.500.000,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Singapur</b>				
<b>EEX CEGH Gas Exchange Services GmbH</b>	16.500.000,00 EUR	8.415.000,00 EUR	51,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Wien</b>				
<b>EEX Link GmbH</b>	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Leipzig</b>				
<b>enermarket GmbH</b>	50.000,00 EUR	20.000,00 EUR	40,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Frankfurt am Main</b>				
<b>EPEX Spot SE</b>	4.973.094,00 EUR	531.624,00 EUR	10,69	EEX European Energy Exchange AG
<b>Paris</b>				
<b>Europäischer Investitionsfonds</b>	7.370.000.000,00 EUR	10.000.353,00 EUR	0,14 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Luxemburg</b>				
<b>Europäischer Investitionsfonds</b>	7.370.000.000,00 EUR	169.510.000,00 EUR	2,30 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Luxemburg</b>				
<b>European Commodity Clearing Aktiengesellschaft</b>	1.015.227,00 EUR	1.015.227,00 EUR	100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Leipzig</b>				

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>fairgourmet GmbH</b> Leipzig	1.022.650,00 EUR	1.022.650,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>FAIRNET GmbH</b> Leipzig	1.022.650,00 EUR	1.022.650,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>FDS Flughafen Dresden Service GmbH</b> Dresden	25.565,00 EUR	25.565,00 EUR	100,00 %	Flughafen Dresden GmbH
<b>Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH</b> Berlin	5.112.919,00 EUR	5.112.919,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH</b> Leipzig	100.000,00 EUR	50.000,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
<b>Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH &amp; Co. KG</b> Leipzig	80.000,00 EUR	40.000,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
<b>Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH</b> Leipzig	25.000,00 EUR	12.500,00 EUR	50,00 %	Flughafen Leipzig/Halle GmbH
<b>Flughafen Dresden GmbH</b> Dresden	3.065.706,12 EUR	2.881.641,04 EUR	94,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
<b>Flughafen Leipzig/Halle GmbH</b> Leipzig	5.112.918,82 EUR	4.806.143,68 EUR	94,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
<b>futureSAX GmbH</b> Dresden	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH
<b>GID-Gesellschaft für Infrastrukturelle Dienste mbH</b> Köln	100.000,00 EUR	20.000,00 EUR	20,00 %	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
<b>Grexel Sytems Oy (Grexel)</b> Helsinki			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>HHL gGmbH</b> Leipzig	681.735,00 EUR	170.433,75 EUR	25,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Industriehafen Roßlau GmbH</b> Dessau-Roßlau	1.535.000,00 EUR	752.150,00 EUR	49,00 %	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>KB Tech</b>			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Tunebridge Wells</b>				
<b>KfW Beteiligungsholding GmbH</b>	325.000.000,00 EUR	325.000.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Bonn</b>				
<b>KfW Capital GmbH &amp; Co. KG</b>			100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Frankfurt am Main</b>				
<b>Leipziger Messe Gastveranstaltungen GmbH</b>	2.582.100,00 EUR	2.582.100,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>Leipzig</b>				
<b>LMI - Leipziger Messe International GmbH</b>	153.400,00 EUR	153.400,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>Leipzig</b>				
<b>MaxicoM GmbH Euro-Asia Business Center Leipzig</b>	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR	100,00 %	Leipziger Messe GmbH
<b>Leipzig</b>				
<b>Meissen Asia Pacific Ltd.</b>	200.000,00 HKD	200.000,00 HKD	100,00 %	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH
<b>Hongkong</b>				
<b>Mezzanine Dachfonds für Deutschland II Fazilität</b>	200.000.000,00 EUR	10.000.000,00 EUR	5,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Luxemburg</b>				
<b>Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH</b>	29.031.000,00 EUR	3.961.291,56 EUR	13,65 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Dresden</b>				
<b>Nodal Exchange Holdings, LLC</b>			100,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Washington D.C.</b>				
<b>PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH</b>	2.004.000,00 EUR	4.000,00 EUR	0,20 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Berlin</b>				
<b>PortGround GmbH</b>	500.000,00 EUR	500.000,00 EUR	100,00 %	Mitteldeutsche Flughafen AG
<b>Leipzig</b>				
<b>Power Exchange Central Europe</b>	300.000.000,00 CZK	200.010.000,00 CZK	66,67 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>Praha</b>				

<b>Firma und Sitzgemeinde</b>	<b>Nennkapital</b>	<b>Anteil abs.</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anteilseigner</b>
<b>Sächsische Agentur für Struktur-entwicklung GmbH</b> Dresden	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH</b> Dresden	25.000,00 EUR	12.250,00 EUR	49,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b> Meißen	829.572,00 EUR	829.572,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Sächsisches Staatsweingut GmbH</b> Radebeul	25.000,00 EUR	25.000,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>SBG - Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH</b> Dresden	110.000,00 EUR	110.000,00 EUR	100,00 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Smart Infrastructure Ventures Fund I GmbH &amp; Co. KG</b> Leipzig			19,70 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -
<b>Spark Commodities Pte. Ltd.</b> Singapur	5.348.000,00 SGD		25,00 %	EEX European Energy Exchange AG
<b>tbG - Technologie-Beteiligungs-gesellschaft mbH</b> Bonn	43.836.000,00 EUR	43.836.000,00 EUR	100,00 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>True Sale International GmbH</b> Frankfurt am Main	1.950.000,00 EUR	150.150,00 EUR	7,70 %	Kreditanstalt für Wiederaufbau
<b>Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen III GmbH &amp; Co. KG</b> Leipzig			23,50 %	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -

KfW-Beteiligungen: Grundlage für die Eintragungen ist das strategische Beteiligungsportfolio der KfW zum Stichtag 31.12.2021. Nicht erfasst wurden die strategischen Beteiligungen der KfW, die als Platzhalter- bzw. Zuweisungsgeschäft für die Bundesrepublik Deutschland durchgeführt werden. Wirtschaftlicher Eigentümer an diesen Beteiligungen ist allein die Bundesrepublik Deutschland.





### **3. Gremienmitglieder**

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Adam, Lutz	Abteilungsleiter	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Albrecht, Jens, Dr.	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Albrecht, Jens, Dr.	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	Vorsitzender
Albrecht, Jens, Dr.	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	Vorsitzender
Altmeyer, Gabriele	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	
Antoni, Michael, Dr. Dr.	Staatssekretär a.D.		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	Vorsitzender
Baer, Claudia	Komplementärin Wendt & Kühn KG	Wendt & Kühn KG	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Bals, Oliver	Abteilungsleiter	Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	
Bauer, Martin, Dr.	Referatsleiter	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Becker, Matthias	Referatsleiter	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	
Berger, Lutz	Geschäftsführer	digades GmbH	Beirat	futureSAX GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Bergner, Rayk	Oberbürgermeister	Stadt Schkeuditz	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Berndt, Gerlind	Referatsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	LIST Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	
Bieler-Seelhoff, Susanne	Abteilungsleiterin Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Biermann, Dirk, Dr.	Geschäftsführer	50Hertz Transmission GmbH, Berlin	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Bockting, Michael	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Böhme, Manfred	Verbandsdirektor	Landestourismusverband Sachsen e.V.	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Book, Thomas, Dr.			Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	Vorsitzender
Boßmann, Claus Peter	Abteilungsleiter	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Brandt, Jana	Programmdirektorin	Mitteldeutscher Rundfunk	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Brinkbäumer, Klaus	Programmdirektor	Mitteldeutscher Rundfunk	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Brockhoff, Franz-Theo	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand	Finanz Informatik GmbH & Co. KG	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Brockhoff, Franz-Theo	Vorsitzender der Geschäftsführung im Ruhestand	Finanz Informatik GmbH & Co. KG	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Bruntsch, Günter, Dr.	Ehrenpräsident	Industrie- und Handelskammer Dresden	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Bülow, Siegfried	im Ruhestand		Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Bülow, Siegfried	im Ruhestand		Personalausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Burghardt, Dirk	kaufmännischer Direktor	Staatliche Kunstsammlungen Dresden	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Calliess, Christian, Prof. Dr.	Professor	Freie Universität Berlin, Lehrstuhl Öff. Recht und Europarecht	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Diedrichs, Dirk	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Diedrichs, Dirk	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Diedrichs, Dirk	Amtschef	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Doepelheuer, Gerd	Rentner		Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Doepelheuer, Gerd	Rentner		Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Doepelheuer, Gerd	Rentner		Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Dräger, Birgit, Prof. Dr.	Kanzlerin	Universität Leipzig	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Duarte Martinez, Evelyn	Geschäftsführerin	FEP Fahrzeugtechnik Pirna GmbH & Co. KG	Beirat	futureSAX GmbH	Vorsitzende
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	Stellvertretender Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	Vorsitzender
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Nominierungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Dulig, Martin	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Stellvertretender Vorsitzender
Düring, Daniela	Referatsleiterin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Eckert, Heike	Mitglied des Vorstands	Eurex Clearing AG, Eschborn	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Emanuel, Kai	Landrat	Landkreis Nordsachsen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Engelsberger, Bernd	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Epping, Volker, Prof. Dr. jur.	Präsident der Leibniz-Universität Hannover	Leibniz-Universität Hannover	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Erichsen, Johannes, Dr.	Präsident a.D. der Bayrischen Schlösserverwaltung		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Fellner, Irmgard Maria	Beauftragte für Auswärtige Kulturpolitik Auswärtiges Amt	Auswärtiges Amt	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Festge, Reinhold, Dr.	persönlich haftender Gesellschafter der Haver & Boecker OHG		Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Feuerstake, Ralf	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Filius-Jehne, Christiane	Stadträtin Dresden		Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Fisch, Dörte	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Fisch, Dörte	Bankangestellte	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Förster, Maik	Kreisrat CDU Fraktion	Kreistag Bautzen	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Franke, Markus	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	Vorsitzender
Frensch, Peter, Prof. Dr.	Vizepräsident für Forschung	Humboldt-Universität zu Berlin	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	
Frenzel, Mark, Dr.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Fröhlich, Ines	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Fröhlich, Ines	Staatssekretärin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Stellvertretende Vorsitzende

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Frost, Jetta, Prof. Dr.	Vizepräsidentin für Transfer und Gleichstellung	Universität Hamburg	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	
Gebbeken, Andrea	Chief Operating Officer (COO)	I-SEC International	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Gedenk-Fleger, Sybille	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Gläser, Babett, Dr.	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Stellvertretende Vorsitzende
Gnirß, Regina	Leiterin Forschung und Entwicklung	Berliner Wasserbetriebe	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Grande, Gesine, Prof. Dr.	Präsidentin	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Grande, Gesine, Prof. Dr.	Präsidentin	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Greisler, Peter	Unterabteilungsleiter	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Vorsitzender
Günther, Wolfram	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	
Günther, Wolfram	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	Vorsitzender
Günther, Wolfram	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	
Günthner, Dirk	Referatsleiter	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	



Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Harjes-Ecker, Elke	Abteilungsleiterin	Thüringer Staatskanzlei	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Harken, Manuela	Bereichsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Beirat	futureSAX GmbH	
Hartung, Jutta	Wissenschaftliche Angestellte	Finanzbehörde Hamburg	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Hartung, Jutta	Wissenschaftliche Angestellte	Finanzbehörde Hamburg	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	
Hasenpflug, Henry, Dr.	Staatssekretär a.D.		Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Haugg, Kornelia	Staatssekretärin	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Hauswald, Uwe	Sachbearbeiter Anlagentechnik	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Hawkins, Nigel, Dr.	Head of Power & Fuel Portfolio Management	Enel Trade S.p.A.	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Hecht, Sebastian	Leiter des Geschäftsbereichs Kultur und Tourismus	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Herkenrath, Andrea	Abteilungsleiterin	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Hermann, Günther	Abteilungsleiter	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Herthum, Ralf	Referatsleiter	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Heydecker, Peter	Head of Trading	EnBW Energie Baden-Württemberg AG	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Hoffbauer, Katja	Gemeinschaftsbetriebsrätin Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Hoffmann, Nils	Dreher	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Hoffmann, Nils	Dreher	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Hoffmann, Dietrich, Dipl.Ing.	Leiter Fachbereich Unternehmensgründungen	Projekträger Jülich, Forschungszentrum Jülich GmbH	Beirat	futureSAX GmbH	
Holling, Kirsten	Abteilungsleiterin	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Horn, Michael	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand	Landesbank Baden-Württemberg	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Horn, Michael	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes im Ruhestand	Landesbank Baden-Württemberg	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Hörner, Roland	Geschäftsführer	Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Obereibe GmbH	
Huber, Martin	Amtsleiter	Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Hüskens, Lydia, Dr.	Ministerin	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Imberg, André	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Imberg, André	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Jakobs, Jürgen, Dr.	Referatsleiter	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Johansen, Sabine, Dr.	Staatssekretärin	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	Stellvertretender Vorsitzender
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Jung, Burkhard	Oberbürgermeister	Stadt Leipzig	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Jüttner, Mario	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Kaldenhoff, André	Geschäftsbereichsleiter Kongresse	Leipziger Messe GmbH	Verwaltungsrat	Festung Königstein GmbH	
Kaluza, Hildegard, Dr.	Abteilungsleiterin	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Keil, Rolf	Landrat	Landratsamt Vogtlandkreis	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Keppler, Oda	Unterabteilungsleiterin	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Vorsitzende
Klaiber, Gert	Abteilungsleiter	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Kobarg, Jens	stellvertretendes Vorstandsmitglied	Ostsächsische Sparkasse Dresden	Verwaltungsrat	Festung Königstein GmbH	Vorsitzender
Köhler, Dieter	Generalbevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Vorsitzender
Köhler, Dieter	Generalbevollmächtigter	Mitteldeutsche Flughafen AG	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Vorsitzender
Köhler, Lars	Bankangestellter	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
König, Alexander	Geschäftsführer	PortGround GmbH	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
König, Hansjörg	Geschäftsführer	Stiftung Hochschulmedizin Dresden	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Kraus, Ulrich	Pensionär		Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Obereibe GmbH	
Krückels, Malte Joas	Staatssekretär	Thüringer Staatskanzlei	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Kummer, Tobias	Bürgermeister	Stadt Königstein	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	
Kunz, Barbara	Verwaltungsdirektorin a.D.		Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Kylau, Volker	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Kylau, Volker	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Verwaltungsrat	Augustsburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Kylau, Volker	Technischer Geschäftsführer	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement	Verwaltungsrat	Festung Königstein gGmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Labitzke, Karin Ute	Bereichsleitung des Zentralbereiches CRO Central Functions (emerit. 2018)	UniCredit Bank AG	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Lafontaine, Xavier	Head of Strategie Partnerships	EDF Électricité de France	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Lames, Peter, Dr.	Beigeordneter	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Lehmann, Michael, Dr.	Abteilungsleiter	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	
Lehmann, Michael, Dr.	Abteilungsleiter	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Leonhardt, Katrin, Dr.	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	
Leonhardt, Katrin, Dr.	Vorstandsvorsitzende	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Liebold, Catrin	Hauptgeschäftsführerin	DPFA Akademiegruppe GmbH	Verwaltungsrat	Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	Vorsitzende
Linke, Dorothée	Referatsleiterin	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Lippold, Christian, Prof. Dr.-Ing	Leiter Geschäftsbereich Planung, Bau, Innovation	Die Autobahn GmbH des Bundes	Aufsichtsrat	LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH	
Lippold, Gerd, Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Lockett, Mike	Director of Power Dispatch & Real-Time Trading	E.ON Global Commodities SE, Düsseldorf	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Lorenz, Annett	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Lorenz, Annett	Staffiermalerin	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Personalausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Mackenzie, Katrin, Dr.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Malter, Rüdiger	Staatssekretär	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Mangold, Hartmut, Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Mangold, Hartmut, Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Mangold, Hartmut, Dr.	Staatssekretär	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Markert, Margitta, Dr.	Steuerberaterin	KPMG AG	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Markert, Margitta, Dr.	Steuerberaterin	KPMG AG	Finanzausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Marschner, Uwe	Meister Modellherstellung	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Mattern, Axel	Vorstandsmitglied	Hafen Hamburg Marketing e.V.	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	
Mayer, Katja	Geschäftsführende Gesellschafterin	KM Networks GmbH, Hofheim	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Meißner, Martin	Stadtrat	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Mennekes, Walter	Geschäftsführender Gesellschafter	Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Meyer, Barbara	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Meyer, Barbara	Abteilungsleiterin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	
Minschke, Andreas	Abteilungsleiter	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Mix, Ingo	Abteilungsleiter	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Mühlbauer, Marko	Vorstandsvorsitzender	Sparkasse Vogtland	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Mühlberg, Jörg	Geschäftsführer	Sächsische Agentur für Strukturentwicklung GmbH	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Munkwitz, Matthias, Prof. Dr.	Prodekan a.D.		Verwaltungsrat	Augustsburg/ Scharfenstein/ Lichtenwalde Schlossbetriebe gGmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Neumann, Egbert	Abteilungsleiter	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Oetker, Arend, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Oetker, Arend, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter	Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	Präsidialausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Orlamünder, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Päge, Jörg	Mitarbeiter Feuerwehr	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Pankotsch, Frank, Dr.	Geschäftsführer	dresden   exists	Beirat	futureSAX GmbH	
Panning, Cord	Geschäftsführer und Parkdirektor	Stiftung "Fürst-Pückler-Park Bad Muskau"	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	
Paul, Wolfgang, Prof. Dr.	Prorektor für Forschung	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Aufsichtsrat	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Pellmann, Sören	Stadtrat	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Pfab, Harald R., Prof.	Geschäftsführer	HHP Beratung GmbH, Fronreute	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Pirschel, Michael	Abteilungsleiter	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Platzmeyer, Peter, Dr.	Direktor	Mathematisch-Physikalischer Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden	Verwaltungsrat	Augustusburg/Scharfenstein/Lichtenwalde Schlossbetriebe GmbH	
Plewa, Peter	Geschäftsführer	duisport agency GmbH	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Polzin, Gunnar	Abteilungsleiter	Freie Hansestadt Bremen, Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Preuß, Andreas	Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Deutsche Börse AG	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Raschke, Marlies	Rechtsanwältin	Noerr	Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	
Rebenstorf, René	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Rebenstorf, René	Beigeordneter für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt	Stadt Halle/Saale	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Renner, Matthias	Referent	Bundesministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Resch, Karl-Ludwig, Prof. Dr.	Geschäftsführer	Deutsches Institut für Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Rexroth, Eckhard, Dr.	Beigeordneter	Landkreis Nordsachsen	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Richter, Michael	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Richter, Michael	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Richter, Michael	Minister	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Robra, Rainer	Staatsminister	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Vorsitzender
Rodestock, Bodo	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	



Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Rodestock, Bodo	Vorstand Finanzen / Personal	VNG AG	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	Vorsitzender
Scharf, Andreas	Senior Manager Innovation Controlling and Projects	Wacker Chemie AG München	Aufsichtsrat	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Schenk, Oliver	Staatsminister	Sächsische Staatskanzlei	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Schilg, Sonja	Geschäftsführerin	Sächsisches Staatsweingut GmbH	Aufsichtsrat	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH	Stellvertretende Vorsitzende
Schmidt, Lutz	Kongress- techniker	Leipziger Messe GmbH	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Schmidt, Lutz	Kongress- techniker	Leipziger Messe GmbH	Präsidial- ausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Schmidt, Thomas	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regional- entwicklung	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Struktur- entwicklung GmbH	Vorsitzender
Schmidt, Thomas	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regional- entwicklung	Aufsichtsrat	Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH	
Schmidt, Thomas	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium für Regional- entwicklung	Aufsichtsrat	Wirtschafts- förderung Sachsen GmbH	
Schmidt, Friedrich	Geschäftsführer i. R.		Aufsichtsrat	Sächsische Staatsbäder GmbH	
Schubert, Thomas	Bürgermeister	Stadt Coswig	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	
Schülke, Clemens	Leiter des Amtes für Wirtschafts- förderung	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Schultheiß, Kerstin	Bereichsleiterin Handels- administration	VNG - Verbundnetz Gas AG	Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	
Schultheiß, Kerstin	Geschäftsführerin	VNG Handel & Vertrieb GmbH	Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken- GmbH & Co. KG	
Schulz-Hombach, Stephanie, Dr.	Abteilungsleiterin	bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	
Schweickardt, Hans E.	Vorsitzender des Aufsichtsrates	Polenergia S.ar.l.	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	Stellvertretender Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Schweickert, Uwe	Director, Head of Executive Office	Eurex Frankfurt AG, Eschborn	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Schweisfurth, Tilmann, Dr.	Freiberuflicher Berater		Aufsichtsrat	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Schweisfurth, Tilmann, Dr.	Freiberuflicher Berater		Personalausschuss	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH	Vorsitzender
Sittel, Detlef	Beigeordneter	Landeshauptstadt Dresden	Aufsichtsrat	Flughafen Dresden GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Spillmann, Jürg	Mitglied des Verwaltungsrats	Eurex Zürich AG	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	Stellvertretender Vorsitzender
Stenwedel, Jürgen	Wirtschaftsprüfer		Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	Stellvertretender Vorsitzender
Stenwedel, Jürgen	Wirtschaftsprüfer		Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken-GmbH & Co. KG	Stellvertretender Vorsitzender
Stöckert, Ulrike, Prof. Dr.-Ing.	Professorin	FH Aachen	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	
Tegtbauer, Tatjana	Referatsleiterin	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Aufsichtsrat	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Vorsitzende
ter Horst, Jan	Abteilungsleiter	Niedersächsisches Kultusministerium	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	Vorsitzender
Theileis, Ulrich, Dr.	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank -	Nominierungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Theileis, Ulrich, Dr.	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank -	Prüfungsausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Theileis, Ulrich, Dr.	Vorstandsmitglied	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank -	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Tornau, Frank	Stadtrat	Stadt Leipzig	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
van Lith, Vincent	European Head of Energy	ABN AMRO Bank N.V.	Aufsichtsrat	EEX European Energy Exchange AG	
Vollbrecht, Frank	Vorsitzender Gemeinschaftsbetriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Vollbrecht, Frank	Vorsitzender Gemeinschafts- betriebsrat	Flughafen Dresden GmbH	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
von Haaren, Christina, Prof. Dr.	Professorin	Leibniz Universität Hannover	Aufsichtsrat	Helmholtz- Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Leipziger Messe GmbH	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Stellvertretender Vorsitzender
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Struktur- entwicklung GmbH	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Finanzausschuss	Leipziger Messe GmbH	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Nominierungs- ausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Risikoausschuss	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	
Vorjohann, Hartmut	Staatsminister	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Verwaltungsrat	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Vorsitzender
Voß, Wolfgang, Prof. Dr.	Staatsminister a.D.		Aufsichtsrat	Sächsische Lotto-GmbH	Vorsitzender
Voß, Wolfgang, Prof. Dr.	Staatsminister a.D.		Aufsichtsrat	Sächsische Spielbanken- GmbH & Co. KG	Vorsitzender
Weber, Peter	Justitiar	Zweites Deutsches Fernsehen	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Wendsche, Bert	Oberbürger- meister	Stadt Radebeul	Aufsichtsrat	Landesbühnen Sachsen GmbH	
Werner, Hiltrud Dorothea	Vorstandsmitglied	Volkswagen AG	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzende
Werner, Hiltrud Dorothea	Vorstandsmitglied	Volkswagen AG	Hauptausschuss	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzende
Werner, Hiltrud Dorothea	Vorstandsmitglied	Volkswagen AG	Präsidium	Mitteldeutsche Flughafen AG	Vorsitzende
Winands, Günter, Dr.	Amtschef	bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kuratorium	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Vorsitzender

Name	Amtsbezeichnung/ Beruf	Behörde/ Firma	Gremium	Unternehmen	Gremienrolle
Wißkirchen, Grit	Filmproduzentin	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband	Aufsichtsrat	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	
Wojahn, Gudrun	Abteilungsleiterin	Sächsische Aufbaubank - Förderbank -	Aufsichtsrat	Sächsische Agentur für Struktur-entwicklung GmbH	
Zieher, Michael	Direktor	Landesmedienzentrum Baden-Württemberg	Aufsichtsrat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht Gemeinnützige GmbH	



## **4. Anhang**

## 4.1. Hinweise

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2021. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden nur solche Positionen aus der Bilanz sowie aus der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt, die im Zeitraum 2019 bis 2021 mit einem Wert belegt sind; insofern ist eine fortlaufende Nummerierung der Einzelpositionen nicht immer gegeben.

Die Angaben zur Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane geben den Stand zum 31. Dezember 2021 wieder; seitherige Veränderungen sind nicht berücksichtigt. Bei Minderheitsbeteiligungen des Freistaates Sachsen wird zur Besetzung der Organe nur hinsichtlich sächsischer Mandatsträger (vom Freistaat Sachsen entsandt bzw. gewählt) berichtet.

Die ausgewiesenen unternehmensspezifischen Kennzahlen wurden unternehmensseitig ermittelt.

## 4.2. Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
a. D.	außer Dienst
AG	Aktiengesellschaft
Art.	Artikel
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
Co.	Compagnie
CZK	Tschechische Kronen
DM	Deutsche Mark
Dr.	Doktor
e. V.	eingetragener Verein
etc.	et cetera
ff.	und folgende
FS	Freistaat Sachsen
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HKD	Hongkong-Dollar
HR	Handelsregister
i. L.	in Liquidation
i. R.	im Ruhestand
i. V. m.	in Verbindung mit
Inc.	Incorporated
Ing.	Ingenieur
insb.	insbesondere
KG	Kommanditgesellschaft
KV	Koalitionsvertrag
Ltd.	Limited
mbH	mit beschränkter Haftung
MR	Ministerialrat
Nr.	Nummer
N.V.	naamloze vennootschap
OHG	offene Handelsgesellschaft
Prof.	Professor
Rn.	Randnummer
RR	Regierungsrat
S.	Seite
S.A.	Société Anonyme
SächsCorBG	Sächsisches Coronabewältigungsfondsgesetz
SächsKRG	Sächsisches Kulturraumgesetz
SAS	Société par actions simplifiée
SGD	Singapur-Dollar
SMWK	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus
srl.	Società a responsabilità limitata
u.	und
u. a.	und andere
v.	von
vgl.	vergleiche



### 4.3. Bildnachweis

Geschäftsführertreffen 2022, © Sächsisches Staatsministerium der Finanzen.....	Titelbild
Staatsminister Hartmut Vorjohann, © Sächsisches Staatsministerium der Finanzen.....	Vorwort
Fotograf: Jo Zeitler Photographie, Dresden	
Bild 1 Übersicht Unternehmensorgane.....	12
Bild 2 Systematik strategischer Interessen.....	17
Bild 3 Leitziel I - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Wirtschaftsstandortes .....	20
Bild 4 Leitziel II - Stärkung der Leistungsfähigkeit des Wissenschaftsstandortes .....	21
Bild 5 Leitziel III - Erhöhung der Lebensqualität .....	21
Bild 6 Leitziel IV - Bewahrung und Förderung der kulturellen Identität und Vielfalt .....	22
Bild 7 Leitziel V - Stärkung der Attraktivität und Produktivität des Film- und Medienstandorts .....	22
Bild 8 Übersicht der in den Abbildungen verwendeten, teils nicht offiziellen Abkürzungen .....	23
Bild 9 Einordnung der Beteiligungen - Gesamtüberblick.....	26
Bild 10 Beteiligungsentwicklung.....	28
Bild 11 Anteile des Freistaates Sachsen am Nennkapital zum 31.12.2021 .....	29
Bild 12 Entwicklungskennziffern der Unternehmen (Stand 31.12.2021) der Jahre 2019 – 2021 .....	30
Bild 13 Beteiligungen des Freistaates Sachsen – Unternehmenssitze zum 31.12.2021 .....	31
Bild 14 Drohnenaufnahme Schloss Augustusburg.....	38
Bild 15 B 172n OU Pirna Gottliebatalbrücke nach Teilverschub Stahlüberbau.....	45
Bild 16 Stndorte DZHW .....	51
Bild 17 EEX Gebäude, Leipzig.....	57
Bild 18 Festung Königstein Luftaufnahme.....	65
Bild 19 Flughafen Dresden Start Sundair .....	72
Bild 20 Flughafen Leipzig/ Halle DHL Maschine.....	79
Bild 21 Innovationskonferenz 2022 .....	87
Bild 22 Lehrer vor Tafel .....	93
Bild 23 Fahnenbild der Gemeinsamen Klassenlotterie der Länder.....	100
Bild 24 SARS-CoV-2-Abwassermonitoring.....	105
Bild 25 "Creative Cones" .....	113
Bild 26 Gala Felsenbühne Rathen .....	120
Bild 27 International Transport Forum 2021 - digitale Veranstaltung mit Hub im .....	127
Bild 28 Radwegneubau bei Panschwitz-Kuckau.....	135
Bild 29 Mit Kindern durchs Museum.....	141
Bild 30 Luftbild Airport Leipzig/ Halle Mai 2022 .....	148
Bild 31 Am Set der Serie „Torstraße 1“ (jetzt „Das Haus der Träume“).....	156
Bild 32 Auditorium der 1. Sitzung des Regionalen Begleitausschusses (RBA).....	163
Bild 33 Containerterminal Hafen Riesa (Nordseite) .....	178
Bild 34 Symbolbild: Start der Dialog- und Servicestelle für erneuerbare Energien .....	187

Bild 35 Lottokugeln .....	194
Bild 36 Gebäude des Sitzes der Sächsischen Spielbankenbeteiligungs-GmbH .....	199
Bild 37 Spielbank Dresden .....	202
Bild 38 Luftaufnahme Radon-Therapiezentrum Bad Brambach .....	207
Bild 39 neu gestaltete Schauwerkstatt .....	214
Bild 40 Zwinger Xperience Ballonflug.....	222
Bild 41 Projektwerkstätten Robotik.....	229

**Herausgeber und Redaktion:**

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Carolaplatz 1, 01097 Dresden  
Telefon: (03 51) 5 64 400 62  
E-Mail: [presse@smf.sachsen.de](mailto:presse@smf.sachsen.de)  
Internet: [www.smf.sachsen.de](http://www.smf.sachsen.de)  
[www.finanzen.sachsen.de](http://www.finanzen.sachsen.de)

**Titelbild:**

Geschäftsführertreffen 2022, © Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

**Redaktionsschluss:**

10. Dezember 2022

**Kostenfreier Bezug:**

Internet: [www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.